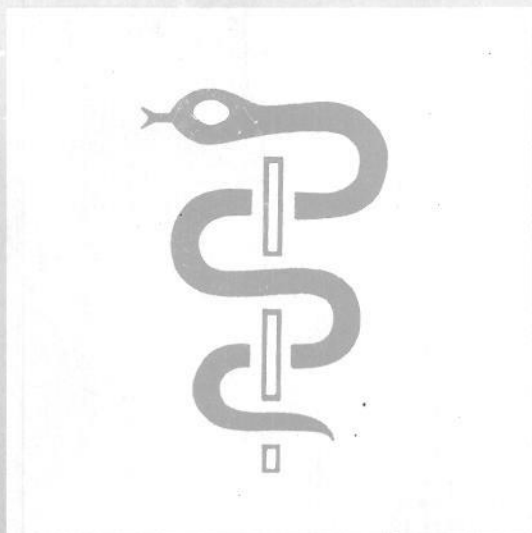


Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



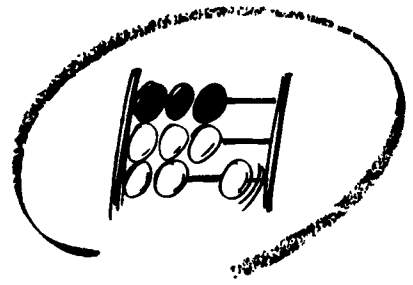
Fachserie 12

## Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

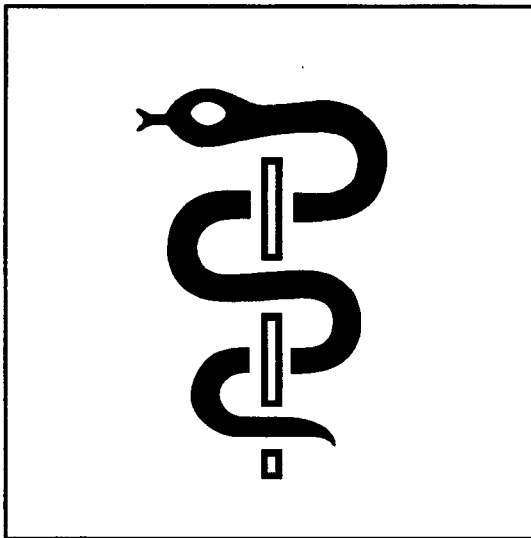
1999





Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



Fachserie 12

## Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

1999

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe VIII A, Telefon: 0 18 88 / 644 – 89 51, Fax: 0 18 88 / 6 44 89 90 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,  
E-Mail: [agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
Internet: [www.s-f-g.com](http://www.s-f-g.com)  
E-Mail: [destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com)

**Erscheinungsfolge:** unregelmäßig

Erschienen im November 2001

Einzelpreis: DM 27,30 / EUR 13,96

Bestellnummer: 2120100 – 99900



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih/home.htm](http://www.destatis.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@destatis.de](mailto:info@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite		Seite	
Vorbemerkung .....	5	5.9	Gesundheitsämter sowie Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen in Gesundheitsämtern am 31.12. (Zeitreihe ab 1960) .....	63
<b>Tabellenteil</b>		5.10	Von den Ärztekammern 1999 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern .....	64
<b>1 Bevölkerung</b>		<b>6 Stationäre Versorgung</b>		
Erläuterungen zur Statistik .....	6	Allgemeine Erläuterungen zur Statistik .....	68	
Schaubild .....	7	Schaubilder .....	76	
1 Bevölkerung und Geborene 1999 nach Ländern .....	8	6.1 Eckdatenvergleich 1991-1999		
<b>2 Meldepflichtige Krankheiten</b>		6.1.1 Deutschland .....	78	
Erläuterungen zur Statistik .....	10	6.1.2 Früheres Bundesgebiet .....	79	
Schaubilder .....	11	6.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	80	
2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen .....	13	6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung (Zeitreihe ab 1960)		
2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung .....	15	6.2.1 Deutschland .....	81	
2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten .....	17	6.2.2 Früheres Bundesgebiet .....	82	
<b>3 Schwangerschaftsabbrüche</b>		6.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	83	
Erläuterungen zur Statistik .....	19	6.3 Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1985) .....	84	
Schaubilder .....	20	6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1985) .....	85	
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1999 .....	21	<b>7 Krankenhäuser</b>		
3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) .....	22	<i>Grunddaten der Krankenhäuser</i>		
3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) .....	26	Allgemeiner Überblick .....	86	
<b>4 Todesursachen</b>		7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1999 nach Ländern .....	88	
Erläuterungen zur Statistik .....	30	7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1999 nach Krankentypen, Fachabteilungen und Ländern .....	90	
Schaubilder .....	32	7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1999 nach Funktionsbereichen, Krankentypen und Ländern .....	94	
4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen .....	34	7.4 Ärztliches Personal 1999 nach Krankentypen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern .....	96	
4.2 Sterbefälle nach Todesursachen .....	36	7.5 Nichtärztliches Personal 1999 nach Krankentypen, Personalgruppen / Berufsbezeichnungen und Ländern .....	98	
4.3 Sterbefälle nach Todesursachen und Ländern .....	38	<i>Kostennachweis der Krankenhäuser</i>		
4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle		Allgemeiner Überblick .....	100	
4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren (Zeitreihe ab 1970) .....	42	7.6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser (Eckdatenvergleich 1998 und 1999) .....	102	
4.4.2 Säuglingssterbefälle 1999 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen .....	43	7.7 Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1999 nach Trägern .....	103	
4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen (Zeitreihe ab 1952) .....	45	7.8 Hauptkostenarten 1999 nach Krankentypen und Ländern .....	104	
4.5 Sterbefälle durch Unfälle nach Unfallkategorien, Geschlecht, Ländern und Altersgruppen (Zeitreihe ab 1980) .....	46	<i>Diagnosedaten der Krankenhauspatienten</i>		
<b>5 Berufe des Gesundheitswesens</b>		Allgemeiner Überblick .....	106	
Erläuterungen zur Statistik .....	47	7.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach Krankheitsklassen .....	108	
Schaubilder .....	48	7.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1995 bis 1999 nach häufigsten Diagnosen .....	109	
5.1 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960) .....	50	7.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach ausgewählten Diagnosen und Altersgruppen		
5.2 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach der Berufsausübung (Zeitreihe ab 1960) .....	51	7.11.1 Insgesamt - Anzahl .....	110	
5.3 Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960) .....	52	7.11.2 Insgesamt - Verweildauer .....	112	
5.4 An Ärzte/Ärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen erteilte Approbationen (Bestallungen) (Zeitreihe ab 1960) .....	53	7.12 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach ausgewählten Diagnosen und Altersgruppen mit Operation		
5.5 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach Fachgebieten (Zeitreihe ab 1960) .....	54	7.12.1 Insgesamt - Anzahl .....	114	
5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht .....	56	7.12.2 Insgesamt - Verweildauer .....	116	
5.7 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf (Zeitreihe ab 1970) .....	62			
5.8 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1999 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	62			

Seite	Seite
7.13 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach ausgewählten Diagnosen und Ländern (Behandlungsort)	9.3 Rauchgewohnheiten im April 1999
7.13.1 Insgesamt - Anzahl ..... 118	9.3.1 Raucher nach Altersgruppen ..... 148
7.13.2 Insgesamt - Verweildauer ..... 120	9.3.2 Raucher nach Berufsbereichen, -abschnitten ..... 150
7.14 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach dem Wohnort (Land) und dem Behandlungsort (Land)..... 122	9.3.3 Raucher und Nichtraucher nach Altersgruppen und Familienstand ..... 152
7.15 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Stunden- und Sterbefälle) 1999 - Angeborene Fehlbildungen - ..... 124	9.4 Körpermaße (Größe, Gewicht und Body-Mass-Index) der Bevölkerung im April 1999
<b>8</b> <b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>	9.4.1 Körpermaße nach Altersgruppen ..... 154
Allgemeiner Überblick ..... 125	9.4.2 Körpermaße nach Ländern ..... 155
8.1 Einrichtungen, aufgestellte Betten, Patientenbewegung und Pflegetage 1999 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Fachabteilungen und Ländern ..... 126	9.4.3 Körpermaße nach Berufsbereichen, -abschnitten ..... 156
8.2 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1999 nach Funktionsbereichen, Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern ..... 128	9.4.4 Körpermaße nach Altersgruppen und Familienstand ..... 157
8.3 Ärztliches Personal 1999 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern ..... 130	10 Fachübergreifende Statistiken
8.4 Nichtärztliches Personal 1999 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern ..... 132	Erläuterungen zu den Statistiken ..... 158
<b>9</b> <b>Mikrozensus -Fragen zur Gesundheit-</b>	Schaubilder ..... 159
Erläuterungen zur Statistik ..... 134	10.1 Gesetzliche Krankenversicherung
Schaubilder ..... 139	10.1.1 Ausgaben je Krankenhausfall (Zeitreihe ab 1991) .. 160
9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung	10.1.2 Ausgaben je Krankenhaustag (Zeitreihe ab 1991) .. 160
9.1.1 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1995 und April 1999 nach Altersgruppen ..... 140	10.1.3 Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) in der gesetzlichen Krankenversicherung (Zeitreihe ab 1991) ..... 160
9.1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben ..... 142	10.2 Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung (Zeitreihe ab 1980) ..... 161
9.1.3 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben ..... 144	10.3 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1999 ..... 161
9.2 Impfung gegen Grippe (Influenza) seit Ende April 1998	10.4 Auszubildende, Schulen und Schüler/Schülerinnen des Gesundheitswesens 1999 ..... 161
9.2.1 Impfung nach Altersgruppen ..... 146	10.5 Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1999 nach Altersgruppen und Ursachen
9.2.2 Impfung nach Ländern und Regierungsbezirken ..... 147	10.5.1 Männer ..... 162
	10.5.2 Frauen ..... 164
	10.6 Arbeits-, Schulunfälle und Berufskrankheiten (Zeitreihe ab 1950) ..... 166
	10.7 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen 1998 ..... 168
	10.8 Alten- und Behinderteneinrichtungen
	10.8.1 Anzahl der Einrichtungen ..... 169
	10.8.2 Anzahl der verfügbaren Plätze ..... 169
	10.9 Schwerbehinderte
	10.9.1 Schwerbehinderte nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung ..... 170
	10.9.2 Schwerbehinderte nach Altersgruppen und Geschlecht ..... 170

#### Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

#### Zeichenerklärung / Abkürzungen

— = nichts vorhanden	m = männlich
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	w = weiblich
X = Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich	z = zusammen
/ = keine Angabe; Zahlenwert ist statistisch unsicher	i = insgesamt
	ICD= Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Die Ergebnisse der Länder in tiefer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

# Vorbemerkung

## Allgemeiner Hinweis

Die Fachserie 12 Gesundheitswesen umfasst die folgenden, jährlich erscheinenden Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten
- Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche
- Reihe 4: Todesursachen,  
*für die Berichtsjahre 1990 bis 1992 vorübergehend ergänzt um die Sonderreihen*
  - S.1: Todesursachen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost
  - S.2: Todesursachen in Deutschland
- Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens
- Reihe 6: Krankenhäuser,  
*seit Berichtsjahr 1990 abgelöst durch*
  - Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
  - Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten (ab Berichtsjahr 1993)
  - Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser

Darüber hinaus werden in mehrjährigen Abständen veröffentlicht:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen
- Reihe S.3: Fragen zur Gesundheit  
(Ergebnisse des Mikrozensus)

In den Reihen 2 bis 6 werden die Ergebnisse der jährlich durchgeführten amtlichen Gesundheitsstatistiken unmittelbar nach Vorliegen veröffentlicht. Das vorliegende Heft der Reihe 1 trägt dagegen ausgewählte Ergebnisse dieser Reihen möglichst für ein einheitliches Berichtsjahr zusammen und ergänzt die Angaben um Informationen aus der Bevölkerungs-, Straßenverkehrsunfall- und Schulstatistik sowie aus ausgewählten fachübergreifenden Statistiken z.B. der kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung.

Dieses Heft ist nicht auf absolute Aktualität ausgerichtet - die langsamste Einzelstatistik bestimmt den Abschlusstermin -, sondern soll ein breites Spektrum von gesundheitspezifischen Daten in komprimierter Form anbieten und dabei primär Entwicklungen aufzeigen.

## Darstellung der Ergebnisse

Die einzelnen Themenbereiche

- Bevölkerung,
- Meldepflichtige Krankheiten,
- Schwangerschaftsabbrüche,
- Todesursachen,
- Berufe des Gesundheitswesens,
- Stationäre Versorgung und
- fachübergreifende Statistiken

sind in deutlich voneinander abgegrenzten Abschnitten dargestellt. Jeder dieser Abschnitte wird durch eine Vorbemerkung eingeleitet, in der u.a. die Rechtsgrundlage der Erhebung genannt ist, und methodisch-technische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen vorgenommen werden. Außerdem werden die wichtigsten Ergebnisse verbal oder graphisch erläutert. Der zeitliche Vergleich erstreckt sich - soweit inhaltlich möglich - einheitlich auf die Jahre 1950, 1960 und 1970 bis 1997. Die Tabellen sind so aufgebaut, dass für die Eckdaten in jedem Themenbereich sowohl ein Zeitvergleich als auch ein Vergleich zwischen den Bundesländern möglich ist. Die hier veröffentlichten Informationen stellen nur einen Ausschnitt des zu den einzelnen Themenbereichen verfügbaren Materials dar. Die Reihen 2 bis 6.x enthalten bereits tiefer gegliederte Angaben. Ergänzende Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn  
VIII A - Gesundheit, Gesundheitsausgabenrechnung  
53117 Bonn  
Tel.: (01888) 644-8951  
Fax: (01888) 644-8990

# 1 Bevölkerung

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

## Periodizität / Meldeweg

Laufende Erfassung der Geburten und Sterbefälle sowie der Zu- und Fortzüge als personen- und stichtagsbezogene Ereignisse; monatliche, vierteljährliche und jährliche Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgt monatlich und jährlich.

Die Befragten (Einwohnermeldeämter, Standesämter) melden die Daten an die Statistischen Landesämter, diese geben die Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter.

## Methodische Hinweise

Die Bevölkerung nach dem Geschlecht und Altersgruppen im Jahresdurchschnitt wird als gleitender Durchschnitt aus dem Bevölkerungsstand am Beginn der 12 Monate (monatliche Stichtagsbevölkerung) berechnet. Die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt den Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt aus dem letzten Bevölkerungsstand unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit angefallenen Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungen, d.h. der Zu- und Fortzüge innerhalb der Bundesrepublik und über deren Grenzen hinaus. Zur Bevölkerung zählen auch die in der Bundesrepublik gemeldeten Ausländer einschließlich der Staatenlosen. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahl der Geborenen besteht aus der Summe der Lebend- und der Totgeborenen. Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines dieser Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500 Gramm (seit 1.4.1994) beträgt. Liegt das Gewicht der Leibesfrucht unter 500 Gramm, so handelt es sich um eine Fehlgeburt, die in der Geburtenstatistik nicht nachgewiesen wird. Vom 1.7.1979 bis 31.3.1994 musste das Geburtsgewicht mindestens 1 000 Gramm betragen, davor mindestens 35 cm Körperlänge erreicht werden.

## Veröffentlichung

Weitergehende Informationen zur Bevölkerungsbewegung enthält die jährlich erscheinende Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung.

## Allgemeiner Überblick

Die durchschnittliche Bevölkerung hat im Berichtsjahr 1999 insgesamt um 0,1 % zugenommen. Von dieser Zunahme waren nicht alle Altersgruppen in gleichem Maße betroffen; in einigen Altersgruppen gab es auch weniger Personen als im Vorjahr.

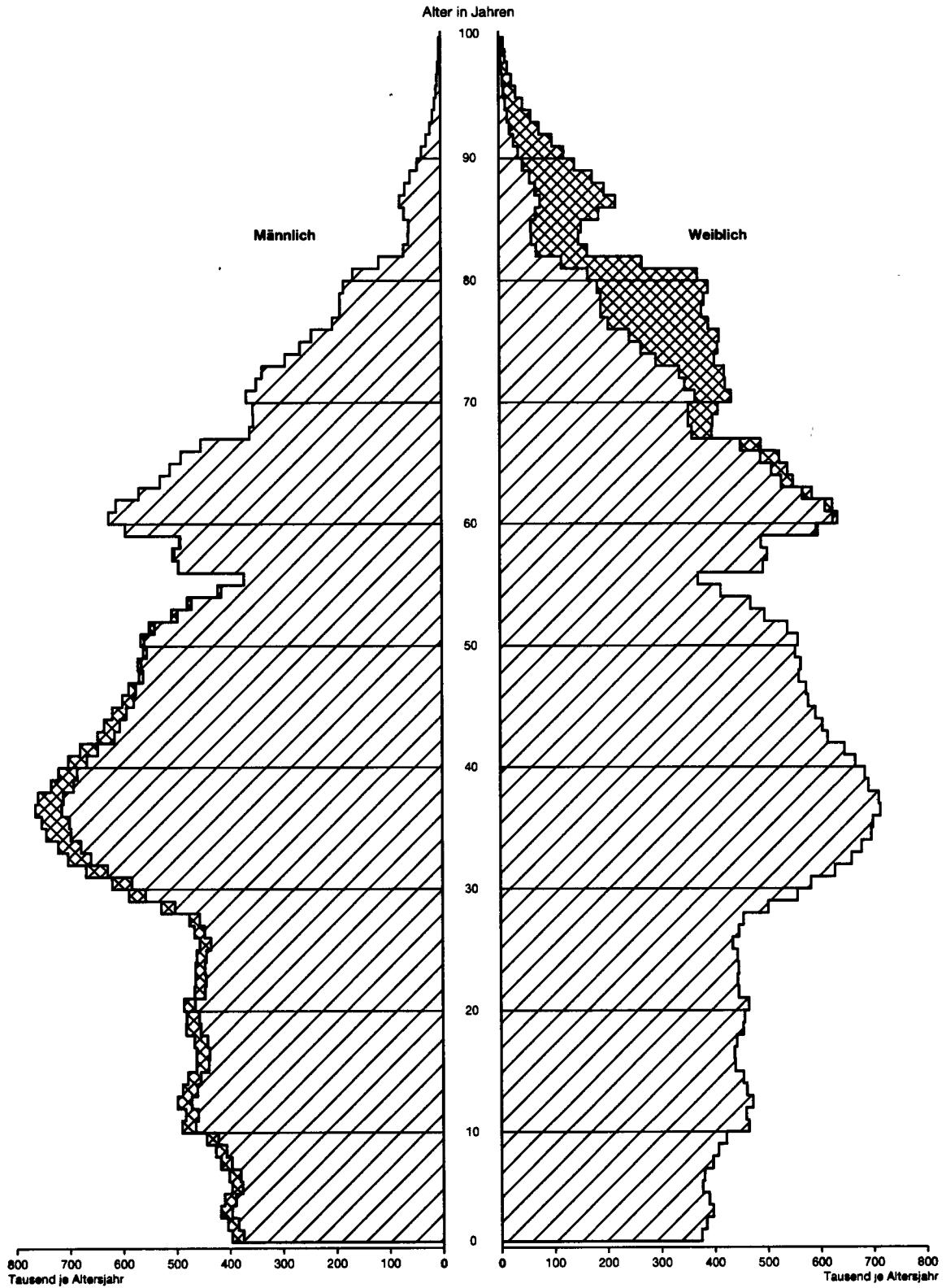
Dabei entwickelte sich die Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern weiterhin gegenläufig. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wurde ein Rückgang zum Vorjahr von 0,5 %, hingegen für die alten Bundesländer ein Anstieg von 0,2 % ermittelt.

Bei den Lebendgeborenen wurde gegenüber 1998 insgesamt eine Abnahme um 1,8 % registriert. Die Anzahl der Totgeborenen ging im gleichen Zeitraum um 2,3 % zurück.



**Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands  
am 31.12.1999**

☒ Männer bzw. Frauenüberschuß





## KERUNG

1999 nach Ländern

Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saaland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>Bevölkerung</b>									
<b>lich</b>									
6 322	41 888	92 070	20 014	4 514	15 747	9 146	14 165	8 583	01
22 915	173 945	384 251	85 286	19 962	54 982	33 048	59 848	31 065	02
38 307	232 005	519 706	117 861	29 027	86 677	54 538	79 080	48 938	03
69 697	225 418	508 081	117 302	29 413	146 957	91 570	75 107	84 895	04
72 939	217 184	488 542	113 189	28 821	156 186	95 904	71 415	91 243	05
60 475	214 598	479 924	107 461	27 241	140 866	80 052	73 311	77 797	06
54 764	265 279	602 367	131 546	32 536	143 874	84 403	94 292	81 090	07
71 655	347 968	799 836	174 668	44 187	172 067	104 429	127 591	95 825	08
85 701	338 305	780 723	178 629	46 765	188 038	115 788	116 725	107 808	09
78 702	289 480	679 497	158 787	43 617	170 324	105 554	97 387	99 852	10
71 120	265 907	599 606	146 007	40 311	172 739	101 737	91 239	95 708	11
42 190	222 402	503 046	109 943	29 853	117 981	70 437	83 547	65 645	12
59 427	265 324	589 367	126 778	34 482	163 776	97 811	103 054	86 747	13
59 824	258 262	585 107	125 408	36 761	153 584	91 069	97 230	81 248	14
42 620	175 353	426 317	97 852	27 348	109 773	64 083	59 909	56 398	15
25 061	144 174	337 466	75 003	21 450	79 209	45 118	47 365	41 157	16
13 726	93 976	204 583	46 297	13 796	51 475	27 853	33 317	25 767	17
5 089	39 153	82 675	22 448	5 231	19 606	10 422	14 496	9 524	18
3 926	29 569	56 740	14 371	3 310	15 552	7 977	10 771	7 266	19
1 408	11 312	21 570	5 855	1 133	5 495	2 711	4 305	2 485	20
885 868	3 851 502	8 741 474	1 974 705	519 758	2 164 908	1 293 650	1 354 154	1 199 041	21
<b>lich</b>									
6 067	39 549	87 256	18 971	4 376	14 961	8 624	13 480	8 142	22
21 555	165 253	364 919	80 212	19 261	52 528	31 074	56 316	29 556	23
36 151	219 512	494 235	111 194	27 339	81 897	51 232	74 992	46 967	24
65 828	212 183	483 263	110 700	27 689	138 837	86 792	71 079	80 539	25
68 130	206 534	463 964	106 208	27 211	146 417	88 765	67 949	84 880	26
50 097	207 814	471 384	102 632	26 627	121 969	68 641	70 162	66 642	27
46 224	255 635	583 509	123 756	31 488	122 846	72 980	87 608	68 445	28
65 435	327 949	757 581	161 351	42 400	155 633	96 208	117 647	87 471	29
79 204	320 965	745 265	167 158	45 252	174 369	109 799	111 938	101 703	30
72 903	277 381	659 741	148 669	41 466	161 897	101 581	95 707	95 577	31
66 550	256 582	602 081	137 786	38 724	167 584	98 702	89 347	91 939	32
40 536	215 272	502 412	104 525	28 917	118 710	70 691	82 790	64 963	33
61 853	260 146	593 694	125 314	35 438	172 781	100 776	100 912	89 832	34
65 810	263 166	608 805	136 678	39 509	167 872	99 763	97 693	88 628	35
50 562	198 837	472 553	102 541	30 687	132 322	78 800	67 079	68 518	36
42 131	200 202	468 275	111 195	30 589	129 799	74 605	67 447	67 012	37
33 773	184 103	411 911	100 024	27 505	119 612	64 996	64 702	58 654	38
15 605	93 316	206 965	44 565	12 809	54 158	28 694	33 878	25 341	39
14 329	85 117	182 235	41 140	10 834	53 261	25 759	31 425	22 908	40
5 587	37 656	82 950	19 011	4 719	22 590	10 568	14 363	8 850	41
908 330	4 027 172	9 242 978	2 053 630	552 840	2 310 043	1 369 050	1 416 514	1 256 567	42
<b>samt</b>									
12 389	81 437	179 326	38 985	8 890	30 708	17 770	27 645	16 725	43
44 470	339 198	749 170	165 498	39 223	107 510	64 122	116 164	60 621	44
74 458	451 517	1 013 941	229 055	56 366	168 574	105 770	154 072	95 905	45
135 525	437 601	991 344	228 002	57 102	285 794	178 362	146 186	165 434	46
141 069	423 718	952 506	219 397	56 032	302 603	184 669	139 364	176 123	47
110 572	422 412	951 308	210 093	53 868	262 835	148 693	143 473	144 439	48
100 988	520 914	1 185 876	255 302	64 024	266 720	157 383	181 900	149 535	49
137 090	675 917	1 557 417	336 019	86 587	327 700	200 637	245 238	183 296	50
164 905	659 270	1 525 988	345 787	92 017	362 407	225 587	228 663	209 511	51
151 605	566 861	1 339 238	307 456	85 083	332 221	207 135	193 094	195 429	52
137 670	522 489	1 201 667	283 793	79 035	340 323	200 439	180 586	187 647	53
82 726	437 674	1 005 458	214 468	58 770	236 691	141 128	166 337	130 608	54
121 280	525 470	1 183 061	252 092	69 920	336 557	198 587	203 966	176 579	55
125 634	521 428	1 193 912	262 086	76 270	321 456	190 832	194 923	169 876	56
93 182	374 190	898 870	200 393	58 035	242 095	142 883	126 988	124 916	57
67 192	344 376	805 741	186 198	52 039	209 008	119 723	114 812	108 169	58
47 499	278 079	616 494	146 321	41 301	171 087	92 849	98 019	84 421	59
20 694	132 469	289 640	67 013	18 040	73 764	39 116	48 374	34 865	60
18 255	114 686	238 975	55 511	14 144	68 813	33 736	42 196	30 174	61
6 995	48 968	104 520	24 866	5 852	28 085	13 279	18 668	11 335	62
1 794 198	7 878 674	17 984 452	4 028 335	1 072 598	4 474 951	2 662 700	2 770 668	2 455 608	63
<b>am 31.12.1999</b>									
883 615	3 861 634	8 749 790	1 975 281	519 259	2 158 726	1 287 102	1 357 398	1 196 959	64
905 707	4 037 126	9 250 010	2 055 512	552 242	2 300 960	1 361 635	1 419 877	1 252 123	65
1 789 322	7 898 760	17 999 800	4 030 773	1 071 501	4 459 686	2 648 737	2 777 275	2 449 082	66
<b>geborene</b>									
6 466	41 429	90 504	19 541	4 493	16 115	9 426	14 040	8 777	67
6 123	39 054	86 074	18 649	4 448	15 268	8 750	13 311	8 149	68
12 589	80 483	176 578	38 190	8 941	31 383	18 176	27 351	16 926	69
<b>geborene</b>									
32	182	410	95	22	72	43	63	50	70
34	152	316	76	16	66	44	52	27	71
66	334	726	171	38	138	87	115	77	72

## 2 Meldepflichtige Krankheiten

### Rechtsgrundlage

#### Tuberkulosestatistik und Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

§ 5a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundesseuchengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Statistikänderungsverordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804)

#### Statistik der Geschlechtskrankheiten

Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1351), zuletzt geändert durch Artikel 10 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 29. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

#### Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften

Am 15. Februar 2000 hat der Bundestag das Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften beschlossen (BGBl. I S. 1045). Mit dem In-Kraft-Treten des Gesetzes am 1. Januar 2001 wurden das Bundesseuchengesetz sowie das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten unwirksam. Für das Berichtsjahr 2000 werden letztmalig Ergebnisse über meldepflichtige Krankheiten von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder aufbereitet. Mit dem neuen Gesetz geht die Zuständigkeit auf das Robert Koch-Institut über.

### Periodizität / Meldeweg

#### Tuberkulosestatistik

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen). Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen - zum Teil über die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer - an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erstellt Bundesergebnisse aus den zusammengefassten Landesergebnissen.

#### Statistik der Geschlechtskrankheiten

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Ärzte an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter bzw. der Sanitätsämter der Bundeswehr gehen an die Statistischen Landesämter. Einige Statistische Landesämter bereiten selbst Landesergebnisse auf, die sie dem Statistischen Bundesamt übermitteln. Für die übrigen Bundesländer erfolgt die maschinelle Aufbereitung zentral im Statistischen Bundesamt. Die Ergebnisse dieser Aufbereitung werden mit den übermittelten Daten koordiniert und zu Bundesergebnissen konzentriert.

#### Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen über die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erstellt Bundesergebnisse aus den zusammengefassten Landesergebnissen.

### Erhebungstatbestände

#### Tuberkulosestatistik

Zugänge von Erkrankungen an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe nach Geschlecht, Alter, Ausländereigenschaft und Diagnosegruppen. Es werden nur die Zugänge (Erst- und Wiedererkrankte), nicht die Bestände pro Berichtsperiode erfasst.

#### Statistik der Geschlechtskrankheiten

Erkrankte nach Geschlecht, Alter und Art der Erkrankung. Mehrfachinfektionen einer Person werden als ein Erkrankungsfall gezählt.

#### Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Erkrankungs- und Sterbefälle an den in § 3 Abs. 1 und 2 bzw. Abs. 3 (nur Sterbefälle) des Bundesseuchengesetzes aufgeführten Krankheiten, Ausscheider von Erregern gemäß § 3 Abs. 4, Nr. 2 Buchstaben a und b, Ausbrüche von Krankheiten in Anstalten gemäß § 8 Bundesseuchengesetz

### Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten veröffentlicht, letztmalig für das Berichtsjahr 2000.

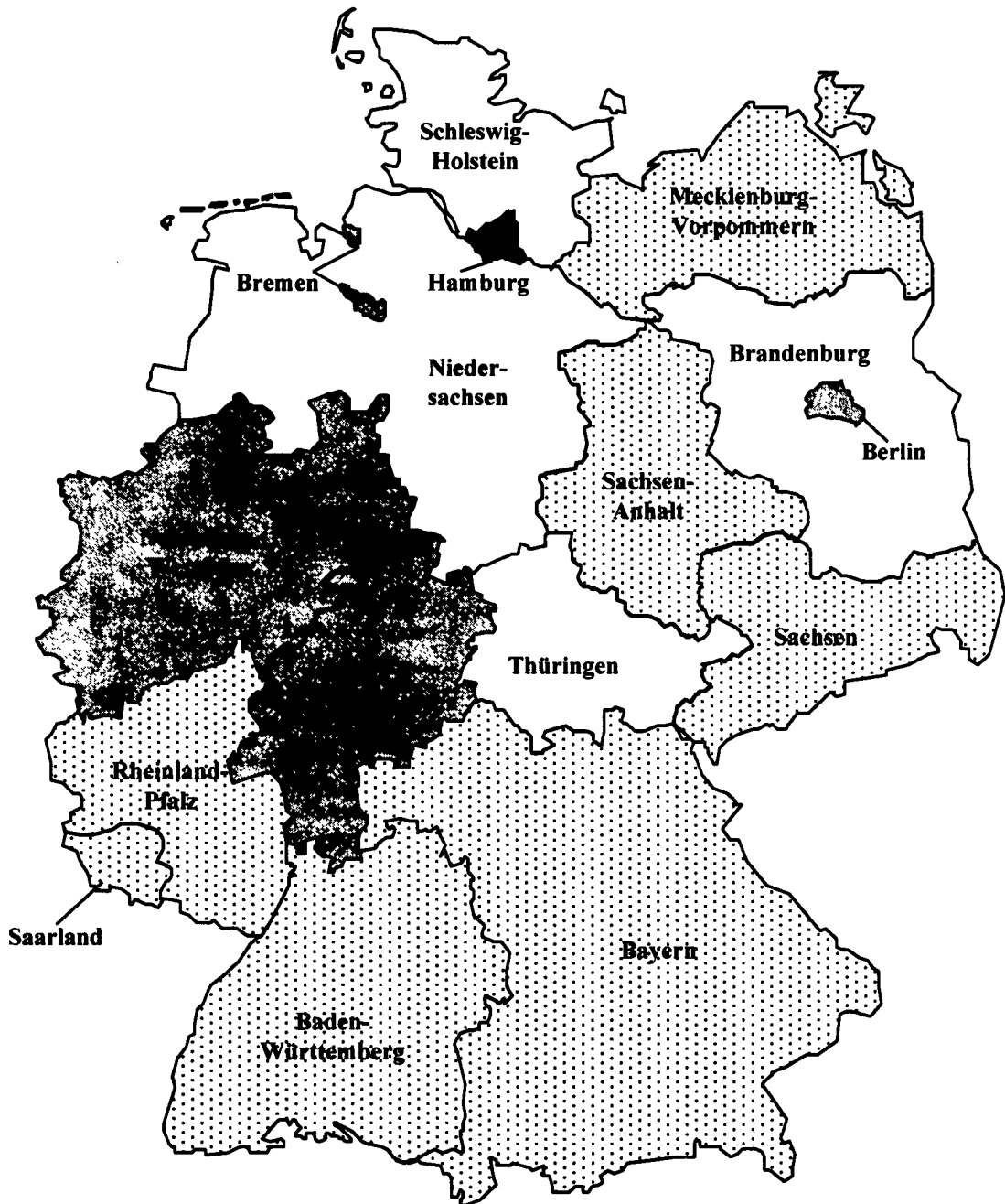
### Allgemeiner Überblick

Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen an *Tuberkulose* ist 1999 gegenüber dem Vorjahr um 4 % zurückgegangen. Die ausländische Bevölkerung hat mit einem Anteil von ca. 33 % eine 4fach höhere Inzidenz gegenüber der deutschen Bevölkerung.

Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen an einer *Geschlechtskrankheit* ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Bei der Syphilis hat sich die Inzidenzrate seit 1994 kaum verändert, der Gesamtrückgang wird ausschließlich durch die Trippererkrankungen bestimmt. Auffällig ist die hohe Inzidenzrate in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin; es ist jedoch nicht zu ermitteln, ob und in welchem Maße hierfür die Morbidität selbst oder nur die regional unterschiedliche Meldeintensität verantwortlich ist. Trotz der eingeschränkten Validität der Daten können die erhöhten Inzidenzraten der Männer als gesichert angesehen werden.

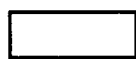
Bei den Erkrankungen an *sonstigen meldepflichtigen Krankheiten* ist vor allem der deutliche Rückgang an Salmonellose von -20% seit 1997 von Bedeutung.

# Inzidenz der Tuberkulose 1999



Inzidenz je 100 000 Einwohner

von ... bis unter ...



7 - 10



10 - 13

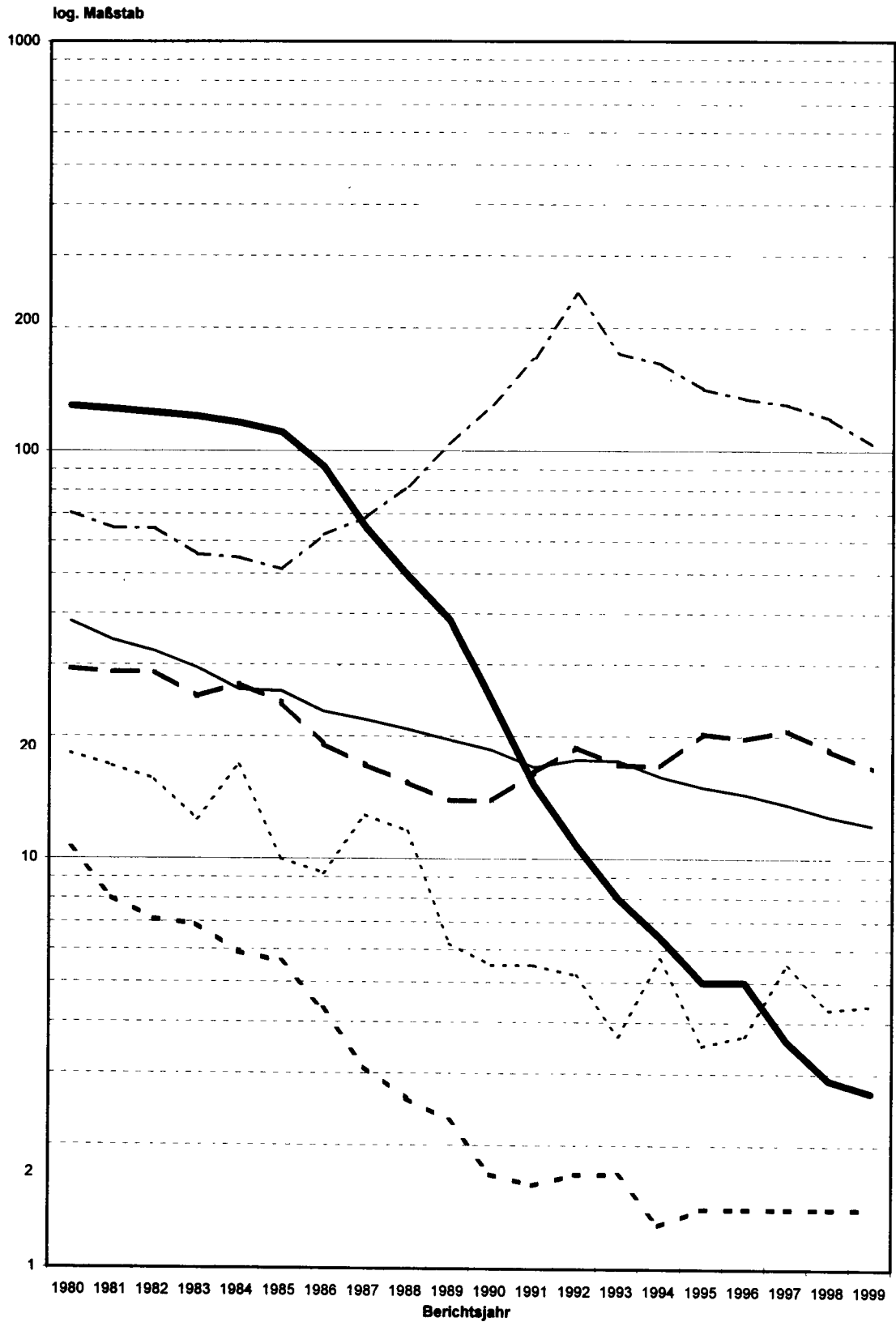
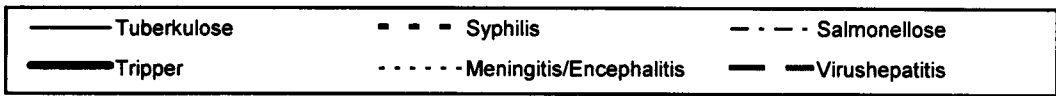


13 - 16



16 - 20

## Inzidenz ausgewählter meldepflichtiger Krankheiten je 100 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VIII A

**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen**  
**Insgesamt**

Jahr Land  Alter von ... bis unter ... Jahren	Tuberkulose									
	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe
		zusammen	mit Nach- weis von Tuberkulo- sebakterien	ohne Nach- weis von Tuberkulo- sebakterien			zusammen	mit Nach- weis von Tuberkulo- sebakterien	ohne Nach- weis von Tuberkulo- sebakterien	
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1950 1) .....	130 080	113 876	35 005	78 871	16 204	279,8	245,0	75,3	169,7	34,9
1960 .....	70 325	60 173	18 988	41 185	10 152	126,5	108,3	34,2	74,1	18,3
1970 .....	48 262	41 459	14 475	26 984	6 803	79,6	68,4	23,9	44,5	11,2
1971 .....	45 325	38 495	13 697	24 798	6 830	74,0	62,8	22,4	40,5	11,1
1972 2) .....	36 337	30 936	10 544	20 392	5 401	66,5	56,6	19,3	37,3	9,9
1973 2) .....	37 524	32 094	11 076	21 018	5 430	63,1	53,9	18,6	35,3	9,1
1974 .....	36 551	31 068	10 951	20 117	5 483	58,9	50,1	17,6	32,4	8,8
1975 .....	34 070	28 691	10 452	18 239	5 379	55,1	46,4	16,9	29,5	8,7
1976 .....	32 857	28 277	10 525	17 752	4 580	53,3	45,8	17,1	28,8	7,4
1977 .....	31 617	27 095	10 091	17 004	4 522	51,5	44,1	16,4	27,7	7,4
1978 .....	29 536	25 216	9 474	15 742	4 320	48,2	41,1	15,4	25,7	7,0
1979 .....	27 845	23 914	9 065	14 849	3 931	45,4	39,0	14,8	24,2	6,4
1980 .....	25 924	22 236	8 604	13 632	3 688	42,1	36,1	14,0	22,1	6,0
1981 .....	23 358	19 750	7 958	11 792	3 608	37,9	32,0	12,9	19,1	5,8
1982 .....	21 727	18 516	7 571	10 945	3 211	35,2	30,0	12,3	17,8	5,2
1983 .....	19 587	16 780	7 254	9 526	2 807	31,9	27,3	11,8	15,5	4,6
1984 .....	17 137	14 692	6 649	8 043	2 445	28,0	24,0	10,9	13,1	4,0
1985 .....	16 973	14 546	6 888	7 658	2 427	27,8	23,8	11,3	12,5	4,0
1986 .....	14 976	13 002	6 542	6 460	1 974	24,5	21,3	10,7	10,6	3,2
1987 .....	14 178	12 226	6 418	5 808	1 952	23,2	20,0	10,5	9,5	3,2
1988 .....	13 379	11 561	6 254	5 307	1 818	21,8	18,8	10,2	8,6	3,0
1989 .....	12 549	10 878	6 195	4 683	1 671	20,2	17,5	10,0	7,5	2,7
1990 .....	12 184	10 641	6 246	4 395	1 543	19,6	17,1	10,1	7,1	2,5
<b>Deutschland</b>										
1991 .....	13 474	11 550	7 089	4 461	1 924	16,8	14,4	8,9	5,6	2,4
1992 .....	14 113	12 097	7 820	4 477	2 016	17,5	15,0	9,5	5,6	2,5
1993 .....	14 161	12 179	7 735	4 444	1 982	17,4	15,0	9,5	5,5	2,4
1994 .....	12 982	11 046	7 124	3 922	1 936	15,9	13,6	8,7	4,8	2,4
1995 .....	12 198	10 325	6 871	3 454	1 873	14,9	12,6	8,4	4,2	2,3
1996 .....	11 814	9 957	6 639	3 318	1 857	14,4	12,2	8,1	4,1	2,3
1997 .....	11 163	9 415	6 265	3 150	1 748	13,6	11,5	7,6	3,8	2,1
1998 .....	10 440	8 796	5 974	2 822	1 644	12,7	10,7	7,3	3,4	2,0
1999 .....	9 974	8 297	5 740	2 557	1 677	12,1	10,1	7,0	3,1	2,0
<b>nach Ländern</b>										
davon (1999).										
Baden-Württemberg .....	1 139	945	653	292	194	10,9	9,0	6,2	2,8	1,9
Bayern .....	1 443	1 247	801	446	196	11,9	10,3	6,6	3,7	1,6
Berlin .....	487	411	291	120	76	14,4	12,1	8,6	3,5	2,2
Brandenburg .....	234	199	170	29	35	9,0	7,7	6,6	1,1	1,3
Bremen .....	96	82	56	26	14	14,4	12,3	8,4	3,9	2,1
Hamburg .....	325	262	184	78	63	19,1	15,4	10,8	4,6	3,7
Hessen .....	955	770	521	249	185	15,8	12,7	8,6	4,1	3,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	223	188	138	50	35	12,4	10,5	7,7	2,8	2,0
Niedersachsen .....	778	634	461	173	144	9,9	8,0	5,9	2,2	1,8
Nordrhein-Westfalen .....	2 447	2 020	1 400	620	427	13,6	11,2	7,8	3,4	2,4
Rheinland-Pfalz .....	500	415	293	122	85	12,4	10,3	7,3	3,0	2,1
Saarland .....	129	108	82	26	21	12,0	10,1	7,6	2,4	2,0
Sachsen .....	460	372	280	92	88	10,3	8,3	6,3	2,1	2,0
Sachsen-Anhalt .....	318	281	164	117	37	11,9	10,6	6,2	4,4	1,4
Schleswig-Holstein .....	241	195	151	44	46	8,7	7,0	5,4	1,6	1,7
Thüringen .....	199	168	95	73	31	8,1	6,8	3,9	3,0	1,3
<b>nach Altersgruppen</b>										
Alter von bis unter ... Jahren										
0 - 1 .....	20	17	9	8	3	2,6	2,2	1,2	1,0	0,4
1 - 5 .....	178	155	39	116	23	5,6	4,9	1,2	3,7	0,7
5 - 15 .....	227	194	49	145	33	2,5	2,2	0,5	1,6	0,4
15 - 25 .....	853	708	491	217	145	9,4	7,8	5,4	2,4	1,6
25 - 45 .....	3 145	2 652	1 857	795	493	12,3	10,3	7,2	3,1	1,9
45 - 65 .....	2 831	2 353	1 635	718	478	13,4	11,1	7,7	3,4	2,3
65 und mehr .....	2 720	2 218	1 660	558	502	20,6	16,8	12,6	4,2	3,8

1) Ohne Regierungsbezirke Südbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern (einschl. Lindau) und Saarland.

2) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig

**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**noch 2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen**  
**Nach der Staatsangehörigkeit**

Jahr	Geschlecht	Tuberkulose									
		Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe
			zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien			zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	
Anzahl					je 100 000 Einwohner						
<b>Deutsche</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1981	m	11 841	10 682	4 824	5 858	1 159	44,0	39,7	17,9	21,8	4,3
	w	7 170	5 646	2 191	3 455	1 524	23,8	18,7	7,3	11,5	5,1
1982	m	11 097	10 040	4 545	5 495	1 057	41,3	37,4	16,9	20,5	3,9
	w	6 739	5 383	2 071	3 312	1 356	22,4	17,9	6,9	11,0	4,5
1983	m	10 353	9 380	4 390	4 990	973	38,6	35	16,4	18,6	3,6
	w	6 137	4 918	2 052	2 866	1 219	20,5	16,4	6,8	9,6	4,1
1984	m	9 144	8 287	4 074	4 213	857	34,1	30,9	15,2	15,7	3,2
	w	5 395	4 283	1 837	2 446	1 112	18,0	14,3	6,1	8,2	3,7
1985	m	8 901	8 067	4 151	3 916	834	33,3	30,1	15,5	14,6	3,1
	w	5 385	4 302	1 954	2 348	1 083	18,1	14,4	6,6	7,9	3,6
1986	m	7 978	7 286	3 946	3 340	692	29,8	27,2	14,8	12,5	2,6
	w	4 627	3 779	1 872	1 907	848	15,5	12,7	6,3	6,4	2,8
1987	m	7 508	6 811	3 862	2 949	697	27,9	25,3	14,4	11	2,6
	w	4 270	3 438	1 777	1 661	832	14,3	11,5	6,0	5,6	2,8
1988	m	6 832	6 229	3 637	2 592	603	25,2	23	13,4	9,6	2,2
	w	3 978	3 193	1 724	1 469	785	13,3	10,7	5,8	4,9	2,6
1989	m	6 223	5 656	3 464	2 192	567	22,8	20,7	12,7	8,0	2,1
	w	3 710	3 043	1 712	1 331	667	12,3	10,1	5,7	4,4	2,2
1990	m	6 024	5 492	3 518	1 974	532	21,8	19,8	12,7	7,1	1,9
	w	3 420	2 784	1 597	1 187	636	11,3	9,2	5,3	3,9	2,1
<b>Deutschland</b>											
1991	m	6 853	6 222	4 220	2 002	631	19,3	17,6	11,9	5,6	1,8
	w	4 000	3 206	1 947	1 259	794	10,3	8,3	5,0	3,3	2,0
1992	m	6 346	5 777	3 932	1 845	569	17,9	16,3	11,1	5,2	1,6
	w	3 835	3 002	1 927	1 075	833	9,9	7,8	5,0	2,8	2,2
1993	m	6 220	5 660	3 931	1 729	560	17,5	15,9	11,0	4,9	1,6
	w	3 722	2 961	1 843	1 118	761	9,6	7,6	4,8	2,9	2,0
1994	m	5 610	5 099	3 540	1 559	511	15,7	14,3	9,9	4,4	1,4
	w	3 492	2 804	1 814	990	688	9,0	7,2	4,7	2,5	1,8
1995	m	5 362	4 890	3 497	1 393	472	15,0	13,7	9,8	3,9	1,3
	w	3 304	2 569	1 670	899	735	8,5	6,6	4,3	2,3	1,9
1996	m	5 138	4 636	3 274	1 362	502	14,3	12,9	9,1	3,8	1,4
	w	3 202	2 532	1 685	847	670	8,2	6,5	4,3	2,2	1,7
1997	m	4 820	4 377	3 086	1 291	443	13,4	12,2	8,6	3,6	1,2
	w	2 916	2 290	1 529	761	626	7,5	5,9	3,9	2,0	1,6
1998	m	4 543	4 163	2 993	1 170	380	12,6	11,5	8,3	3,2	1,1
	w	2 606	2 007	1 365	642	599	6,7	5,2	3,5	1,7	1,5
1999	m	4 165	3 775	2 772	1 003	390	11,5	10,4	7,7	2,8	1,1
	w	2 504	1 922	1 326	596	582	6,5	5,0	3,4	1,5	1,5
<b>Ausländer</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1981	m	3 004	2 465	743	1 722	539	115,0	94,4	28,4	65,9	20,6
	w	1 343	957	200	757	386	66,1	47,1	9,8	37,3	19,0
1982	m	2 660	2 228	754	1 474	432	101,6	85,1	28,8	56,3	16,5
	w	1 231	865	201	664	366	59,2	41,6	9,7	32,0	17,6
1983	m	2 076	1 738	622	1 116	338	81,4	68,1	24,4	43,7	13,2
	w	1 021	744	190	554	277	49,3	35,9	9,2	26,7	13,4
1984	m	1 758	1 509	547	962	249	71,5	61,3	22,2	39,1	10,1
	w	840	613	191	422	227	41,4	30,2	9,4	20,8	11,2
1985	m	1 778	1 542	579	963	236	73,3	63,6	23,9	39,7	9,7
	w	909	635	204	431	274	45,0	31,5	10,1	21,3	13,6
1986	m	1 607	1 374	508	866	233	64,5	55,2	20,4	34,8	9,4
	w	764	583	216	347	201	36,7	27,0	10,4	16,7	9,7
1987	m	1 641	1 408	565	843	233	67,2	57,7	23,1	34,5	9,5
	w	759	569	214	355	190	36,6	27,5	10,3	17,1	9,2
1988	m	1 692	1 457	621	836	235	69,3	59,7	25,4	34,2	9,6
	w	877	682	272	410	195	42,7	33,2	13,3	20,0	9,5
1989	m	1 701	1 491	719	772	210	64,5	56,5	27,2	29,3	8,0
	w	915	688	300	388	227	42,0	31,6	13,8	17,8	10,4
1990	m	1 883	1 698	843	855	185	65,7	59,3	29,4	29,8	6,5
	w	857	667	288	379	190	36,3	28,2	12,2	16,0	8,0
<b>Deutschland</b>											
1991	m	1 990	1 711	909	802	279	61,8	53,2	28,3	24,9	8,7
	w	991	771	373	398	220	38,0	29,6	14,3	15,3	8,4
1992	m	2 604	2 291	1 246	1 045	313	73,6	64,8	35,2	29,5	8,8
	w	1 328	1 027	515	512	301	46,9	36,3	18,2	18,1	10,6
1993	m	2 806	2 467	1 384	1 083	339	74,0	65,0	36,5	28,6	8,9
	w	1 413	1 091	577	514	322	46,6	36,0	19,0	17,0	10,6
1994	m	2 580	2 175	1 228	947	405	65,4	55,1	31,1	24,0	10,3
	w	1 300	968	542	426	332	42,7	31,8	17,8	14,0	10,9
1995	m	2 257	1 924	1 162	762	333	56,1	47,8	28,9	18,9	8,3
	w	1 275	942	542	400	333	40,5	29,9	17,2	12,7	10,6
1996	m	2 184	1 845	1 138	707	339	53,6	45,2	27,9	17,3	8,3
	w	1 290	944	542	402	346	39,9	29,2	16,8	12,4	10,7
1997	m	2 148	1 824	1 114	710	324	52,7	44,7	27,3	17,4	7,9
	w	1 279	924	536	388	355	38,9	28,1	16,3	11,8	10,8
1998	m	2 089	1 752	1 079	673	337	51,9	43,6	26,8	16,7	8,4
	w	1 202	874	537	337	328	35,4	25,7	15,8	9,9	9,7
1999	m	1 973	1 638	1 049	589	335	50,1	41,6	26,6	15,0	8,5
	w	1 332	962	593	369	370	39,2	28,3	17,5	10,9	10,9



**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung**  
**Anzahl**

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			übrige		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1950 1)	125 188	61 303	63 885	43 809	19 098	24 711	81 379	42 205	39 174	-	-	-
1970 2)	39 139	27 903	11 236	3 139	2 160	979	35 790	25 591	10 199	210	152	58
1971	81 884	58 762	23 122	5 665	3 954	1 711	75 855	54 552	21 303	364	256	108
1972	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	389	276	113
1973	84 616	61 157	23 459	5 847	4 186	1 661	78 431	56 712	21 719	338	259	79
1974	85 264	61 986	23 278	5 968	4 263	1 705	78 957	57 494	21 463	339	229	110
1975	77 511	56 573	20 938	6 206	4 477	1 729	70 964	51 855	19 109	341	241	100
1976	67 317	48 668	18 649	7 307	5 026	2 281	59 627	43 360	16 267	383	282	101
1977	63 248	45 667	17 581	8 592	6 064	2 528	54 277	39 324	14 953	379	279	100
1978	59 160	42 426	16 734	8 553	5 998	2 555	50 285	36 187	14 098	322	241	81
1979	58 393	42 064	16 329	7 662	5 383	2 279	50 421	36 436	13 985	310	245	65
<b>Deutschland</b>												
1980	109 598	70 883	38 715	8 276	5 902	2 374	100 979	64 701	36 278	-	-	-
1981	105 956	68 755	37 201	6 260	4 590	1 670	99 316	63 856	35 460	-	-	-
1982	103 083	66 299	36 784	5 538	4 110	1 428	97 246	61 945	35 301	-	-	-
1983	100 540	64 250	36 290	5 366	4 006	1 360	94 838	59 971	34 867	-	-	-
1984	96 076	60 606	35 470	4 592	3 455	1 137	91 134	56 875	34 259	-	-	-
1985	90 911	56 066	34 845	4 318	3 117	1 201	86 326	52 754	33 572	-	-	-
1986	74 827	45 677	28 948	3 374	2 424	950	71 020	43 089	27 929	-	-	-
1987	52 972	31 881	21 091	2 448	1 626	822	50 392	30 161	20 231	-	-	-
1988	40 737	24 147	16 590	2 070	1 313	757	38 605	22 787	15 818	-	-	-
1989	32 196	19 406	12 790	1 800	1 186	614	30 335	18 170	12 165	-	-	-
1990	20 753	13 525	7 228	1 333	873	460	19 357	12 600	6 757	-	-	-
1991	13 509	9 202	4 307	1 268	832	436	12 162	8 309	3 853	79	61	18
1992	10 184	6 886	3 298	1 389	892	497	8 698	5 920	2 778	97	74	23
1993	7 933	5 382	2 551	1 349	926	423	6 503	4 405	2 098	81	51	30
1994	6 318	4 140	2 178	1 039	675	364	5 215	3 416	1 799	64	49	15
1995	5 251	3 402	1 849	1 138	742	396	4 061	2 629	1 432	52	31	21
1996	4 643	3 068	1 575	1 130	721	409	3 433	2 292	1 141	80	55	25
1997	4 091	2 734	1 357	1 131	677	454	2 934	2 034	900	26	23	3
1998	3 584	2 570	1 014	1 152	759	393	2 412	1 795	617	20	16	4
1999	3 435	2 497	938	1 149	770	379	2 251	1 704	547	35	23	12
<b>nach Ländern</b>												
davon (1999)												
Baden-Württemberg	180	128	52	74	45	29	104	81	23	2	2	-
Bayern	349	267	82	141	99	42	204	166	38	4	2	2
Berlin	372	312	60	81	63	18	286	246	40	5	3	2
Brandenburg	108	76	32	33	20	13	75	56	19	-	-	-
Bremen	29	23	6	4	3	1	23	18	5	2	2	-
Hamburg	565	429	136	152	127	25	411	300	111	2	2	-
Hessen	271	200	71	58	35	23	212	164	48	1	1	-
Mecklenburg-Vorpommern	89	67	22	28	19	9	61	48	13	-	-	-
Niedersachsen	190	129	61	88	56	32	100	71	29	2	2	-
Nordrhein-Westfalen	553	369	184	258	152	106	282	209	73	13	8	5
Rheinland-Pfalz	66	45	21	17	7	10	49	38	11	-	-	-
Saarland	18	12	6	7	5	2	11	7	4	-	-	-
Sachsen	318	231	87	104	75	29	213	155	58	1	1	-
Sachsen-Anhalt	157	89	68	43	22	21	114	67	47	-	-	-
Schleswig-Holstein	86	63	23	33	21	12	52	42	10	1	-	1
Thüringen	84	57	27	28	21	7	54	36	18	2	-	2
<b>nach Altersgruppen</b>												
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
0 - 15	14	4	10	10	3	7	4	1	3	-	-	-
15 - 20	216	96	120	53	16	37	159	77	82	4	3	1
20 - 25	662	364	298	197	83	114	459	279	180	6	2	4
25 - 30	610	417	193	196	115	81	407	298	109	7	4	3
30 - 40	1 137	940	197	376	293	83	746	636	110	15	11	4
40 - 50	473	402	71	159	129	30	311	270	41	3	3	-
50 und mehr	310	265	45	152	128	24	158	137	21	-	-	-
Unbekannt	13	9	4	6	3	3	7	6	1	-	-	-

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970

**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**noch 2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung**  
**Je 100 000 Einwohner**

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			übrige		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1950 1)	251,3	263,7	240,5	87,9	82,2	93,0	163,4	181,5	147,5	-	-	-
1970 2)	127,5	190,7	69,9	10,2	14,8	6,1	116,6	174,9	63,5	0,7	1,0	0,4
1971	133,6	200,8	72,2	9,2	3,5	5,3	123,7	186,4	66,5	0,6	0,9	0,3
1972	142,3	213,7	76,9	9,5	14,1	5,3	132,1	198,6	71,3	0,6	0,9	0,3
1973	136,5	206,3	72,6	9,4	14,1	5,1	126,5	191,3	67,2	0,5	0,9	0,2
1974	137,4	208,9	71,9	9,6	14,4	5,3	127,2	193,8	66,3	0,5	0,8	0,3
1975	125,4	191,8	64,8	10,0	15,2	5,3	114,8	175,8	59,1	0,6	0,8	0,3
1976	109,1	165,6	57,7	11,8	17,1	7,1	96,6	147,5	50,4	0,6	1,0	0,3
1977	103,0	156,2	54,7	14,0	20,7	7,9	88,4	134,5	46,5	0,6	1,0	0,3
1978	96,5	145,2	52,1	13,9	20,5	8,0	82,0	123,9	43,9	0,5	0,8	0,3
1979	95,2	143,8	50,9	12,5	18,4	7,1	82,2	124,6	43,6	0,5	0,8	0,2
<b>Deutschland</b>												
1980	140,0	190,2	94,4	10,6	15,8	5,8	129,0	173,6	88,5	-	-	-
1981	135,1	183,9	90,7	8,0	12,3	4,1	126,6	170,8	86,5	-	-	-
1982	131,6	177,5	89,9	7,1	11,0	3,5	124,1	165,8	86,2	-	-	-
1983	128,7	172,4	88,9	6,9	10,8	3,3	121,4	161,0	85,4	-	-	-
1984	123,4	163,2	87,2	5,9	9,3	2,8	117,1	153,2	84,3	-	-	-
1985	117,1	151,2	85,9	5,6	8,4	3,0	111,1	142,3	82,8	-	-	-
1986	96,1	123,0	71,5	4,3	6,5	2,3	91,4	116,0	69,0	-	-	-
1987	68,2	85,6	52,1	3,1	4,4	2,0	64,8	81,0	50,0	-	-	-
1988	52,1	64,4	40,8	2,6	3,5	1,9	49,4	60,8	38,9	-	-	-
1989	40,9	51,3	31,3	2,3	3,1	1,5	38,6	48,0	29,8	-	-	-
1990	26,1	35,3	17,6	1,7	2,3	1,1	24,4	32,9	16,4	-	-	-
1991	16,9	23,9	10,4	1,6	2,2	1,1	15,2	21,6	9,3	0,1	0,2	-
1992	12,6	17,6	7,9	1,7	2,3	1,2	10,8	15,2	6,7	0,1	0,2	0,1
1993	9,8	13,6	6,1	1,7	2,3	1,0	8,0	11,2	5,0	0,1	0,1	0,1
1994	7,8	10,5	5,2	1,3	1,7	0,9	6,4	8,6	4,3	0,1	0,1	-
1995	6,4	8,6	4,4	1,4	1,9	0,9	5,0	6,6	3,4	0,1	0,1	0,1
1996	5,7	7,7	3,7	1,4	1,8	1,0	4,2	5,7	2,7	0,1	0,1	0,1
1997	5,0	6,8	3,2	1,4	1,7	1,1	3,6	5,1	2,1	0,0	0,1	0,0
1998	4,4	6,4	2,4	1,4	1,9	0,9	2,9	4,5	1,5	0,0	0,0	0,0
1999	4,2	6,2	2,2	1,4	1,9	0,9	2,7	4,3	1,3	0,0	0,1	0,0
<b>nach Ländern</b>												
davon (1999)												
Baden-Württemberg	1,7	2,5	1,0	0,7	0,9	0,5	1,0	1,6	0,4	0,0	0,0	-
Bayern	2,9	4,5	1,3	1,2	1,7	0,7	1,7	2,8	0,6	0,0	0,0	0,0
Berlin	11,0	18,9	3,4	2,4	3,8	1,0	8,4	14,9	2,3	0,1	0,2	0,1
Brandenburg	4,2	5,9	2,4	1,3	1,6	1,0	2,9	4,4	1,4	-	-	-
Bremen	4,4	7,2	1,7	0,6	0,9	0,3	3,5	5,6	1,4	0,3	0,6	-
Hamburg	33,2	52,1	15,5	8,9	15,4	2,8	24,2	36,5	12,6	0,1	0,2	-
Hessen	4,5	6,8	2,3	1,0	1,2	0,7	3,5	5,5	1,6	0,0	0,0	-
Mecklenburg-Vorpommern	5,0	7,6	2,4	1,6	2,1	1,0	3,4	5,4	1,4	-	-	-
Niedersachsen	2,4	3,3	1,5	1,1	1,5	0,8	1,3	1,8	0,7	0,0	0,1	-
Nordrhein-Westfalen	3,1	4,2	2,0	1,4	1,7	1,1	1,6	2,4	0,8	0,1	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	1,6	2,3	1,0	0,4	0,4	0,5	1,2	1,9	0,5	-	-	-
Saarland	1,7	2,3	1,1	0,7	1,0	0,4	1,0	1,3	0,7	-	-	-
Sachsen	7,1	10,7	3,8	2,3	3,5	1,3	4,8	7,2	2,5	0,0	0,0	-
Sachsen-Anhalt	5,9	6,9	5,0	1,6	1,7	1,5	4,3	5,2	3,4	-	-	-
Schleswig-Holstein	3,1	4,7	1,6	1,2	1,6	0,8	1,9	3,1	0,7	0,0	-	0,1
Thüringen	3,4	4,8	2,1	1,1	1,8	0,6	2,2	3,0	1,4	0,1	-	0,2
<b>nach Altersgruppen</b>												
Alter von bis unter Jahren												
0 - 15	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
15 - 20	4,7	4,0	5,3	1,1	0,7	1,6	3,4	3,2	3,6	0,1	0,1	0,0
20 - 25	14,7	15,8	13,5	4,4	3,6	5,2	10,2	12,1	8,2	0,1	0,1	0,2
25 - 30	11,3	15,0	7,3	3,6	4,0	3,1	7,5	10,7	4,1	0,1	0,1	0,1
30 - 40	8,1	12,9	2,9	2,7	4,0	1,2	5,3	8,7	1,6	0,1	0,2	0,1
40 - 50	4,0	6,7	1,2	1,4	2,2	0,5	2,6	4,5	0,7	0,0	0,1	-
50 und mehr	1,1	2,1	0,3	0,5	1,0	0,1	0,5	1,1	0,1	-	-	-
Unbekannt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Ohne Saarland

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970

**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten**

**Anzahl**

Jahr ----- Land ----- Alter von . bis, unter ... Jahren	Salmo- nellose	Poli- myelitis	Paraty- phus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malana
							Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1950	2 016	2 911	5 704	1 299	5 735	42 888	801 a)	-	-	167 b)
1960	3 047	4 198	2 406	3 251	1 548	1 965	859 a)	-	-	31
1970	12 847	15	540	542	477	57	1 800	4 987	21 770	64
1971	11 295	17	422	598	381	38	1 638	4 609	22 738	99
1972	14 458	15	394	593	385	34	1 577	4 940	23 321	128
1973	16 641	29	374	616	420	37	1 400	4 975	25 900	147
1974	22 958	18	292	494	753	17	1 474	6 228	22 597	107
1975	31 262	24	248	697	252	37	1 424	5 074	20 942	180
1976	33 155	40	235	759	276	88	1 186	5 347	21 355	210
1977	29 652	25	304	1 166	258	26	1 107	4 146	20 849	315
1978	33 609	13	194	2 737	242	20	1 195	4 614	21 400	558
1979	41 320	14	172	1 368	284	13	1 400	4 917	20 176	494
<b>Deutschland</b>										
1980	55 121	8	227	2 772	462	19	1 301	-	22 978	588
1981	50 633	9	201	4 788	342	7	1 339	-	22 505	435
1982	50 523	4	206	6 542	269	30	1 213	-	22 503	578
1983	43 498	7	172	8 143	246	17	1 112	8 677	129 535	479
1984	42 418	3	168	3 405	221	8	1 147	12 072	20 882	531
1985	39 784	4	178	4 085	242	4	1 269	6 460	18 759	588
1986	48 335	6	154	5 642	244	7	1 260	5 906	14 842	1 108
1987	53 277	6	154	4 152	248	8	1 112	8 871	13 248	794
1988	64 036	1	142	5 007	215	4	1 011	8 166	12 013	1 029
1989	82 093	4	130	5 379	228	5	993	3 868	10 960	1 143
1990	103 201	3	129	2 606	204	6	877	3 729	11 043	976
1991	135 366	3	122	2 074	224	2	810	3 584	13 038	900
1992	195 378	2	120	2 339	213	1	818	3 413	15 165	773
1993	140 435	0	91	1 959	197	9	796	2 214	13 834	732
1994	132 858	0	119	2 320	172	8	705	3 897	13 817	830
1995	115 649	3	105	1 878	162	4	651	2 216	17 022	941
1996	109 794	1	79	1 526	141	3	687	2 352	16 174	1 021
1997	106 277	0	59	1 978	75	3	814	3 701	16 977	1 017
1998	98 352	0	61	1 642	78	1	732	2 774	15 211	1 008
1999	85 345	0	88	1 610	111	1	740	2 911	13 711	931
<b>nach Ländern</b>										
davon (1999):										
Baden-Württemberg	10 099	0	14	257	21	0	97	355	1077	173
Bayern	12 253	0	8	244	10	0	95	480	2 477	182
Berlin	2 787	0	3	102	8	0	16	99	466	104
Brandenburg	3 408	0	1	39	3	0	34	66	109	25
Bremen	630	0	1	7	2	0	3	9	127	22
Hamburg	1 886	0	5	69	5	0	31	25	463	86
Hessen	5 591	0	1	95	15	0	40	227	1 366	49
Mecklenburg-Vorpommern	3 255	0	2	17	1	0	28	42	64	8
Niedersachsen	8 188	0	11	81	6	1	58	314	1 395	56
Nordrhein-Westfalen	15 646	0	24	139	20	0	195	801	4 348	102
Rheinland-Pfalz	5 135	0	5	95	6	0	28	131	934	28
Saarland	858	0	0	11	0	0	14	41	86	7
Sachsen	5 592	0	6	197	4	0	37	155	179	39
Sachsen-Anhalt	3 495	0	2	107	2	0	26	69	177	17
Schleswig-Holstein	2 650	0	3	30	7	0	19	48	288	20
Thüringen	3 872	0	2	120	1	0	19	49	155	10
<b>nach Altersgruppen</b>										
Alter von . bis unter ... Jahren										
0 - 15	29 227	3	23	286	22	0	292	845	1 208	68
15 - 25	7 748	1	19	235	16	0	177	143	1 846	78
25 - 45	15 697	0	14	659	35	0	36	291	4 133	486
45 - 65	10 563	0	4	245	12	0	30	275	1 413	182
65 u. mehr	6 392	0	2	34	3	0	26	190	730	15
Unbekannt	33	0	0	0	1	0	0	1	10	1

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis

a) Einschl. übrige Formen

b) Ohne Saarland und Berlin (West)

**2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN**  
**noch 2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten**  
**Je 100 000 Einwohner**

Jahr ----- Land ----- Alter von bis, unter Jahren	Salmo- nellose	Poli- myelitis	Paraty- phus A, B u C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtere	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malana
							Meningo- kokken- Meningitis	ubrige Formen		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1950 .....	4,0	5,8	11,4	2,6	11,5	85,8	1,6 a)	-	-	0,4 b)
1960 .....	5,5	7,5	4,3	5,8	2,8	3,5	1,5 a)	-	-	0,1
1970 .....	21,2	0,0	0,9	0,9	0,8	0,1	2,9	8,1	35,6	0,1
1971 .....	18,4	0,0	0,7	1,0	0,6	0,1	2,7	7,6	37,5	0,2
1972 .....	23,4	0,0	0,6	1,0	0,6	0,1	2,6	8,0	37,9	0,2
1973 .....	26,9	0,1	0,6	1,0	0,7	0,1	2,3	8,0	41,9	0,2
1974 .....	37,0	0,0	0,5	0,8	1,2	0,0	2,4	10,0	36,4	0,2
1975 .....	50,6	0,0	0,4	1,2	0,4	0,1	2,3	8,2	33,9	0,3
1976 .....	53,9	0,1	0,4	1,2	0,4	0,1	1,9	8,7	34,6	0,3
1977 .....	48,3	0,0	0,5	1,9	0,4	0,0	1,8	6,8	34,0	0,5
1978 .....	54,8	0,0	0,3	4,5	0,4	0,0	1,9	7,5	34,9	0,9
1979 .....	67,3	0,0	0,3	2,2	0,5	0,0	2,3	8,0	32,9	0,8
<b>Deutschland</b>										
1980 .....	70,4	0,0	0,3	3,5	0,6	0,0	1,7	-	29,3	0,8
1981 .....	64,6	0,0	0,3	6,1	0,4	0,0	1,7	-	28,7	0,6
1982 .....	64,5	0,0	0,3	8,4	0,3	0,0	1,5	-	28,7	0,7
1983 .....	55,7	0,0	0,2	10,4	0,3	0,0	1,4	11,1	25,0	0,6
1984 .....	54,6	0,0	0,2	4,4	0,3	0,0	1,5	15,5	26,8	0,7
1985 .....	51,2	0,0	0,2	5,3	0,3	0,0	1,6	8,3	24,2	0,8
1986 .....	62,2	0,0	0,2	7,3	0,3	0,0	1,6	7,6	19,1	1,4
1987 .....	68,6	0,0	0,2	5,3	0,3	0,0	1,4	11,4	17,0	1,0
1988 .....	82,0	0,0	0,2	6,4	0,3	0,0	1,3	10,5	15,4	1,3
1989 .....	104,3	0,0	0,2	6,8	0,3	0,0	1,3	5,0	13,9	1,5
1990 .....	130,0	0,0	0,2	3,3	0,3	0,0	1,1	4,7	13,9	1,2
1991 .....	169,2	0,0	0,2	2,6	0,3	0,0	1,0	4,5	16,3	1,1
1992 .....	242,4	0,0	0,1	2,9	0,3	0,0	1,0	4,2	18,8	1,0
1993 .....	173,0	0,0	0,1	2,4	0,2	0,0	1,0	2,7	17,0	0,9
1994 .....	163,2	0,0	0,1	2,8	0,2	0,0	0,9	4,8	17,0	1,0
1995 .....	141,6	0,0	0,1	2,3	0,2	0,0	0,8	2,7	20,8	1,2
1996 .....	134,1	0,0	0,1	1,9	0,2	0,0	0,8	2,9	19,7	1,2
1997 .....	129,5	0,0	0,1	2,4	0,1	0,0	1,0	4,5	20,7	1,2
1998 .....	119,9	0,0	0,1	2,0	0,1	0,0	0,9	3,4	18,5	1,2
1999 .....	103,9	0,0	0,1	2,0	0,1	0,0	0,9	3,5	16,7	1,1
<b>davon (1999):</b>										
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg .....	96,6	0,0	0,1	2,5	0,2	0,0	0,9	3,4	10,3	1,7
Bayern .....	101,1	0,0	0,1	2,0	0,1	0,0	0,8	4,0	20,4	1,5
Berlin .....	82,1	0,0	0,1	3,0	0,2	0,0	0,5	2,9	13,8	3,1
Brandenburg .....	131,5	0,0	0,0	1,5	0,1	0,0	1,3	2,5	4,2	1,0
Bremen .....	94,6	0,0	0,2	1,1	0,3	0,0	0,5	1,4	19,1	3,3
Hamburg .....	110,8	0,0	0,3	4,1	0,3	0,0	1,8	1,5	27,2	5,1
Hessen .....	92,5	0,0	0,0	1,6	0,2	0,0	0,7	3,8	22,6	0,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	181,4	0,0	0,1	0,9	0,1	0,0	1,6	2,3	3,6	0,4
Niedersachsen .....	103,9	0,0	0,1	1,0	0,1	0,0	0,7	4,0	17,7	0,7
Nordrhein-Westfalen .....	87,0	0,0	0,1	0,8	0,1	0,0	1,1	4,5	24,2	0,6
Rheinland-Pfalz .....	127,5	0,0	0,1	2,4	0,1	0,0	0,7	3,3	23,2	0,7
Saarland .....	80,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,3	3,8	8,0	0,7
Sachsen .....	124,9	0,0	0,1	4,4	0,1	0,0	0,8	3,5	4,0	0,9
Sachsen-Anhalt .....	131,2	0,0	0,1	4,0	0,1	0,0	1,0	2,6	6,6	0,6
Schleswig-Holstein .....	95,7	0,0	0,1	1,1	0,3	0,0	0,7	1,7	10,4	0,7
Thüringen .....	157,7	0,0	0,1	4,9	0,0	0,0	0,8	2,0	6,4	0,4
<b>nach Altersgruppen</b>										
Alter von bis unter Jahren										
0 - 15 .....	225,9	0,0	0,2	2,2	0,2	-	2,3	6,6	9,3	0,5
15 - 25 .....	85,0	0,0	0,2	2,6	0,2	-	1,9	1,6	20,2	0,9
25 - 45 .....	61,2	-	0,1	2,6	0,1	-	0,1	1,1	16,1	1,9
45 - 65 .....	49,9	-	0,0	1,2	0,1	-	0,1	1,3	6,7	0,9
65 u mehr .....	48,4	-	0,0	0,3	0,0	-	0,2	1,4	5,5	0,1
Unbekannt .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis

a) Einschl. übrige Formen

b) Ohne Saarland und Berlin (West).

### 3 Schwangerschaftsabbrüche

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

#### Periodizität / Meldeweg

Es handelt sich um eine vierteljährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche vermittelt.

Bis zum Jahr 1995 sind die absoluten Zahlen über die Schwangerschaftsabbrüche mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft (Inhaber der Arztpraxen, Leiter der Krankenhäuser) unter Angabe der Anschrift der ambulanten oder stationären Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

#### Erhebungstatbestände

Die Ärzte haben die Ergebnisse über ihre durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche auf einheitlichen Erhebungsvordrucken zu dokumentieren und diese vierteljährlich an das Statistische Bundesamt zu schicken. Folgende Erhebungsmerkmale werden erhoben und gehen in die statistische Auswertung ein:

Alter der Frau, Familienstand, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder, Zahl der lebendgeborenen Kinder der Frau, Begründung des Schwangerschaftsabbruchs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Anästhesie, Beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs, Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung, Land des Eingriffs und Wohnort der Frau.

#### Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und jährlich in der Fachserie 12, Reihe 3 Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht.

#### Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr 1999 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 130.471 legale Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

97,2 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. Indikationen waren in 2,8 Prozent der Fälle die Begründung für den Schwangerschaftsabbruch. 49,9 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Eingriffes verheiratet, 43,5 Prozent ledig und 4,4 Prozent minderjährig.

37,6 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,1 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Anteil noch 11,6 Prozent. Auffallende Unterschiede bestehen hierbei zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern (Auswertung nach dem Wohnsitz der Schwangeren). Im früheren Bundesgebiet hatten 40,8 Prozent aller Frauen, die einen Abbruch der Schwangerschaft vornehmen ließen, noch keine Kinder lebendgeboren. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 25,2 Prozent wesentlich niedriger.

In 38,2 Prozent der gemeldeten Fälle hatte die Schwangere keine, in 25,6 Prozent ein Kind und in 36,3 Prozent mehrere Kinder zu versorgen.

In 9,8 Prozent der Fälle wurde die Schwangerschaft vor der sechsten Schwangerschaftswoche abgebrochen. 54,7 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche werden ambulant in gynäkologischen Praxen vorgenommen. Die häufigste Abbruchmethode war auch in 1998 mit 86,0 Prozent die Vakuumaspiration. Für 1999 liegen noch keine Zahlen vor, wie viele Schwangerschaftsabbrüche mit dem Wirkstoff Mifepriston, das unter dem Markennamen Mifegyne vertrieben wird, vorgenommen wurden. Da die Auslieferung dieses Mittels erst im Dezember 1999 begann, dürfte die Zahl der damit vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche für 1999 noch sehr gering sein.

5,7 Prozent der Frauen ließen den Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung eines anderen Bundeslandes vornehmen.



### 3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

#### 3.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1999 \*)

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	Anzahl			
				1996	1997	1998	1999
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	130 899	130 890	131 795	130471
<b>nach Bundesländern (Eingriffsland)</b>							
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	14 486	14 588	14 474	13 879
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	12 482	14 414	15 491	15 322
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	12 217	12 156	11 942	12 587
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5 359	5 100	5 160	4 984
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3 682	3 145	3 208	3 140
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	4 370	4 270	4 472	4 284
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	11 808	11 477	10 969	10 554
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	4 127	3 647	3 599	3 370
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	7 790	7 927	8 728	9 008
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	26 484	27 150	26 653	26 796
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	3 056	3 259	3 446	3 289
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1 969	1 857	1 765	1 881
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8 617	7 627	7 463	6 958
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6 070	5 779	5 728	5 581
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	3 039	3 164	3 423	3 625
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5 343	5 330	5 274	5 213
<b>nach Familienstand</b>							
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	53 195	53 672	55 508	56 756
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	68 524	68 307	67 404	65 048
Verwitwet.....	538	506	491	760	672	766	682
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	8 420	8 239	8 117	7 985
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	-	-	-	-
<b>nach Altersgruppen</b>							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15.....	129	177	138	365	441	453	467
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	4 359	4 853	5 104	5 266
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	31 607	32 033	33 491	34 669
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	33 446	32 377	30 931	29 022
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	32 109	31 827	31 928	30 611
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	20 867	21 175	21 667	22 193
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	7 458	7 494	7 560	7 583
45 - 55.....	816	744	720	688	690	661	660
Unbekannt.....	383	603	502	-	-	-	-
<b>nach dem Grund des Abbruchs</b>							
Allgemein-medizinische Indikation.....	5 511	5 572	4 545	4 344	4 163	3 959	3 309
Psychiatrische Indikation.....	566	414	352	474	363	379	352
Eugenische Indikation.....	893	838	668	X	X	X	X
Kriminologische Indikation.....	111	81	67	56	34	34	34
Beratungsregelung 1).....	82 930	93 895	91 877	126 025	126 330	127 423	126 776
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	-	-	-	-
<b>nach der Art des Eingriffs</b>							
Curettege.....	20 261	20 734	13 038	13 685	13 500	14 141	14 729
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	113 295	113 235	113 231	112 144
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	52	33	34	29
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	3 867	4 122	4 389	3 569
Unbekannt.....	750	947	158	-	-	-	-
<b>nach der Dauer der Schwangerschaft</b>							
Dauer von ... bis unter ... Wochen							
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	128 791	128 609	129 411	128 458
13 - 23.....	1 527	903	794	1 949	2 091	2 209	1849
23 und mehr.....	90	26	26	159	190	175	164
Unbekannt.....	1 549	417	136	-	-	-	-
<b>nach dem Ort des Eingriffs</b>							
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	62 666	55 504	46 416	59 161
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	68 233	75 386	85 379	71 310
<b>nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>							
Keine.....	32 895	32 714	29 967	47 809	47 515	48 993	49 075
1.....	22 831	21 286	20 622	32 709	32 945	33 262	32 959
2.....	25 461	23 096	21 993	34 677	34 654	34 175	33 235
3.....	15 796	13 711	13 208	11 287	11 378	11 026	10 847
4.....	7 676	6 790	6 662	3 052	3 018	3 003	2 980
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	1 365	1 380	1 336	1 375

\*) Neue gesetzliche Grundlage ab 1996, siehe Vorbemerkungen.

1) Bis 15.6.1993 "Sonstige schwere Notlage"

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1999

**SCHWANGERSCHAFTS**  
**3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt**  
**3.2.1 An**

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	130 471	13 879	15 322	12 587	4 984	3 140	4 284
<b>nach Alters</b>								
	Alter von bis unter ...Jahren							
2	unter 15	467	25	45	35	33	13	7
3	15 - 18	5 266	464	542	472	285	131	157
4	18 - 25	34 669	3 771	4 038	3 434	1 227	871	1 248
5	25 - 30	29 022	3 062	3 385	3 070	1 024	693	1 023
6	30 - 35	30 611	3 230	3 694	2 944	1 157	679	1 058
7	35 - 40	22 193	2 404	2 607	2 033	929	513	603
8	40 - 45	7 583	846	936	553	304	222	172
9	45 u mehr	660	77	75	46	25	18	16
<b>nach Fami</b>								
10	Ledig	56 756	5 710	6 764	6 039	2 159	1 641	2 370
11	Verheiratet	65 048	7 351	7 308	5 857	2 398	1 278	1 754
12	Verwitwet	682	61	113	52	50	27	15
13	Geschieden	7 985	757	1 137	639	377	194	145
<b>nach Begründung</b>								
14	Medizinische Indikation	3 661	442	500	352	100	25	101
14	Allgem -medizinische Indikation	3 309	407	437	305	94	23	91
15	Psychiatrische Indikation	352	35	63	47	6		10
15	Kriminologische Indikation	34	3					
16	Beratungsregelung	126 776	13 434	14 820	12 235	4 884	3 115	4 181
<b>nach Art</b>								
17	Curetage	14 729	1 595	1 455	854	76	156	182
18	Vakuumaspiration	112 144	12 009	13 441	11 489	4 721	2 972	4 052
19	Vaginale Hysterotomie	12		3		3		
20	Abdominale Hysterotomie							
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie	16		3				
22	Medikamentöser Abbruch	3 569	273	419	244	184	11	50
<b>nach Dauer der abge</b>								
	Dauer von bis unter Wochen							
23	unter 6	12 786	1 602	2 112	742	158	966	276
24	6 - 8	45 565	4 983	5 922	4 541	1 261	1 130	1 721
25	8 - 10	46 695	4 766	4 519	4 886	2 141	629	1 571
26	10 - 13	23 412	2 257	2 499	2 220	1 387	402	666
27	13 - 23	1 849	247	254	184	34	13	46
28	23 und mehr	164	24	16	14	3		4
<b>nach Ort</b>								
29	Krankenhaus (ambulant)	45 286	6 346	2 373	6 050	2 999	1 197	1 600
30	Krankenhaus (stationär)	13 875	802	721	594	1 219	62	59
31	Gynäkologische Praxis	71 310	6 731	12 228	5 943	766	1 881	2 625
<b>nach vorangegangenen</b>								
32	Keine	49 075	5 621	6 257	5 046	1 231	1 417	2 187
33	1	32 959	2 913	3 519	3 668	1 559	665	964
34	2	33 235	3 568	3 815	2 705	1 590	703	782
35	3	10 847	1 283	1 274	810	430	242	261
36	4	2 980	348	328	248	120	76	60
37	5 und mehr	1 375	146	129	110	54	37	30



**ABBRÜCHE**  
nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)  
zahl

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr.
10 554	3 370	9 008	26 796	3 289	1 881	6 958	5 581	3 625	5 213	1
<b>gruppen</b>										
35	11	37	86	17	7	30	35	11	40	2
380	187	424	1 042	109	79	333	264	160	237	3
2 928	911	2 445	7 457	865	507	1 458	1 308	978	1 223	4
2 396	697	2 000	5 982	734	400	1 455	1 237	752	1 112	5
2 430	761	2 031	6 213	769	445	1 763	1 344	833	1 260	6
1 753	597	1 470	4 363	561	314	1 375	1 025	643	1 003	7
587	191	548	1 544	213	122	490	328	220	307	8
45	15	53	109	21	7	54	40	28	31	9
<b>lienstand</b>										
4 684	1 565	3 861	11 029	1 271	816	2 726	2 361	1 620	2 140	10
5 149	1 523	4 627	14 167	1 780	939	3 639	2 755	1 841	2 682	11
57	24	36	121	13	12	43	26	10	22	12
664	258	484	1 479	225	114	550	439	154	369	13
<b>des Abbruchs</b>										
288	75	243	846	76	70	130	201	134	78	14
262	66	224	767	60	63	120	200	120	70	14
26	9	19	79	16	7	10	—	14	8	15
5	—	—	17	—	—	—	—	—	—	15
10 261	3 295	8 764	25 933	3 211	1 811	6 827	5 380	3 491	5 134	16
<b>des Eingriffs</b>										
1 609	46	1 918	4 954	381	154	128	260	555	406	17
8 777	3 174	6 840	21 041	2 715	1 679	6 649	5 230	2 732	4 623	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
165	150	248	795	193	48	179	90	338	182	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>										
1 189	136	701	2 915	498	356	339	302	256	238	23
3 714	972	2 882	9 648	1 230	811	2 128	1 651	1 347	1 624	24
3 612	1 334	3 672	9 456	989	423	2 734	2 361	1 444	2 158	25
1 844	882	1 654	4 207	526	240	1 692	1 225	544	1 167	26
185	42	96	495	41	51	60	41	34	26	27
10	4	3	75	5	—	5	—	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>										
4 488	1 462	4 945	3 925	1 172	940	2 920	1 428	2 135	1 306	29
522	1 246	526	1 222	140	119	1 963	1 882	475	2 323	30
5 544	662	3 537	21 649	1 977	822	2 075	2 271	1 015	1 584	31
<b>Lebendgeborenen</b>										
4 511	919	3 489	10 643	1 171	748	1 717	1 347	1 482	1 289	32
2 433	969	2 107	6 482	822	465	2 110	1 867	790	1 626	33
2 477	1 056	2 271	6 257	855	474	2 323	1 742	909	1 708	34
796	305	836	2 349	316	131	625	422	320	447	35
216	82	205	722	85	45	129	132	83	101	36
121	39	100	343	40	18	54	71	41	42	37

### 3 SCHWANGERSCHAFTS

#### 3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt

##### 3.2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
								<b>Pro nach Alters</b>
	Alter von bis unter Jahren							
2	unter 15	0,4	0,2	0,3	0,3	0,7	0,4	0,2
3	15 - 18	4,0	3,3	3,5	3,7	5,7	4,2	3,7
4	18 - 25	26,6	27,2	26,4	27,3	24,6	27,7	29,1
5	25 - 30	22,2	22,1	22,1	24,4	20,5	22,1	23,9
6	30 - 35	23,5	23,3	24,1	23,4	23,2	21,6	24,7
7	35 - 40	17,0	17,3	17,0	16,2	18,6	16,3	14,1
8	40 - 45	5,8	6,1	6,1	4,4	6,1	7,1	4,0
9	45 u. mehr	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4
								<b>nach Fami</b>
10	Ledig	43,5	41,1	44,1	48,0	43,3	52,3	55,3
11	Verheiratet	49,9	53,0	47,7	46,5	48,1	40,7	40,9
12	Verwitwet	0,5	0,4	0,7	0,4	1,0	0,9	0,4
13	Geschieden	6,1	5,5	7,4	5,1	7,6	6,2	3,4
								<b>nach Begründung</b>
14	Medizinische Indikation	2,8	3,2	3,3	2,8	2,0	0,8	2,4
15	Kriminologische Indikation	0,0	0,0	—	—	—	—	—
16	Beratungsregelung	97,2	96,8	96,7	97,2	98,0	99,2	97,6
								<b>nach Art</b>
17	Curettag	11,3	11,5	9,5	6,8	1,5	5,0	4,2
18	Vakuumaspiration	86,0	86,5	87,7	91,3	94,7	94,6	94,6
19	Vaginale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	0,1	—	—
20	Abdominale Hysterotomie	—	—	—	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie	0,0	—	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch	2,7	2,0	2,7	1,9	3,7	0,4	1,2
								<b>nach Dauer der abge</b>
	Dauer von bis unter Wochen							
23	unter 6	9,8	11,5	13,8	5,9	3,2	30,8	6,4
24	6 - 8	34,9	35,9	38,7	36,1	25,3	36,0	40,2
25	8 - 10	35,8	34,3	29,5	38,8	43,0	20,0	36,7
26	10 - 13	17,9	16,3	16,3	17,6	27,8	12,8	15,5
27	13 - 23	1,4	1,8	1,7	1,5	0,7	0,4	1,1
28	23 und mehr	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	—	0,1
								<b>nach Ort</b>
29	Krankenhaus (ambulant)	34,7	45,7	15,5	48,1	60,2	38,1	37,3
30	Krankenhaus (stationär)	10,6	5,8	4,7	4,7	24,5	2,0	1,4
31	Gynäkologische Praxis	54,7	48,5	79,8	47,2	15,4	59,9	61,3
								<b>nach vorangegangenen</b>
32	Keine	37,6	40,5	40,8	40,1	24,7	45,1	51,1
33	1	25,3	21,0	23,0	29,1	31,3	21,2	22,5
34	2	25,5	25,7	24,9	21,5	31,9	22,4	18,3
35	3	8,3	9,2	8,3	6,4	8,6	7,7	6,1
36	4	2,3	2,5	2,1	2,0	2,4	2,4	1,4
37	5 und mehr	1,1	1,1	0,8	0,9	1,1	1,2	0,7

# ABBRÜCHE

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)

daten

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1
<b>zent</b>										
<b>gruppen</b>										
0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,6	0,3	0,8	2
3,6	5,5	4,7	3,9	3,3	4,2	4,8	4,7	4,4	4,5	3
27,7	27,0	27,1	27,8	26,3	27,0	21,0	23,4	27,0	23,5	4
22,7	20,7	22,2	22,3	22,3	21,3	20,9	22,2	20,7	21,3	5
23,0	22,6	22,5	23,2	23,4	23,7	25,3	24,1	23,0	24,2	6
16,6	17,7	16,3	16,3	17,1	16,7	19,8	18,4	17,7	19,2	7
5,6	5,7	6,1	5,8	6,5	6,5	7,0	5,9	6,1	5,9	8
0,4	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4	0,8	0,7	0,8	0,6	9
<b>ienstand</b>										
44,4	46,4	42,9	41,2	38,6	43,4	39,2	42,3	44,7	41,1	10
48,8	45,2	51,4	52,9	54,1	49,9	52,3	49,4	50,8	51,4	11
0,5	0,7	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	0,5	0,3	0,4	12
6,3	7,7	5,4	5,5	6,8	6,1	7,9	7,9	4,2	7,1	13
<b>des Abbruchs</b>										
2,7	2,2	2,7	3,2	2,3	3,7	1,9	3,6	3,7	1,5	14
0,0	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	15
97,2	97,8	97,3	96,8	97,6	96,3	98,1	96,4	96,3	98,5	16
<b>des Eingriffs</b>										
15,2	1,4	21,3	18,5	11,6	8,2	1,8	4,7	15,3	7,8	17
83,2	94,2	75,9	78,5	82,5	89,3	95,6	93,7	75,4	88,7	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	21
1,6	4,5	2,8	3,0	5,9	2,6	2,6	1,6	9,3	3,5	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>										
11,3	4,0	7,8	10,9	15,1	18,9	4,9	5,4	7,1	4,6	23
35,2	28,8	32,0	36,0	37,4	43,1	30,6	29,6	37,2	31,2	24
34,2	39,6	40,8	35,3	30,1	22,5	39,3	42,3	39,8	41,4	25
17,5	26,2	18,4	15,7	16,0	12,8	24,3	21,9	15,0	22,4	26
1,8	1,2	1,1	1,8	1,2	2,7	0,9	0,7	0,9	0,5	27
0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	—	0,1	—	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>										
42,5	43,4	54,9	14,6	35,6	50,0	42,0	25,6	58,9	25,1	29
4,9	37,0	5,8	4,6	4,3	6,3	28,2	33,7	13,1	44,6	30
52,5	19,6	39,3	80,8	60,1	43,7	29,8	40,7	28,0	30,4	31
<b>Lebendgeborenen</b>										
42,7	27,3	38,7	39,7	35,6	39,8	24,7	24,1	40,9	24,7	32
23,1	28,8	23,4	24,2	25,0	24,7	30,3	33,5	21,8	31,2	33
23,5	31,3	25,2	23,4	26,0	25,2	33,4	31,2	25,1	32,8	34
7,5	9,1	9,3	8,8	9,6	7,0	9,0	7,6	8,8	8,6	35
2,0	2,4	2,3	2,7	2,6	2,4	1,9	2,4	2,3	1,9	36
1,1	1,2	1,1	1,3	1,2	1,0	0,8	1,3	1,1	0,8	37

### 3 SCHWANGERSCHAFTS 3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt nach 3.3.1 An

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	Schwanger- schafts- abbrüche in Deutschland	Wohnsitz					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	130 471	13 738	15 681	11 949	5 532	1 740	3 861
2	je 1 000 Lebend- u Totgeborene 2)	169,5	128,0	127,7	380,0	355,6	195,4	203,7
<b>nach Alters</b>								
	Alter von bis unter Jahren							
3	unter 15	467	25	46	33	35	8	7
4	15 - 18	5 266	461	566	454	301	67	147
5	18 - 25	34 669	3 676	4 161	3 266	1 364	516	1 156
6	25 - 30	29 022	3 028	3 464	2 912	1 141	414	946
7	30 - 35	30 611	3 219	3 763	2 800	1 291	360	935
8	35 - 40	22 193	2 393	2 663	1 917	1 043	258	514
9	40 - 45	7 583	864	940	524	329	109	141
10	45 u mehr	660	72	78	43	28	8	15
<b>nach Fami</b>								
11	Ledig	56 756	5 647	6 935	5 749	2 397	955	2 148
12	Verheiratet	65 048	7 237	7 495	5 556	2 664	656	1 570
13	Verwitwet	682	65	110	47	56	13	11
14	Geschieden	7 985	789	1 141	597	415	116	132
<b>nach Begründung</b>								
15	Medizinische Indikation	3 661	440	518	313	125	15	91
15	Allgem -medizinische Indikation	3 309	406	452	267	118	14	82
16	Psychiatrische Indikation	352	34	66	46	7		9
16	Kriminologische Indikation	34						
17	Beratungsregelung	126 776	13 296	15 161	11 636	5 407	1 725	3 768
<b>nach Art</b>								
18	Curettege	14 729	1 618	1 552	822	100	121	180
19	Vakuumaspiration	112 144	11 845	13 706	10 901	5 238	1 610	3 636
20	Vaginale Hysterotomie	12		3		3		
21	Abdominale Hysterotomie							
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie	16		3				
23	Medikamentöser Abbruch	3 569	273	416	226	191	8	45
<b>nach Dauer der abge</b>								
	Dauer von bis unter Wochen							
24	unter 6	12 786	1 605	2 117	703	181	479	262
25	6 - 8	45 565	4 991	6 051	4 284	1 478	630	1 564
26	8 - 10	46 695	4 666	4 654	4 698	2 321	403	1 400
27	10 - 13	23 412	2 212	2 577	2 096	1 496	219	593
28	13 - 23	1 849	240	265	156	51	9	38
<b>nach Ort</b>								
30	Krankenhaus (ambulant)	45 286	6 136	2 487	5 649	3 353	587	1 468
31	Krankenhaus (stationär)	13 875	768	857	571	1 215	47	58
32	Gynäkologische Praxis	71 310	6 834	12 337	5 729	964	1 106	2 335
<b>nach vorangegangenen</b>								
33	Keine	49 075	5 491	6 439	4 798	1 424	810	2 005
34	1	32 959	2 910	3 580	3 502	1 721	384	867
35	2	33 235	3 565	3 906	2 555	1 721	365	690
36	3	10 847	1 285	1 286	767	467	130	218
37	4	2 980	345	336	226	138	36	53
38	5 und mehr	1 375	142	134	101	61	15	28

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

2) Berechnet aufgrund vorläufiger Angaben, bezogen auf die Geborenen nach dem Wohnort der Mutter

**ABBRÜCHE**  
**Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)**  
**zahl**

der Frauen											Lfd. Nr.
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	
9 711	3 465	10 281	26 895	4 586	1 288	6 875	5 619	3 764	5 054	432	1
164,8	276,7	134,3	151,1	124,3	134,2	216,7	313,3	143,6	305,4	—	2
<b>gruppen</b>											
32	13	38	89	22	3	30	35	9	40		3
332	197	477	1 055	153	56	328	265	160	235	12	4
2 689	929	2 731	7 475	1 283	344	1 446	1 316	995	1 174	148	5
2 197	722	2 263	6 004	1 021	278	1 433	1 247	779	1 077	96	6
2 269	780	2 332	6 229	1 045	301	1 742	1 354	882	1 224	85	7
1 622	608	1 706	4 388	753	220	1 358	1 038	677	971	64	8
530	199	669	1 547	280	83	486	326	234	300	22	9
40	17	65	108	29	3	52	38	28	33	3	10
<b>lienstand</b>											
4 257	1 606	4 506	11 096	1 840	562	2 701	2 363	1 708	2 090	196	11
4 789	1 568	5 169	14 178	2 464	619	3 592	2 788	1 892	2 592	219	12
51	25	47	125	16	11	41	29	11	22		13
614	266	559	1 496	266	96	541	439	153	350	15	14
<b>des Abbruchs</b>											
281	84	254	825	111	56	128	204	128	78	10	15
253	75	234	747	95	50	119	202	115	71	9	15
28	9	20	78	16	6	9		13	7		16
5	—		17	3	—						16
9 425	3 381	10 026	26 053	4 472	1 232	6 746	5 415	3 636	4 975	422	17
<b>des Eingriffs</b>											
1 478	86	1 825	4 977	404	140	132	267	541	412	74	18
8 043	3 221	8 200	21 143	3 973	1 111	6 568	5 258	2 886	4 465	340	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
3	—		4	—	—						—
187	158	254	769	209	37	173	93	337	175	18	23
<b>brochenen Schwangerschaft</b>											
1 122	140	1 190	2 925	656	230	338	306	260	241	31	24
3 432	1 003	3 364	9 687	1 653	550	2 102	1 662	1 392	1 580	142	25
3 302	1 367	3 811	9 545	1 420	298	2 696	2 374	1 504	2 083	153	26
1 659	903	1 810	4 194	778	169	1 675	1 232	574	1 124	101	27
186	48	103	476	68	41	59	44	34	26	5	28
<b>des Eingriffs</b>											
3 972	1 512	5 484	4 093	1 940	637	2 872	1 460	2 153	1 323	160	30
506	1 258	531	1 224	191	102	1 940	1 884	458	2 225	40	31
5 233	695	4 266	21 578	2 455	549	2 063	2 275	1 153	1 506	232	32
<b>Lebendgeborenen</b>											
4 111	959	4 062	10 690	1 745	511	1 701	1 357	1 549	1 249	174	33
2 277	984	2 384	6 495	1 089	315	2 076	1 873	819	1 585	98	34
2 264	1 085	2 551	6 298	1 165	328	2 294	1 756	937	1 664	91	35
741	314	927	2 362	422	87	622	426	337	424	32	36
205	81	236	713	114	31	129	135	84	93	25	37
113	42	121	337	51	16	53	72	38	39	12	38

### 3 SCHWANGERSCHAFTS

#### 3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt nach

##### 3.3.2 Struktur

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	Schwanger- schafts- abbrüche in Deutschland	Wohnsitz					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insg.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
								<b>nach Alters Pro</b>
	Alter von bis unter Jahren							
2	unter 15	0,4	0,2	0,3	0,3	0,6	0,5	0,2
3	15 - 18	4,0	3,4	3,6	3,8	5,4	3,9	3,8
4	18 - 25	26,6	26,8	26,5	27,3	24,7	29,7	29,9
5	25 - 30	22,2	22,0	22,1	24,4	20,6	23,8	24,5
6	30 - 35	23,5	23,4	24,0	23,4	23,3	20,7	24,2
7	35 - 40	17,0	17,4	17,0	16,0	18,9	14,8	13,3
8	40 - 45	5,8	6,3	6,0	4,4	5,9	6,3	3,7
9	45 u mehr	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4
								<b>nach Fami</b>
10	Ledig	43,5	41,1	44,2	48,1	43,3	54,9	55,6
11	Verheiratet	49,9	52,7	47,8	46,5	48,2	37,7	40,7
12	Verwitwet...	0,5	0,5	0,7	0,4	1,0	0,7	0,3
13	Geschieden	6,1	5,7	7,3	5,0	7,5	6,7	3,4
								<b>nach Begründung</b>
14	Medizinische Indikation	2,8	3,2	3,3	2,6	2,3	0,9	2,4
15	Kriminologische Indikation	0,0	—	—	—	—	—	0,1
16	Beratungsregelung	97,2	96,8	96,7	97,4	97,7	99,1	97,6
								<b>nach Art</b>
17	Curettag	11,3	11,8	9,9	6,9	1,8	7,0	4,7
18	Vakuumaspiration	86,0	86,2	87,4	91,2	94,7	92,5	94,2
19	Vaginale Hysterotomie	0,0	—	0,0	—	0,1	—	—
20	Abdominale Hysterotomie	—	—	—	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie	0,0	—	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch	2,7	2,0	2,7	1,9	3,5	0,5	1,2
								<b>nach Dauer der abge</b>
	Dauer von bis unter Wochen							
23	unter 6	9,8	11,7	13,5	5,9	3,3	27,5	6,8
24	6 - 8	34,9	36,3	38,6	35,9	26,7	36,2	40,5
25	8 - 10	35,8	34,0	29,7	39,3	42,0	23,2	36,3
26	10 - 13	17,9	16,1	16,4	17,5	27,0	12,6	15,4
27	13 - 23	1,4	1,7	1,7	1,3	0,9	0,5	1,0
28	23 und mehr	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	—	0,1
								<b>nach Ort</b>
29	Krankenhaus (ambulant)	34,7	44,7	15,9	47,3	60,6	33,7	38,0
30	Krankenhaus (stationär)	10,6	5,6	5,5	4,8	22,0	2,7	1,5
31	Gynäkologische Praxis	54,7	49,7	78,7	47,9	17,4	63,6	60,5
								<b>nach vorangegangenen</b>
32	Keine	37,6	40,0	41,1	40,2	25,7	46,6	51,9
33	1	25,3	21,2	22,8	29,3	31,1	22,1	22,5
34	2	25,5	25,9	24,9	21,4	31,1	21,0	17,9
35	3	8,3	9,4	8,2	6,4	8,4	7,5	5,6
36	4	2,3	2,5	2,1	1,9	2,5	2,1	1,4
37	5 und mehr	1,1	1,0	0,9	0,8	1,1	0,9	0,7

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

# ABBRÜCHE

## Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)

daten

der Frauen											Lfd.
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Nr.
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1
<b>gruppen</b>											
<b>zent</b>											
0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,2	0,4	0,6	0,2	0,8	0,5	2
3,4	5,7	4,6	3,9	3,3	4,3	4,8	4,7	4,3	4,6	2,8	3
27,7	26,8	26,6	27,8	28,0	26,7	21,0	23,4	26,4	23,2	34,3	4
22,6	20,8	22,0	22,3	22,3	21,6	20,8	22,2	20,7	21,3	22,2	5
23,4	22,5	22,7	23,2	22,8	23,4	25,3	24,1	23,4	24,2	19,7	6
16,7	17,5	16,6	16,3	16,4	17,1	19,8	18,5	18,0	19,2	14,8	7
5,5	5,7	6,5	5,8	6,1	6,4	7,1	5,8	6,2	5,9	5,1	8
0,4	0,5	0,6	0,4	0,6	0,2	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	9
<b>lienstand</b>											
43,8	46,3	43,8	41,3	40,1	43,6	39,3	42,1	45,4	41,4	45,4	10
49,3	45,3	50,3	52,7	53,7	48,1	52,2	49,6	50,3	51,3	50,7	11
0,5	0,7	0,5	0,5	0,3	0,9	0,6	0,5	0,3	0,4	—	12
6,3	7,7	5,4	5,6	5,8	7,5	7,9	7,8	4,1	6,9	3,5	13
<b>des Abbruchs</b>											
2,9	2,4	2,5	3,1	2,4	4,3	1,9	3,6	3,4	1,5	2,3	14
0,1	—	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	15
97,1	97,6	97,5	96,9	97,5	95,7	98,1	96,4	96,6	98,4	97,7	16
<b>des Eingriffs</b>											
15,2	2,5	17,8	18,5	8,8	10,9	1,9	4,8	14,4	8,2	17,1	17
82,8	93,0	79,8	78,6	86,6	86,3	95,5	93,6	76,7	88,3	78,7	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	22
1,9	4,6	2,5	2,9	4,6	2,9	2,5	1,7	9,0	3,5	4,2	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>											
11,6	4,0	11,6	10,9	14,3	17,9	4,9	5,4	6,9	4,8	7,2	23
35,3	28,9	32,7	36,0	36,0	42,7	30,6	29,6	37,0	31,3	32,9	24
34,0	39,5	37,1	35,5	31,0	23,1	39,2	42,2	40,0	41,2	35,4	25
17,1	26,1	17,6	15,6	17,0	13,1	24,4	21,9	15,2	22,2	23,4	26
1,9	1,4	1,0	1,8	1,5	3,2	0,9	0,8	0,9	0,5	1,2	27
0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	—	0,1	—	—	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>											
40,9	43,6	53,3	15,2	42,3	49,5	41,8	26,0	57,2	26,2	37,0	29
5,2	36,3	5,2	4,6	4,2	7,9	28,2	33,5	12,2	44,0	9,3	30
53,9	20,1	41,5	80,2	53,5	42,6	30,0	40,5	30,6	29,8	53,7	31
<b>Lebendgeborenen</b>											
42,3	27,7	39,5	39,7	38,1	39,7	24,7	24,2	41,2	24,7	40,3	32
23,4	28,4	23,2	24,1	23,7	24,5	30,2	33,3	21,8	31,4	22,7	33
23,3	31,3	24,8	23,4	25,4	25,5	33,4	31,3	24,9	32,9	21,1	34
7,6	9,1	9,0	8,8	9,2	6,8	9,0	7,6	9,0	8,4	7,4	35
2,1	2,3	2,3	2,7	2,5	2,4	1,9	2,4	2,2	1,8	5,8	36
1,2	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	0,8	1,3	1,0	0,8	2,8	37

# Erläuterungen zur Statistik

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429)

## Periodizität, Aufbereitung

Laufende Erfassung der Sterbefälle nach der Todesursache, dem Alter, dem Geschlecht und dem Wohnort des Verstorbenen; bei Unfällen und sonstigen Gewalteinwirkungen zusätzlich nach der äußeren Ursache; bei Unfällen außerdem nach Unfallkategorien. Bei gestorbenen Säuglingen wird die Überlebensdauer in Stunden, Tagen und Monaten nachgewiesen.

Das Statistische Bundesamt ermittelt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis nach der ausführlichen 4- bzw. 3-stelligen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (10. Revision).

In der ausführlichen jährlichen Berichterstattung werden die Todesursachen, gegliedert nach dem Geschlecht und Altersgruppen, nach 3-stelligen und ausgewählten 4-stelligen ICD-Positionen ausgewiesen und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 4 Todesursachen veröffentlicht. Für wichtige Todesursachengruppen enthält die Veröffentlichung neben Angaben über die Absolutzahlen auch Sterbeziffern und Anteilswerte.

Darüber hinaus veröffentlicht das Statistische Bundesamt für das Jahr 1999 als **Arbeitsunterlage** die Zahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht für alle 4-stelligen ICD-Positionen. Informationen über das Alter der Gestorbenen in dieser ausführlichen Gliederungstiefe liegen im Statistischen Bundesamt vor und sind auf Anfrage als Sonderauswertung erhältlich. Wegen des großen Berichtsumfanges ist eine regelmäßige gedruckte Veröffentlichung nicht vorgesehen.

Im Internet sind unter der Adresse [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de) detaillierte Informationen zum Gesundheitswesen in Deutschland zu finden. Das Informationsangebot der Gesundheitsberichterstattung des Bundes wird ständig erweitert und aktualisiert. Es umfasst Texte, Tabellen und Grafiken, die zur weiteren Verarbeitung per Download auf den eigenen Rechner übertragen werden können. Ausgewählte Ergebnisse der Todesursachenstatistik sind in diesem Informationsangebot eingebunden.

Hier sind neben tiefgegliederten Todesursachenergebnissen für das Jahr 1999 auch erste Zeitreihen zu ausgewählten Todesursachen nach der Europäischen Kurzliste für die Jahre 1980 – 1999 zu finden. Eine Gliederung ist für die Merkmale Bundesländer, Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität möglich.

## Methodische Hinweise

Die Todesursachenstatistik umfasst alle im Berichtsjahr Gestorbenen ohne die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Sie stützt sich auf den Leichenschauchein, der von dem den Tod feststellenden Arzt ausgefüllt wird, sowie auf die Sterbefallzählkarte, die der Standesbeamte aufgrund der Todesfallanzeige erstellt. Die Eintragungen zur Todesursache im Leichenschauchein werden gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) signiert. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig, nur für Hamburg erfolgt diese Signierung durch die dortigen Gesundheitsämter.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der WHO **unikausal** aufbereitet, d.h. von den Eintragungen im Leichenschauchein, die als Kausalkette von dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden bis zum Grundleiden zurückführen, wird nur dieses Grundleiden für die Statistik herangezogen.

**Sterbeziffern** verhindern Fehlinterpretationen, die beim Vergleich von Absolutzahlen entstehen können, die sich auf eine unterschiedlich große Bevölkerung beziehen, indem die Zahl der in der Referenzperiode an einer Todesursache Gestorbenen auf 100 000 Lebende der gleichen Referenzperiode bezogen wird. Die in den Fachserien veröffentlichten Sterbeziffern sind jeweils für Männer und Frauen bzw. für die Gesamtbevölkerung in den v.g. Gebieten aufgestellt. Es sind auch Sterbeziffern für ausgewählte Altersgruppen (etwa die 40- bis 65-jährigen Männer) denkbar.

Für die Säuglings- und die Müttersterbefälle wird die Zahl der Gestorbenen auf 100 000 Lebendgeborene der gleichen Referenzperiode bezogen.

Die Säuglingssterblichkeit wird ausgedrückt als Verhältnis der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder je 100 000 Lebendgeborene. Um störende Einflüsse durch die Schwankungen der Geborenenzahlen auszuschalten, wird die Säuglingssterblichkeit insgesamt unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung berechnet.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeburten** zählen seit 1.4.1994 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500g beträgt (vom 1.7.1979 bis 31.3.1994 1000 g, vor dem 1.7.1979 mindestens 35 cm Körperlänge).



## Allgemeiner Überblick

Im Jahr 1999 verstarben in Deutschland 846 330 Personen. Damit sank die Zahl der Gestorbenen gegenüber dem Vorjahr um 0,7 %.

Für einen Vergleich der Todesursachen bietet sich die Ebene der Kapitel der ICD-Klassifikation an. Die häufigsten Todesursachen waren auch 1999 Erkrankungen des Kreislaufsystems (Kap. IX.), ihnen erlag fast jeder zweite Gestorbene (48,0 %). Bei jedem vierten Sterbefall (25,6%) war eine Neubildung (Kap. II.) als Todesursache festgestellt worden. Krankheiten des Atmungssystems (Kap. X.) waren bei 6,1 % und Krankheiten des Verdauungssystems (Kap. XI.) bei 4,7 % der Gestorbenen die Todesursache. An nichtnatürlichen Ursachen (Kap. XIX. Verletzungen und Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen) verstarben 1999 4,0 %.

**Krankheiten des Kreislaufsystems** sind in Deutschland die bedeutendsten Todesursachen bei alten Menschen. Liegen die Anteile in den Altersgruppen bis unter 75 Jahren teils weit unter dem Durchschnittswert, so steigt im hohen Alter der Anteil dieser Todesursache auf bis zu 66 % an. Die wichtigste spezifische Todesursachengruppe waren dabei die ischämischen Herzkrankheiten (175 081 Sterbefälle) und darunter insbesondere der Myokardinfarkt (akuter und rezidivierender) mit zusammen 76 961 Gestorbenen. 55 % aller an Herzinfarkt verstorbenen Personen waren Männer. Am Herzinfarkt starben auch viele "junge" Menschen, so betrug der Anteil der unter 65-Jährigen bei den an Herzinfarkt Gestorbenen 19 %, während es bei den übrigen Herz-/Kreislauffoten nur 9 % waren.

An **bösartigen Neubildungen** - der bedeutendsten Todesursache in den mittleren Jahren - verstarben 1999 210 837 Personen. Während bei Männern bösartige Neubildungen der Bronchien und der Lunge mit 28 192 Gestorbenen die häufigste Krebsart waren, sind es bei den Frauen die bösartigen Neubildungen der Brustdrüse (17 616 Gestorbene).

Bei 34 063 gestorbenen Personen in 1999 wurde ein **Unfall, Suizid oder eine vorsätzliche Handlung als äußere Ursache** ermittelt.

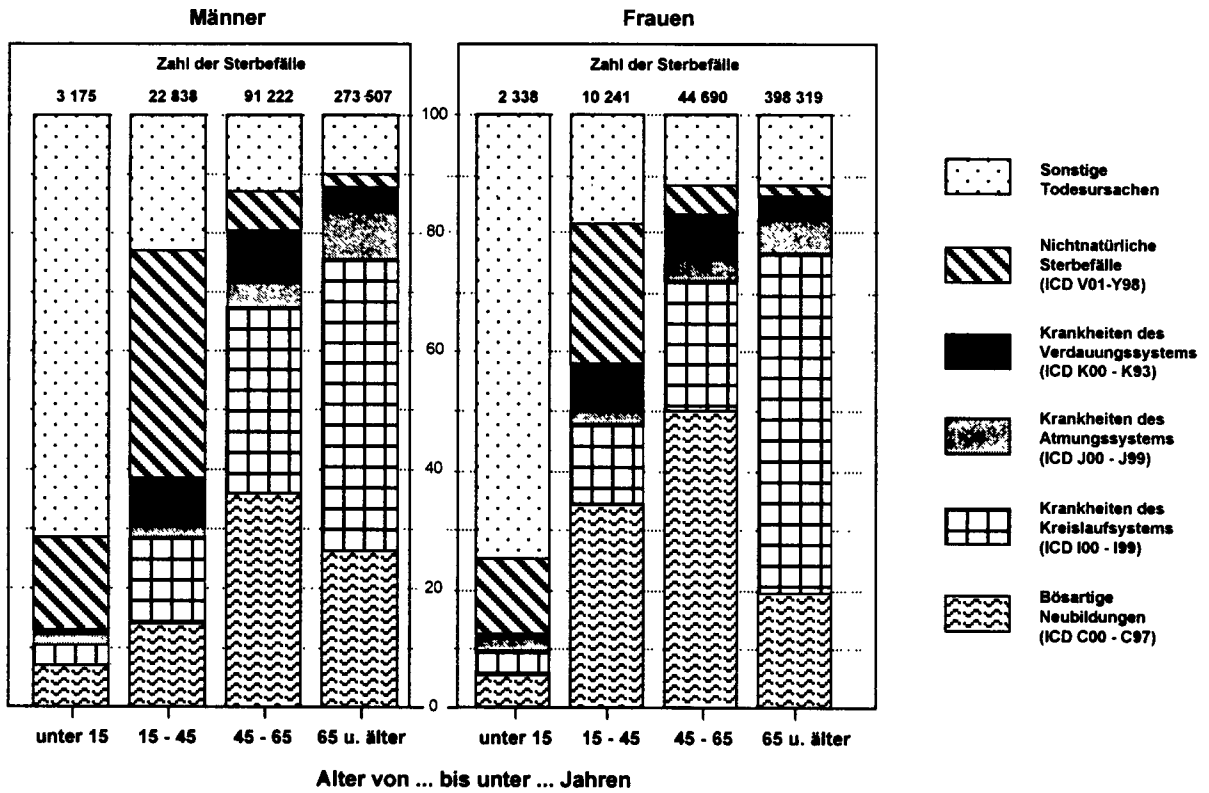
Bei 7 866 Sterbefällen wurde im Rahmen der Todesursachenstatistik 1999 ein Verkehrsunfall als Ursache festgestellt. Daneben stellten die häuslichen Unfälle eine der bedeutendsten Unfallkategorien dar, hierbei starben 5 592 Personen. 658 Gestorbene sind als Arbeits- bzw. Schulfälle gezählt worden. 185 Sterbefälle waren auf Sport- und Spielunfälle zurückzuführen.

5 414 Unfallgestorbene konnten keiner Unfallkategorie zugeordnet werden und wurden unter den sonstigen Unfällen erfasst. Hierbei handelte es sich einerseits um Unfälle, die keiner der aufgeführten Kategorien zuzurechnen waren (z.B. Erfrieren, Unfälle bei medizinischer Behandlung), aber in erheblichem Umfang auch um Sterbefälle, bei denen eine nähere Angabe zum Unfallgeschehen auf dem Leichenschauschein gefehlt hat. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass ein Großteil der "sonstigen Unfälle" in den Bereich der häuslichen Unfälle gehört.

1999 starben 3 496 Säuglinge, das entspricht einer **Säuglingssterblichkeit** von 4,5 je 1 000 Lebendgeborenen.

## Anteil ausgewählter Todesursachen 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen In Prozent der Bevölkerung gleichen Alters

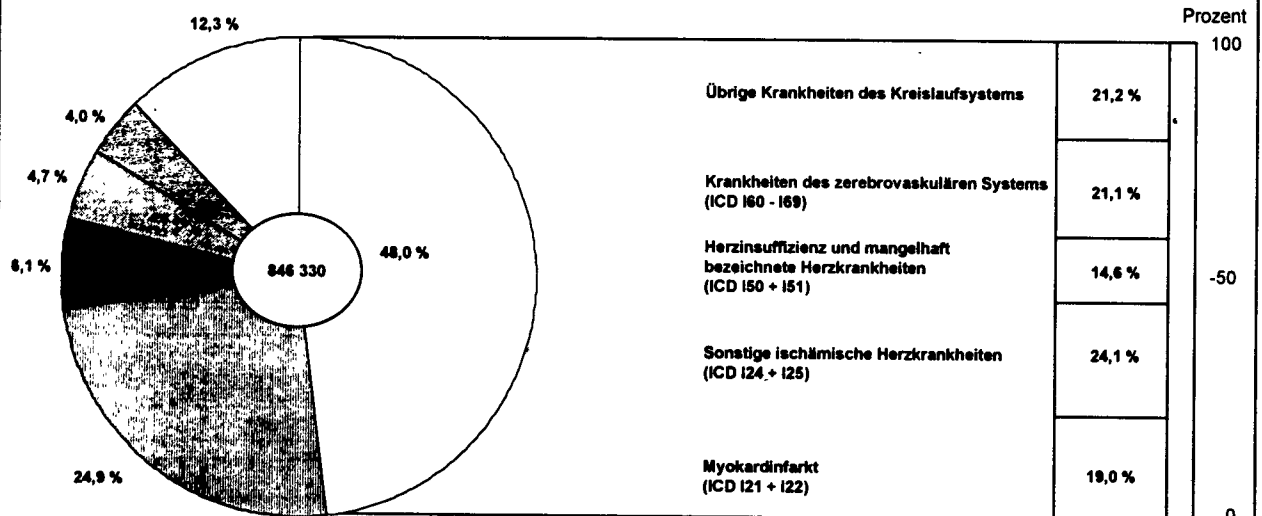
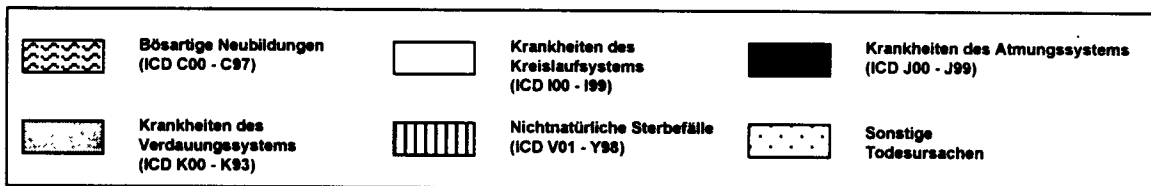
- Deutschland -



Statistisches Bundesamt - VIII A

## Anteil ausgewählter Todesursachen 1999

- Deutschland -



Statistisches Bundesamt - VIII A

# Tabellenteil

## 4 TODESURSACHEN

### 4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Jahr Länder Altersgruppen	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuber- kulose	Bösartige Neubil- dungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneumonie (Lungenent- zündung)	Krankheiten der Ver- dauungs- organe	Alters- schwache ohne Angabe e Psychose	Suizid	Unfälle
				zu- sammen	Krankheiten d zerebro- vaskulären Systems 2)					
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1950 3)	519 636	19 934	85 325	171 618	62 928	23 833	31 691	36 577	9 943	21 413
1960	642 962	9 223	112 005	256 173	98 286	22 665	36 042	29 995	10 832	31 174
1970	734 843	5 047	134 301	324 095	106 740	19 658	40 074	12 480	13 046	38 997
1971	730 670	4 363	136 918	333 500	108 409	16 107	40 077	11 493	12 838	38 447
1972	731 264	4 152	135 722	335 799	106 007	15 387	39 881	10 006	12 274	37 673
1973	731 028	3 860	138 236	335 340	106 032	14 593	60 164	9 158	12 883	35 654
1974	727 511	3 535	139 983	337 713	104 495	13 325	41 019	8 904	13 046	32 756
1975	749 260	3 374	143 325	346 305	104 689	17 589	41 746	8 230	12 900	33 283
1976	733 140	3 067	143 392	346 108	104 003	14 616	40 576	7 205	13 353	31 659
1977	704 922	2 706	143 864	332 786	98 187	13 307	38 899	6 477	13 936	30 434
1978	723 218	2 533	145 419	345 647	101 832	14 743	37 972	6 562	13 620	29 991
1979	711 732	2 127	146 265	354 470	102 796	13 730	38 222	6 603	13 167	28 374
1980	714 117	1 935	148 109	359 503	102 329	12 751	37 314	6 560	12 868	27 692
1981	722 192	1 815	149 676	367 187	104 203	12 713	37 166	6 542	13 379	26 435
1982	715 857	1 694	150 672	360 582	99 579	15 627	36 330	6 131	13 148	26 711
1983	718 337	1 481	151 939	361 924	98 326	17 225	35 310	7 248	13 075	26 183
1984	696 118	1 338	149 561	352 619	93 178	16 421	32 937	6 704	12 548	23 650
1985	704 296	1 279	152 423	358 990	93 386	15 971	33 001	6 549	12 617	20 968
1986	701 832	1 141	152 946	351 541	90 652	17 506	31 720	6 853	11 599	21 078
1987	687 419	1 203	155 381	342 669	87 066	12 828	31 442	6 014	11 599	19 517
1988	687 516	1 091	157 391	341 428	84 723	12 459	32 182	6 145	10 815	19 778
1989	697 730	1 066	158 820	342 816	83 605	13 906	32 500	6 189	10 252	20 070
<b>Deutschland</b>										
1990	921 445	1 358	190 931	462 992	105 669	20 274	41 782	6 916	13 924	29 283
1991	911 245	1 146	196 037	455 774	111 160	17 310	43 044	5 831	14 011	29 582
1992	885 443	1 155	198 104	437 240	106 631	16 352	41 865	5 295	13 458	28 173
1993	897 270	1 037	198 897	440 896	105 767	16 840	42 280	5 601	12 690	26 785
1994	884 661	1 014	197 511	430 542	104 079	18 277	42 827	6 823	12 718	25 122
1995	884 588	935	197 745	429 407	101 034	17 613	41 821	6 974	12 888	23 818
1996	882 843	895	197 461	425 884	99 266	17 381	41 940	6 687	12 225	23 549
1997	860 389	805	194 591	415 892	93 647	17 328	40 814	6 511	12 265	22 482
1998	852 382	711	194 082	411 404	90 194	17 262	40 510	7 678	11 644	19 673
1999	846 330	630	191 651	406 122	85 755	18 603	40 154	6 919	11 157	19 715
<b>nach Ländern</b>										
davon (1999)										
Baden-Württemberg	96 933	76	21 543	42 959	10 522	1 861	4 869	1 237	1 514	2 232
Bayern	119 519	98	26 771	58 148	11 960	3 277	5 617	998	1 881	2 906
Berlin	34 996	27	7 228	15 638	2 732	905	1 737	700	483	475
Brandenburg	26 016	12	6 378	12 753	3 300	669	1 505	8	397	1 024
Bremen	7 670	5	1 756	3 525	412	266	350	151	93	108
Hamburg	18 561	18	4 304	7 645	1 315	488	935	86	271	582
Hessen	61 054	69	13 107	27 842	5 250	897	3 031	429	784	2 032
Mecklenburg-Vorpommern	17 458	16	3 968	8 391	1 972	408	1 098	11	231	686
Niedersachsen	82 652	62	19 270	38 788	8 040	2 268	3 658	394	1 051	2 442
Nordrhein-Westfalen	188 851	94	45 351	92 989	16 937	3 418	8 091	728	1 720	2 525
Rheinland-Pfalz	42 524	18	9 588	20 155	4 748	1 269	1 697	1 079	581	708
Saarland	12 775	6	2 822	6 247	1 338	381	555	132	99	190
Sachsen	50 562	38	10 822	27 282	7 187	933	2 587	247	807	1 505
Sachsen-Anhalt	30 059	44	6 514	15 856	3 799	464	1 660	18	436	820
Schleswig-Holstein	30 110	26	6 630	14 051	2 684	687	1 391	674	379	658
Thüringen	26 590	21	5 599	13 853	3 559	412	1 373	27	430	822
	846 330	630	191 651	406 122	85 755	18 603	40 154	6 919	11 157	19 715
<b>nach Altersgruppen</b>										
davon (1999)										
unter 1 Jahr	3 496	-	10	56	4	14	15	1	-	51
1-15	2 017	-	223	140	25	37	27	-	35	599
15-45	33 079	47	5 767	4 610	883	246	2 705	-	4 143	5 944
45-65	135 912	115	50 849	38 699	5 701	1 167	11 525	5	3 701	3 780
65 und mehr	671 826	468	134 802	362 617	79 142	17 139	25 882	6 913	3 278	9 341

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes

2) 1950 Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten

3) Ohne Saarland

## 4 TODESURSACHEN

### noch 4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Jahr Länder Altersgruppen	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuber- kulose	Bösartige Neubildungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneumonie (Lungenent- zündung)	Krankheiten der Ver- dauungs- organe	Alters- schwäche ohne Angabe e. Psychose	Suizid	Unfälle
				zu- sammen	Krankheiten d. zerebro- vaskulären Systems 2)					
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1950 3) .....	1 059,5	40,6	174,0	349,9	128,3	48,6	64,6	74,6	20,3	43,7
1960 .....	1 153,6	16,5	201,0	459,6	176,3	40,7	64,7	53,8	19,4	55,9
1970 .....	1 211,6	8,3	221,4	534,4	176,0	32,4	66,1	20,6	21,5	64,3
1971 .....	1 191,9	7,1	223,4	544,0	176,8	26,1	65,4	18,7	20,9	62,7
1972 .....	1 182,5	6,7	219,5	543,0	171,4	24,9	64,5	16,2	19,8	60,9
1973 .....	1 179,5	6,2	223,0	541,1	171,1	23,5	64,8	14,8	20,8	57,5
1974 .....	1 172,4	5,7	225,6	544,2	168,4	21,5	66,1	14,3	21,0	52,8
1975 .....	1 211,9	5,5	231,8	560,1	169,3	28,4	67,5	13,3	20,9	53,8
1976 .....	1 188,3	5,0	232,4	561,0	168,6	23,7	65,8	11,7	21,6	51,3
1977 .....	1 148,1	4,4	234,3	542,0	159,9	21,7	63,4	10,5	22,7	49,6
1978 .....	1 179,3	4,1	237,1	563,6	166,0	24,0	61,9	10,7	22,2	48,9
1979 .....	1 160,0	3,5	238,4	577,7	167,5	22,4	62,3	10,8	21,5	46,2
1980 .....	1 156,8	3,1	239,9	582,4	165,8	20,7	60,4	10,6	20,8	44,9
1981 .....	1 170,8	2,9	242,7	595,3	168,9	20,6	60,3	10,6	21,7	42,9
1982 .....	1 161,4	2,7	244,5	585,0	161,6	25,4	58,9	9,9	21,3	43,3
1983 .....	1 169,5	2,4	247,4	589,2	160,1	28,0	57,5	11,8	21,3	42,6
1984 .....	1 134,8	2,2	243,8	574,8	151,9	26,8	53,7	10,9	20,5	38,6
1985 .....	1 154,1	2,1	249,8	588,3	153,0	26,2	54,1	10,7	20,7	34,4
1986 .....	1 149,3	1,9	250,5	575,7	148,4	28,7	51,9	11,2	19,0	34,5
1987 .....	1 125,5	2,0	254,4	561,0	142,6	21,0	51,5	9,8	19,0	32,0
1988 .....	1 118,8	1,8	256,1	555,6	137,9	20,3	52,4	10,0	17,6	32,2
1989 .....	1 124,2	1,7	255,9	552,4	134,7	22,4	52,4	10,0	16,5	32,3
<b>Deutschland</b>										
1990 .....	1 161,0	1,7	240,6	583,4	133,1	25,5	52,6	8,7	17,5	36,9
1991 .....	1 139,3	1,4	245,1	569,8	139,0	21,6	53,8	7,3	17,5	37,0
1992 .....	1 098,6	1,4	245,8	542,5	132,3	20,3	51,9	6,6	16,7	35,0
1993 .....	1 105,3	1,3	245,0	543,1	130,3	20,7	52,1	6,9	15,6	33,0
1994 .....	1 086,5	1,2	242,6	528,8	127,8	22,4	52,6	8,4	15,6	30,9
1995 .....	1 083,2	1,1	242,2	525,8	123,7	21,6	51,2	8,5	15,8	29,2
1996 .....	1 078,0	1,1	241,1	520,0	121,2	21,2	51,2	8,2	14,9	28,8
1997 .....	1 048,6	1,0	237,2	506,9	114,1	21,1	49,7	7,9	14,9	27,4
1998 .....	1 039,1	0,9	236,6	501,5	110,0	21,0	49,4	9,4	14,2	24,0
1999 .....	1 031,0	0,8	233,5	494,7	104,5	22,7	48,9	8,4	13,6	24,0
<b>nach Ländern</b>										
davon (1999).										
Baden-Württemberg .....	927,7	0,7	206,2	411,1	100,7	17,8	46,6	11,8	14,5	21,4
Bayern .....	986,4	0,8	220,9	479,9	98,7	27,0	46,4	8,2	15,5	24,0
Berlin .....	1 031,3	0,8	213,0	460,8	80,5	26,7	51,2	20,6	14,2	14,0
Brandenburg .....	1 003,0	0,5	245,9	491,7	127,2	25,8	58,0	0,3	15,3	39,5
Bremen .....	1 152,1	0,8	263,8	529,5	61,9	40,0	52,6	22,7	14,0	16,2
Hamburg .....	1 090,3	1,1	252,8	449,1	77,2	28,7	54,9	5,1	15,9	34,2
Hessen .....	1 010,3	1,1	216,9	460,7	86,9	14,8	50,2	7,1	13,0	33,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	973,0	0,9	221,2	467,7	109,9	22,7	61,2	0,6	12,9	38,2
Niedersachsen .....	1 049,1	0,8	244,6	492,3	102,0	28,8	46,4	5,0	13,3	31,0
Nordrhein-Westfalen .....	1 050,1	0,5	252,2	517,1	94,2	19,0	45,0	4,0	9,6	14,0
Rheinland-Pfalz .....	1 055,6	0,4	238,0	500,3	117,9	31,5	42,1	26,8	14,4	17,6
Saarland .....	1 191,0	0,6	263,1	582,4	124,7	35,5	51,7	12,3	9,2	17,7
Sachsen .....	1 129,9	0,8	241,8	609,7	160,6	20,8	57,8	5,5	18,0	33,6
Sachsen-Anhalt .....	1 128,9	1,7	244,6	595,5	142,7	17,4	62,3	0,7	16,4	30,8
Schleswig-Holstein .....	1 086,7	0,9	239,3	507,1	96,9	24,8	50,2	24,3	13,7	23,7
Thüringen .....	1 082,8	0,9	228,0	564,1	144,9	16,8	55,9	1,1	17,5	33,5
<b>nach Altersgruppen</b>										
davon (1999).										
unter 1 Jahr .....	449,4	-	1,3	7,2	0,5	1,8	1,9	0,1	-	6,6
1-15 .....	16,6	-	1,8	1,2	0,2	0,3	0,2	-	0,3	4,9
15-45 .....	95,2	0,1	16,6	13,3	2,5	0,7	7,8	-	11,9	17,1
45-65 .....	641,6	0,5	240,0	182,7	26,9	5,5	54,4	0,0	17,5	17,8
65 und mehr .....	5 086,9	3,5	1 020,7	2 745,6	599,2	129,8	196,0	52,3	24,8	70,7

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes

2) 1950 Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten

3) Ohne Saarland

4 TODESURSACHEN

4.2 Sterbefälle nach Todesursachen  
- nach der EUROPEAN SHORTLIST (ESL) -

Anzahl

Pos -Nr der ESL	Todesursache	1997			1998			1999		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Insgesamt	860 389	398 317	462 072	852 382	393 447	458 935	846 330	390 742	455 588
A00-B99	Bestimmte infektiöse u parasitäre Krankheiten	7 701	3 870	3 831	7 801	3 938	3 863	9 122	4 444	4 678
A15-A19,B90	Tuberkulose einschl ihrer Folgezustände	805	504	301	711	456	255	630	380	250
A39	Meningokokkeninfektion	74	37	37	68	38	30	80	39	41
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	814	667	147	596	501	95	587	479	108
B15-B19	Virushepatitis	357	196	161	911	464	447	1 121	568	553
C00-D48	Neubildungen	215 765	110 063	105 702	218 445	111 339	107 106	216 264	110 607	105 657
C00-C97	Bösartige Neubildungen	210 090	107 618	102 472	212 748	108 830	103 918	210 837	108 272	102 565
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx	4 778	3 778	1 000	4 965	3 827	1 138	4 941	3 733	1 208
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	4 159	3 229	930	3 966	3 045	921	4 139	3 179	960
C16	Bösartige Neubildung des Magens	14 217	7 357	6 860	13 821	7 015	6 806	13 145	6 902	6 243
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	20 786	9 052	11 734	20 764	9 185	11 579	20 598	8 998	11 600
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus und am Rektosigmoid	8 988	4 619	4 369	8 930	4 499	4 431	8 788	4 455	4 333
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	4 829	2 925	1 904	5 263	3 252	2 011	5 363	3 274	2 089
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	11 319	5 328	5 991	11 634	5 400	6 234	12 134	5 750	6 384
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien u der Lunge	38 908	29 930	8 978	39 566	30 083	9 483	39 177	29 552	9 625
C43	Bösartiges Melanom der Haut	2 081	1 085	996	2 030	1 026	1 004	2 021	1 057	964
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	18 490	112	18 378	17 903	211	17 692	17 798	182	17 616
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	2 071	-	2 071	1 960	-	1 960	2 020	-	2 020
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus; Teil nicht n.n bez	3 107	-	3 107	2 885	-	2 885	2 824	-	2 824
C56	Bösartige Neubildung des Ovars	6 262	-	6 262	6 027	-	6 027	5 847	-	5 847
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	11 455	11 455	-	11 417	11 417	-	11 123	11 123	-
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	5 286	3 068	2 218	5 329	3 099	2 230	5 235	3 008	2 227
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	6 557	4 226	2 331	5 789	3 697	2 092	5 946	3 905	2 041
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	15 499	7 750	7 749	16 453	8 000	8 453	16 681	8 092	8 589
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 792	737	1 055	1 605	637	968	1 658	681	977
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	25 304	9 054	16 250	23 194	8 255	14 939	23 332	8 553	14 779
E10-E14	Diabetes mellitus	22 370	7 856	14 514	20 663	7 209	13 454	20 947	7 560	13 387
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	11 898	7 100	4 798	9 720	6 285	3 435	9 533	6 170	3 363
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	5 883	4 626	1 257	5 765	4 498	1 267	5 608	4 387	1 221
F11-F16,F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 396	1 134	262	1 087	844	243	1 120	915	205
G00-H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 691	7 136	8 555	15 934	7 232	8 702	15 736	7 211	8 525
G00-G03	Meningitis	281	124	157	208	105	103	171	99	72
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	415 892	171 471	244 421	411 404	169 301	242 103	406 122	166 927	239 195
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	178 650	84 591	94 059	178 715	84 015	94 700	175 081	82 209	92 872
I30-I33,I39-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	81 824	30 290	51 534	80 251	29 426	50 825	81 564	29 846	51 718
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	93 647	33 539	60 108	90 194	32 672	57 522	85 755	31 126	54 629
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	50 434	26 958	23 476	49 084	25 878	23 206	51 505	26 647	24 858
J10-J11	Grippe	184	70	114	239	88	151	364	141	223
J12-J18	Pneumonie	17 328	7 534	9 794	17 262	7 446	9 816	18 603	7 702	10 901
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	26 756	16 311	10 445	26 094	15 514	10 580	26 082	15 461	10 621
J45-J46	Asthma	4 683	2 476	2 207	4 106	2 050	2 056	3 831	1 930	1 901
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	40 814	21 226	19 588	40 510	20 827	19 683	40 154	20 414	19 740
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pyloricum, pyloricum jejunum	3 397	1 483	1 914	3 426	1 475	1 951	3 322	1 444	1 878
K70,K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Hepatitis, Leberfibrose und -zirrhose	18 620	12 339	6 281	17 500	11 656	5 844	17 235	11 374	5 861
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	563	133	430	470	135	335	441	126	315
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	2 073	522	1 551	1 846	556	1 290	1 800	577	1 223
M05-M06,M15-M19	Chronische Polyarthrits und Arthrose	793	181	612	615	111	504	560	116	444
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	9 070	3 974	5 096	10 735	4 606	6 129	10 749	4 609	6 140
N00-N29	Krankheiten der Niere	7 274	3 139	4 135	8 562	3 696	4 866	8 546	3 665	4 881
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	49	-	49	44	-	44	37	-	37
P00-P96	Bestimmte Zustände die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 625	940	685	1 600	904	696	1 625	917	708
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 060	1 088	972	1 822	940	882	1 610	873	737
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	248	121	127	189	96	93	172	95	77
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	850	457	393	726	406	320	633	351	282
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k sind	22 315	10 453	11 862	23 590	10 620	12 970	22 579	10 448	12 131
R95	Plötzlicher Kindstod	671	404	267	602	356	246	507	295	212
R96-R99	Sonstige ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	14 107	8 120	5 987	14 312	8 149	6 163	14 145	8 254	5 891
V01-Y89	Außere Ursachen von Morbidität und Mortalität	37 343	23 592	13 751	34 578	21 994	12 584	34 063	21 538	12 525
V01-X59,Y40-Y86,Y88	Unfälle	22 482	13 003	9 479	29 673	11 489	8 184	19 715	11 590	8 125
V01-V99	Transportmittelunfälle	8 739	6 441	2 298	7 965	5 752	2 213	7 986	5 789	2 197
W00-W19	Sturze	9 384	3 740	5 644	7 229	3 068	4 161	7 302	3 133	4 169
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	280	181	99	269	187	82	225	147	78
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	12 265	8 841	3 424	11 644	8 575	3 069	11 157	8 080	3 077
X85-Y09	Tätlicher Angriff	756	453	303	708	431	277	719	418	301
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	1 817	1 273	544	2 501	1 459	1 042	2 430	1 418	1 012

#### 4 TODESURSACHEN

#### noch 4.2 Sterbefälle nach Todesursachen - nach der EUROPEAN SHORTLIST (ESL) -

Je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr der ESL	Todesursache	1997			1998			1999		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Insgesamt	1 048,6	996,1	1 098,5	1 039,1	983,8	1 091,7	1 031,0	975,7	1 083,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	9,4	9,7	9,1	9,5	9,8	9,2	11,1	11,1	11,1
A15-A19,B90	Tuberkulose einschl ihrer Folgezustände	1,0	1,3	0,7	0,9	1,1	0,6	0,8	0,9	0,6
A39	Meningokokkeninfektion	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	1,0	1,7	0,3	0,7	1,3	0,2	0,7	1,2	0,3
B15-B19	Virushepatitis	0,4	0,5	0,4	1,1	1,2	1,1	1,4	1,4	1,3
C00-D48	Neubildungen	263,0	275,2	251,3	266,3	278,4	254,8	263,5	276,2	251,3
C00-C97	Bösartige Neubildungen	256,0	269,1	243,6	259,4	272,1	247,2	256,8	270,4	244,0
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx	5,8	9,4	2,4	6,1	9,6	2,7	6,0	9,3	2,9
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	5,1	8,1	2,2	4,8	7,6	2,2	5,0	7,9	2,3
C16	Bösartige Neubildung des Magens	17,3	18,4	16,3	16,8	17,5	16,2	16,0	17,2	14,9
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	25,3	22,6	27,9	25,3	23,0	27,5	25,1	22,5	27,6
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus und am Rektosigmoid	11,0	11,6	10,4	10,9	11,2	10,5	10,7	11,1	10,3
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	5,9	7,3	4,5	6,4	8,1	4,8	6,5	8,2	5,0
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	13,8	13,3	14,2	14,2	13,5	14,8	14,8	14,4	15,2
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien u. der Lunge	47,4	74,8	21,3	48,2	75,2	22,6	47,7	73,8	22,9
C43	Bösartiges Melanom der Haut	2,5	2,7	2,4	2,5	2,6	2,4	2,5	2,6	2,3
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	22,5	0,3	43,7	21,8	0,5	42,1	21,7	0,5	41,9
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	2,5	-	4,9	2,4	-	4,7	2,5	-	4,8
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht n.n.bez.	3,8	-	7,4	3,5	-	6,9	3,4	-	6,7
C56	Bösartige Neubildung des Ovars	7,6	-	14,9	7,3	-	14,3	7,1	-	13,9
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	14,0	28,6	-	13,9	28,5	-	13,6	27,8	-
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	6,4	7,7	5,3	6,5	7,7	5,3	6,4	7,5	5,3
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	8,0	10,6	5,5	7,1	9,2	5,0	7,2	9,8	4,9
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	18,9	19,4	18,4	20,1	20,0	20,1	20,3	20,2	20,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2,2	1,8	2,5	2,0	1,6	2,3	2,0	1,7	2,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	30,8	22,6	38,6	28,3	20,6	35,5	28,4	21,4	35,2
E10-E14	Diabetes mellitus	27,3	19,6	34,5	25,2	18,0	32,0	25,5	18,9	31,8
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	14,5	17,8	11,4	11,8	15,7	8,2	11,6	15,4	8,0
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	7,2	11,6	3,0	7,0	11,2	3,0	6,8	11,0	2,9
F11-F16,F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1,7	2,8	0,6	1,3	2,1	0,6	1,4	2,3	0,5
G00-H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	19,1	17,8	20,3	19,4	18,1	20,7	19,2	18,0	20,3
G00-G03	Meningitis	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	506,9	428,8	581,1	501,5	423,3	575,9	494,7	416,8	569,0
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	217,7	211,5	223,6	217,9	210,1	225,3	213,3	205,3	220,9
I30-I33,I39-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	99,7	75,7	122,5	97,8	73,6	120,9	99,4	74,5	123,0
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	114,1	83,9	142,9	110,0	81,7	136,8	104,5	77,7	129,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	61,5	67,4	55,8	59,8	64,7	55,2	62,7	66,5	59,1
J10-J11	Grippe	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5
J12-J18	Pneumonie	21,1	18,8	23,3	21,0	18,6	23,4	22,7	19,2	25,9
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	32,6	40,8	24,8	31,8	38,8	25,2	31,8	38,6	25,3
J45-J46	Asthma	5,7	6,2	5,2	5,0	5,1	4,9	4,7	4,8	4,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	49,7	53,1	46,6	49,4	52,1	46,8	48,9	51,0	47,0
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	4,1	3,7	4,6	4,2	3,7	4,6	4,0	3,6	4,5
K70,K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Hepatitis, Leberfibrose und -zirrhose	22,7	30,9	14,9	21,3	29,1	13,9	21,0	28,4	13,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	0,7	0,3	1,0	0,6	0,3	0,8	0,5	0,3	0,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	2,5	1,3	3,7	2,3	1,4	3,1	2,2	1,4	2,9
M05-M06,M15-M19	Chronische Polyarthrit und Arthrose	1,0	0,5	1,5	0,7	0,3	1,2	0,7	0,3	1,1
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	11,1	9,9	12,1	13,1	11,5	14,6	13,1	11,5	14,6
N00-N29	Krankheiten der Niere	8,9	7,8	9,8	10,4	9,2	11,6	10,4	9,2	11,6
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1
P00-P96	Bestimmte Zustände die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2,0	2,4	1,6	2,0	2,3	1,7	2,0	2,3	1,7
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2,5	2,7	2,3	2,2	2,4	2,1	2,0	2,2	1,8
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	0,8	0,8	0,9	0,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k sind	27,2	26,1	28,2	28,8	26,6	30,9	27,5	26,1	28,9
R95	Plötzlicher Kindstod	0,8	1,0	0,6	0,7	0,9	0,6	0,6	0,7	0,5
R96-R99	Sonstige ungenau bezeichnete und unbekanntete Todesursachen	17,2	20,3	14,2	17,4	20,4	14,7	17,2	20,6	14,0
V01-Y89	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	27,4	32,5	22,5	24,0	28,7	19,5	24,0	28,9	19,3
V01-X59,Y40-Y86,Y88	Unfälle	27,3	32,5	22,5	23,3	28,0	18,8	23,3	28,2	18,6
V01-V99	Transportmittelunfälle	10,7	16,1	5,5	9,7	14,4	5,3	9,7	14,5	5,2
W00-W19	Stürze	11,4	9,4	13,4	8,8	7,7	9,9	8,9	7,8	9,9
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	0,3	0,5	0,2	0,3	0,5	0,2	0,3	0,4	0,2
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	14,9	22,1	8,1	14,2	21,4	7,3	13,6	20,2	7,3
X85-Y09	Tätlicher Angriff	0,9	1,1	0,7	0,9	1,1	0,7	0,9	1,0	0,7
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	2,2	3,2	1,3	3,0	3,6	2,5	3,0	3,5	2,4

4.3 Sterbefälle nach Todes-  
nach der

An

Pos-Nr der ESL	Todesursache	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
A00-Y98	Insgesamt .....	846 330	96 933	119 519	34 996	26 016	7 670
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten .....	9 122	1 601	1 407	287	111	124
A15-A19,B90	Tuberkulose einschl. ihrer Folgezustände .....	630	78	98	27	12	5
A39	Meningokokkeninfektion .....	80	11	11	3	5	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit) .....	587	61	85	90	3	15
B15-B19	Virushepatitis .....	1 121	210	176	34	11	28
C00-D48	Neubildungen .....	216 264	24 964	30 652	8 038	6 981	1 920
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	210 837	23 915	29 458	7 833	6 915	1 895
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx .....	4 941	565	711	206	143	45
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus .....	4 139	495	515	172	145	47
C16	Bösartige Neubildung des Magens .....	13 145	1 430	2 126	467	490	115
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms .....	20 598	2 501	2 851	728	590	201
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus und am Rektosigmoid .....	8 788	937	1 301	302	347	59
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge .....	5 363	595	900	238	173	52
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas .....	12 134	1 519	1 806	453	399	114
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien u. der Lunge .....	39 177	3 701	4 566	1 595	1 407	467
C43	Bösartiges Melanom der Haut .....	2 021	257	326	77	69	5
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse .....	17 798	2 159	2 612	696	505	151
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri .....	2 020	209	253	90	91	18
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht n n bez .....	2 824	312	451	65	98	19
C56	Bösartige Neubildung des Ovars .....	5 847	681	859	223	179	47
C61	Bösartige Neubildung der Prostata .....	11 123	1 339	1 572	364	346	89
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken .....	5 235	546	736	170	265	43
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase .....	5 946	555	601	277	220	73
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes .....	16 681	1 935	2 302	602	534	138
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	1 658	298	242	73	47	8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	23 332	4 217	2 879	710	480	193
E10-E14	Diabetes mellitus .....	20 947	3 815	2 681	669	460	174
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	9 533	1 158	1 258	594	259	216
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol .....	5 608	400	434	368	241	160
F11-F16,F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen .....	1 120	252	225	19	6	42
G00-H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	15 736	2 314	2 652	366	381	55
G00-G03	Meningitis .....	171	30	42	4	3	2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	406 122	42 959	58 148	15 638	12 753	3 525
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten .....	175 081	16 363	22 132	6 501	6 713	1 365
I30-I33,I39-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit .....	81 564	9 430	15 980	3 515	1 479	1 047
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten .....	85 755	10 522	11 960	2 732	3 300	412
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	51 505	5 993	7 673	2 312	1 352	670
J10-J11	Grippe .....	364	119	45	15	2	-
J12-J18	Pneumonie .....	18 603	1 861	3 277	905	669	266
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege .....	26 082	3 186	3 407	1 205	568	253
J45-J46	Asthma .....	3 831	598	675	140	67	27
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	40 154	4 869	5 617	1 737	1 505	350
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunum .....	3 322	408	370	143	100	52
K70,K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Hepatitis, Leberfibrose und -zirrhose .....	17 235	2 128	2 338	840	839	96
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	441	80	39	6	1	2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes .....	1 800	362	419	33	14	7
M05-M06,M15-M19	Chronische Polyarthritis und Arthrose .....	560	94	103	13	5	2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	10 749	1 397	1 418	410	245	100
N00-N29	Krankheiten der Niere .....	8 546	1 110	1 157	324	231	88
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	37	6	13	2	-	-
P00-P96	Bestimmte Zustände die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	1 625	199	241	57	27	8
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	1 610	224	309	42	29	10
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems .....	172	19	26	2	5	-
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems .....	633	89	128	21	9	1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind .....	22 579	1 831	1 585	3 365	293	266
R95	Plötzlicher Kindstod .....	507	48	65	22	7	2
R96-R99	Sonstige ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen .....	14 145	413	424	2 576	270	93
V01-Y89	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	34 063	4 461	4 967	1 326	1 538	216
V01-X59,Y40-Y86,Y88	Unfälle .....	19 715	2 232	2 906	475	1 024	108
V01-V99	Transportmittelunfälle .....	7 986	918	1 364	207	410	36
W00-W19	Stürze .....	7 302	860	1 033	156	458	52
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen .....	225	15	12	5	3	3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung .....	11 157	1 514	1 881	483	397	93
X85-Y09	Tätlicher Angriff .....	719	86	98	44	34	10
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind .....	2 430	624	75	323	83	5



URSACHEN

ursachen und Ländern  
EUROPEAN SHORTLIST (ESL) -

zahl

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Pos-Nr der ESL
18 561	61 054	17 458	82 652	188 851	42 524	12 775	50 562	30 059	30 110	26 590	A00-T98
162	698	86	764	2 590	508	152	160	113	238	121	A00-B99
18	69	16	62	94	18	6	38	44	26	21	A15-A19,B90
2	2	1	4	32	2	-	2	1	-	1	A39
30	72	1	39	136	23	9	4	3	15	1	B20-B24
43	126	14	141	194	55	24	12	13	20	20	B15-B19
4 837	15 437	4 406	21 304	50 739	10 706	3 135	11 983	7 290	7 658	6 214	C00-D48
4 731	14 620	4 336	21 004	50 300	10 489	3 035	11 739	7 138	7 327	6 102	C00-C97
113	327	109	481	1 304	199	94	242	135	131	136	C00-C14
82	291	76	419	1 044	200	61	216	118	180	78	C15
258	845	342	1 211	2 635	644	165	924	542	466	485	C16
452	1 409	358	2 269	4 923	1 075	319	1 105	565	705	547	C18
179	571	171	860	1 946	377	104	645	392	267	330	C19-C21
86	329	124	435	1 245	256	80	339	203	138	170	C22
245	866	268	1 215	2 646	586	164	724	387	404	358	C25
971	2 621	939	3 847	10 383	2 086	672	1 984	1 412	1 381	1 153	C32-C34
42	158	33	220	410	80	20	107	71	95	51	C43
447	1 327	284	1 809	4 241	930	256	850	490	640	401	C50
40	130	58	202	416	82	25	158	97	70	81	C53
46	200	61	281	670	97	45	164	119	98	98	C54-C55
142	389	104	597	1 315	322	84	337	188	218	162	C56
239	772	160	1 200	2 782	582	150	529	336	404	259	C61
100	368	142	484	1 107	228	62	364	247	139	234	C64
143	382	132	630	1 490	286	64	423	246	235	189	C67
357	1 262	297	1 679	4 175	773	203	869	529	579	447	C81-C96
55	207	49	166	125	77	24	85	53	81	68	D50-D89
384	2 793	471	2 347	2 921	1 206	216	1 302	1 103	916	1 194	E00-E90
351	2 488	418	2 142	2 360	1 053	199	1 178	1 013	826	1 120	E10-E14
334	541	305	1 010	2 007	767	61	423	164	239	197	F00-F99
181	196	282	533	1 713	304	28	321	135	169	143	F10
70	107	1	79	236	43	1	4	1	29	5	F11-F16,F18-F19
285	1 217	225	1 730	3 506	715	185	740	414	622	329	G00-H95
4	12	2	9	22	5	1	11	7	11	6	G00-G03
7 645	27 842	8 391	38 788	92 989	20 155	6 247	27 282	15 856	14 051	13 853	I00-I99
3 546	11 697	4 287	18 087	39 546	7 096	2 839	13 869	7 779	6 654	6 605	I20-I25
1 075	6 617	858	7 262	20 161	4 399	1 285	2 592	1 841	2 427	1 596	I30-I33,I39-I52
1 315	5 250	1 972	8 040	16 937	4 748	1 338	7 187	3 799	2 684	3 559	I60-I69
1 339	3 523	905	5 840	11 399	2 980	867	2 235	1 338	1 789	1 290	J00-J99
9	10	1	68	25	1	14	25	5	8	17	J10-J11
488	897	408	2 268	3 418	1 269	381	933	464	687	412	J12-J18
727	2 065	444	2 733	6 303	1 389	357	1 046	787	866	746	J40-J47
44	242	39	425	899	198	28	132	87	123	107	J45-J46
935	3 031	1 098	3 658	8 091	1 697	555	2 587	1 660	1 391	1 373	K00-K93
84	251	57	365	685	128	50	235	134	142	118	K25-K28
398	1 122	637	1 328	3 015	682	240	1 403	946	534	689	K70,K73-K74
11	82	5	86	33	3	8	35	9	30	11	L00-L99
54	204	58	187	53	52	22	110	67	76	82	M00-M99
23	72	26	84	9	12	2	35	28	25	27	M05-M06,M15-M19
164	768	183	1 134	2 837	604	184	439	305	326	235	N00-N99
124	585	156	844	2 122	525	138	393	283	270	196	N00-N29
2	2	1	1	3	2	1	1	-	2	1	O00-O99
37	128	33	209	382	77	24	69	36	49	49	P00-P96
32	148	37	187	294	69	22	72	54	47	34	Q00-Q99
3	18	4	28	29	10	2	8	7	10	1	Q00-Q07
13	50	19	57	129	19	9	33	25	16	15	Q20-Q28
1 362	1 289	122	1 488	6 398	1 525	691	604	278	1 280	202	R00-R99
13	32	2	51	180	37	6	8	6	21	7	R95
1 233	696	95	946	5 369	333	531	307	245	461	153	R96-R99
923	3 144	1 083	3 753	4 484	1 381	381	2 435	1 319	1 315	1 337	V01-Y89
582	2 032	686	2 442	2 525	708	190	1 505	820	658	822	V01-X59,Y40-Y86,Y88
80	625	361	967	1 122	343	92	467	361	264	369	V01-V99
415	882	143	761	794	171	47	742	257	223	308	W00-W19
13	12	7	72	10	5	2	36	10	12	8	X40-X49
271	784	231	1 051	1 720	581	99	807	436	379	430	X60-X84
37	54	15	51	103	51	14	51	22	23	26	X85-Y09
31	259	151	203	136	41	78	71	38	254	58	Y10-Y34

noch 4.3 Sterbefälle nach Todes  
- nach der  
je 100 000

Pos-Nr der ESL	Todesursache	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
A00-T98	Insgesamt	1 031,0	927,7	986,4	1 031,3	1 003,0	1 152,1
A00-B99	Bestimmte infektiöse u parasitäre Krankheiten	11,1	15,3	11,6	8,5	4,3	18,6
A15-A19,B90	Tuberkulose einschl ihrer Folgezustände	0,8	0,7	0,8	0,8	0,5	0,8
A39	Meningokokkeninfektion	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	0,7	0,6	0,7	2,7	0,1	2,3
B15-B19	Virushepatitis	1,4	2,0	1,5	1,0	0,4	4,2
C00-D48	Neubildungen	263,5	238,9	253,0	236,9	269,1	288,4
C00-C97	Bösartige Neubildungen	256,8	228,9	243,1	230,8	266,6	284,6
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx	6,0	5,4	5,9	6,1	5,5	6,8
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	5,0	4,7	4,3	5,1	5,6	7,1
C16	Bösartige Neubildung des Magens	16,0	13,7	17,5	13,8	18,9	17,3
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	25,1	23,9	23,5	21,5	22,7	30,2
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus und am Rektosigmoid	10,7	9,0	10,7	8,9	13,4	8,9
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	6,5	5,7	7,4	7,0	6,7	7,8
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	14,8	14,5	14,9	13,3	15,4	17,1
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien u der Lunge	47,7	35,4	37,7	47,0	54,2	70,1
C43	Bösartiges Melanom der Haut	2,5	2,5	2,7	2,3	2,7	0,8
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	21,7	20,7	21,6	20,5	19,5	22,7
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	2,5	2,0	2,1	2,7	3,5	2,7
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht n n bez	3,4	3,0	3,7	1,9	3,8	2,9
C56	Bösartige Neubildung des Ovars	7,1	6,5	7,1	6,6	6,9	7,1
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	13,6	12,8	13,0	10,7	13,3	13,4
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	6,4	5,2	6,1	5,0	10,2	6,5
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	7,2	5,3	5,0	8,2	8,5	11,0
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	20,3	18,5	19,0	17,7	20,6	20,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2,0	2,9	2,0	2,2	1,8	1,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten	28,4	40,4	23,8	20,9	18,5	29,0
E10-E14	Diabetes mellitus	25,5	36,5	22,1	19,7	17,7	26,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	11,6	11,1	10,4	17,5	10,0	32,4
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	6,8	3,8	3,6	10,8	9,3	24,0
F11-F16 F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1,4	2,4	1,9	0,6	0,2	6,3
G00-H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	19,2	22,1	21,9	10,8	14,7	8,3
G00-G03	Meningitis	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,3
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	494,7	411,1	479,9	460,8	491,7	529,5
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	213,3	156,6	182,6	191,6	258,8	205,0
I30-I33,I39-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	99,4	90,3	131,9	103,6	57,0	157,3
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	104,5	100,7	98,7	80,5	127,2	61,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	62,7	57,4	63,3	68,1	52,1	100,6
J10-J11	Grippe	0,4	1,1	0,4	0,4	0,1	-
J12-J18	Pneumonie	22,7	17,8	27,0	26,7	25,8	40,0
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	31,8	30,5	28,1	35,5	21,9	38,0
J45-J46	Asthma	4,7	5,7	5,6	4,1	2,6	4,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	48,9	46,6	46,4	51,2	58,0	52,6
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	4,0	3,9	3,1	4,2	3,9	7,8
K70 K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Hepatitis, Leberfibrose und -zirrhose	21,0	20,4	19,3	24,8	32,3	14,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	0,5	0,8	0,3	0,2	0,0	0,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	2,2	3,5	3,5	1,0	0,5	1,1
M05-M06,M15-M19	Chronische Polyarthritis und Arthrose	0,7	0,9	0,9	0,4	0,2	0,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	13,1	13,4	11,7	12,1	9,4	15,0
N00-N29	Krankheiten der Niere	10,4	10,6	9,5	9,5	8,9	13,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-
P00-P96	Bestimmte Zustände die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2,0	1,9	2,0	1,7	1,0	1,2
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2,0	2,1	2,6	1,2	1,1	1,5
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	-
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	0,8	0,9	1,1	0,6	0,3	0,2
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die an k sind	27,5	17,5	13,1	99,2	11,3	40,0
R95	Plötzlicher Kindstod	0,6	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3
R96-R99	Sonstige ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	17,2	4,0	3,5	75,9	10,4	14,0
V01-Y89	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	41,5	42,7	41,0	39,1	59,3	32,4
V01-X59,Y40-Y86,Y88	Unfälle	24,0	21,4	24,0	14,0	39,5	16,2
V01-V99	Transportmittelunfälle	9,7	8,8	11,3	6,1	15,8	5,4
W00-W19	Stürze	8,9	8,2	8,5	4,6	17,7	7,8
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	13,6	14,5	15,5	14,2	15,3	14,0
X85-Y09	Tätlicher Angriff	0,9	0,8	0,8	1,3	1,3	1,5
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	3,0	6,0	0,6	9,5	3,2	0,8

URSACHEN

ursachen und Ländern  
EUROPEAN SHORTLIST (ESL) -

Einwohner

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Pos-Nr der ESL
1 090,3	1 010,3	973,0	1 049,1	1 050,1	1 055,6	1 191,0	1 129,9	1 128,9	1 086,7	1 082,8	A00-T98
9,5	11,5	4,8	9,7	14,4	12,6	14,2	3,6	4,2	8,6	4,9	A00-B99
1,1	1,1	0,9	0,8	0,5	0,4	0,6	0,8	1,7	0,9	0,9	A15-A19,B90
0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	A39
1,8	1,2	0,1	0,5	0,8	0,6	0,8	0,1	0,1	0,5	0,0	B20-B24
2,5	2,1	0,8	1,8	1,1	1,4	2,2	0,3	0,5	0,7	0,8	B15-B19
284,1	255,4	245,6	270,4	282,1	265,8	292,3	267,8	273,8	276,4	253,1	C00-D48
277,9	241,9	241,7	266,6	279,7	260,4	283,0	262,3	268,1	264,4	248,5	C00-C97
6,6	5,4	6,1	6,1	7,3	4,9	8,8	5,4	5,1	4,7	5,5	C00-C14
4,8	4,8	4,2	5,3	5,8	5,0	5,7	4,8	4,4	6,5	3,2	C15
15,2	14,0	19,1	15,4	14,7	16,0	15,4	20,6	20,4	16,8	19,8	C16
26,5	23,3	20,0	28,8	27,4	26,7	29,7	24,7	21,2	25,4	22,3	C18
10,5	9,4	9,5	10,9	10,8	9,4	9,7	14,4	14,7	9,6	13,4	C19-C21
5,1	5,4	6,9	5,5	6,9	6,4	7,5	7,6	7,6	5,0	6,9	C22
14,4	14,3	14,9	15,4	14,7	14,5	15,3	16,2	13,8	14,6	14,6	C25
57,0	43,4	52,3	48,8	57,7	52,1	62,7	44,3	53,0	49,1	47,0	C32-C34
2,5	2,6	1,8	2,8	2,3	2,0	1,9	2,4	2,7	3,4	2,1	C43
26,3	22,0	15,8	23,0	23,6	23,1	23,9	19,0	18,4	23,1	16,3	C50
2,3	2,2	3,2	2,6	2,3	2,0	2,3	3,5	3,6	2,5	3,3	C53
2,7	3,3	3,4	3,6	3,7	2,4	4,2	3,7	4,5	3,5	4,0	C54-C55
8,3	6,4	5,8	7,6	7,3	8,0	7,8	7,5	7,1	7,9	6,6	C56
14,0	12,8	8,9	15,2	15,5	14,4	14,0	11,8	12,6	14,6	10,5	C61
5,9	6,1	7,9	6,1	6,2	5,7	5,8	8,1	9,3	5,0	9,5	C64
8,4	6,3	7,4	8,0	8,3	7,1	6,0	9,5	9,2	8,5	7,7	C67
21,0	20,9	16,6	21,3	23,2	19,2	18,9	19,4	19,9	20,9	18,2	C81-C96
3,2	3,4	2,7	2,1	0,7	1,9	2,2	1,9	2,0	2,9	2,8	D50-D89
22,6	46,2	26,3	29,8	16,2	29,9	20,1	29,1	41,4	33,1	48,6	E00-E90
20,6	41,2	23,3	27,2	13,1	26,1	18,6	26,3	38,0	29,8	45,6	E10-E14
19,6	9,0	17,0	12,8	11,2	19,0	5,7	9,5	6,2	8,6	8,0	F00-F99
10,6	3,2	15,7	6,8	9,5	7,5	2,6	7,2	5,1	6,1	5,8	F10
4,1	1,8	0,1	1,0	1,3	1,1	0,1	0,1	0,0	1,0	0,2	F11-F16,F18-F19
16,7	20,1	12,5	22,0	19,5	17,7	17,2	16,5	15,5	22,4	13,4	G00-H95
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,2	G00-G03
449,1	460,7	467,7	492,3	517,1	500,3	582,4	609,7	595,5	507,1	564,1	I00-I99
208,3	193,6	238,9	229,6	219,9	176,2	284,7	308,9	292,1	240,2	269,0	I20-I25
63,1	109,5	47,8	92,2	112,1	109,2	119,8	57,9	69,1	87,6	65,0	I30-I33,I39-I52
77,2	86,9	109,9	102,0	94,2	117,9	124,7	180,6	142,7	96,9	144,9	I60-I69
78,7	58,3	50,4	74,1	63,4	74,0	80,8	49,9	50,2	64,6	52,5	J00-J99
0,5	0,2	0,1	0,9	0,1	0,0	1,3	0,6	0,2	0,3	0,7	J10-J11
28,7	14,8	22,7	28,8	19,0	31,5	35,5	20,8	17,4	24,8	16,8	J12-J18
42,7	34,2	24,7	34,7	35,0	34,5	33,3	23,4	29,6	31,3	30,4	J40-J47
2,6	4,0	2,2	5,4	5,0	4,9	2,8	2,9	3,3	4,4	4,4	J45-J46
54,9	50,2	61,2	46,4	45,0	42,1	51,7	57,8	62,3	50,2	55,9	K00-K93
4,9	4,2	3,2	4,6	3,8	3,2	4,7	5,3	5,0	5,1	4,8	K25-K28
23,4	18,6	35,5	16,9	16,8	16,9	22,4	31,4	35,5	19,3	28,1	K70,K73-K74
0,6	1,4	0,3	1,1	0,2	0,1	0,7	0,8	0,3	1,1	0,4	L00-L99
3,2	3,4	3,2	2,4	0,3	1,3	2,1	2,5	2,5	2,7	3,3	M00-M99
1,4	1,2	1,4	1,1	0,1	0,3	0,2	0,8	1,1	0,9	1,1	M05-M06,M15-M19
9,6	12,7	10,2	14,4	15,8	15,0	17,2	9,8	11,5	11,8	9,6	N00-N99
7,3	9,7	8,7	10,7	11,8	13,0	12,9	8,8	10,6	9,7	8,0	N00-N29
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,0	O00-O99
2,2	2,1	1,8	2,7	2,1	1,9	2,2	1,5	1,4	1,8	2,0	P00-P96
1,9	2,4	2,1	2,4	1,6	1,7	2,1	1,6	2,0	1,7	1,4	Q00-Q99
0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,0	Q00-Q07
0,8	0,8	1,1	0,7	0,7	0,5	0,8	0,7	0,9	0,6	0,6	Q20-Q28
80,0	21,3	6,8	18,9	35,6	37,9	64,4	13,5	10,4	46,2	8,2	R00-R99
0,8	0,5	0,1	0,6	1,0	0,9	0,6	0,2	0,2	0,8	0,3	R95
72,4	11,5	5,3	12,0	29,9	8,3	49,5	6,9	9,2	16,6	6,2	R96-R99
54,2	52,0	60,4	47,6	24,9	34,3	35,5	54,4	49,5	47,5	54,4	V01-Y89
34,2	33,6	38,2	31,0	14,0	17,6	17,7	33,6	30,8	23,8	33,5	V01-X59,Y40-Y86,Y88
4,7	10,3	20,1	12,3	6,2	8,5	8,6	10,4	13,6	9,5	15,0	V01-V99
24,4	14,6	8,0	9,7	4,4	4,2	4,4	16,6	9,7	8,0	12,5	W00-W19
0,8	0,2	0,4	0,9	0,1	0,1	0,2	0,8	0,4	0,4	0,3	X40-X49
15,9	13,0	12,9	13,3	9,6	14,4	9,2	18,0	16,4	13,7	17,5	X60-X84
2,2	0,9	0,8	0,6	0,6	1,3	1,3	1,1	0,8	0,8	1,1	X85-Y09
1,8	4,3	8,4	2,6	0,8	1,0	7,3	1,6	1,4	9,2	2,4	Y10-Y34

## 4 TODESURSACHEN

### 4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

#### 4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren

Jahr Land	Insgesamt	Davon im Alter von . bis unter .				Insgesamt	Davon im Alter von . bis unter .			
		unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
		Anzahl					je 100 000 Lebendgeborene			
1970	23 547	9 682	6 272	2 021	5 572	2 247,4	924,1	598,6	192,9	531,8
1971	22 371	8 934	5 810	2 083	5 544	2 207,5	881,6	573,3	205,5	547,1
1972	19 444	7 396	5 014	1 861	5 173	2 156,5	820,3	556,1	206,4	573,7
1973	17 375	6 348	4 459	1 720	4 848	2 129,4	778,0	546,5	210,8	594,1
1974	16 076	5 758	4 159	1 777	4 382	1 995,8	714,8	516,3	220,6	544,0
1975	14 760	4 907	3 820	1 719	4 314	1 886,7	627,2	488,3	219,7	551,4
1976	13 233	4 294	3 331	1 606	4 002	1 657,6	537,9	417,2	201,2	501,3
1977	11 942	3 605	3 007	1 503	3 827	1 482,6	447,6	373,3	186,6	475,1
1978	11 526	3 305	2 767	1 457	3 997	1 425,4	408,7	342,2	180,2	494,3
1979	10 895	2 968	2 779	1 441	3 707	1 333,2	363,2	340,1	176,3	453,6
1980	10 779	2 945	2 637	1 394	3 803	1 245,0	340,2	304,6	161,0	439,3
1981	10 180	2 688	2 320	1 402	3 770	1 180,8	311,8	269,1	162,6	437,3
1982	9 523	2 323	2 058	1 406	3 736	1 105,7	269,7	238,9	163,2	433,8
1983	8 605	2 110	1 891	1 174	3 430	1 039,3	254,9	228,4	141,8	414,3
1984	7 925	1 985	1 671	1 084	3 185	975,6	244,4	205,7	133,4	392,1
1985	7 419	1 768	1 519	1 058	3 074	911,6	217,3	186,7	130,0	377,7
1986	7 397	1 685	1 557	1 048	3 107	872,0	198,6	183,6	123,6	366,3
1987	7 287	1 657	1 565	1 044	3 021	839,5	190,9	180,3	120,3	348,1
1988	6 822	1 432	1 393	960	3 037	763,9	160,4	156,0	107,5	340,1
1989	6 582	1 371	1 352	933	2 926	747,6	155,7	153,6	106,0	332,3
1990	6 385	1 130	1 158	889	3 008	705,0	124,8	127,9	98,2	332,1
1991	5 711	1 193	908	800	2 810	688,1	143,7	109,4	96,4	338,5
1992	4 992	1 155	884	707	2 246	617,0	142,7	109,3	87,4	277,6
1993	4 665	1 083	808	608	2 166	584,3	135,6	101,2	76,1	271,3
1994	4 309	1 106	747	627	1 829	559,9	143,7	97,1	81,5	237,7
1995	4 053	1 114	725	594	1 620	529,7	145,6	94,7	77,6	211,7
1996	3 962	1 105	762	521	1 574	497,7	138,8	95,7	65,5	197,7
1997	3 951	1 025	754	571	1 601	486,5	126,2	92,8	70,3	197,1
1998	3 668	823	855	523	1 467	464,4	104,8	108,9	66,6	186,9
1999	3 496	896	789	523	1 288	452,2	116,3	102,4	67,9	167,1
davon (1999)										
Baden-Württemberg	466	127	103	69	167	429,7	117,6	95,4	63,9	154,7
Bayern	521	143	126	79	173	421,1	116,0	102,2	64,1	140,4
Berlin	132	29	25	15	63	442,8	97,1	83,7	50,2	211,0
Brandenburg	61	9	16	9	27	342,8	50,2	89,2	50,2	150,6
Bremen	19	5	3	1	10	309,0	82,0	49,2	16,4	164,0
Hamburg	73	25	15	10	23	454,4	155,9	93,6	62,4	143,4
Hessen	269	61	59	42	107	453,7	103,4	100,0	71,2	181,4
Mecklenburg-Vorpommern	61	12	18	14	17	486,3	95,3	143,0	111,2	135,0
Niedersachsen	427	129	88	60	150	528,9	160,3	109,3	74,5	186,4
Nordrhein-Westfalen	855	233	173	135	314	481,8	132,0	98,0	76,5	177,8
Rheinland-Pfalz	176	42	44	21	69	458,3	110,0	115,2	55,0	180,7
Saarland	50	11	17	6	16	557,8	123,0	190,1	67,1	179,0
Sachsen	130	21	44	19	46	417,4	66,9	140,2	60,5	146,6
Sachsen-Anhalt	70	19	16	10	25	386,6	104,5	88,0	55,0	137,5
Schleswig-Holstein	98	19	19	14	46	357,1	69,5	69,5	51,2	168,2
Thüringen	88	11	23	19	35	522,2	65,0	135,9	112,3	206,8

## 4 TODESURSACHEN

### 4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

#### 4.4.2 Säuglingssterbefälle 1999 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen

Anzahl

Pos-Nr. der ICD/10	Todesursache	1999				
		Insgesamt	Davon im Alter von . bis unter . Stunden, Tagen bzw. Jahren			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
A00-T98	Insgesamt . . . . .	3 496	896	789	523	1 288
A00-B99	KAPITEL I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	38	-	1	2	35
C00-D48	KAPITEL II Neubildungen . . . . .	22	2	3	4	13
E00-E90	KAPITEL IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten . . . . .	34	2	7	8	17
G00-G99	KAPITEL VI. Krankheiten des Nervensystems . . . . .	65	1	-	5	59
H60-H95	KAPITEL VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes . . . . .	5	-	-	-	-
I00-I99	KAPITEL IX. Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	56	5	12	8	31
J00-J99	KAPITEL X. Krankheiten des Atmungssystems . . . . .	31	3	3	3	22
J10-J18	Grippe und Pneumonie . . . . .	16	1	2	2	11
K00-K93	KAPITEL XI. Krankheiten des Verdauungssystems . . . . .	15	4	1	2	8
P00-P96	KAPITEL XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben . . . . .	1 605	624	486	278	217
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung . . . . .	171	100	45	17	9
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum . . . . .	905	418	252	150	85
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwanger- schaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht . . . . .	902	417	252	149	84
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen . . . . .	71	20	30	10	11
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind . . . . .	97	11	45	25	16
Q00-Q99	KAPITEL XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien . . . . .	951	212	233	166	340
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems . . . . .	75	21	13	7	34
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems . . . . .	405	28	101	114	162
Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe . . . . .	94	2	36	28	28
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems . . . . .	76	42	17	3	14
Q33	Angeborene Fehlbildungen der Lunge . . . . .	67	37	15	3	12
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, a. n. k. . . . .	146	33	36	26	51
Q90	Down-Syndrom . . . . .	37	10	4	7	16
Q91	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom . . . . .	87	19	28	16	24
R00-R99	KAPITEL XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind . . . . .	574	36	36	38	464
R95	Plötzlicher Kindstod . . . . .	507	19	24	33	431
S00-T98	KAPITEL XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen . . . . .	81	4	6	6	65
V01-V98	KAPITEL XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität . . . . .	81	4	6	6	65
V01-V99	Transportmittelunfälle . . . . .	16	1	-	-	15
W75-W84	Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung . . . . .	21	-	1	1	19

## 4 TODESURSACHEN

### 4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

#### 4.4.2 Säuglingssterbefälle 1999 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos-Nr. der ICD/10	Todesursache	1999				
		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter .. Stunden, Tagen bzw. Jahren			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
A00-T98	Insgesamt .....	452.2 A)	116 3	102.4	67.9	167 1
A00-B99	KAPITEL I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	4.9	-	0.1	0.3	4 5
C00-D48	KAPITEL II Neubildungen .....	2 9	0.3	0.4	0.5	1.7
E00-E90	KAPITEL IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	4.4	0.3	0 9	1 0	2.2
G00-G99	KAPITEL VI. Krankheiten des Nervensystems .....	8.4	0 1	-	0.6	7 7
H60-H95	KAPITEL VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	0 6	-	-	-	0 6
I00-I99	KAPITEL IX. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	7.3	0 6	1 6	1.0	4 0
J00-J99	KAPITEL X. Krankheiten des Atmungssystems .....	4.0	0 4	0 4	0.4	2.9
J10-J18	Grippe und Pneumonie .....	2.1	0.1	0.3	0.3	1.4
K00-K93	KAPITEL XI. Krankheiten des Verdauungssystems .....	1.9	0.5	0.1	0.3	1 0
P00-P96	KAPITEL XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	208 2	81.0	63.1	36.1	28 2
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung .....	22.2	13 0	5 8	2 2	1 2
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum .....	117.4	54.2	32.7	19.5	11 0
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht .....	117.0	54 1	32.7	19.3	10.9
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen .....	9.2	2.6	3.9	1 3	1.4
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind .....	12.6	1.4	5.8	3 2	2.1
Q00-Q99	KAPITEL XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	123 4	27 5	30.2	21.5	44.1
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems .....	9.7	2.7	1.7	0 9	4 4
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems .....	52.5	3.6	13.1	14.8	21.0
Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe .....	12.2	0.3	4 7	3.6	3.6
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems .....	9.9	5.4	2.2	0 4	1.8
Q33	Angeborene Fehlbildungen der Lunge .....	8.7	4.8	1 9	0.4	1.6
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, a. n. k. ....	18.9	4.3	4.7	3.4	6.6
Q90	Down-Syndrom .....	4 8	1.3	0.5	0 9	2.1
Q91	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom .....	11.3	2.5	3.6	2 1	3.1
R00-R99	KAPITEL XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind .....	74.5	4.7	4.7	4.9	60 2
R95	Plötzlicher Kindstod .....	65.8	2.5	3.1	4 3	55 9
S00-T98	KAPITEL XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	10 5	0 5	0.8	0 8	8 4
V01-V98	KAPITEL XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	10.5	0.5	0.8	0.8	8.4
V01-V99	Transportmittelunfälle .....	2 1	0.1	-	-	1 9
W75-W84	Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung .....	2.7	-	0.1	0.1	2.5

A) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

**4 TODESURSACHEN**  
**4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle**  
**4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
<b>Anzahl</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1952 1) . . . . .	1 468	38	228	315	357	320	191	19
1960 . . . . .	1 030	30	135	210	266	295	83	11
1970 . . . . .	420	21	51	97	116	92	37	6
1971 . . . . .	393	30	62	56	98	96	44	7
1972 . . . . .	300	19	44	50	64	81	38	4
1973 . . . . .	292	15	60	52	71	55	34	5
1974 . . . . .	213	6	32	44	54	50	25	2
1975 . . . . .	238	18	42	59	47	49	23	-
1976 . . . . .	219	15	45	60	41	41	16	1
1977 . . . . .	198	14	37	57	38	37	12	3
1978 . . . . .	147	10	28	35	35	25	13	1
1979 . . . . .	128	13	32	31	24	20	8	-
1980 . . . . .	128	11	22	35	33	14	12	1
1981 . . . . .	125	7	18	41	28	14	14	3
1982 . . . . .	110	5	21	35	29	13	6	1
1983 . . . . .	68	6	16	21	13	6	5	1
1984 . . . . .	63	3	11	17	22	5	4	1
1985 . . . . .	63	3	12	20	20	6	2	-
1986 . . . . .	50	1	11	14	13	8	1	2
1987 . . . . .	56	2	9	25	10	9	1	-
1988 . . . . .	60	3	9	19	16	10	3	-
1989 . . . . .	36	2	6	5	12	9	2	-
<b>Deutschland</b>								
1990 . . . . .	82	2	17	25	24	10	4	-
1991 . . . . .	72	-	14	21	24	10	3	-
1992 . . . . .	54	1	9	15	16	11	2	-
1993 . . . . .	44	3	5	12	14	9	1	-
1994 . . . . .	40	-	5	12	12	7	4	-
1995 . . . . .	41	-	8	18	8	6	1	-
1996 . . . . .	51	1	6	11	19	8	6	-
1997 . . . . .	49	1	4	9	19	14	2	-
1998 . . . . .	44	1	-	11	21	10	1	-
1999 . . . . .	37	1	3	5	16	6	6	-
<b>Je 100 000 Lebendgeborene von Müttern gleichen Alters</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1952 1) . . . . .	188,1	81,9	110,7	127,6	216,9	404,5	597,7	745,7
1960 . . . . .	106,3	44,0	43,1	75,5	144,2	290,6	390,3	630,0
1970 . . . . .	51,8	22,9	21,9	42,3	68,4	136,5	201,7	463,0
1971 . . . . .	50,5	32,8	26,0	27,5	61,0	147,1	253,2	610,8
1972 . . . . .	42,7	23,0	19,9	27,5	45,7	136,9	256,4	387,2
1973 . . . . .	45,9	20,8	29,4	30,4	58,9	101,5	265,9	581,4
1974 . . . . .	34,0	8,8	15,6	24,6	48,3	98,6	214,8	246,9
1975 . . . . .	39,6	29,6	21,7	31,6	46,6	103,3	217,9	-
1976 . . . . .	36,3	25,5	23,3	30,0	43,5	90,2	162,0	154,3
1977 . . . . .	34,0	25,7	20,0	28,2	42,0	90,7	134,3	490,2
1978 . . . . .	25,5	19,1	15,5	17,1	37,7	67,4	162,4	197,6
1979 . . . . .	22,0	25,6	17,7	14,9	24,2	56,4	104,7	-
1980 . . . . .	20,6	21,1	11,3	15,9	29,7	39,9	151,2	190,8
1981 . . . . .	20,0	14,4	9,2	18,6	23,7	42,2	175,7	543,5
1982 . . . . .	17,7	11,3	10,9	15,7	24,1	39,6	81,7	199,2
1983 . . . . .	11,4	16,3	8,8	9,7	11,0	18,4	75,1	209,6
1984 . . . . .	10,8	9,4	6,4	7,7	18,4	14,6	65,2	230,4
1985 . . . . .	10,7	10,4	7,3	8,8	16,2	16,3	34,6	-
1986 . . . . .	8,0	3,6	6,6	5,6	9,6	19,4	17,8	489,0
1987 . . . . .	8,7	7,3	5,5	9,7	7,0	20,3	16,5	-
1988 . . . . .	8,9	10,7	5,5	6,9	10,3	20,0	45,8	-
1989 . . . . .	5,3	7,1	3,8	1,8	7,4	18,1	27,8	-
<b>Deutschland</b>								
1990 . . . . .	9,1	4,5	7,1	7,0	12,1	17,0	45,4	-
1991 . . . . .	8,7	-	7,0	6,5	12,2	16,9	32,7	-
1992 . . . . .	6,7	2,8	5,0	4,7	7,8	17,8	20,9	-
1993 . . . . .	5,5	9,6	3,0	3,8	6,5	14,1	10,4	-
1994 . . . . .	5,2	-	3,4	4,0	5,5	10,6	40,3	-
1995 . . . . .	5,4	-	5,8	6,2	3,5	8,4	9,9	-
1996 . . . . .	6,4	3,5	4,4	3,8	7,6	10,1	53,8	-
1997 . . . . .	6,0	3,5	3,0	3,2	7,2	15,7	16,1	-
1998 . . . . .	5,6	3,4	-	4,2	8,1	10,8	7,8	-
1999 . . . . .	4,8	3,3	2,4	2,1	6,2	6,1	43,0	-

1) Ohne Saarland.

## 4 TODESURSACHEN

### 4.5 Sterbefälle durch Unfälle nach Unfallkategorien, Geschlecht, Ländern und Altersgruppen

Jahr Geschlecht Länder Altersgruppen	Davon nach Unfallkategorien					Insgesamt	Davon nach Unfallkategorien					
	Insgesamt	Arbeits- / Schul- unfall	Verkehrs- unfall	Häus- licher Unfall	Sport- / Spiel- unfall		Sonstiger Unfall	Arbeits- / Schul- unfall	Verkehrs- unfall	Haus- licher Unfall	Sport- / Spiel- unfall	Sonstiger Unfall
	Anzahl						Je 100 000 Einwohner					
1980	34 406	1 506	15 207	10 286	571	6 836	43,9	1,9	19,4	13,1	0,7	8,7
1981	33 247	1 268	13 984	10 497	544	6 954	42,4	1,6	17,8	13,4	0,7	8,9
1982	33 291	1 191	13 556	10 039	535	7 970	42,5	1,5	17,3	12,8	0,7	10,2
1983	32 839	1 139	13 985	9 350	505	7 860	42,0	1,5	17,9	12,0	0,7	10,1
1984	30 512	1 098	12 484	9 062	392	7 476	39,2	1,4	16,0	11,6	0,5	9,6
1985	28 214	1 073	10 586	9 185	390	6 980	36,3	1,4	13,6	11,8	0,5	9,0
1986	28 209	1 003	11 077	8 756	411	6 962	36,3	1,3	14,3	11,3	0,5	9,0
1987	26 640	982	9 986	8 572	324	6 776	34,3	1,3	12,9	11,0	0,4	8,7
1988	26 880	1 029	10 487	8 407	363	6 594	34,4	1,3	13,4	10,8	0,5	8,4
1989	27 356	968	10 194	8 758	352	7 084	34,8	1,2	13,0	11,1	0,5	9,0
1990	29 283	1 008	11 428	9 207	339	7 301	36,9	1,3	14,4	11,6	0,4	9,2
1991	29 582	939	11 632	9 510	310	7 191	37,0	1,2	14,5	11,9	0,4	9,0
1992	28 173	951	10 935	9 016	331	6 940	35,0	1,2	13,6	11,2	0,4	8,6
1993	26 785	847	10 162	8 396	254	7 126	33,0	1,0	12,5	10,3	0,3	8,8
1994	25 122	869	9 896	6 854	389	7 114	30,9	1,1	12,2	8,4	0,5	8,7
1995	23 818	831	9 465	6 728	340	6 454	29,2	1,0	11,6	8,2	0,4	7,9
1996	23 549	787	8 822	6 891	284	6 765	28,8	1,0	10,8	8,4	0,3	8,3
1997	22 482	712	8 608	6 625	326	6 211	27,4	0,9	10,5	8,1	0,4	7,6
1998	19 673	651	7 803	5 588	187	5 444	24,0	0,8	9,5	6,8	0,2	6,6
1999	19 715	658	7 866	5 592	185	5 414	24,0	0,8	9,6	6,8	0,2	6,6
<b>nach Geschlecht</b>												
davon (1999):												
männlich	11 590	624	5 668	2 457	142	2 699	28,9	1,6	14,2	6,1	0,4	6,7
weiblich	8 125	34	2 198	3 135	43	2 715	19,3	0,1	5,2	7,5	0,1	6,5
insgesamt	19 715	658	7 866	5 592	185	5 414	24,0	0,8	9,6	6,8	0,2	6,6
<b>nach Ländern</b>												
davon (1999):												
Baden-Württemberg	2 232	86	891	670	23	562	21,4	0,8	8,5	6,4	0,2	5,4
Bayern	2 906	124	1 348	728	38	668	24,0	1,0	11,1	6,0	0,3	5,5
Berlin	475	14	205	158	1	97	14,0	0,4	6,0	4,7	0,0	2,9
Brandenburg	1 024	27	399	216	3	379	39,5	1,0	15,4	8,3	0,1	14,6
Bremen	108	3	36	33	1	35	16,2	0,5	5,4	5,0	0,2	5,3
Hamburg	582	6	87	359	2	128	34,2	0,4	5,1	21,1	0,1	7,5
Hessen	2 032	36	615	768	10	603	33,6	0,6	10,2	12,7	0,2	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	686	17	357	110	6	196	38,2	0,9	19,9	6,1	0,3	10,9
Niedersachsen	2 442	87	950	506	27	872	31,0	1,0	12,1	6,4	0,3	11,1
Nordrhein-Westfalen	2 525	85	1 117	432	19	872	14,0	0,4	6,2	2,4	0,1	4,8
Rheinland-Pfalz	708	30	331	204	9	134	17,6	0,7	8,2	5,1	0,2	3,3
Saarland	190	8	90	33	2	57	17,7	0,7	8,4	3,1	0,2	5,3
Sachsen	1 505	44	470	669	18	304	33,6	1,0	10,5	14,9	0,4	6,8
Sachsen-Anhalt	820	43	348	277	6	146	30,8	1,6	13,1	10,4	0,2	5,5
Schleswig-Holstein	658	23	253	205	14	163	23,7	0,8	9,1	7,4	0,5	5,9
Thüringen	822	25	369	224	6	198	33,5	1,0	15,0	9,1	0,2	8,1
<b>nach Altersgruppen</b>												
davon (1999):												
unter 1 Jahr	51	-	16	22	-	13	6,6	-	2,1	2,8	0,0	1,7
1-15	599	8	306	124	47	114	4,9	0,1	2,5	1,0	0,4	0,9
15-45	5 944	324	4 482	374	80	684	17,1	0,9	12,9	1,1	0,2	2,0
45-65	3 780	278	1 610	828	44	1 020	17,8	1,3	7,6	3,9	0,2	4,8
65 und mehr	9 341	48	1 452	4 244	14	3 583	70,7	0,4	11,0	32,1	0,1	27,1



## 5 Berufe des Gesundheitswesens

### Rechtsgrundlage

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird teilweise als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Seit 1985 wird die Zahl der in ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsdienstberufen Tätigen ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

### Datenquelle

Die Angaben zur Zahl der beruflich tätigen **Ärzte/Ärztinnen**, **Zahnärzte/Zahnärztinnen**, **Tierärzte/Tierärztinnen** und **Apotheker/Apothekerinnen** sowie zu den **Anerkennungen** von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen werden von den für diese Berufe bestehenden Kammern und Dachorganisationen (Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft und Bundesvereinigung Deutscher Apotheker) zur Verfügung gestellt.

Das **Personal der Gesundheitsämter** und die erteilten **Approbationen** werden von den Gesundheitsämtern, von den obersten Gesundheitsbehörden der Länder oder von den Regierungspräsidenten ermittelt.

Das **Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen** muß derzeit auf der Basis von Stichprobenerhebungen geschätzt werden. Die hierzu verwendeten Angaben stammen aus der 1 %-Mikrozensus-Erhebung bzw. aus der 0,45 %-EG-Arbeitskräftestichprobe.

Ergebnisse für das Gebiet der ehemaligen DDR wurden unterschiedlichen Erhebungen entnommen. Die Daten bis 1989 stammen aus dem Einrichtungsbericht über Arbeitskräfte bzw. dem seit 1986 durchgeführten Hochschulkaderprojekt. Nicht berücksichtigt wurden Ärzte des Staatsapparates, des

Ministeriums des Innern, der Staatssicherheit und der Nationalen Volksarmee.

### Periodizität, Aufbereitung

Die von den Kammern und Dachorganisationen bereitgestellten Daten fallen dort im Rahmen des normalen Verwaltungsvollzuges und der kontinuierlichen Bestandspflege an. Sie werden jährlich zum Stichtag 31.12. übermittelt und aufbereitet. Die erteilten Approbationen werden bei den dafür zuständigen Behörden ebenfalls kontinuierlich erfasst und als Jahressumme übermittelt. Das Personal der Gesundheitsämter wird zum 31.12. von den Gesundheitsämtern ermittelt und an die Statistik weitergeleitet.

Im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe werden jährlich in einer Berichtswoche des Jahres ca. 800 000 (Mikrozensus) bzw. 360 000 (EG-Arbeitskräftestichprobe) zufällig ausgewählte Personen befragt. Die Tabelle 8 enthält Zahlen der 1%-Mikrozensus-Erhebung im April 1999. Die Berufe werden nach der Systematischen Übersicht der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992, gegliedert.

### Methodische Hinweise

Bei den Zahlen zum **Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen** handelt es sich um Angaben, die auf einer Stichprobe beruhen, die nur eine reduzierte Form der Systematik der Berufe verwendet. Sie erlauben nur eine grobe Orientierung und schränken die Möglichkeit zum zeitlichen Vergleich deutlich ein. Wegen des Stichprobenfehlers werden Angaben unter 5 000 Fällen durch einen Schrägstrich (/) ersetzt und nicht ausgewiesen.

## Allgemeiner Überblick

Zum Jahresende 1999 gab es in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 291 171 **berufstätige Ärztinnen und Ärzte**; das ist ein Anstieg von 1,4% gegenüber 1998 (4 139). Mehr als ein Drittel der berufstätigen Ärzteschaft waren Frauen.

In **freier Praxis** waren 41% und im **Krankenhaus** 47% der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte tätig.

38% aller berufstätigen Ärztinnen und Ärzte waren jünger als 40 Jahre, 8% der Ärztinnen und Ärzte praktizierten auch noch nach Vollendung des 60. Lebensjahres.

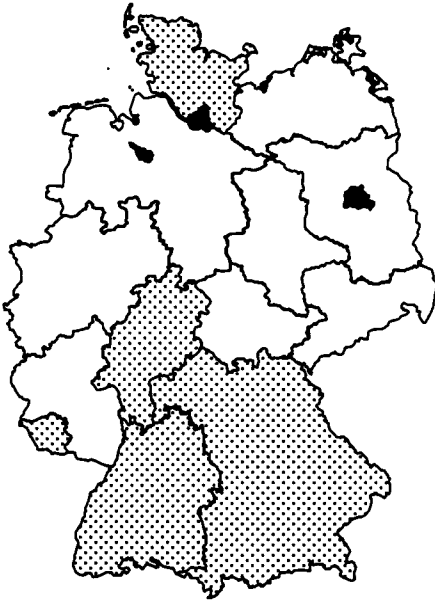
Im Berichtsjahr wurden von den Ärztekammern 12 305 **Anerkennungen** von Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen ausgesprochen. Mit 1 867 entfielen 15% der Anerkennungen auf das Gebiet "Allgemeinmedizin", 2 660 (22%), auf die "Innere Medizin" und 12% auf die "Chirurgie" (1 434).

Ende 1999 gab es in Deutschland 62 564 **berufstätige Zahnärztinnen und Zahnärzte**, das sind 0,5% mehr als im Jahr zuvor. Für 1 313 Einwohner stand damit ein Zahnarzt bzw. eine Zahnärztin zur Verfügung.

Am 31.12.1999 gab es 53 001 **berufstätige Apothekerinnen und Apotheker** in der Bundesrepublik Deutschland, 1,5% mehr als 1998. 47 920 Apotheker/Apothekerinnen (90%) waren in 22 168 Apotheken (öffentliche Apotheken und Krankenhausapotheken) tätig. 5 081 (9,6%) Apotheker/Apothekerinnen hatten eine sonstige pharmazeutische Tätigkeit.

In **sonstigen Gesundheitsdienstberufen** waren 1999 insgesamt 1,76 Mill. Personen beschäftigt, davon waren 87% Frauen. Mit ca. 911 800 Personen stellten die Krankenpflegeberufe den größten Anteil (52%), die Arzthelfer/Arzthelferinnen, Zahnarzthelfer/Zahnarzthelferinnen, Tierarzthelfer/Tierarzthelferinnen waren mit 29% die zweitstärkste Berufsgruppe.

### Ärztinnen und Ärzte 1999

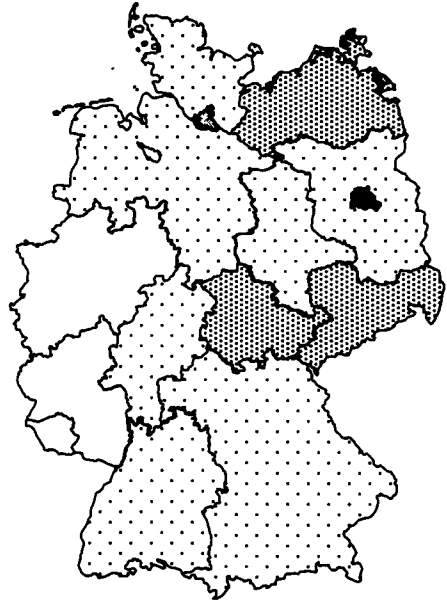


Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Ärzten je 10 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VIII A

### Zahnärztinnen und Zahnärzte 1999

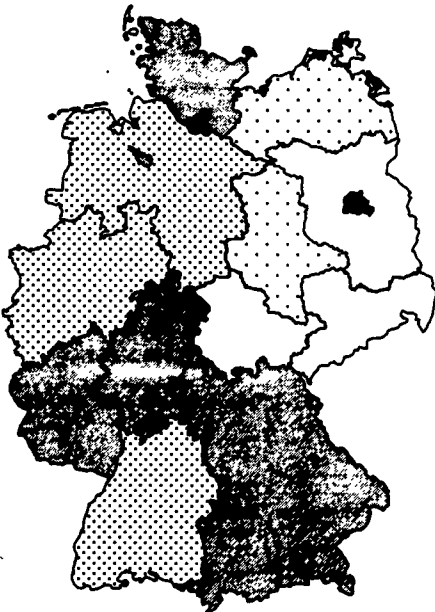


Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Ärzten je 10 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VIII A

### Apothekerinnen und Apotheker in Apotheken 1999

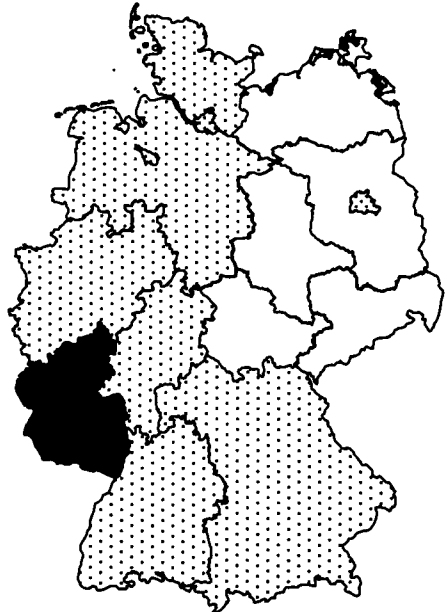


Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Apothekern je 10 000 Einwohner

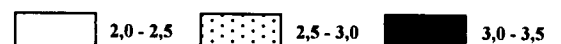


Statistisches Bundesamt VIII A

### Apotheken 1999



Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Apotheken je 10 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VIII A

# Tabellenteil

## 5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

### 5.1 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12.

Jahr ----- Land	Ärzte/Ärztinnen			Zahnärzte/Zahnärztinnen			Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken			Apotheken	
	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	Einwohner je Arzt/Ärztin	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	Einwohner je Zahnarzt/ Zahnärztin	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	je Apo- theke	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner
1960	93 905	12,8	779	38 870	5,3	1 882	18 043	2,5	1,6	11 161	1,5
1961	95 417	13,0	772	39 112	5,3	1 884	18 405	2,5	1,7	11 124	1,5
1962	97 715	13,1	761	38 527	5,2	1 931	18 761	2,5	1,6	11 386	1,5
1963	99 608	13,3	753	38 340	5,1	1 957	19 247	2,6	1,7	11 585	1,5
1964	102 159	13,5	740	38 093	5,0	1 984	19 716	2,6	1,7	11 795	1,6
1965	105 329	13,8	725	37 758	4,9	2 022	20 363	2,7	1,6	12 426	1,6
1966	108 065	14,1	711	37 757	4,9	2 036	20 988	2,7	1,7	12 069	1,6
1967	111 294	14,4	692	37 901	4,9	2 033	21 617	2,8	1,8	12 256	1,6
1968	115 502	14,9	671	37 950	4,9	2 043	22 497	2,9	1,8	12 484	1,6
1969	119 877	15,3	653	38 235	4,9	2 047	23 008	2,9	1,8	12 717	1,6
1970	126 909	16,3	615	38 524	4,9	2 027	23 751	3,0	1,8	13 458	1,7
1971	131 835	16,8	596	38 721	4,9	2 029	25 436	3,2	1,8	13 844	1,8
1972	135 993	17,3	580	38 596	4,9	2 042	26 087	3,3	1,8	14 246	1,8
1973	140 255	17,7	564	38 740	4,9	2 041	26 997	3,4	1,8	14 791	1,9
1974	145 459	18,4	542	39 138	5,0	2 015	27 815	3,5	1,8	15 323	1,9
1975	150 536	19,2	521	39 742	5,1	1 974	29 039	3,7	1,8	15 825	2,0
1976	154 172	19,7	507	39 966	5,1	1 957	29 383	3,8	1,8	16 326	2,1
1977 <sup>2)</sup>	157 050	20,1	497	40 468	5,2	1 930	30 240	3,9	1,8	16 808	2,2
1978	162 430	20,8	481	41 346	5,3	1 888	30 961	4,0	1,8	17 305	2,2
1979	168 800	21,6	463	42 239	5,4	1 851	31 413	4,0	1,8	17 762	2,3
1980	173 325	22,1	452	42 949	5,5	1 825	32 223	4,1	1,8	18 222	2,3
1981	177 560	22,6	442	43 594	5,6	1 799	33 020	4,2	1,8	18 507	2,4
1982	181 598	23,2	431	44 191	5,6	1 771	33 395	4,3	1,8	18 840	2,4
1983 <sup>1)</sup>	183 648	23,9	419	44 616	5,8	1 725	33 138	4,3	1,8	18 867	2,5
1984 <sup>1)</sup>	190 952	24,9	401	45 768	6,0	1 675	34 542	4,5	1,8	19 137	2,5
1985	198 845	25,6	391	48 610	6,3	1 598	36 017	4,6	1,8	19 714	2,5
1986	204 466	26,3	380	50 240	6,5	1 548	36 896	4,7	1,8	19 976	2,6
1987	211 984	27,2	367	51 351	6,6	1 517	38 059	4,9	1,9	20 189	2,6
1988	218 641	27,9	359	52 576	6,7	1 491	38 808	5,0	1,9	20 329	2,6
1989	229 069	29,0	345	53 093	6,7	1 490	39 510	5,0	1,9	20 457	2,6
1990	237 750	29,8	335								
1991	244 238	30,4	329	54 972	6,8	1 460	41 607	5,2	2,0	20 773	2,6
1992	251 877	31,1	322	56 342	7,0	1 437	42 369	5,2	2,0	21 009	2,6
1993	259 981	32,0	313	58 194	7,2	1 398	42 887	5,3	2,0	21 297	2,6
1994	267 186	32,8	305	59 211	7,3	1 377	43 822	5,4	2,0	21 541	2,6
1995	273 880	33,5	299	60 616	7,4	1 350	44 696	5,5	2,1	21 753	2,7
1996	279 335	34,1	294	61 404	7,5	1 336	45 534	5,6	2,1	21 912	2,7
1997	282 737	34,5	290	62 024	7,6	1 323	47 139	5,7	2,1	22 058	2,7
1998	287 032	35,0	286	62 277	7,6	1 317	47 322	5,8	2,1	22 141	2,7
1999	291 171	35,4	282	62 564	7,6	1 313	47 920	5,8	2,1	22 168	2,7
davon (1999)											
Baden-Württemberg	37 114	35,4	282	7 684	7,3	1 363	6 356	6,1	2,2	2 890	2,8
Bayern	46 568	38,3	261	9 660	7,9	1 258	7 919	6,5	2,3	3 506	2,9
Berlin	17 441	51,5	194	3 752	11,1	903	2 646	7,8	3,0	896	2,6
Brandenburg	7 195	27,7	362	1 838	7,1	1 415	848	3,3	1,6	539	2,1
Bremen	3 099	46,7	214	513	7,7	1 293	453	6,8	2,4	186	2,8
Hamburg	8 858	52,0	192	1 695	9,9	1 006	1 518	8,9	3,2	478	2,8
Hessen	22 158	36,6	273	4 792	7,9	1 263	4 096	6,8	2,5	1 669	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	5 981	33,4	299	1 534	8,6	1 166	701	3,9	1,8	400	2,2
Niedersachsen	24 089	30,5	328	5 535	7,0	1 427	4 508	5,7	2,1	2 149	2,7
Nordrhein-Westfalen	62 118	34,5	290	12 321	6,8	1 461	10 333	5,7	2,1	4 999	2,8
Rheinland-Pfalz	13 270	32,9	304	2 598	6,4	1 551	2 813	7,0	2,3	1 210	3,0
Saarland	4 007	37,4	267	663	6,2	1 616	723	6,7	2,0	369	3,4
Sachsen	13 775	30,9	324	3 704	8,3	1 204	1 414	3,2	1,5	964	2,2
Sachsen-Anhalt	8 078	30,5	328	2 007	7,6	1 320	996	3,8	1,6	618	2,3
Schleswig-Holstein	9 816	35,3	283	2 154	7,8	1 289	1 824	6,6	2,5	739	2,7
Thüringen	7 604	31,0	322	2 114	8,6	1 159	772	3,2	1,4	556	2,3

1) ohne Saarland

2) Wegen Einführung des 6. Studienjahres erfolgten im Gebiet der ehemaligen DDR keine Zugänge von Absolventen in der Fachrichtung Medizin

## 5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

### 5.2 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12 nach der Berufsausübung

Jahr Land	Berufstätige Ärzte/Ärztinnen				Darunter					
	ins- gesamt	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt/Ärztin	in freier Praxis <sup>1)</sup>				im Krankenhaus	
					zu- sammen	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt/Ärztin	zu- sammen	dar weiblich
Früheres Bundesgebiet										
1960	79 350	12 538	14,2	705,2	49 225	7 618	8,8	1 136,8	22 646	3 903
1961	80 825	12 941	14,3	700,1	49 790	7 748	8,8	1 136,6	22 966	4 028
1962	82 097	13 429	14,3	697,3	50 476	8 050	8,8	1 134,1	23 336	4 135
1963	83 025	13 862	14,3	697,0	50 375	8 054	8,7	1 148,7	24 136	4 453
1964	84 203	14 273	14,4	695,8	50 060	8 149	8,5	1 170,3	25 324	4 709
1965	85 801	14 739	14,5	691,1	50 215	8 231	8,5	1 180,9	26 535	4 968
1966	86 700	15 185	14,5	689,7	49 945	8 388	8,4	1 197,2	27 622	5 214
1967	88 559	15 775	14,8	676,9	49 940	8 389	8,3	1 200,4	28 985	5 632
1968	90 882	16 499	15,0	665,3	50 178	8 510	8,3	1 205,0	30 916	6 125
1969	93 934	17 332	15,4	651,5	50 379	8 684	8,2	1 214,7	33 770	6 713
1970	99 654	19 100	16,3	612,1	50 731	8 967	8,3	1 202,4	38 655	8 025
1971	103 910	20 192	16,9	591,9	51 159	9 086	8,3	1 202,2	42 245	8 811
1972	107 403	20 922	17,4	575,5	51 778	9 228	8,4	1 193,7	45 138	9 290
1973	110 980	22 087	17,9	559,6	52 473	9 513	8,4	1 183,5	47 698	10 027
1974	114 661	23 110	18,5	540,7	53 873	9 982	8,7	1 150,7	50 341	10 592
1975	118 726	23 970	19,3	519,2	55 692	10 338	9,0	1 106,9	52 371	10 909
1976	122 075	24 523	19,9	503,3	56 969	10 542	9,3	1 078,5	54 513	11 091
1977	125 274	25 289	20,4	489,7	58 222	10 856	9,5	1 053,8	56 334	11 387
1978	130 033	25 819	21,2	471,6	59 036	11 037	9,6	1 038,7	59 183	11 101
1979	135 711	28 655	22,1	452,7	60 512	11 376	9,8	1 015,3	62 827	13 235
1980	139 431	30 127	22,6	442,2	62 029	11 817	10,1	994,0	65 212	14 185
1981	142 934	31 410	23,2	431,8	62 785	12 059	10,2	982,9	67 550	14 966
1982	146 221	33 013	23,8	420,9	64 305	12 712	10,4	957,1	68 757	15 510
1983 <sup>2)</sup>	147 467	33 971	24,1	415,7	65 198	12 989	10,6	940,3	69 234	16 088
1984 <sup>2)</sup>	153 895	36 172	25,2	396,7	67 891	13 628	11,1	899,2	73 010	17 543
1985	160 902	39 761	26,4	379,2	67 363	13 340	11,0	905,8	77 758	20 517
1986	165 015	41 857	27,0	370,5	68 698	13 840	11,2	890,0	79 216	21 484
1987	171 487	44 999	28,0	357,1	70 277	14 516	11,5	871,4	82 580	22 949
1988	177 001	47 700	28,7	348,7	71 751	15 095	11,6	860,1	85 150	24 090
1989	188 225	52 782	30,0	333,0	74 040	16 106	11,8	846,6	92 480	27 193
1990	195 254	56 582	30,6	326,4	75 251	16 489	11,8	846,8	96 203	29 334
Deutschland										
1991	244 238	81 981	30,4	328,7	94 798	28 019	11,8	846,8	121 247	40 930
1992	251 877	85 565	31,1	321,5	98 067	29 100	12,1	825,7	124 111	42 399
1993	259 981	90 155	32,0	312,9	107 376	33 291	13,2	757,5	124 591	43 229
1994	267 186	94 057	32,8	305,2	109 346	34 270	13,4	745,7	129 143	45 459
1995	273 880	97 353	33,5	298,7	110 949	34 942	13,6	737,4	132 736	47 099
1996	279 335	100 228	34,1	293,6	112 660	36 758	13,7	728,0	135 341	48 389
1997	282 737	102 015	34,5	290,2	114 955	37 018	14,0	713,8	134 637	47 776
1998	287 032	104 490	35,0	285,8	116 800	37 885	14,2	702,4	135 840	48 527
1999	291 171	107 257	35,4	282,2	118 681	39 060	14,4	692,3	137 466	49 618
davon (1999):										
Baden-Württemberg	37 114	12 338	35,4	282,3	15 440	4 241	14,7	678,5	17 365	5 771
Bayern	46 568	15 638	38,3	261,0	19 640	5 569	16,2	618,9	20 749	6 866
Berlin	17 441	8 044	51,5	194,2	6 471	3 145	19,1	523,4	8 601	3 539
Brandenburg	7 195	3 609	27,7	361,5	3 165	1 733	12,2	821,9	3 378	1 491
Bremen	3 099	1 130	46,7	214,0	1 274	395	19,2	520,5	1 539	590
Hamburg	8 858	3 259	52,0	192,5	3 250	1 015	19,1	524,5	4 179	1 525
Hessen	22 158	8 065	36,6	273,1	9 173	2 737	15,2	659,8	10 146	3 800
Mecklenburg-Vorpommern	5 981	2 857	33,4	299,2	2 419	1 308	13,5	739,7	2 878	1 167
Niedersachsen	24 089	7 922	30,5	327,9	10 329	2 737	13,1	764,7	11 260	3 950
Nordrhein-Westfalen	62 118	21 214	34,5	289,8	24 005	6 498	13,3	749,8	30 304	10 568
Rheinland-Pfalz	13 270	4 232	32,9	303,8	5 598	1 442	13,9	720,0	5 870	2 010
Saarland	4 007	1 251	37,4	267,4	1 524	366	14,2	703,1	2 089	669
Sachsen	13 775	6 793	30,9	323,8	5 852	3 296	13,1	762,1	6 522	2 689
Sachsen-Anhalt	8 078	4 038	30,5	327,9	3 308	1 833	12,5	800,7	4 164	1 812
Schleswig-Holstein	9 816	3 251	35,3	282,9	4 021	1 010	14,5	690,7	4 735	1 694
Thüringen	7 604	3 616	31,0	322,1	3 212	1 735	13,1	762,5	3 687	1 477

<sup>1)</sup> Ab 1985 ohne Assistenten/Assistentinnen,  
Praxisvertreter/Praxisvertreterinnen.

<sup>2)</sup> ohne Saarland

Quelle: Bundesärztekammer

## 5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

### 5.3 Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12

Jahr Land	Zahnärzte/Zahnärztinnen					Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken		Apotheken	
	ins- gesamt	dar weiblich	je 10 000 Einwohner	in freier Praxis <sup>1)</sup>		ins- gesamt	je 10 000 Einwohner	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner
				zu- sammen	je 10 000 Einwohner				
Früheres Bundesgebiet									
1960	32 509	4 336	5,8	31 689	5,7	15 803	2,8	9 171	1,6
1961	32 979	4 581	5,8	32 036	5,7	16 148	2,9	9 510	1,7
1962	32 649	4 607	5,7	31 650	5,5	16 468	2,9	9 792	1,7
1963	32 364	4 568	5,6	31 379	5,4	16 879	2,9	9 995	1,7
1964	32 047	4 505	5,5	30 980	5,3	17 201	2,9	10 228	1,7
1965	31 551	4 442	5,3	30 509	5,1	17 725	3,0	10 336	1,7
1966	31 360	4 550	5,2	30 287	5,1	18 268	3,1	10 530	1,8
1967	31 148	4 554	5,2	29 971	5,0	18 794	3,1	10 744	1,8
1968	31 227	4 672	5,2	30 008	5,0	19 669	3,3	10 999	1,8
1969	31 177	4 808	5,1	29 839	4,9	20 151	3,3	11 259	1,8
1970	31 175	4 865	5,1	29 765	4,9	20 866	3,4	11 526	1,9
1971	31 405	5 010	5,1	29 860	4,9	22 551	3,7	11 910	1,9
1972	31 149	5 050	5,0	29 539	4,8	23 152	3,7	12 308	2,0
1973	31 182	5 246	5,0	29 399	4,7	24 052	3,9	12 868	2,1
1974	31 538	5 342	5,1	29 752	4,8	24 787	4,0	13 390	2,2
1975	31 774	5 433	5,2	30 102	4,9	25 597	4,2	13 879	2,3
1976	31 858	5 496	5,2	30 139	4,9	25 885	4,2	14 364	2,3
1977	32 121	5 585	5,2	30 266	4,9	26 811	4,4	14 843	2,4
1978	32 482	5 691	5,3	30 652	5,0	27 480	4,5	15 340	2,5
1979	32 950	6 015	5,4	31 090	5,1	27 889	4,5	15 792	2,6
1980	33 240	6 152	5,4	31 250	5,1	28 674	4,7	16 244	2,6
1981	33 501	6 322	5,4	31 514	5,1	29 454	4,8	16 525	2,7
1982	33 679	6 376	5,5	31 775	5,2	29 831	4,8	16 865	2,7
1983	33 713	6 661	5,5	31 686	5,2	29 536	4,8	16 876	2,8
1984	34 415	6 940	5,6	32 458	5,3	30 865	5,1	17 135	2,8
1985	36 853	8 080	6,0	34 537	5,7	32 234	5,3	17 705	2,9
1986	38 055	8 465	6,2	35 654	5,8	33 025	5,4	17 960	2,9
1987	38 826	8 708	6,3	36 377	5,9	33 903	5,5	18 161	3,0
1988	39 644	9 061	6,4	37 179	6,0	34 498	5,6	18 301	3,0
1989	40 805	9 545	6,5	38 176	6,1	35 181	5,6	18 432	2,9
1990	41 757	10 093	6,6	39 195	6,2	36 474	5,7	18 549	2,9
Deutschland									
1991	54 972	.	6,8	.	.	41 607	5,2	20 773	2,6
1992	56 342	18 506	7,0	52 456	6,5	42 369	5,2	21 009	2,6
1993	58 194	19 543	7,2	54 706	6,7	42 887	5,3	21 297	2,6
1994	59 211	20 091	7,3	56 062	6,9	43 822	5,4	21 541	2,6
1995	60 616	20 878	7,4	57 612	7,0	44 696	5,5	21 753	2,7
1996	61 404	21 292	7,5	58 446	7,1	45 534	5,6	21 912	2,7
1997	62 024	21 778	7,6	59 093	7,2	47 139	5,7	22 058	2,7
1998	62 277	22 084	7,6	59 391	7,2	47 322	5,8	22 141	2,7
1999	62 564	22 490	7,6	59 731	7,3	47 920	5,8	22 168	2,7
davon (1999):									
Baden-Württemberg	7 684	2 192	7,3	7 379	7,1	6 356	6,1	2 890	2,8
Bayern	9 660	2 777	7,9	9 281	7,7	7 919	6,5	3 506	2,9
Berlin	3 752	1 850	11,1	3 537	10,4	2 646	7,8	896	2,6
Brandenburg	1 838	1 091	7,1	1 777	6,9	848	3,3	539	2,1
Bremen	513	140	7,7	496	7,5	453	6,8	186	2,8
Hamburg	1 695	554	9,9	1 560	9,2	1 518	8,9	478	2,8
Hessen	4 792	1 606	7,9	4 581	7,6	4 096	6,8	1 669	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 534	903	8,6	1 423	7,9	701	3,9	400	2,2
Niedersachsen	5 535	1 710	7,0	5 364	6,8	4 508	5,7	2 149	2,7
Nordrhein-Westfalen	12 321	3 661	6,8	11 786	6,6	10 333	5,7	4 999	2,8
Rheinland-Pfalz	2 598	751	6,4	2 488	6,2	2 813	7,0	1 210	3,0
Saarland	663	182	6,2	625	5,8	723	6,7	369	3,4
Sachsen	3 704	2 161	8,3	3 501	7,8	1 414	3,2	964	2,2
Sachsen-Anhalt	2 007	1 150	7,6	1 916	7,2	996	3,8	618	2,3
Schleswig-Holstein	2 154	587	7,8	2 026	7,3	1 824	6,6	739	2,7
Thüringen	2 114	1 175	8,6	1 991	8,1	772	3,2	556	2,3

1) Zahnärzte/Zahnärztinnen in eigener Praxis, Assistenten/Assistentinnen und Praxisvertreter/Praxisvertreterinnen.

Quellen (ab 1985): Bundeszahnärztekammer, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.4 An Ärzte/Ärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr — Land	Ärzte/Ärztinnen			Zahnärzte/Zahnärztinnen			Apotheker/Apothekerinnen			Tierärzte/Tierärztinnen		
	ins- ge- samt	davon		mit abgeschlossenem Hochschulstudium			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
		männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	davon			männ- lich	weib- lich			
					männ- lich	weib- lich						
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1960	1 183	841	342	289	195	94	982	357	625	.	.	.
1961	1 526	1 068	458	293	194	99	1 087	431	656	.	.	.
1962	1 969	1 369	600	382	257	125	1 035	385	650	.	.	.
1963	2 231	1 483	748	363	250	113	1 011	351	660	.	.	.
1964	2 413	1 613	800	466	300	166	1 065	369	696	269 a)	228 a)	41 a)
1965	2 559	1 673	886	494	332	162	1 223	517	706	247 a)	215 a)	32 a)
1966	2 768	1 836	932	518	367	151	1 227	426	801	278	233	45
1967	3 557	2 350	1 207	604	426	178	1 283	530	753	254	209	45
1968	4 353	3 009	1 344	769	532	237	1 301	509	792	259	212	47
1969	4 923	3 330	1 593	782	561	221	1 497	633	864	421	319	102
1970	9 722	6 513	3 209	850	682	168	1 468	612	856	287	241	46
1971	5 378	3 729	1 649	975	784	191	2 687	1 154	1 533	377	283	94
1972	4 930	3 656	1 274	1 075	876	199	1 767	852	915	399	296	103
1973	5 379	4 028	1 351	1 173	987	186	1 676	830	846	370	301	69
1974	5 124	3 728	1 396	1 183	999	184	1 451	767	684	350	269	81
1975	5 344	4 084	1 260	1 130	942	188	1 117	614	503	246 b)	177 b)	69 b)
1976	5 559	4 231	1 328	1 171	979	192	1 482	740	742	234	159	75
1977	6 590	4 971	1 619	1 059	837	222	1 581	675	906	267	160	107
1978	9 669	7 203	2 466	1 286	1 031	255	1 452	685	767	305	202	103
1979	8 040	5 742	2 298	1 265	949	316	1 189	562	627	600	386	214
1980	8 092	5 649	2 443	1 334	998	336	1 212	561	651	544	368	176
1981	8 006	5 722	2 284	1 498	1 126	372	1 451	645	806	593	408	185
1982	8 997	6 338	2 659	1 756	1 274	482	1 615	660	955	573	361	212
1983 <sup>1)</sup>	9 848	6 512	3 336	1 819	1 346	473	1 632	663	969	715	449	266
1984 <sup>1)</sup>	10 682	6 986	3 696	2 115	1 524	591	1 674	729	945	751	402	349
1985	10 564	6 844	3 720	2 089	1 544	545	1 636	577	1 059	824	442	382
1986	11 573	7 363	4 210	2 177	1 588	589	1 769	643	1 126	812	421	391
1987	11 344	6 867	4 477	2 110	1 508	602	1 813	588	1 225	907	433	474
1988	7 653	4 490	3 163	2 174	1 501	673	1 919	649	1 270	760	319	441
1989	2 201	1 423	778	2 569	1 723	846	1 623	542	1 081	871	426	445
1990	7 664	4 863	2 801	2 580	1 618	962	1 770	585	1 185	839	338	501
<b>Deutschland</b>												
1991 <sup>2)</sup>	9 717	5 541	4 176	2 200	1 343	857	1 976	554	1 422	1 009	455	554
1992 <sup>2)</sup>	10 690	5 828	4 862	2 320	1 443	877	1 920	543	1 377	1 090	475	615
1993	12 241	6 675	5 566	2 329	1 423	906	1 868	460	1 408	1 076	450	626
1994	13 550	7 298	6 252	2 354	1 405	949	1 974	492	1 482	1 023	411	612
1995	12 608	6 820	5 788	2 107	1 270	837	1 794	470	1 324	1 086	431	655
1996	12 148	6 557	5 591	2 169	1 205	964	1 816	441	1 375	1 138	419	719
1997 <sup>3)</sup>	8 794	4 758	4 036	1 625	872	753	1 531	394	1 137	1 004	323	681
1998 <sup>3)</sup>	9 106	5 029	4 077	1 556	821	735	1 638	410	1 228	928	221	707
1999 <sup>3)</sup>	8 406	4 569	3 837	1 469	777	692	1 591	413	1 178	730	268	462
davon (1999)												
Baden-Württemberg	1 454	785	669	233	122	111	244	64	180	4	2	2
Bayern	1 492	816	676	265	151	114	323	74	249	227	168	59
Berlin	945	515	430	139	68	71	174	40	134	161	32	129
Brandenburg	20	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	501	281	220	97	40	57	48	13	35	-	-	-
Hessen	824	457	367	180	104	76	253	66	187	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	227	138	89	65	41	24	55	17	38	-	-	-
Niedersachsen	810	434	376	163	83	80	120	30	90	236	41	195
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	301	164	137	79	41	38	64	16	48	2	2	-
Saarland	175	77	98	17	11	6	42	15	27	-	-	-
Sachsen	764	418	346	109	52	57	33	8	25	98	23	75
Sachsen-Anhalt	297	138	159	29	12	17	117	40	77	-	-	-
Schleswig-Holstein	410	235	175	38	23	15	81	23	58	2	-	2
Thüringen	184	100	84	55	29	26	37	7	30	-	-	-

1) Ohne Saarland.

2) Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen ohne Hessen

3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

a) Ohne Schleswig-Holstein

b) Ohne Hamburg

## 5 BERUFE DES

## 5.5 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet Praktische Ärzte/Ärztinnen <sup>2)</sup>	Fachärzte/ Fachärztinnen zusammen	Darun						
				Allgemein- medizin	Anästhesio- logie	Arbeits- medizin	Augenheil- kunde	Chirurgische Gebiete	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde
<b>Früheres</b>										
1960	79 350	46 968	32 382	.	73 a)	.	2 058	4 619	3 371	2 299
1961	80 825	46 809	34 016	.	143	.	2 113	4 627	3 498	2 351
1962	82 097	47 151	34 946	.	188	.	2 124	4 794	3 537	2 390
1963	83 025	47 305	35 720	.	236	.	2 147	4 826	3 704	2 411
1964	84 203	48 536	35 667	.	275	.	2 193	4 728	3 717	2 350
1965	85 801	49 222	36 579	.	338	.	2 206	4 859	3 771	2 348
1966	86 700	49 010	37 690	.	408	.	2 223	5 029	3 938	2 403
1967	88 559	49 914	38 645	.	477	.	2 280	5 183	3 989	2 420
1968	90 882	51 078	39 804	.	603	.	2 350	5 227	4 096	2 469
1969	93 934	53 358	40 576	.	730	.	2 417	5 169	4 231	2 469
1970	99 654	57 921	41 733	.	892	.	2 431	5 328	4 378	2 440
1971	103 910	60 257	43 653	.	1 090	.	2 474	5 408	4 589	2 516
1972	107 403	61 955	45 448	.	1 214	.	2 595	5 631	4 780	2 535
1973	110 980	63 392	47 588	.	1 465	.	2 706	5 707	5 013	2 611
1974	114 661	64 137	50 524	.	1 797	.	2 811	5 896	5 519	2 728
1975	118 726	64 627	54 099	.	2 068	.	2 979	6 236	6 049	2 833
1976	122 075	65 820	56 255	.	2 390	.	3 044	6 361	6 274	2 843
1977	125 274	66 504	58 770	.	2 590	.	3 191	6 482	6 620	2 879
1978	130 033	69 657	60 376	.	2 899	.	3 251	6 578	6 800	2 808
1979	135 711	73 016	62 695	.	3 148	.	3 334	6 857	7 044	2 869
1980	139 431	74 817	64 614	.	3 536	.	3 391	7 083	7 296	2 911
1981	142 934	76 061	66 873	.	3 794	.	3 437	7 345	7 615	2 962
1982	146 221	77 940	68 281	.	4 111	.	3 511	7 493	7 776	2 929
1983 <sup>3)</sup>	147 467	78 261	69 206	.	4 275	.	3 551	7 610	7 881	2 899
1984 <sup>3)</sup>	153 895	81 967	71 928	18 358	4 700	629 b)	3 678	7 908	8 132	3 035
1985	160 902	71 038	89 864	14 890	5 060	913	3 703	7 858	8 205	2 934
<b>Deutsch</b>										
1986	204 466	74 500	129 966	23 837	6 939	1 806	4 959	11 888	11 070	4 014
1987	211 984	77 701	134 283	24 234	7 534	1 921	5 095	12 264	11 334	4 143
1988	218 641	80 643	137 998	24 561	8 084	2 014	5 236	12 600	11 661	4 228
1989	229 069	79 010	140 879	24 546	8 583	2 090	5 299	12 799	11 840	4 263
1990	237 750	87 954	136 437	23 250	8 704	2 031	5 148	12 381	11 596	4 139
1991	244 238	87 807	140 887	23 468	9 260	2 113	5 282	12 864	11 918	4 292
1992	251 877	88 656	145 399	23 613	9 935	2 132	5 427	13 256	12 262	4 396
1993	259 981	89 388	151 725	24 783	10 548	2 238	5 676	13 650	12 785	4 582
1994	267 186	90 224	158 102	27 087	11 118	2 262	5 822	14 102	13 114	4 713
1995	273 880	91 138	163 756	29 709	11 286	2 236	5 960	14 380	13 436	4 832
1996	279 335	86 389	174 784	33 190	12 449	2 452	6 119	15 260	13 710	5 006
1997	282 737	84 778	181 081	34 509	13 162	2 495	6 237	15 628	14 084	5 075
1998	287 032	84 436	186 680	35 599	13 779	2 614	6 305	16 058	14 327	5 172
1999	291 171	84 539	191 415	36 427	14 354	2 649	6 296	16 520	14 614	5 115
davon (1999):										
Einwohner je Arzt/Ärztin ...	282	972	429	2 256	5 724	31 017	13 050	4 974	5 622	16 063

1) Einschl. Ärzte im Praktikum  
2) Bis 1983 einschl. Allgemeinmedizin  
3) Ohne Saarland

a) Ohne Nordrhein-Westfalen  
b) Ohne Schleswig-Holstein.



# GESUNDHEITSWESENS

am 31.12. nach Fachgebieten

ter										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Laboratoriumsmedizin	Lungen- und Bronchialheilkunde	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	Orthopädie	Radiologie und verwandte Gebiete	Urologie	Jahr
<b>Bundesgebiet</b>										
1 787	7 550	2 821	173	e) 1 740	393	2 214	1 151	1 259	508	1960
1 820	8 176	2 780	276	1 832	466	2 374	1 238	1 300	560	1961
1 809	8 545	2 899	304	1 797	451	2 443	1 295	1 390	595	1962
1 796	8 825	2 936	295	1 839	432	2 473	1 313	1 447	640	1963
1 745	9 073	2 974	324	1 820	371	2 536	1 364	1 447	655	1964
1 766	9 333	3 079	348	1 857	374	2 593	1 432	1 509	680	1965
1 755	9 713	3 158	348	1 788	419	2 652	1 461	1 558	736	1966
1 778	10 022	3 214	362	1 780	429	2 688	1 489	1 657	769	1967
1 766	10 453	3 293	392	1 722	418	2 842	1 550	1 705	807	1968
1 756	10 715	3 336	422	1 707	438	2 885	1 626	1 716	851	1969
1 795	11 001	3 426	440	1 633	368	2 998	1 675	1 771	930	1970
1 801	11 688	3 540	457	1 436	360	3 096	1 704	1 864	1 020	1971
1 871	12 276	3 725	505	1 349	319	3 155	1 841	1 885	1 087	1972
1 915	12 889	3 909	550	1 298	313	3 295	1 915	2 028	1 195	1973
1 946	13 559	4 198	598	1 182	306	3 518	2 098	2 192	1 334	1974
2 028	14 509	4 415	645	1 147	357	3 743	2 288	2 341	1 490	1975
2 048	15 145	4 586	652	1 102	346	3 949	2 407	2 481	1 624	1976
2 060	15 905	4 745	673	1 052	383	4 099	2 566	2 605	1 738	1977
2 074	16 521	4 798	700	1 005	351	4 196	2 649	2 684	1 818	1978
2 121	17 044	4 934	771	1 041	338	4 414	2 812	2 790	1 888	1979
2 136	17 506	5 022	749	988	385	4 633	2 890	2 821	1 968	1980
2 152	18 123	5 164	767	943	371	4 900	2 989	2 882	2 040	1981
2 178	18 221	5 256	775	966	381	5 114	3 108	2 966	2 086	1982
2 199	18 637	5 196	721	902	388	5 230	3 217	2 913	2 121	1983
2 219	19 097	5 389	753	881	431	5 489	3 415	2 915	2 231	1984
2 312	19 565	5 692	727	767	370	5 618	3 513	2 909	2 221	1985
<b>land</b>										
3 225	25 800	9 694	812	982	438	7 587	4 601	3 919	2 910	1986
3 356	26 539	10 039	825	969	458	7 899	4 824	4 023	2 984	1987
3 443	27 097	10 282	825	923	500	8 298	5 040	4 200	3 077	1988
3 479	27 666	10 492	822	870	510	8 597	5 273	4 377	3 141	1989
3 392	27 247	9 632	805	804	580	8 579	5 228	4 223	3 096	1990
3 452	28 050	9 819	829	723	648	9 009	5 482	4 561	3 236	1991
3 606	28 981	9 973	848	710	714	9 463	5 726	4 763	3 373	1992
3 790	30 028	10 171	855	687	774	10 031	6 010	5 043	3 555	1993
3 935	30 737	10 393	874	641	844	10 483	6 274	5 225	3 661	1994
4 060	31 147	10 523	903	687	880	10 694	6 431	5 187	3 769	1995
4 240	32 516	10 777	917	670	946	10 929	6 688	5 722	3 942	1996
4 342	33 362	10 941	917	657	997	11 197	6 845	5 931	4 088	1997
4 429	34 014	11 044	924	639	1 052	10 595	7 055	6 182	4 186	1998
4 519	34 818	11 178	906	613	1 078	10 739	7 309	6 423	4 282	1999
18 182	2 360	7 350	90 688	134 035	76 218	7 651	11 241	12 792	19 188	

c) Ohne Niedersachsen.

d) Ohne Schleswig-Holstein, Hessen und Bayern

e) Ohne Hessen.

Quelle (ab 1985): Bundesärztekammer

## 5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12.1999

Lfd. Nr.	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	ins
01	Allgemeinmedizin	36 427	5 612	6 284	1 378	1 209	235	586	
02	Anästhesiologie	14 354	1 755	2 126	797	349	216	480	
03	Arbeitsmedizin	2 649	362	364	203	88	47	115	
04	Augenheilkunde	6 296	766	928	385	180	77	201	
05	Chirurgische Gebiete	16 520	1 848	2 307	908	523	193	474	
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14 614	1 748	2 046	765	405	172	434	
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5 115	572	723	342	152	67	185	
08	Phoniatie und Pädaudiologie	89	15	22	4	4	1	1	
09	Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 519	531	706	283	124	44	151	
10	Humangenetik	159	16	24	14	3	3	8	
11	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	405	24	14	70	21	-	4	
12	Innere Medizin	34 818	4 196	5 282	2 308	890	393	1 057	
13	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde	613	90	67	85	14	15	15	
14	Kinderheilkunde	11 178	1 320	1 497	703	409	146	329	
15	Kinder- und Jugendpsychiatrie	664	62	86	54	14	5	16	
16	Kinder- und Jugendpsychiatrie u -psychotherapie	303	72	25	14	8	2	17	
17	Laboratoriumsmedizin	906	120	138	85	7	16	37	
18	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	586	72	77	74	16	4	33	
19	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 078	131	144	56	15	22	47	
20	Nervenheilkunde	5 374	710	594	590	164	77	223	
21	Neurochirurgie	930	95	143	57	21	16	41	
22	Neurologie	2 276	237	345	67	42	15	47	
23	Pathologische Gebiete	1 302	157	178	128	35	17	52	
24	Nuklearmedizin	753	116	139	62	21	5	17	
25	Öffentliches Gesundheitswesen	1 063	168	104	55	36	9	25	
26	Orthopädie	7 309	884	1 230	402	179	87	210	
27	Pharmakologie und Toxikologie	329	47	32	64	1	1	8	
28	Klinische Pharmakologie	168	42	17	22	-	1	3	
29	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1 260	274	281	41	49	4	19	
30	Physiologie	122	10	-	25	-	-	4	
31	Physiotherapie	145	-	-	29	-	-	-	
32	Sportmedizin	121	-	-	29	9	-	-	
33	Psychiatrie	3 089	330	578	105	60	55	87	
34	Psychiatrie und Psychotherapie	1 101	186	123	98	15	4	62	
35	Psychotherapeutische Medizin	3 125	591	778	176	17	63	132	
36	Radiologische Gebiete	6 423	756	917	478	153	81	250	
37	Rechtsmedizin	214	16	35	21	11	2	8	
38	Transfusionsmedizin	395	56	48	34	18	5	26	
39	Urologie	4 282	466	621	248	106	48	133	
40	Sonstige Fachgebiete	341	30	10	51	4	-	12	
41	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen	191 415	24 483	29 033	11 310	5 372	2 148	5 549	
42	Praktische Ärzte/Ärztinnen	8 777	772	1 961	193	333	7	73	
43	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	75 762	9 556	13 125	4 835	1 278	765	2 614	
44	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	15 217	2 303	2 449	1 103	212	179	622	
45	Insgesamt	291 171	37 114	46 568	17 441	7 195	3 099	8 558	
Darunter nieder									
46	Allgemeinmedizin	31 976	5 158	5 585	1 158	1 072	206	495	
47	Anästhesiologie	2 298	284	455	103	30	37	91	
48	Arbeitsmedizin	218	22	46	15	4	4	21	
49	Augenheilkunde	5 236	629	788	315	160	65	145	
50	Chirurgische Gebiete	3 806	412	524	212	119	46	105	
51	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9 759	1 198	1 484	535	256	114	285	
52	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 942	442	592	259	112	42	121	
53	Phoniatie und Pädaudiologie	32	3	12	1	2	1	-	
54	Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 418	415	523	218	99	37	103	
55	Humangenetik	40	2	6	4	2	1	4	
56	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	31	1	-	1	-	-	-	
57	Innere Medizin	16 884	2 138	2 558	1 135	379	219	559	
58	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde	348	48	30	45	9	11	12	
59	Kinderheilkunde	6 076	770	866	332	200	69	152	
60	Kinder- und Jugendpsychiatrie	295	36	37	20	5	5	10	
61	Kinder- und Jugendpsychiatrie u -psychotherapie	126	43	11	5	3	2	9	
62	Laboratoriumsmedizin	440	59	63	25	5	11	19	
63	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	132	16	18	6	7	2	6	
64	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	728	87	103	35	9	16	30	
65	Nervenheilkunde	3 063	436	322	296	82	52	108	
66	Neurochirurgie	158	21	21	13	3	3	4	
67	Neurologie	635	68	114	15	1	4	19	
68	Pathologische Gebiete	444	53	54	30	17	5	16	
69	Nuklearmedizin	357	48	64	21	11	2	9	
70	Öffentliches Gesundheitswesen	21	-	6	2	-	-	4	
71	Orthopädie	5 016	641	906	289	100	66	157	
72	Pharmakologie und Toxikologie	11	-	2	1	1	-	-	
73	Klinische Pharmakologie	4	-	-	1	-	-	1	
74	Physikalische und Rehabilitative Medizin	240	34	69	16	11	2	3	
75	Physiologie	6	-	-	1	-	-	-	
76	Physiotherapie	35	-	-	12	-	-	-	
77	Sportmedizin	20	-	-	5	-	-	-	
78	Psychiatrie	927	103	207	42	4	29	21	
79	Psychiatrie und Psychotherapie	435	87	65	64	3	-	38	
80	Psychotherapeutische Medizin	2 430	473	659	155	5	58	116	
81	Radiologische Gebiete	2 349	243	356	177	62	34	93	
82	Rechtsmedizin	9	1	-	-	1	-	1	
83	Transfusionsmedizin	11	2	1	-	1	-	2	
84	Urologie	2 572	287	385	149	61	35	77	
85	Sonstige Fachgebiete	33	1	7	5	-	-	-	
86	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen	104 561	14 261	16 939	5 718	2 836	1 178	2 836	
87	Praktische Ärzte/Ärztinnen	6 966	437	1 294	173	321	5	56	
88	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	7 154	742	1 407	580	8	91	358	
89	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	-	-	-	-	-	-	-	
90	Zusammen	118 681	15 440	19 640	6 471	3 165	1 274	3 250	

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>gesamt</b>										
2 880	1 032	3 512	5 200	2 067	444	2 325	1 293	1 110	1 260	01
996	282	1 274	3 351	723	205	620	376	449	355	02
145	60	190	610	95	29	115	92	67	67	03
470	143	518	1 342	279	92	343	200	197	175	04
1 065	403	1 416	3 834	764	227	976	580	481	521	05
1 051	315	1 287	3 462	637	192	763	444	490	403	06
354	123	417	1 121	204	73	316	163	148	155	07
2	1	8	15	-	1	9	5	1	-	08
321	102	357	990	192	53	246	143	153	123	09
5	2	20	22	6	3	6	10	8	9	10
12	30	14	36	7	2	53	59	7	52	11
2 572	690	2 581	8 067	1 598	547	1 644	992	1 069	932	12
38	15	124	66	18	6	13	11	31	5	13
689	347	842	2 290	438	134	785	512	353	384	14
87	7	55	195	23	9	12	12	22	5	15
10	2	22	42	9	2	34	8	26	10	16
81	18	42	208	53	12	22	13	32	22	17
37	24	47	74	18	6	41	27	10	26	18
59	27	109	270	47	11	50	18	35	37	19
424	200	397	919	226	87	345	8	221	189	20
70	24	85	200	43	13	33	31	34	24	21
199	23	155	640	110	53	68	192	59	24	22
82	39	84	252	53	22	72	45	42	44	23
49	17	56	161	20	16	24	13	16	21	24
57	29	123	218	55	16	51	29	53	35	25
552	145	539	1 668	325	112	354	183	263	176	26
29	8	19	42	18	2	16	13	7	22	27
17	2	6	26	11	-	14	3	1	3	28
66	19	152	166	54	27	41	26	41	-	29
2	11	8	23	8	-	20	6	-	5	30
1	2	-	-	-	-	56	16	1	40	31
-	14	1	-	1	1	34	17	-	15	32
368	28	271	866	122	38	63	48	54	16	33
57	12	34	316	66	3	31	13	70	11	34
261	5	360	499	75	17	26	8	105	12	35
433	132	481	1 560	291	97	293	165	170	166	36
10	10	12	32	4	2	18	13	10	10	37
21	23	24	59	6	1	31	10	17	16	38
316	91	376	1 018	198	58	226	130	125	122	39
3	25	32	37	12	6	41	39	1	38	40
13 891	4 482	16 050	39 897	8 876	2 619	10 230	5 966	5 979	5 530	41
260	185	512	2 449	368	152	488	127	620	277	42
6 750	1 106	6 339	16 671	3 378	1 038	2 467	1 598	2 698	1 544	43
1 257	208	1 188	3 101	648	198	590	387	519	253	44
22 158	5 981	24 089	62 118	13 270	4 007	13 775	8 078	9 816	7 604	45
<b>gelassen tätig</b>										
2 548	890	3 166	4 237	1 824	392	2 014	1 144	951	1 136	46
241	29	196	499	81	35	67	37	80	33	47
11	-	27	26	3	1	3	23	8	4	48
391	112	461	1 090	242	67	276	169	177	149	49
286	106	363	793	189	51	231	143	114	112	50
723	194	870	2 195	439	130	477	267	331	261	51
275	89	332	881	158	55	228	120	123	113	52
1	-	5	4	-	-	-	3	-	-	53
245	70	280	732	152	45	177	109	117	96	54
2	-	6	4	3	-	2	3	-	1	55
1	-	5	1	-	-	2	20	-	-	56
1 240	275	1 339	3 968	785	239	683	419	540	408	57
22	8	69	44	14	5	5	8	15	3	58
425	148	482	1 242	270	70	407	254	194	195	59
39	2	24	73	11	5	3	5	17	3	60
4	1	11	12	6	1	8	2	5	3	61
45	6	23	111	25	4	8	5	23	8	62
13	2	16	18	4	1	10	7	1	5	63
49	12	73	184	35	6	32	7	27	23	64
256	81	235	578	144	50	190	2	140	91	65
19	4	16	34	5	2	-	5	7	1	66
62	-	41	166	29	12	11	82	11	-	67
28	11	29	102	22	4	25	17	10	21	68
28	11	36	75	10	8	9	8	7	10	69
1	-	7	-	-	-	-	1	-	-	70
367	83	380	1 120	223	75	218	120	173	98	71
3	-	1	-	1	-	1	1	-	-	72
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	73
10	3	31	36	7	3	4	10	1	-	74
-	-	1	-	2	-	1	1	-	-	75
1	-	-	-	-	-	7	8	-	7	76
-	-	-	-	-	-	4	11	-	-	77
136	4	85	224	29	11	12	8	10	2	78
29	1	11	83	29	1	6	2	14	2	79
197	3	267	340	61	9	6	4	72	5	80
176	39	187	533	117	30	103	61	76	62	81
-	-	1	1	-	-	2	1	-	1	82
1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	83
195	50	226	589	121	36	130	77	87	67	84
-	1	-	1	-	-	3	-	-	2	85
8 071	2 235	9 302	19 997	5 041	1 348	5 369	3 177	3 331	2 922	86
206	184	390	2 077	356	80	455	110	548	274	87
896	-	637	1 931	201	96	28	21	142	16	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
9 173	2 419	10 329	24 005	5 598	1 524	5 852	3 308	4 021	3 212	90

noch 5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12.1999

Lfd Nr.	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Män
01	Allgemeinmedizin.....	23 744	3 970	4 757	559	475	157	378	
02	Anästhesiologie.....	8 538	1 110	1 268	404	208	127	277	
03	Arbeitsmedizin.....	1 619	249	237	86	41	33	75	
04	Augenheilkunde.....	3 753	505	640	156	61	52	126	
05	Chirurgische Gebiete	14 590	1 672	2 083	762	447	167	418	
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	8 815	1 154	1 382	384	178	112	274	
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	3 710	468	577	191	71	51	136	
08	Phoniatry und Pädaudiologie.....	56	10	12	3	3	1	1	
09	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	2 494	329	429	127	44	24	95	
10	Humangenetik.....	74	7	10	7	1	-	4	
11	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene ..	202	17	10	19	9	-	4	
12	Innere Medizin	26 440	3 453	4 331	1 405	477	310	824	
13	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde .....	426	66	48	61	5	9	12	
14	Kinderheilkunde .....	5 660	860	840	268	96	79	183	
15	Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	319	35	42	20	4	2	4	
16	Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie ..	144	37	14	5	3	-	9	
17	Laboratoriumsmedizin .....	665	95	103	55	5	14	30	
18	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	354	49	55	29	5	3	22	
19	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	1 002	125	137	53	13	21	42	
20	Nervenheilkunde .....	3 523	526	415	316	85	47	150	
21	Neurochirurgie .....	840	83	132	49	19	16	34	
22	Neurologie.....	1 570	163	259	45	26	7	32	
23	Pathologische Gebiete	1 022	125	136	86	31	12	39	
24	Nuklearmedizin.....	576	95	116	43	13	3	14	
25	Öffentliches Gesundheitswesen .....	606	92	84	21	17	9	12	
26	Orthopädie .....	6 503	838	1 137	321	134	76	198	
27	Pharmakologie und Toxikologie.....	272	41	30	51	1	1	7	
28	Klinische Pharmakologie .....	131	34	15	17	-	1	2	
29	Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	844	195	212	15	18	3	13	
30	Physiologie.....	98	10	-	16	-	-	4	
31	Physiotherapie .....	43	-	-	7	-	-	-	
32	Sportmedizin .....	60	-	-	14	4	-	-	
33	Psychiatrie .....	1 689	182	323	44	23	28	52	
34	Psychiatrie und Psychotherapie.....	684	108	94	59	11	2	37	
35	Psychotherapeutische Medizin .....	1 631	335	415	77	12	31	68	
36	Radiologische Gebiete	4 655	569	719	292	91	67	195	
37	Rechtsmedizin .....	177	15	30	17	8	2	7	
38	Transfusionsmedizin .....	219	35	36	16	7	2	20	
39	Urologie.....	3 972	445	591	218	93	44	126	
40	Sonstige Fachgebiete.....	264	23	7	33	1	-	10	
41	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen .....	131 984	18 125	21 726	6 351	2 740	1 513	3 934	
42	Praktische Ärzte/Ärztinnen .....	4 356	296	854	90	150	-	25	
43	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet .....	39 539	5 091	7 044	2 383	591	364	1 299	
44	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP) .....	8 035	1 264	1 306	573	105	92	341	
45	Insgesamt .....	183 914	24 776	30 930	9 397	3 586	1 969	5 599	
<b>Darunter nieder</b>									
46	Allgemeinmedizin.....	21 534	3 715	4 327	479	432	141	332	
47	Anästhesiologie.....	1 199	155	205	43	19	19	39	
48	Arbeitsmedizin.....	155	18	33	5	3	1	18	
49	Augenheilkunde.....	3 138	420	558	118	51	44	94	
50	Chirurgische Gebiete	3 414	390	476	175	99	40	94	
51	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	5 939	819	1 022	247	92	84	189	
52	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	2 907	380	484	135	46	30	91	
53	Phoniatry und Pädaudiologie.....	20	1	6	1	1	1	-	
54	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	1 863	264	323	94	36	20	66	
55	Humangenetik.....	13	-	-	1	-	-	2	
56	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene .....	22	1	-	-	-	-	-	
57	Innere Medizin	13 411	1 840	2 201	664	199	183	469	
58	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde .....	262	36	25	35	3	7	11	
59	Kinderheilkunde .....	3 142	519	503	112	39	42	91	
60	Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	126	16	19	7	1	2	3	
61	Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie .....	39	17	4	-	-	-	4	
62	Laboratoriumsmedizin .....	325	52	48	18	4	9	13	
63	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	86	11	14	3	2	2	4	
64	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	680	84	98	33	8	15	27	
65	Nervenheilkunde .....	2 038	321	224	168	40	33	74	
66	Neurochirurgie .....	152	21	21	12	3	3	4	
67	Neurologie .....	430	47	85	9	-	1	15	
68	Pathologische Gebiete	369	43	49	20	15	4	14	
69	Nuklearmedizin.....	273	38	55	14	7	1	8	
70	Öffentliches Gesundheitswesen .....	13	-	4	1	-	-	3	
71	Orthopädie.....	4 542	612	861	232	77	59	149	
72	Pharmakologie und Toxikologie .....	7	-	2	-	1	-	-	
73	Klinische Pharmakologie .....	4	-	-	1	-	-	1	
74	Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	154	26	47	1	4	1	3	
75	Physiologie.....	6	-	-	1	-	-	-	
76	Physiotherapie .....	11	-	-	4	-	-	-	
77	Sportmedizin .....	11	-	-	3	-	-	-	
78	Psychiatrie .....	469	50	113	12	3	8	12	
79	Psychiatrie und Psychotherapie.....	239	48	44	36	2	-	16	
80	Psychotherapeutische Medizin .....	1 139	234	324	67	4	28	56	
81	Radiologische Gebiete	1 843	209	298	112	35	32	75	
82	Rechtsmedizin.....	7	1	-	-	1	-	1	
83	Transfusionsmedizin.....	7	1	-	-	1	-	2	
84	Urologie.....	2 431	276	377	130	53	32	75	
85	Sonstige Fachgebiete .....	23	1	4	3	-	-	-	
86	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen .....	72 443	10 666	12 856	2 996	1 282	842	2 055	
87	Praktische Ärzte/Ärztinnen .....	3 709	196	610	78	144	-	23	
88	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet .....	3 469	337	605	252	6	37	157	
89	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP) .....	-	-	-	-	-	-	-	
90	Zusammen .....	79 621	11 199	14 071	3 326	1 432	879	2 235	

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>ner</b>										
1 986	459	2 637	3 716	1 514	346	881	518	870	521	01
578	147	834	2 008	449	129	333	182	287	197	02
97	18	139	387	73	25	47	37	47	28	03
303	42	362	887	205	64	101	58	135	56	04
968	348	1 268	3 388	694	207	778	489	437	464	05
696	134	802	2 143	405	133	312	189	331	186	06
273	57	339	897	169	58	130	84	128	81	07
1	-	7	6	-	1	6	4	1	-	08
186	40	216	584	128	30	81	46	96	39	09
2	1	10	12	1	2	4	5	4	4	10
9	15	12	24	5	2	24	30	5	17	11
2 089	407	2 108	6 398	1 302	439	946	521	897	533	12
25	3	95	50	12	4	6	6	22	2	13
417	84	524	1 283	277	78	236	129	206	100	14
41	3	35	93	10	6	6	3	12	3	15
5	1	12	20	4	1	9	5	15	4	16
63	11	33	147	45	8	12	9	25	10	17
29	10	37	47	13	4	17	11	7	16	18
56	26	103	257	42	11	38	15	32	31	19
288	96	283	640	164	72	175	7	164	95	20
63	24	80	174	41	13	28	30	32	22	21
141	15	99	461	84	40	40	98	46	14	22
67	29	73	198	45	16	63	35	31	36	23
39	10	41	125	15	13	13	7	12	17	24
31	12	76	123	27	6	28	14	36	18	25
499	102	501	1 537	307	103	254	123	246	127	26
27	2	17	39	17	2	12	8	7	10	27
13	2	4	21	8	-	10	2	1	1	28
45	6	117	119	29	15	21	7	29	-	29
1	7	5	21	8	-	15	6	-	5	30
1	1	-	-	-	-	20	3	-	11	31
-	5	1	-	1	1	14	11	-	9	32
207	19	173	453	73	24	28	15	35	10	33
32	6	20	212	35	3	14	6	40	5	34
115	4	186	263	40	7	16	7	47	8	35
323	73	364	1 173	225	73	157	106	133	95	36
8	9	10	29	3	2	15	10	6	6	37
13	6	13	41	1	1	13	1	11	3	38
285	81	364	959	185	54	198	113	115	101	39
1	21	29	28	12	6	31	31	1	30	40
10 023	2 336	12 029	28 963	6 668	1 999	5 132	2 981	4 549	2 915	41
133	97	261	1 388	223	78	229	43	367	122	42
3 292	602	3 281	8 880	1 799	582	1 333	826	1 364	808	43
645	89	596	1 673	348	97	288	190	285	143	44
14 093	3 124	16 167	40 904	9 038	2 756	6 982	4 040	6 565	3 988	45
<b>gelassen tätig</b>										
1 809	389	2 448	3 256	1 373	315	794	466	775	483	46
138	15	106	288	40	19	33	18	45	17	47
9	-	23	20	2	1	-	12	7	3	48
253	28	325	740	179	52	72	40	123	41	49
263	93	331	737	172	48	171	118	108	99	50
484	63	543	1 409	292	91	160	102	237	105	51
221	38	277	722	131	44	86	61	108	53	52
-	-	4	4	-	-	-	2	-	-	53
138	21	169	437	99	25	47	28	70	26	54
-	-	3	2	1	-	-	1	-	-	55
-	-	5	1	-	-	2	13	-	-	56
1 048	156	1 128	3 361	658	203	384	221	472	224	57
17	2	57	34	10	3	1	5	14	2	58
266	15	304	748	176	44	80	48	124	31	59
13	-	12	35	4	2	1	1	9	1	60
1	-	5	3	2	-	1	2	-	-	61
35	4	15	74	21	3	4	4	17	4	62
10	2	11	12	2	-	5	4	1	3	63
46	11	68	177	31	6	27	6	24	19	64
170	31	173	422	106	42	90	1	104	39	65
19	4	16	29	5	2	-	5	7	1	66
48	-	29	118	21	8	7	34	8	-	67
25	8	27	83	19	4	21	13	7	17	68
24	6	24	57	8	7	5	6	4	9	69
1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	70
347	55	358	1 056	215	70	147	75	164	65	71
2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	72
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
7	2	24	29	4	2	1	2	1	-	74
-	-	1	-	2	-	1	1	-	-	75
1	-	-	-	-	-	3	-	-	2	76
-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	77
74	3	58	103	18	5	3	2	3	2	78
15	-	5	46	13	1	2	1	9	1	79
84	2	123	158	29	3	1	3	21	2	80
138	23	156	434	102	28	51	45	63	42	81
-	-	-	1	-	-	2	-	-	1	82
-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	83
184	43	223	567	115	33	120	67	80	56	84
-	1	-	-	-	-	1	11	-	2	85
5 891	1 015	7 055	15 164	3 851	1 061	2 327	1 427	2 605	1 350	86
115	96	217	1 252	218	45	214	37	343	121	87
430	-	320	1 091	87	52	15	11	63	6	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
6 436	1 111	7 592	17 507	4 156	1 158	2 556	1 475	3 011	1 477	90

noch 5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12.1999

Lfd. Nr	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								<b>Frau</b>
01	Allgemeinmedizin	12 683	1 642	1 527	819	734	78	208
02	Anästhesiologie	5 816	645	858	393	141	89	203
03	Arbeitsmedizin	1 030	113	127	117	47	14	40
04	Augenheilkunde	2 543	261	288	229	119	25	75
05	Chirurgische Gebiete	1 930	176	224	146	76	26	56
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 799	594	664	381	227	60	160
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 405	104	146	151	81	16	49
08	Phoniatry und Pädaudiologie	33	5	10	1	1	-	-
09	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 025	202	277	156	80	20	56
10	Humangenetik	85	9	14	7	2	3	4
11	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	203	7	4	51	12	-	-
12	Innere Medizin	8 378	743	951	903	413	83	233
13	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde	187	24	19	24	9	6	3
14	Kinderheilkunde	5 518	460	657	435	313	67	146
15	Kinder- und Jugendpsychiatrie	345	27	44	34	10	3	12
16	Kinder- und Jugendpsychiatrie u -psychotherapie	159	35	11	9	5	2	8
17	Laboratoriumsmedizin	241	25	35	30	2	2	7
18	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	232	23	22	45	11	1	11
19	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	76	6	7	3	2	1	5
20	Nervenheilkunde	1 851	184	179	274	79	30	73
21	Neurochirurgie	90	12	11	8	2	-	7
22	Neurologie	706	74	86	22	16	8	15
23	Pathologische Gebiete	280	32	42	42	4	5	13
24	Nuklearmedizin	177	21	23	19	8	2	3
25	Öffentliches Gesundheitswesen	457	76	20	34	19	-	13
26	Orthopädie	806	46	93	81	45	11	12
27	Pharmakologie und Toxikologie	57	6	2	13	-	-	1
28	Klinische Pharmakologie	37	8	2	5	-	-	1
29	Physikalische und Rehabilitative Medizin	416	79	69	26	31	1	6
30	Physiologie	24	-	-	9	-	-	-
31	Physiotherapie	102	-	-	22	-	-	-
32	Sportmedizin	61	-	-	15	5	-	-
33	Psychiatrie	1 400	148	255	61	37	27	35
34	Psychiatrie und Psychotherapie	417	78	29	39	4	2	25
35	Psychotherapeutische Medizin	1 494	256	363	99	5	32	64
36	Radiologische Gebiete	968	89	112	79	34	10	32
37	Rechtsmedizin	37	1	5	4	3	-	1
38	Transfusionsmedizin	176	21	12	18	11	3	6
39	Urologie	310	21	30	30	13	4	7
40	Sonstige Fachgebiete	77	7	3	18	3	-	2
41	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen	59 431	6 358	7 307	4 959	2 632	635	1 615
42	Praktische Ärzte/Ärztinnen	4 421	476	1 107	103	183	7	48
43	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	36 223	4 465	6 081	2 452	687	401	1 315
44	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	7 182	1 039	1 143	530	107	87	281
45	<b>Insgesamt</b>	<b>107 257</b>	<b>12 338</b>	<b>15 638</b>	<b>8 044</b>	<b>3 609</b>	<b>1 130</b>	<b>3 259</b>
								<b>Darunter nieder</b>
46	Allgemeinmedizin	10 442	1 258	1 443	679	640	65	163
47	Anästhesiologie	1 099	250	129	60	11	18	52
48	Arbeitsmedizin	63	13	4	10	1	3	3
49	Augenheilkunde	2 098	230	209	197	109	21	51
50	Chirurgische Gebiete	392	48	22	37	20	6	11
51	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 820	462	379	288	164	30	96
52	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 035	108	62	124	66	12	30
53	Phoniatry und Pädaudiologie	12	6	2	-	1	-	-
54	Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 555	200	151	124	63	17	37
55	Humangenetik	27	4	2	3	1	1	2
56	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	9	-	-	1	-	-	-
57	Innere Medizin	3 473	357	298	471	180	36	90
58	Internist / Lungen-Bronchialheilkunde	86	5	12	10	6	4	1
59	Kinderheilkunde	2 934	363	251	220	161	27	61
60	Kinder- und Jugendpsychiatrie	169	18	20	13	4	3	7
61	Kinder- und Jugendpsychiatrie u -psychotherapie	87	7	26	5	3	2	5
62	Laboratoriumsmedizin	115	15	7	7	1	2	6
63	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	46	4	5	3	5	-	2
64	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	48	5	3	2	1	1	3
65	Nervenheilkunde	1 025	98	115	128	42	19	34
66	Neurochirurgie	6	-	-	1	-	-	-
67	Neurologie	205	29	21	6	1	3	4
68	Pathologische Gebiete	75	5	10	10	2	1	2
69	Nuklearmedizin	84	9	10	7	4	1	1
70	Öffentliches Gesundheitswesen	8	2	-	1	-	-	1
71	Orthopädie	474	45	29	57	23	7	8
72	Pharmakologie und Toxikologie	4	-	-	1	-	-	-
73	Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-	-	-
74	Physikalische und Rehabilitative Medizin	86	22	8	15	7	1	-
75	Physiologie	-	-	-	-	-	-	-
76	Physiotherapie	24	-	-	8	-	-	-
77	Sportmedizin	9	-	-	2	-	-	-
78	Psychiatrie	458	94	53	30	1	21	9
79	Psychiatrie und Psychotherapie	196	21	39	28	1	-	22
80	Psychotherapeutische Medizin	1 291	335	239	88	1	30	60
81	Radiologische Gebiete	506	58	34	65	27	2	18
82	Rechtsmedizin	2	-	-	-	-	-	-
83	Transfusionsmedizin	4	1	1	-	-	-	-
84	Urologie	141	8	11	19	8	3	2
85	Sonstige Fachgebiete	10	3	-	2	-	-	-
86	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen	32 118	4 083	3 595	2 722	1 554	336	781
87	Praktische Ärzte/Ärztinnen	3 257	684	241	95	177	5	33
88	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	3 685	802	405	328	2	54	201
89	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	-	-	-	-	-	-	-
90	<b>Zusammen</b>	<b>39 060</b>	<b>5 569</b>	<b>4 241</b>	<b>3 145</b>	<b>1 733</b>	<b>395</b>	<b>1 015</b>

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
<b>en</b>										
894	573	875	1 484	553	98	1 444	775	240	739	01
418	135	440	1 343	274	76	287	194	162	158	02
48	42	51	223	22	4	68	55	20	39	03
167	101	156	455	74	28	242	142	62	119	04
97	55	148	446	70	20	198	91	44	57	05
355	181	485	1 319	232	59	451	255	159	217	06
81	66	78	224	35	15	186	79	20	74	07
1	1	1	9	-	-	3	1	-	-	08
135	62	141	406	64	23	165	97	57	84	09
3	1	10	10	5	1	2	5	4	5	10
3	15	2	12	2	-	29	29	2	35	11
483	283	473	1 669	296	108	698	471	172	399	12
13	12	29	16	6	2	7	5	9	3	13
272	263	318	1 007	161	56	549	383	147	284	14
46	4	20	102	13	3	6	9	10	2	15
5	1	10	22	5	1	25	3	11	6	16
18	7	9	61	8	4	10	4	7	12	17
8	14	10	27	5	2	24	16	3	10	18
3	1	6	13	5	-	12	3	3	6	19
136	104	114	279	62	15	170	1	57	94	20
7	-	5	26	2	-	5	1	2	2	21
58	8	56	179	26	13	28	94	13	10	22
15	10	11	54	8	6	9	10	11	8	23
10	7	15	36	5	3	11	6	4	4	24
26	17	47	95	28	10	23	15	17	17	25
53	43	38	131	18	9	100	60	17	49	26
2	6	2	3	1	-	4	5	-	12	27
4	-	2	5	3	-	4	1	-	2	28
21	13	35	47	25	12	20	19	12	-	29
1	4	3	2	-	-	5	-	-	-	30
-	1	-	-	-	-	36	13	1	29	31
-	9	-	-	-	-	20	6	-	6	32
161	9	98	413	49	14	35	33	19	6	33
25	6	14	104	31	-	17	7	30	6	34
146	1	174	236	35	10	10	1	58	4	35
46	17	107	261	21	16	63	32	23	26	36
2	1	2	3	1	-	3	3	4	4	37
8	17	11	18	5	-	18	9	6	13	38
31	10	12	59	13	4	28	17	10	21	39
2	4	3	9	-	-	10	8	-	8	40
3 868	2 146	4 021	10 934	2 208	620	5 098	2 985	1 430	2 615	41
127	88	251	1 061	145	74	259	84	253	155	42
3 458	504	3 058	7 791	1 579	456	1 134	772	1 334	736	43
612	119	592	1 428	300	101	302	197	234	110	44
8 065	2 857	7 922	21 214	4 232	1 251	6 793	4 038	3 251	3 616	45
<b>gelassen tätig</b>										
739	501	718	981	451	77	1 220	678	176	653	46
103	14	90	211	41	16	34	19	35	16	47
2	-	4	6	1	-	3	11	1	1	48
138	84	136	350	63	15	204	129	54	108	49
23	13	32	56	17	3	60	25	6	13	50
239	131	327	786	147	39	317	165	94	156	51
54	51	55	159	27	11	142	59	15	60	52
1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	53
107	49	111	295	53	20	130	81	47	70	54
2	-	3	2	2	-	2	2	-	1	55
1	-	-	-	-	-	-	7	-	-	56
192	119	211	607	127	36	299	198	68	184	57
5	6	12	10	4	2	4	3	1	1	58
159	133	178	494	94	26	327	206	70	164	59
26	2	12	38	7	3	2	4	8	2	60
3	1	6	9	4	1	7	-	5	3	61
10	2	8	37	4	1	4	1	6	4	62
3	-	5	6	2	1	5	3	-	2	63
3	1	5	7	4	-	5	1	3	4	64
86	50	62	156	38	8	100	1	36	52	65
-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	66
14	-	12	48	8	4	4	48	3	-	67
3	3	2	19	3	-	4	4	3	4	68
4	5	12	18	2	1	4	2	3	1	69
-	-	3	-	-	-	-	1	-	-	70
20	28	22	64	8	5	71	45	9	33	71
1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
3	1	7	7	3	1	3	8	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	4	7	-	5	76
-	-	-	-	-	-	4	3	-	-	77
62	1	27	121	11	6	9	6	7	-	78
14	1	6	37	16	-	4	1	5	1	79
113	1	144	182	32	6	5	1	51	3	80
38	16	31	99	15	2	52	16	13	20	81
-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	82
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	83
11	7	3	22	6	3	10	10	7	11	84
-	-	-	1	-	-	2	2	-	-	85
2 180	1 220	2 247	4 833	1 190	287	3 042	1 750	726	1 572	86
91	88	173	825	138	35	241	73	205	153	87
466	-	317	840	114	44	13	10	79	10	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
2 737	1 308	2 737	6 498	1 442	366	3 296	1 833	1 010	1 735	90

## 5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

### 5.7 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf Anzahl in 1 000

Jahr	Tätige Personen insgesamt			Selbständige			Abhängige Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1970	439	47	392	14	/	10	424	43	381
1971	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973	589	53	536	11	/	8	567	50	517
1974	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	678	75	603	14	5	9	655	70	585
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	716	86	630	14	6	8	694	80	614
1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	797	103	694	14	7	7	775	96	679
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	871	111	760	20	9	11	845	102	743
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	942	133	809	27	12	15	704	120	784
1985	960	131	829	28	12	16	927	119	808
1986	981	140	841	30	15	18	946	126	821
1987	1 028	149	879	31	15	16	991	134	857
1988	1 004	150	854	33	13	20	968	137	831
1989	1 065	155	910	33	13	20	1 026	141	885
1990	1 133	168	965	35	14	21	1 089	154	935
<b>Deutschland</b>									
1991	1 467	198	1 269	53	20	34	1 405	178	1 227
1992	1 482	197	1 285	53	20	33	1 420	177	1 243
1993	1 531	199	1 332	54	21	34	1 471	178	1 293
1994	1 586	212	1 374	62	18	43	1 512	192	1 320
1995	1 624	217	1 408	57	19	39	1 558	198	1 360
1996	1 728	231	1 497	64	22	42	1 655	209	1 446
1997	1 712	228	1 483	65	20	45	1 638	208	1 430
1998	1 733	235	1 498	70	24	47	1 655	211	1 444
1999	1 757	230	1 527	73	23	50	1 679	207	1 472

Quellen: Volkszählung 1970, Mikrozensus,  
EG-Arbeitskräfteerhebung

### 5.8 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1999 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen \*)

Anzahl in 1000

Beruf	Ge- schlecht	Tätige Per- sonen insgesamt	Darunter				Tätige Per- sonen ohne Auszu- bildende	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			Selb- ständige	abhängige Erwerbstätige		Auszu- bildende		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
				zu- sammen	dar Auszu- bildende								
Heilpraktiker / Heilpraktikerinnen	m ...	16	15	/	/	16	/	/	/	6	/	/	
	w ...	6	6	/	/	6	/	/	/	/	/	/	
	z ...	10	9	/	/	9	/	/	/	/	/	/	
Masseur / Masseurinnen, Med Bademeister / Bademeisterinnen Krankengymnasten / Krankengymnastinnen	m ...	120	36	83	/	116	/	25	44	30	14	/	
	w ...	34	13	20	/	32	/	5	12	10	/	/	
	z ...	86	23	63	/	84	/	20	32	21	9	/	
Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen, Entbindungspfleger	m ...	781	10	771	70	711	5	164	257	185	90	9	
	w ...	116	/	114	13	103	/	30	37	22	12	/	
	z ...	665	8	656	57	608	/	135	220	163	79	7	
Helfer / Helfenden in der Krankenpflege	m ...	131	/	131	/	128	/	32	32	34	25	/	
	w ...	49	/	49	/	48	/	21	12	6	7	/	
	z ...	82	/	82	/	81	/	11	19	28	18	/	
Diätassistenten / Diätassistentinnen, Ernährungsfachleute, Pharmazeutisch-techn. Assistenten/ Assistentinnen	m ...	51	/	48	/	48	/	18	15	11	/	/	
	w ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	z ...	48	/	47	/	46	/	17	15	10	/	/	
Arztshelfer / Arztshelferinnen Zahnarztshelfer / Zahnarztshelferinnen Tierarztshelfer / Tierarztshelferinnen	m ...	515	/	509	73	441	10	153	136	98	41	/	
	w ...	8	/	7	/	7	/	/	/	/	/	/	
	z ...	507	/	502	73	434	10	150	134	97	40	/	
Medizinisch-technische Assistenten / Assistentinnen und verwandte Berufe	m ...	101	/	100	/	98	/	19	29	30	17	/	
	w ...	8	/	8	/	7	/	/	/	/	/	/	
	z ...	93	/	92	/	91	/	18	27	27	17	/	
Therapeutische Berufe, a.n.g.	m ...	44	9	35	/	43	/	7	17	12	7	/	
	w ...	8	/	7	/	8	/	/	/	/	/	/	
	z ...	36	8	28	/	35	/	6	14	9	5	/	
Insgesamt	m ...	1 757	73	1 679	156	1 601	20	418	534	406	200	23	
	w ...	230	23	207	17	213	/	60	71	46	28	5	
	z ...	1 527	50	1 472	139	1 388	17	358	463	360	172	17	

\*) Siehe Erläuterungen Seite 47

Quelle: Mikrozensus 1999



## 5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

### 5.9 Gesundheitsämter sowie Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen in Gesundheitsämtern am 31.12.1999

Jahr	Gesundheitsämter			Ärzte/Ärztinnen				Zahnärzte/Zahnärztinnen		
				zusammen	davon		neben- amtlich	zusammen	davon	
	hauptamtlich		haupt- amtlich		neben- amtlich					
	insgesamt	staatlich				kommunal			mit staatsärztlicher Prüfung	ohne
Land										
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1960	502	315	187	4 102	1 928	.	2 174	2 305	245	2 060
1961	503	315	188	4 223	1 979	.	2 244	2 367	239	2 128
1962	503	315	188	4 429	2 049	.	2 380	2 300	246	2 054
1963	503	314	189	4 527	2 032	.	2 495	2 272	270	2 002
1964	504	315	189	4 573	2 079	.	2 494	2 248	272	1 976
1965	503	313	190	4 783	2 114	.	2 669	2 241	288	1 953
1966	502	312	190	4 808	2 029	.	2 779	2 207	287	1 920
1967	502	312	190	4 813	2 088	.	2 725	2 553	300	2 253
1968	502	312	190	4 785	2 077	.	2 708	2 530	309	2 221
1969	499	312	187	4 816	2 066	.	2 750	2 559	304	2 255
1970	493	312	181	4 905	2 134	.	2 771	2 474	325	2 149
1971	493	312	181	4 823	2 196	.	2 627	2 340	315	2 025
1972	420	250	170	3 330	2 050	.	1 280	1 801	301	1 500
1973	383	214	169	2 576	1 954	.	622	1 410	286	1 124
1974	383	212	171	2 504	1 871	.	633	1 350	273	1 077
1975	341	235	106	2 473	1 838	.	637	1 358	304	1 054
1976	341	235	106	4 068	952	1 404	1 712	1 814	394	1 420
1977	337	161	176	4 166	994	1 405	1 767	1 704	322	1 382
1978	337	161	176	4 135	888	1 516	1 731	1 763	334	1 429
1979	320	159	161	4 197	900	1 484	1 813	1 781	319	1 462
1980	320	159	161	4 218	869	1 413	1 936	1 879	320	1 559
1981	320	159	161	4 155	852	1 424	1 879	1 878	315	1 563
1982	320	159	161	4 058	827	1 465	1 766	1 897	312	1 585
1983 1)	315	154	161	3 879	796	1 434	1 649	2 023	303	1 720
1984 1)	316	155	161	3 803	792	1 492	1 519	2 152	295	1 857
1985	322	161	161	3 851	799	1 551	1 501	1 005	303	702
1986	322	161	161	3 879	829	1 592	1 458	987	311	676
1987	322	161	161	3 938	832	1 814	1 292	948	315	633
1988	322	161	161	3 996	863	1 907	1 226	894	321	573
1989 2)	298	161	137	3 633	853	1 729	1 051	920	348	572
1990	323	161	162	3 973	933	2 007	1 033	933	337	596
<b>Deutschland</b>										
1991	524	214	310	5 080	1 520	2 460	1 100	1 211	642	569
1992	524	205	319	4 788	1 179	2 613	996	1 094	570	524
1993	524	205	319	4 589	1 220	2 442	927	1 085	540	545
1994	459	178	281	4 377	1 270	2 283	824	1 053	572	481
1995	444	142	302	4 307	1 534	1 988	785	1 096	527	569
1996	421	124	297	4 173	1 500	1 948	725	1 002	516	486
1997 3)	366	124	242	3 126	1 282	1 366	478	834	391	443
1998 3)	373	104	269	3 063	1 217	1 383	463	803	393	410
1999 3)	352	110	242	3 009	1 219	1 348	442	796	392	404
davon (1999):										
Baden-Württemberg	37	-	37	397	190	201	6	52	51	1
Bayern	76	71	5	498	282	100	116	9	9	-
Berlin	23	-	23	371	293	75	3	68	64	4
Brandenburg	18	-	18	140	31	108	3	42	42	-
Bremen	4	3	1	72	10	58	4	2	2	-
Hamburg	7	7	-	117	18	83	16	11	11	-
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	18	-	18	109	35	62	12	23	21	2
Niedersachsen	47	-	47	433	117	162	154	393	40	353
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	26	-	26	166	64	73	29	4	3	1
Saarland	6	-	6	44	15	18	11	6	6	-
Sachsen	29	29	-	224	47	159	18	73	51	22
Sachsen-Anhalt	24	-	24	127	36	76	15	41	36	5
Schleswig-Holstein	15	-	15	159	45	92	22	31	22	9
Thüringen	22	-	22	152	36	83	33	41	34	7

1) Ohne Saarland.

2) Ohne Hessen.

3) Ohne Hessen und Nordrhein-Westfalen.

a) Ohne Bayern.

## 5.10 Von den Ärztekammern 1999 ausgesprochene Anerkennungen

Lfd. Nr.	Gebietsbezeichnung (TG = Teilgebietsbezeichnung, SP = Schwerpunktsbezeichnung)	Deutschland			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
		insgesamt	männlich	weiblich					
01	Allgemeinmedizin .....	1 867	905	962	428	238	55	29	14
02	Anästhesiologie .....	882	507	375	83	111	49	23	14
03	Anatomie .....	5	4	1	-	-	-	-	-
04	Arbeitsmedizin .....	121	77	44	15	20	4	1	4
05	Augenheilkunde .....	189	103	86	16	24	14	4	2
06	Biochemie .....	1	-	1	-	-	-	-	-
07	Chirurgie .....	1 434	1 202	232	145	183	93	36	19
	darunter:								
08	SP Gefäßchirurgie .....	96	78	18	9	13	8	2	1
09	SP Thoraxchirurgie .....	23	21	2	6	2	3	-	-
10	SP Unfallchirurgie .....	244	226	18	22	40	20	6	2
11	SP Visceralchirurgie .....	150	139	11	7	9	6	9	1
12	TG Kinderchirurgie .....	6	5	1	1	2	-	-	-
13	TG Plastische Chirurgie .....	20	15	5	2	7	1	-	-
14	TG Thorax- und Kardiovaskularchirurgie .....	8	6	2	-	-	-	-	1
15	TG Herz- und Gefäßchirurgie .....	1	1	-	-	-	-	-	-
16	Diagnostische Radiologie .....	368	263	105	40	47	24	4	6
	darunter:								
17	SP Kinderradiologie .....	7	6	1	2	-	-	-	-
18	SP Neuroradiologie .....	17	17	-	-	1	2	-	-
19	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	651	210	441	82	74	31	11	12
20	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	170	105	65	21	17	11	2	7
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	238	119	119	25	35	17	3	2
22	Herzchirurgie .....	64	58	6	12	7	6	4	-
23	dar. SP Thoraxchirurgie .....	3	3	-	-	-	-	1	-
24	Humangenetik .....	15	7	8	3	3	-	-	1
25	Hygiene und Umweltmedizin .....	12	8	4	1	1	-	-	-
26	Innere Medizin .....	2 660	1 884	776	395	378	169	58	26
	darunter:								
27	SP Angiologie .....	43	35	8	2	9	2	3	1
28	SP Endokrinologie .....	27	16	11	8	3	-	-	-
29	SP Gastroenterologie .....	145	129	16	15	23	4	2	-
30	SP Hämatologie und internistische Onkologie .....	189	155	34	106	13	4	2	4
31	SP Kardiologie .....	249	211	38	23	37	20	3	3
32	SP Pneumologie .....	74	56	18	7	9	7	1	-
33	SP Nephrologie .....	144	102	42	15	18	14	5	1
34	SP Rheumatologie .....	50	32	18	8	9	1	1	1
35	Kinderchirurgie .....	22	18	4	-	4	1	1	1
36	Kinderheilkunde .....	569	309	260	76	78	36	3	8
	darunter:								
37	SP Kinderkardiologie .....	29	22	7	4	3	5	-	-
38	SP Neonatologie .....	72	51	21	4	5	3	2	2
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	46	16	30	4	3	4	1	-
40	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie .....	84	42	42	12	3	11	-	-
41	Klinische Pharmakologie .....	10	7	3	5	-	-	-	-
42	Laboratoriumsmedizin .....	48	30	18	7	2	5	-	1
43	Lungen- und Bronchialheilkunde .....	1	-	1	-	-	-	-	-
44	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	36	20	16	4	7	3	-	-
45	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie .....	50	48	2	10	6	4	-	-
46	Nervenheilkunde .....	14	6	8	-	-	3	-	1

**GESUNDHEITSWESENS**

**von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern**

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
57	99	19	204	367	129	28	82	27	56	35	01
25	63	22	93	204	39	10	55	31	32	28	02
-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	-	03
5	11	1	9	32	5	2	3	3	3	3	04
4	16	5	14	52	8	7	11	3	4	5	05
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	06
27	88	31	105	399	75	23	61	29	86	34	07
-	5	1	4	32	4	1	6	2	5	3	08
-	-	-	-	6	-	-	1	-	3	2	09
3	15	5	17	66	14	1	7	5	15	6	10
9	3	13	7	38	1	2	7	6	32	-	11
-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	12
1	-	-	3	5	-	-	-	-	1	-	13
-	-	-	2	4	-	1	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
20	22	3	28	104	13	9	15	13	10	10	16
1	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	17
1	2	-	-	7	1	1	-	-	2	-	18
13	47	6	62	196	24	9	26	16	27	15	19
10	11	2	16	25	18	4	11	6	4	5	20
2	15	1	25	70	8	4	16	4	8	3	21
3	3	-	5	16	-	1	3	3	1	-	22
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	23
-	-	-	3	1	-	-	1	-	3	-	24
-	-	2	2	4	-	-	-	-	1	1	25
59	197	30	197	646	117	40	145	65	89	49	26
1	-	-	2	13	-	-	5	2	1	2	27
1	2	1	-	7	1	-	2	-	1	1	28
5	6	1	8	50	8	1	9	2	10	1	29
7	6	1	7	24	4	-	2	5	2	2	30
3	25	6	12	67	6	5	20	3	11	5	31
2	8	4	4	20	1	2	2	2	3	2	32
3	10	2	18	29	4	-	6	6	9	4	33
-	5	-	2	11	1	-	2	1	8	-	34
-	3	2	-	5	-	1	1	1	2	-	35
31	33	6	54	148	14	12	15	13	33	9	36
-	1	1	1	9	1	-	1	2	1	-	37
14	3	-	5	21	-	-	2	-	9	2	38
-	11	-	2	19	1	-	-	1	-	-	39
3	20	-	3	13	1	1	5	-	5	7	40
-	2	-	-	1	-	-	1	1	-	-	41
-	3	1	-	27	1	-	-	1	-	-	42
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	43
2	2	-	3	4	1	1	3	3	1	2	44
3	2	1	6	14	1	-	1	1	1	-	45
1	2	1	1	2	-	-	-	-	-	3	46

Quelle: Bundesärztekammer

## noch 5.10 Von den Ärztekammern 1999 ausgesprochene Anerkennungen

Lfd. Nr.	Gebietsbezeichnung (TG = Teilgebietsbezeichnung, SP = Schwerpunktbezeichnung)	Deutschland			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
		insgesamt	männlich	weiblich					
47	Neurochirurgie .....	88	75	13	5	17	7	4	2
48	Neurologie .....	358	232	126	43	67	17	8	2
49	Neuropathologie .....	7	6	1	-	1	-	-	-
50	Nuklearmedizin .....	63	30	33	8	7	6	1	-
51	Öffentliches Gesundheitswesen .....	29	15	14	8	-	-	3	-
52	Orthopädie .....	439	382	57	51	42	29	17	3
53	dar SP Rheumatologie .....	43	39	4	5	4	1	3	-
54	Pathologie .....	71	47	24	8	12	6	1	2
55	Pharmakologie und Toxikologie .....	15	12	3	2	1	1	-	-
56	Phoniatry und Pädaudiologie .....	10	4	6	1	3	-	-	-
57	Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	126	86	40	13	19	2	1	-
58	Physiologie .....	6	5	1	-	-	-	-	-
59	Plastische Chirurgie .....	43	31	12	4	7	2	-	1
60	Psychiatrie .....	455	233	222	55	81	23	14	6
61	Psychiatrie und Psychotherapie .....	369	198	171	42	27	73	1	1
62	Psychotherapeutische Medizin .....	258	118	140	78	47	34	-	-
63	Psychotherapie .....	30	11	19	25	-	-	-	-
64	Radiologie .....	1	1	-	-	-	-	-	-
65	Rechtsmedizin .....	3	3	-	1	-	-	-	-
66	Sportmedizin .....	23	19	4	16	-	-	-	-
67	Strahlentherapie .....	82	40	42	13	8	4	1	-
68	Transfusionsmedizin .....	47	30	17	3	3	5	-	2
69	Urologie .....	225	193	32	22	29	12	3	-
70	Insgesamt ...	12 305	7 719	4 586	1 782	1 612	761	234	137

**GESUNDHEITSWESENS**

**von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern**

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1	5	2	11	22	2	-	1	5	2	2	47
15	24	2	32	91	18	11	11	5	10	2	48
1	-	-	-	3	-	1	1	-	-	-	49
3	2	1	1	16	2	3	4	4	3	2	50
-	-	1	6	6	1	-	1	1	2	-	51
7	37	10	44	101	19	9	25	14	19	12	52
-	4	-	4	6	2	3	4	1	4	2	53
1	4	1	3	22	1	3	2	2	3	-	54
3	-	1	-	3	-	-	1	-	1	2	55
1	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	56
5	8	-	17	24	4	-	3	1	29	-	57
1	-	1	2	-	-	-	1	-	-	1	58
1	2	-	6	13	2	-	3	-	2	-	59
21	61	12	37	111	7	7	4	6	7	3	60
-	91	4	11	54	14	4	19	2	22	4	61
-	14	2	11	23	3	6	2	-	36	2	62
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	64
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	65
-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	66
4	4	3	6	26	1	2	4	1	3	2	67
-	2	-	4	13	-	2	2	2	8	1	68
4	17	6	19	52	15	2	16	9	11	8	69
334	923	180	1 046	2 932	558	202	556	274	524	250	70

Quelle: Bundesärztekammer

## 6 - 8 Stationäre Versorgung

### Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung — KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz — KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.4.1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

### Periodizität / Meldeweg

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Meldungen gehen unmittelbar an die Statistischen Landesämter; das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefasste Ergebnisse zur Bundeskonzentration übermittelt.

### Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt. Die Angaben über die Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Die seit 1993 erhobenen Diagnoseangaben der Krankenhauspatienten werden in der Reihe 6.2 und der Nachweis der Kosten der Krankenhäuser in der Reihe 6.3 dargestellt.

In unregelmäßigen Abständen wird ein "Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" erstellt, in dem alle Einrichtungen nachgewiesen werden, die entsprechend § 7 Absatz 2 KHStatV der Aufnahme in das Verzeichnis zugestimmt haben. Es enthält Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilungen und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Das zuletzt mit Stand 31.12.1995 veröffentlichte Verzeichnis ist als Diskettenversion für DM 98,00 erhältlich. Eine Neuauflage mit Stand 31.12.2000 wird voraussichtlich Ende des Jahres 2001 erscheinen. Weitere Informationen und einen Bestellschein finden Sie im Anhang dieser Veröffentlichung.

### Methodische Hinweise

#### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 (SGB V).

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z.B. bei Universitätskliniken.

#### Erhebungsprogramm

Während die Krankenhäuser Angaben zu allen Erhebungsteilen (Grunddaten, Diagnosedaten und Kostennachweis) zu liefern haben, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog. Letzteres gilt auch für die Krankenhäuser der Bundeswehr, die Angaben zu den Grunddaten und Diagnosen nur insofern machen, als sie Leistungen für Zivilpatienten erbringen. Aus organisatorischen Gründen hat die Erhebung für die Diagnosen erst mit dem Berichtsjahr 1993 begonnen. Die anderen Angaben werden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen erstmals für das Berichtsjahr 1990 ermittelt; die Personalerhebung ist ab 1991 mit einbezogen. In den neuen Ländern erfolgte die Umstellung auf die bundeseinheitliche Krankenhausstatistik 1991.

# Grunddaten

## Erhebungstatbestände mit Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

### Krankenhaustypen

— **Allgemeine Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.

Arten von allgemeinen Krankenhäusern:

— **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFUG).

— **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

— **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

— **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

— **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

— **Bundeswehrkrankenhäuser:** Die von den Bundeswehrkrankenhäusern erbrachten Leistungen für Zivilpatienten werden nachrichtlich ausgewiesen. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u.a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

— **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten

werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z.B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

— **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

— **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die der Großgeräteplanung gemäß § 10 KHG unterliegenden medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, werden nicht gezählt. Nutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

### Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

### Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten (z.B. Kuratorien oder Arztpraxen) an den Einrichtungen unterhalten werden, sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu 'stationär' oder 'teilstationär' ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

### Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen der teilstationären Versorgung von Patienten.

### Betten zur intensivmedizinischen Behandlung

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.

## Betten zur Behandlung Querschnittgelähmter und Schwerbrandverletzter

Hier ist die Zahl der Betten angegeben, die ausschließlich der Behandlung querschnittgelähmter und schwerbrandverletzter Patienten dienen und für die ein gesonderter Pflegesatz abgerechnet wird. Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert nachgewiesen.

### Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene. Aufgestellte Planbetten sind hier nochmals nachgewiesen.

### Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

### Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

### Pflege tage

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

### Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Prozent an. Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

### Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)

Zahl der in den Krankenhäusern/den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei nicht als Fall

mitgezählt. Es wird zwischen der fachabteilungs- und der einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

### — Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (ohne Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (ohne Stundenfälle) und den Sterbefällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang}/2 + \text{Patientenabgang}/2 \\ &= \frac{1}{2} \times \left( \begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ + \text{Verlegungen aus anderen Abteilungen} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \\ &+ \frac{1}{2} \times \left( \begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ + \text{Verlegungen in andere Abteilungen} \\ + \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \end{aligned}$$

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird daher um die genannten Größen bereinigt.

### — Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt.

Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang}/2 + \text{Patientenabgang}/2 \\ &= \frac{1}{2} \times (\text{Aufnahmen von außen} - \text{Stundenfälle}) \\ &+ \frac{1}{2} \times (\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ &+ \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle}) \end{aligned}$$

berechnet.

Bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wird die Formel um die Stundenfälle bereinigt.

Die Zahl der Krankenhausfälle bzw. Fälle in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist kleiner als die Summe der Fachabteilungsfälle, da sie keine internen Verlegungen enthält. Bei der beschriebenen näherungsweise Ermittlung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird der Patient bei internen Verlegungen sowohl in der abgebenden als auch in der aufnehmenden Fachabteilung erfasst. Patienten, die vor Beginn des Berichtsjahres in ein Krankenhaus aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben wie der Anfangs- und Endbestand des Jahres unberücksichtigt. Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einem Krankenhaus liegen, werden zur Hälfte berücksichtigt.



## Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen der fachabteilungs- und der einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflegetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.):

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflege tage}}{\text{Fallzahl}}$$

## Hauptamtliches ärztliches Personal

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte/Ärztinnen; Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen. Ärzte/Ärztinnen im Praktikum sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte/Ärztinnen nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung:** Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte/Ärztinnen mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte/Ärztinnen:** Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte/-ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung anzugeben.

## Assistenzärzte/-ärztinnen in einer Weiterbildung

Assistenzärzte/-ärztinnen in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

## Ärzte/Ärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte/Ärztinnen, die keine Gebietsbezeichnung führen.

## Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben dem am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personal ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet. Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal (seit 1995 einschließlich der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet sind) ohne Zahnärzte/Zahnärztinnen. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig beschäftigten Arbeitnehmer und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren.

## Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt; sie sind nachrichtlich angegeben. Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung sowie das Hygienefachpersonal ist noch mal - unabhängig vom Einsatzbereich - nachgewiesen.

- **Sonstiges Personal:** Hier ist - im Gegensatz zur KHBV - nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.
- **Vollkräfte:** Krankenpflegeschüler/-innen sind im Verhältnis 7 zu 1, Schüler/-innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt.
- **Personal der Ausbildungsstätten:** Hier sind Lehrkräfte - auch Ärzte/Ärztinnen - eingetragen, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

# Diagnosedaten

## Patienten

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und umfassen die Erhebungsmerkmale nach § 3 Nr. 14 KHStatV. Ansatzpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus.

Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Erhebungsmerkmale der Diagnosestatistik sind:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (3-stelliger ICD-9 Schlüssel)
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose (ja/nein)
- Fachabteilung, in der der Patient am längsten gelegen hat
- Wohnort der Patienten (Postleitzahl, Gemeindenamen)

### Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich aus der Angabe des Geburts- und des Zugangsdatums.

### Verweildauer

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten (ohne Stundenfälle) errechnet. Die Verweildauer der einzelnen Krankenhauspatienten ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Im Gegensatz hierzu wird in den Reihen 6.1 (Grunddaten) und 6.3 (Kostennachweis) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum sondern als Quotient aus der Summe der Pflage tage und der sog. Fallzahl ermittelt (vgl. Erläuterungen Reihe 6.1 oder 6.3 der Fachserie 12).

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, die aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer zwischen der vorliegenden Reihe 6.2 (Diagnosen der Krankenhauspatienten) und den beiden Reihen 6.1 (Grunddaten) und 6.3 (Kostennachweis).

### Stundenfälle innerhalb eines Tages

Patienten, die in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind. Die Stundenfälle innerhalb eines Tages bleiben bei der Berechnung der durchschnittlichen Verweildauer unberücksichtigt.

### Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis 3 Tagen

Als Kurzlieger sind Patienten angegeben, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

### Sterbefälle

Es wird angegeben, ob der stationär behandelte Patient während des Aufenthaltes im Krankenhaus verstorben ist.

### Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose ist die zum Zeitpunkt der Entlassung bekannte Diagnose angegeben, die hauptsächlich die Dauer der vollstationären Behandlung beeinflusst bzw. den größten Anteil an medizinischen Leistungen verursacht hat. Sie ist entsprechend der dreistelligen ICD-Klassifikation (9. Revision) verschlüsselt.

Nichtkranke Zustände, die nicht in die Kategorien 001 bis 999 des Hauptteils der ICD-9 einzuordnen sind, werden nach der dreistelligen V-Klassifikation der ICD-9 verschlüsselt. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Die Schlüssel V30 bis V39 bleiben unberücksichtigt, da sie die gesunden Lebendgeborenen betreffen, die in der Krankenhausdiagnosestatistik nicht gemeldet werden.

### Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Als Operationsmerkmal ist angegeben, ob der Patient während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurde. Als Operation wird ein selbständiger ärztlicher therapeutischer und/oder diagnostischer Eingriff verstanden, der im OP-Saal oder unter OP-Bedingungen vorgenommen wurde.

## **Fachabteilung mit der längsten Verweildauer**

Durchläuft ein Patient mehrere Fachabteilungen während seines Krankenhausaufenthaltes, so wird er derjenigen Fachabteilung zugeordnet, in der er sich am längsten aufgehalten hat.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung "Intensivmedizin" verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten in der Fachabteilung "Intensivmedizin" werden der abgebenden bzw. falls die Aufnahme von außerhalb erfolgte, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung "Intensivmedizin" behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

## **Wohnort**

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten aus den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin wird auch der Stadtteil eingetragen. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Als Wohnort nicht-sesshafter Patienten ist die Wohngemeinde des behandelnden Krankenhauses eingetragen. Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietestatistik (Tabelle 7.13) zu erstellen.

# **Kostennachweis**

## **Kosten**

Als Kosten werden seit 1996 die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres, d.h. der letzten abgeschlossenen Rechnungsperiode erfasst. Damit werden die Kosten der Krankenhäuser nach dem Nettoprinzip, d.h. abzüglich nichtstationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanz erhoben. Als Gesamtkosten weist die Krankenhausstatistik somit Netto-Gesamtkosten aus.

Die Gliederung der Kosten richtet sich dabei nach der Kosten- und Leistungsaufstellung (LKA) der Bundespflegesatzverordnung.

Aufgrund der Verordnung zur Neuordnung des Pflegesatzrechts vom 8.7.1994 haben sich die Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung teilweise geändert. Dies betrifft insbesondere die Zuordnung des Personals zu den Funktionsbereichen. Im Rahmen des Kostennachweises gilt diese neue Zuordnung erst seit 1996 für alle Krankenhäuser.

## **Personalkosten**

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten werden nach folgenden Funktionsbereichen untergliedert nachgewiesen:

### **— Ärztlicher Dienst**

Alle Ärzte/Ärztinnen (seit 1996 einschließlich Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden). Famuli werden unter der Position 'Sonstiges Personal' nachgewiesen.

### **— Pflegedienst**

Pflegedienstleitung, Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen, ferner Schüler und Stationssekretärinnen, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal angerechnet werden.

### **— Medizinisch-technischer Dienst**

z.B. Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseur, Medizinisch-technische Assistenten, Psychologen, Schreibkräfte im ärztlichen und medizinisch-technischen Bereich sowie (seit 1996) Sozialarbeiter.

#### — Funktionsdienst

z.B. Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, die Anästhesie, in der Ambulanz und in Polikliniken; Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten, Krankentransportdienst.

#### — Klinisches Hauspersonal

Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

#### — Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Hierzu zählen u.a.:

Desinfektion, Handwerker und Hausmeister, Küchen- und Diatküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgereien und Gärtnereien), Wäscherei und Nähstube.

#### — Technischer Dienst

Personal, das u.a. in den folgenden Bereichen bzw. mit folgenden Funktionen eingesetzt wird:

Betriebsingenieure; Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen, Strom; Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

#### — Verwaltungsdienst

Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, ferner der technischen Verwaltung, sofern nicht beim 'Wirtschafts- und Versorgungsdienst' erfasst, z.B. Aufnahme- und Pflegekostenabteilung, Bewachungspersonal, Botendienste (Postdienst), Kasse und Buchhaltung, Pförtner, Statistische Abteilung, Telefonisten, Verwaltungsschreibkräfte.

#### — Sonderdienste

z.B. Oberinnen, Seelsorger, Krankenfürsorger, Mitarbeiter zur Betreuung des Personals und der Personalkinder.

#### — Sonstiges Personal

Hier werden nachgewiesen:

Famuli, Schüler/-innen, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal nicht angerechnet werden, Vorschüler/-innen, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, soweit nicht auf den Stellenplan einzelner Dienstarten angerechnet.

#### **Nicht zurechenbare Personalkosten**

Hier werden die Personalkosten nachgewiesen, die keiner der o.g. Personalgruppen zugeordnet werden können. Dazu gehören z.B. die Umlagen, die von den kommunalen Krankenhäusern für pensionierte Beamte zu zahlen sind, die früher in den Krankenhäusern tätig waren.

#### **Sachkosten**

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet:

#### — Lebensmittel

Zu den 'Lebensmitteln' zählen neben Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Backwaren sowie Getränken, Obst, Gemüse, Tiefkühlkost und Konserven auch die üblichen Kindernahrungsmittel, die Muttermilch und diätetische Nahrungsmittel.

#### — Medizinischer Bedarf

Arzneimittel, Blut, Blutkonserven, Blutplasma, Verbands-, Heil- und Hilfsmittel, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Laborbedarf, Implantate, Transplantate, Dialysebedarf, Kosten für Krankentransporte.

#### —Wasser, Energie, Brennstoffe

z.B. Wasser einschl. Abwasser, Strom, Fernwärme, Öl, Kohle, Gas.

#### — Wirtschaftsbedarf

U.a. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Wäschereinigung und -pflege, Treibstoffe und Schmiermittel, Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, kultureller Sachaufwand für den betrieblichen Bereich (z.B. Gottesdienste, Patientenbücherei, Musik- und Theateraufführungen).

#### — Verwaltungsbedarf

Büromaterialien, Druckarbeiten, Porti, Postfach- und Bankgebühren, Fernsprech- und Fernschreibenanlagen, Rundfunk und Fernsehen, Personalbeschaffungskosten, Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, EDV- und Organisationsaufwand.

#### — Zentrale Verwaltungsdienste

Zentrale Verwaltungsdienste sind Leistungen zentraler Stellen der Trägerverwaltung, soweit es sich um betriebliche und nicht um aufsichtsbehördliche Leistungen handelt. Außerdem gehören dazu Leistungen, die von Einrichtungen erbracht werden, die der Krankenhausträger unabhängig vom Krankenhausbetrieb oder in Verbindung mit einem Krankenhaus für mehrere eigene Krankenhäuser betreibt.

#### — Zentrale Gemeinschaftsdienste

Als zentrale Gemeinschaftsdienste sind Gemeinschaftswäschereien, Zentralapotheken, Zentralküchen, zentrale EDV-Anlagen, Zentraleinkauf usw. anzusehen, die von mehreren Krankenhäusern gemeinsam betrieben werden.

#### — Steuern, Abgaben, Versicherungen

Hierzu gehören Umsatzsteuer, KFZ-Steuer u.a. Unter Abgaben werden Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren u.ä. verstanden. Den Versicherungen werden nach § 13 Abs. 1 BpflV die Kosten für die Versicherung von

Risiken, die mit der Erbringung der allgemeinen Krankenhausleistungen üblicherweise verbunden sind, zugeordnet (z.B. Haftpflichtversicherungen).

#### — Instandhaltung

Nach § 4 Abgrenzungsverordnung (AbgrV) sind Instandhaltungskosten Kosten der Erhaltung oder Wiederherstellung von Anlagegütern des Krankenhauses, wenn dadurch

— das Anlagegut in seiner Substanz nicht wesentlich vermehrt, in seinem Wesen nicht erheblich verändert, seine Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängert oder über ihren bisherigen Zustand hinaus nicht deutlich verbessert wird,

— in baulichen Einheiten Gebäudeteile, betriebstechnische Anlagen und Einbauten oder Außenanlagen vollständig oder überwiegend ersetzt werden.

#### — Gebrauchsgüter

Anlagegüter mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren (§ 2 Nr. 2 AbgrV), wie z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Wäsche, Textilien, Glas- und Porzellanartikel, Atembeutel, Heizdecken und -kissen, Bild-, Ton- und Datenträger.

#### Zinsen für Betriebsmittelkredite

Zinsen für kurzfristige Kredite, die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten aufgenommen werden.

#### Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen für Betriebsmittelkredite verstanden.

#### Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen, um eine bessere Vergleichbarkeit von Krankenhäusern mit und ohne Ausbildungsstätten zu erreichen. Neben den pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten werden auch die nicht pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten (z.B. Ausbildungsstätten für Masseure) berücksichtigt, bei denen das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal der Ausbildungsstätten, die Sachkosten der Ausbildungsstätten und die Umlage für den Ausgleich der Ausbildungskosten zwischen auszubildenden und nicht auszubildenden Krankenhäusern nach § 15 Abs. 3 Bundespflegesatzverordnung (BpflV).

#### Netto-Gesamtkosten

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

#### Abzüge

Für die Ermittlung der bereinigten (pflegesatzfähigen) Kosten werden von den Netto-Gesamtkosten sämtliche Kosten für Leistungen abgezogen, die nicht über Pflegesätze vergütet werden. Es handelt sich dabei insbesondere um Abzüge für vor- und nachstationäre Behandlung, ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen, belegärztliche Leistungen (nicht gesondert erhoben).

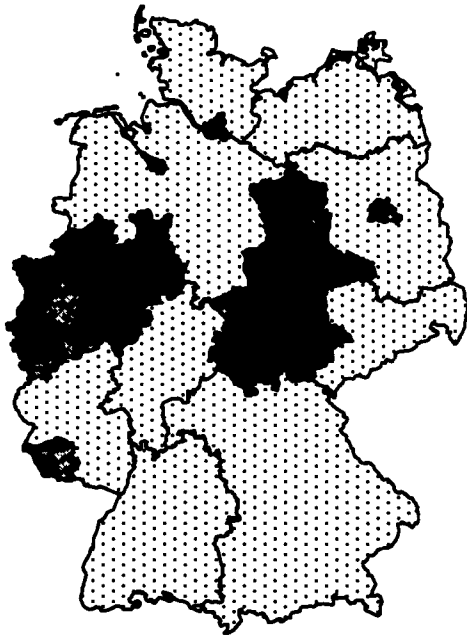
#### Bereinigte Kosten

Bereinigte Kosten sind die pflegesatzfähigen Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Netto-Gesamtkosten und den Abzügen.

#### Zusätzliche Selbstkosten

Zusätzliche Selbstkosten müssen lediglich von nicht geförderten Krankenhäusern angegeben werden. Sie ergeben sich aus der Summe der Abschreibungen, Rückstellungen, Zinsen für Eigenkapital und Zinsen für Fremdkapital.

**Krankenhausbetten 1999 in Deutschland**  
je 10 000 Einwohner

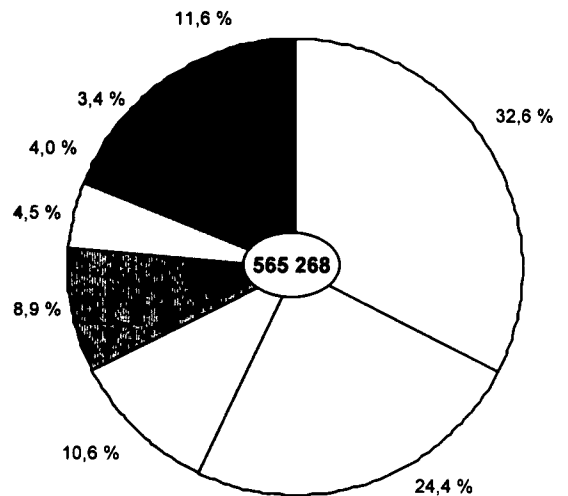


Versorgungsdichte von ... bis unter ... Betten je 10 000 Einwohner

60 - 70    70 - 80    80 und mehr

Statistisches Bundesamt - VIII A

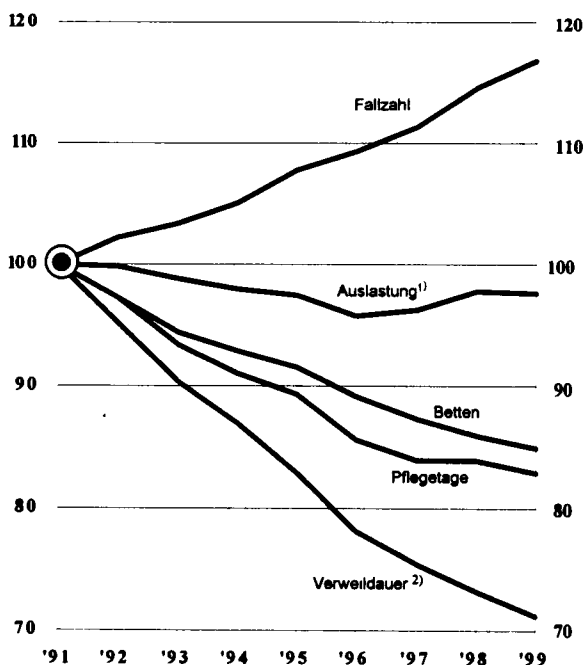
**Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 1999**  
Anteile ausgewählter Fachabteilungen



- |                                  |                          |
|----------------------------------|--------------------------|
| Innere Medizin                   | Orthopädie               |
| Chirurgie                        | Kinderheilkunde          |
| Psychiatrische Fachabteilungen   | Neurologie               |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Sonstige Fachabteilungen |

Statistisches Bundesamt - VIII A

**Entwicklung im Krankenhaussektor 1991 - 1999**  
1991 = 100

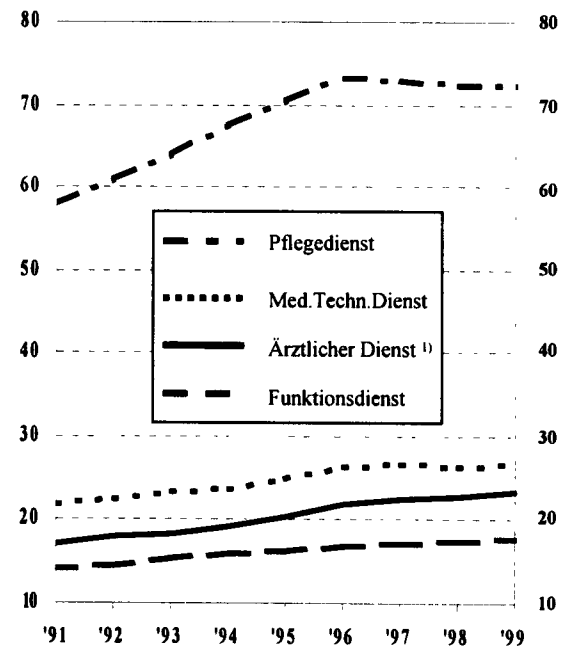


1) Durchschnittliche Bettenauslastung =  $\frac{\text{Pfl egetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr} \times 100}$

2) Durchschnittliche Verweildauer =  $\frac{\text{Pfl egetage}}{\text{Falzzahl}}$

Statistisches Bundesamt - VIII A

**Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 - 1999**  
Vollkräfte nach ausgewählten Personalgruppen  
je 100 belegte Betten \*)



\*)  $\frac{\text{Vollkräfte} \times \text{Tage im Jahr}}{\text{Pfl egetage}} \times 100$

1) Ärztlicher Dienst 1991 bis 1994 ohne Ärzte im Praktikum.

Statistisches Bundesamt - VIII A

# Tabellenteil

**6 STATIONÄRE VERSORGUNG**  
**6.1 Eckdatenvergleich 1993 - 1999**

**6.1.1 Deutschland**

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Anzahl						

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	3 599	3 686	3 698	3 673	3 645	3 658	3 650
Aufgestellte Betten .....	784 289	790 851	790 756	783 631	769 294	762 596	754 865
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	16 018	16 391	16 897	17 148	17 086	17 698	18 176
Pflege tage (in 1 000) .....	240 404	240 248	240 517	232 152	213 890	217 013	218 738
Verweildauer (Tage) .....	15,0	14,7	14,2	13,5	12,5	12,3	12,0
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	84,0	83,2	83,3	80,9	76,2	78,0	79,4
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	960 004	974 883	987 453	982 247	953 689	942 536	938 050
Ärztliches Personal .....	102 409	104 722	109 874	112 886	113 311	114 777	115 843
Nichtärztliches Personal .....	857 595	870 161	877 579	869 361	840 378	827 759	822 208
Pflegepersonal .....	347 231	359 066	368 574	368 480	359 540	356 634	354 951
Medizinisch-technischer Dienst .....	139 729	140 664	147 232	149 448	146 117	145 865	146 788
Funktionsdienst .....	82 558	83 812	84 921	85 089	84 728	85 237	86 152
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	110 078	107 981	105 147	101 455	93 831	89 958	87 097
Intensivbetten .....	21 032	21 435	21 812	22 355	22 687	23 042	23 443
Belegbetten .....	37 539	37 198	36 535	36 110	33 920	32 900	32 448
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	631	668	702	742	786	867	919
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	33	33	35	33	33	36	38
Magnetic-Resonance-Geräte .....	115	147	184	232	259	306	360
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	344	367	384	390	419	439	456
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	173	167	148	119	93	75	71
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	187	197	216	243	272	291	305
Nierensteinzertümmerer .....	123	129	133	145	161	180	208
Gallensteinzertümmerer .....	24	22	22	21	23	25	22

**Krankenhäuser**

Einrichtungen .....	2 354	2 337	2 325	2 269	2 258	2 263	2 252
Aufgestellte Betten .....	628 658	618 176	609 123	593 743	580 425	571 629	565 268
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	14 385	14 627	15 002	15 232	15 511	15 952	16 261
Pflege tage (in 1 000) .....	189 935	185 178	181 697	174 313	170 919	170 906	168 864
Verweildauer (Tage) .....	13,2	12,7	12,1	11,4	11,0	10,7	10,4
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	82,8	82,1	81,7	80,2	80,7	81,9	81,8
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	875 115	880 150	887 564	880 000	861 549	850 948	843 452
Ärztliches Personal .....	95 640	97 105	101 590	104 352	105 618	107 106	107 900
Nichtärztliches Personal .....	779 474	783 045	785 974	775 648	755 930	743 842	735 552
Pflegepersonal .....	332 724	342 324	350 571	349 423	341 138	337 716	334 890
Medizinisch-technischer Dienst .....	121 748	120 321	124 503	125 763	124 500	123 825	123 674
Funktionsdienst .....	79 737	80 406	81 195	81 047	80 708	81 159	81 814
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	91 885	88 764	85 511	81 931	77 436	74 282	71 539
Intensivbetten .....	20 593	20 971	21 366	21 847	22 208	22 533	22 841
Belegbetten .....	37 353	36 909	36 236	34 808	33 510	32 465	31 931
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	622	648	692	732	774	848	904
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	32	32	34	32	33	35	38
Magnetic-Resonance-Geräte .....	115	147	184	227	251	297	350
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	310	337	350	355	384	404	422
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	161	151	136	111	87	74	71
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	187	197	216	243	272	291	305
Nierensteinzertümmerer .....	123	129	133	145	161	180	208
Gallensteinzertümmerer .....	24	22	22	21	23	25	22

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	1 245	1 329	1 373	1 404	1 387	1 395	1 398
Aufgestellte Betten .....	155 631	172 675	181 633	189 888	188 869	190 967	189 597
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	1 632	1 765	1 896	1 917	1 575	1 746	1 915
Pflege tage (in 1 000) .....	50 469	55 069	58 820	57 839	42 972	46 107	49 874
Verweildauer (Tage) .....	30,9	31,2	31,0	30,2	27,3	26,4	26,0
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	88,8	87,4	88,7	83,2	62,3	66,1	72,1
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	84 890	94 733	99 889	102 247	92 140	91 588	94 598
Ärztliches Personal .....	6 769	7 617	8 284	8 534	7 693	7 671	7 943
Nichtärztliches Personal .....	78 121	87 116	91 605	93 713	84 448	83 918	86 656
Pflegepersonal .....	14 507	16 743	18 004	19 057	18 402	18 919	20 061
Medizinisch-technischer Dienst .....	17 980	20 343	22 730	23 685	21 617	22 040	23 114
Funktionsdienst .....	2 821	3 406	3 726	4 042	4 020	4 078	4 338
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	18 194	19 217	19 637	19 524	16 394	15 676	15 558
Intensivbetten .....	439	464	446	508	479	509	602
Belegbetten .....	186	289	299	302	410	435	517
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	9	20	10	10	12	19	15
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	1	1	1	1	-	1	-
Magnetic-Resonance-Geräte .....	-	-	-	5	8	9	10
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	34	30	34	35	35	35	34
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	12	16	12	8	6	1	-
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinzertümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinzertümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-



**6 STATIONÄRE VERSORGUNG**

**6.1 Eckdatenvergleich 1993 - 1999**

**6.1.2 Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin**

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Anzahl						

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	3 145	3 207	3 231	3 197	3 188	3 167	3 168
Aufgestellte Betten .....	663 377	668 842	667 250	657 020	641 957	633 031	625 095
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	13 548	13 783	14 149	14 292	14 180	14 646	15 018
Pflegedage (in 1 000) .....	206 064	204 813	203 665	194 901	178 640	180 246	181 187
Verweildauer (Tage) .....	15,2	14,9	14,4	13,6	12,6	12,3	12,1
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	85,1	83,9	83,6	81,1	76,2	78,0	79,4
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	812 413	826 120	836 100	829 046	803 372	791 963	788 134
Ärztliches Personal .....	87 255	88 884	92 915	95 110	95 163	96 038	96 903
Nichtärztliches Personal .....	725 158	737 236	743 185	733 936	708 210	695 925	691 231
Pflegepersonal .....	292 774	302 989	310 684	309 140	300 515	297 608	295 843
Medizinisch-technischer Dienst .....	116 415	117 374	122 926	124 687	121 816	121 131	122 014
Funktionsdienst .....	68 804	69 994	70 762	70 660	70 410	70 609	71 529
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	96 845	95 323	93 041	89 534	82 677	79 126	76 798
Intensivbetten .....	17 768	18 117	18 374	18 756	18 987	19 161	19 378
Belegbetten .....	35 886	35 573	35 027	33 636	32 531	31 582	31 211
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	520	553	575	606	642	702	742
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	33	33	35	32	31	33	34
Magnetic-Resonance-Geräte .....	101	128	162	200	222	260	307
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	313	328	339	344	367	385	399
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	160	154	137	110	84	66	65
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	163	170	186	211	233	250	261
Nierensteinertrümmerer .....	97	99	103	112	122	142	168
Gallensteinertrümmerer .....	21	20	20	20	20	22	19

**Krankenhäuser**

Einrichtungen .....	2 017	2 013	2 006	1 958	1 950	1 960	1 958
Aufgestellte Betten .....	520 981	515 995	509 251	494 901	483 440	476 348	470 690
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	12 049	12 216	12 504	12 657	12 864	13 213	13 448
Pflegedage (in 1 000) .....	159 527	155 712	152 506	145 506	142 420	142 270	140 323
Verweildauer (Tage) .....	13,2	12,7	12,2	11,5	11,1	10,8	10,4
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	83,9	82,7	82,0	80,3	80,7	81,8	81,7
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	734 643	741 809	748 741	741 267	725 139	715 784	709 930
Ärztliches Personal .....	80 949	82 041	85 642	87 790	88 711	89 707	90 380
Nichtärztliches Personal .....	653 694	659 768	663 099	653 478	636 428	626 077	619 550
Pflegepersonal .....	279 635	288 446	295 316	293 149	285 288	282 215	279 730
Medizinisch-technischer Dienst .....	99 801	99 244	103 073	104 477	103 618	102 986	103 131
Funktionsdienst .....	66 268	67 063	67 578	67 290	67 105	67 285	67 990
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	79 760	77 740	75 352	72 252	68 364	65 737	63 517
Intensivbetten .....	17 398	17 737	18 047	18 381	18 650	18 802	18 955
Belegbetten .....	35 751	35 264	34 728	33 334	32 121	31 181	30 728
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	514	537	568	598	631	684	728
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	32	32	34	31	31	32	34
Magnetic-Resonance-Geräte .....	101	128	162	198	216	253	299
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	283	302	313	319	339	355	371
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	149	140	126	102	78	65	65
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	163	170	186	211	233	250	261
Nierensteinertrümmerer .....	97	99	103	112	122	142	168
Gallensteinertrümmerer .....	21	20	20	20	20	22	19

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	1 128	1 194	1 225	1 239	1 218	1 207	1 210
Aufgestellte Betten .....	142 396	152 847	157 999	162 119	158 517	156 683	154 405
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	1 499	1 567	1 645	1 634	1 316	1 432	1 570
Pflegedage (in 1 000) .....	46 537	49 101	51 179	49 395	36 220	37 976	40 864
Verweildauer (Tage) .....	31,1	31,3	31,1	30,2	27,5	26,5	26,0
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	89,5	88,0	88,7	83,2	62,6	66,4	72,5
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	77 770	84 312	87 359	87 778	78 233	76 179	78 204
Ärztliches Personal .....	6 306	6 824	7 273	7 320	6 452	6 332	6 522
Nichtärztliches Personal .....	71 464	77 488	80 086	80 458	71 782	69 847	71 681
Pflegepersonal .....	13 140	14 543	15 368	15 991	15 228	15 393	16 113
Medizinisch-technischer Dienst .....	16 614	18 130	19 852	20 211	18 200	18 137	18 882
Funktionsdienst .....	2 536	2 931	3 184	3 370	3 306	3 324	3 539
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	16 886	17 583	17 689	17 282	14 313	13 389	13 282
Intensivbetten .....	370	380	327	375	337	359	423
Belegbetten .....	135	289	299	302	410	401	483
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	6	16	7	8	11	18	14
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	1	1	1	1	-	1	-
Magnetic-Resonance-Geräte .....	-	-	-	2	6	7	8
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	30	26	26	25	28	30	28
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	11	14	11	8	6	1	-
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinertrümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinertrümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-

**6 STATIONÄRE VERSORGUNG**  
**6.1 Eckdatenvergleich 1993 - 1999**

**6.1.3 Neue Länder**

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Anzahl						

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	454	459	467	476	477	491	482
Aufgestellte Betten .....	120 912	122 009	123 506	126 611	127 337	129 565	129 770
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	2 470	2 609	2 749	2 857	2 906	3 053	3 158
Pflegetege (in 1 000) .....	34 340	35 435	36 832	37 251	35 251	36 767	37 551
Verweildauer (Tage) .....	13.9	13.6	13.4	13.0	12.1	12.0	11.9
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	77.8	79.6	81.7	80.4	75.8	77.7	79.3
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	147 592	148 763	151 353	153 201	150 317	150 573	149 916
Ärztliches Personal .....	15 154	15 857	16 959	17 777	18 148	18 739	18 940
Nichtärztliches Personal .....	132 437	132 905	134 394	135 425	132 168	131 835	130 976
Pflegepersonal .....	54 457	56 078	57 891	59 340	59 025	59 026	59 108
Medizinisch-technischer Dienst .....	23 314	23 290	24 307	24 761	24 301	24 734	24 774
Funktionsdienst .....	13 754	13 818	14 159	14 429	14 318	14 628	14 623
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	13 433	12 659	12 107	11 921	11 154	10 832	10 299
Intensivbetten .....	3 264	3 318	3 438	3 599	3 700	3 881	4 065
Belegbetten .....	1 653	1 625	1 508	1 474	1 389	1 318	1 237
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	111	115	127	136	144	165	177
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	-	-	-	1	2	3	4
Magnetic-Resonance-Geräte .....	14	19	22	32	37	46	53
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	31	39	45	46	52	54	57
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	13	13	11	9	9	9	6
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	24	27	30	32	39	41	44
Nierensteinertrümmerer .....	26	30	30	33	39	38	40
Gallensteinertrümmerer .....	3	2	2	1	3	3	3

**Krankenhäuser**

Einrichtungen .....	337	324	319	311	308	303	294
Aufgestellte Betten .....	107 677	102 181	99 872	98 842	96 985	95 281	94 578
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	2 337	2 411	2 498	2 575	2 646	2 739	2 813
Pflegetege (in 1 000) .....	30 408	29 466	29 191	28 807	28 499	28 636	28 541
Verweildauer (Tage) .....	13.0	12.2	11.7	11.2	10.8	10.5	10.1
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	77.4	79.0	80.1	79.6	80.5	82.3	82.7
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	140 472	138 341	138 823	138 732	136 410	135 164	133 521
Ärztliches Personal .....	14 691	15 064	15 948	16 563	16 907	17 400	17 520
Nichtärztliches Personal .....	125 781	123 277	122 875	122 170	119 502	117 764	116 002
Pflegepersonal .....	53 090	53 878	55 255	56 274	55 851	55 501	55 160
Medizinisch-technischer Dienst .....	21 948	21 078	21 430	21 286	20 884	20 830	20 543
Funktionsdienst .....	13 469	13 343	13 617	13 757	13 603	13 874	13 824
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	12 125	11 024	10 159	9 679	9 072	8 545	8 023
Intensivbetten .....	3 195	3 234	3 319	3 466	3 558	3 731	3 886
Belegbetten .....	1 602	1 625	1 508	1 474	1 389	1 284	1 203
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	108	111	124	134	143	164	176
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	-	-	-	1	2	3	4
Magnetic-Resonance-Geräte .....	14	19	22	29	35	44	51
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	27	35	37	36	45	49	51
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	12	11	10	9	9	9	6
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	24	27	30	32	39	41	44
Nierensteinertrümmerer .....	26	30	30	33	39	38	40
Gallensteinertrümmerer .....	3	2	2	1	3	3	3

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen .....	117	135	148	165	169	188	188
Aufgestellte Betten .....	13 235	19 828	23 634	27 769	30 352	34 284	35 192
Behandlungsfälle (in 1 000) .....	133	198	251	282	260	314	345
Pflegetege (in 1 000) .....	3 932	5 968	7 641	8 444	6 752	8 131	9 011
Verweildauer (Tage) .....	29.5	30.2	30.5	29.9	26.0	25.9	26.1
Nutzungsgrad der Betten (%) .....	81.4	82.5	88.6	83.1	60.9	65.0	70.1
Personal (Vollkräfte) zusammen .....	7 120	10 422	12 530	14 469	13 907	15 409	16 395
Ärztliches Personal .....	463	793	1 011	1 214	1 241	1 339	1 420
Nichtärztliches Personal .....	6 657	9 628	11 519	13 255	12 666	14 070	14 974
Pflegepersonal .....	1 367	2 200	2 636	3 066	3 174	3 525	3 948
Medizinisch-technischer Dienst .....	1 366	2 213	2 877	3 475	3 417	3 904	4 232
Funktionsdienst .....	285	475	542	672	715	755	799
Wirtsch.- und Versorgungsdienst .....	1 308	1 635	1 948	2 242	2 081	2 298	2 276
Intensivbetten .....	69	84	119	133	142	150	179
Belegbetten .....	51	-	-	-	-	34	34
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen .....	3	4	3	2	1	1	1
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET) .....	-	-	-	-	-	-	-
Magnetic-Resonance-Geräte .....	-	-	-	3	2	2	2
Koronarangiographische Arbeitsplätze .....	4	4	8	10	7	5	6
Tele-Kobalt-Therapiegeräte .....	1	2	1	-	-	-	-
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinertrümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinertrümmerer .....	-	-	-	-	-	-	-

**6 Stationäre Versorgung**  
**6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung**  
**6.2.1 Deutschland**

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl <sup>1)</sup>		Pflegelage/ Verweildauer	durchschnittliche	
	Land	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	1 000	Verweildauer <sup>1)</sup> Tage	Bettenauslastung <sup>1)</sup> Prozent
1960	4 426	788 280	107,8	8 941 028	1 227,7	.	.	.
1961	4 445	800 960	108,7	.	.	.	.	.
1962	4 465	820 734	110,3	9 223 997	1 245,8	262 506	28,5	88,8
1963	4 435	822 543	109,6	9 503 614	1 271,5	266 147	28,0	89,9
1964	4 380	825 574	109,2	9 804 194	1 302,9	269 690	27,5	90,1
1965	4 376	837 601	109,7	9 964 677	1 310,6	271 209	27,2	89,4
1966	4 338	843 051	109,7	10 205 499	1 330,6	270 398	26,5	88,5
1967	4 288	848 103	110,1	10 399 658	1 351,4	271 786	26,1	88,3
1968	4 275	860 516	111,0	10 726 162	1 388,2	274 132	25,6	87,8
1969	4 242	869 721	111,1	10 984 383	1 409,6	274 250	25,0	87,3
1970	4 213	873 279	111,9	11 183 790	1 439,2	274 724	24,6	86,9
1971	4 165	877 992	111,8	11 566 610	1 476,0	276 653	23,9	87,0
1972	4 127	887 338	112,6	11 799 059	1 499,0	277 730	23,5	85,9
1973	4 082	891 992	112,8	11 937 807	1 512,0	274 162	23,0	84,9
1974	4 067	900 744	114,2	12 186 482	1 543,0	273 749	22,5	84,0
1975	4 058	912 011	116,2	12 354 584	1 570,2	271 458	22,0	81,9
1976	4 007	907 312	116,0	12 577 285	1 605,9	268 353	21,3	81,2
1977	3 979	901 508	115,4	12 833 766	1 641,9	265 667	20,7	81,3
1978	3 887	892 265	114,3	13 116 406	1 679,8	265 266	20,2	82,1
1979	3 840	888 355	113,6	13 242 446	1 695,5	265 551	20,1	82,4
1980	3 783	879 605	112,2	13 531 755	1 728,1	264 922	19,6	82,9
1981	3 739	866 760	110,5	13 522 213	1 724,4	259 543	19,2	82,3
1982	3 676	854 904	109,2	13 562 948	1 731,4	254 400	18,8	81,8
1983	3 660	853 743	109,4	13 641 712	1 746,2	253 917	18,6	81,7
1984	3 647	849 097	109,2	13 988 457	1 796,9	257 955	18,4	83,2
1985	3 635	843 854	108,6	14 302 206	1 841,4	258 107	18,0	84,1
1986	3 613	843 563	108,5	14 781 412	1 902,6	260 520	17,6	84,7
1987	3 612	841 299	108,0	15 039 787	1 935,2	259 730	17,3	84,6
1988	3 612	838 784	107,0	15 401 040	1 971,6	258 928	16,8	84,4
1989	3 585	833 055	105,3	15 486 096	1 968,3	254 205	16,4	83,7
1990 2)	3 510	817 692	103,1	15 074 233	1 899,4	251 950	16,7	84,4
1991	3 592	809 737	101,2	15 398 334	1 925,2	249 281	16,2	84,3
1992	3 590	796 905	98,9	15 808 362	1 961,5	246 861	15,6	84,6
1993	3 599	784 289	96,6	16 017 634	1 973,1	240 404	15,0	84,0
1994	3 666	790 851	97,1	16 391 156	2 013,1	240 248	14,7	83,2
1995	3 698	790 756	96,8	16 897 480	2 069,2	240 517	14,2	83,3
1996	3 673	783 631	95,7	17 148 408	2 093,9	232 152	13,5	80,9
1997	3 645	769 294	93,8	17 086 032	2 082,3	213 890	12,5	76,2
1998	3 658	762 596	93,0	17 698 415	2 157,6	217 013	12,3	78,0
1999	3 650	754 865	92,0	18 176 119	2 214,3	218 738	12,0	79,4
davon 1999:								
Baden-Württemberg	561	96 275	92,1	2 168 377	2 075,3	27 673	12,8	78,8
Bayern	751	120 755	99,7	2 830 778	2 336,2	34 853	12,3	79,1
Brandenburg	81	21 835	84,2	533 267	2 055,9	6 564	12,3	82,4
Hessen	314	61 362	101,5	1 336 933	2 212,3	16 857	12,6	75,3
Mecklenburg-Vorpommern	95	22 386	124,8	483 102	2 692,6	5 886	12,2	72,0
Niedersachsen	370	68 085	86,4	1 661 434	2 108,8	19 884	12,0	80,0
Nordrhein-Westfalen	608	157 796	87,7	3 995 690	2 221,7	46 315	11,6	80,4
Rheinland-Pfalz	189	36 327	90,2	889 851	2 209,0	10 405	11,7	78,5
Saarland	49	11 500	107,2	289 798	2 701,8	3 444	11,9	82,1
Sachsen	136	38 933	87,0	962 261	2 150,3	11 672	12,1	82,1
Sachsen-Anhalt	76	22 060	82,8	603 025	2 264,7	6 469	10,7	80,3
Schleswig-Holstein	196	28 408	102,5	641 285	2 314,6	8 356	13,0	80,6
Thüringen	94	24 556	100,0	576 295	2 346,9	6 959	12,1	77,6
Stadtstaaten:								
Berlin, Bremen, Hamburg	130	44 587	77,4	1 204 027	2 089,8	13 399	11,1	82,3

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

**6 STATIONÄRE VERSORGUNG**  
**6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung**  
**6.2.2 Früheres Bundesgebiet <sup>3)</sup>**

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl <sup>1)</sup>		Pflegedage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche	
Land	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	1 000	Verweil- dauer <sup>1)</sup> Tage	Betten- auslastung <sup>1)</sup> Prozent	
1960	3 604	583 513	104,3	6 916 535	1 244,3	198 595	28,7	93,0
1961	3 627	594 642	105,1	7 043 679	1 254,7	200 677	28,6	92,9
1962	3 651	613 641	107,2	7 095 212	1 246,1	203 524	28,7	90,9
1963	3 644	615 685	106,4	7 283 882	1 264,8	205 660	28,2	91,5
1964	3 609	619 388	105,7	7 516 794	1 290,1	207 944	27,7	91,7
1965	3 619	631 447	106,5	7 676 586	1 300,9	210 475	27,4	91,3
1966	3 617	640 372	107,1	7 921 101	1 328,2	212 089	26,8	90,7
1967	3 609	649 590	108,4	8 112 726	1 355,0	214 311	26,4	90,4
1968	3 618	665 546	110,1	8 421 149	1 399,2	218 035	25,9	89,5
1969	3 601	677 695	110,7	8 681 583	1 426,8	219 994	25,3	88,9
1970	3 587	683 254	112,0	8 871 018	1 462,6	220 826	24,9	88,5
1971	3 545	690 236	112,2	9 187 090	1 498,7	222 935	24,3	88,5
1972	3 519	701 263	113,5	9 363 753	1 518,3	224 215	23,9	87,4
1973	3 494	707 460	113,9	9 558 718	1 542,3	223 500	23,4	86,6
1974	3 483	716 530	115,6	9 865 416	1 589,8	224 089	22,7	85,7
1975	3 481	729 791	118,4	10 003 716	1 618,0	221 784	22,2	83,3
1976	3 436	726 846	118,3	10 234 475	1 663,3	219 620	21,5	82,6
1977	3 416	722 953	117,8	10 499 633	1 710,0	218 767	22,8	82,9
1978	3 328	714 879	116,6	10 799 172	1 760,9	219 319	20,3	84,1
1979	3 286	712 055	115,9	10 922 165	1 780,0	219 672	20,1	84,5
1980	3 234	707 710	114,8	11 172 964	1 814,8	219 885	19,7	84,9
1981	3 189	695 603	112,7	11 135 801	1 805,4	213 719	19,2	84,2
1982	3 130	683 624	111,1	11 142 272	1 807,7	208 407	18,7	83,5
1983	3 119	682 747	111,4	11 155 405	1 816,2	207 027	18,6	83,1
1984	3 106	678 708	111,2	11 448 353	1 871,4	210 738	18,4	84,8
1985	3 098	674 742	110,6	11 746 145	1 924,8	211 149	18,0	85,7
1986	3 071	674 384	110,3	12 186 625	1 995,6	213 235	17,5	86,6
1987	3 071	673 687	110,0	12 450 473	2 038,5	212 914	17,1	86,6
1988	3 069	672 834	109,0	12 801 166	2 083,2	212 956	16,6	86,5
1989	3 046	669 750	106,9	12 944 057	2 085,6	210 151	16,2	86,0
1990 2)	3 092	660 735	104,5	12 629 884	1 996,7	208 576	16,5	86,5
1991	3 119	670 084	102,5	13 114 804	2 006,8	211 433	16,1	86,4
1992	3 122	668 262	101,0	13 389 434	2 024,0	210 917	15,8	86,2
1993	3 145	663 377	99,3	13 547 517	2 027,1	206 064	15,2	85,1
1994	3 207	668 842	99,6	13 787 619	2 052,2	204 813	14,9	83,9
1995	3 231	667 250	98,9	14 148 965	2 097,5	203 685	14,4	83,6
1996	3 197	657 020	97,0	14 291 702	2 109,7	194 901	13,6	81,1
1997	3 168	641 957	94,5	14 180 215	2 087,2	178 640	12,6	76,2
1998	3 167	633 031	93,1	14 645 708	2 154,5	180 246	12,3	78,0
1999	3 168	625 095	91,8	15 018 171	2 205,1	181 187	12,1	79,4

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

<sup>3)</sup> Ab 1991 einschließlich Berlin-Ost.

**6 STATIONÄRE VERSORGUNG**  
**6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung**  
**6.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>**

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl <sup>1)</sup>		Pflege- tage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche	
	Land	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	1 000	Verweil- dauer <sup>1)</sup>	Betten- auslastung <sup>1)</sup>
Tage							Prozent	
1960.....	822	204 767	119,1	2 024 493	1 174,3	.	.	.
1961.....	818	206 318	120,8	.	.	.	.	.
1962.....	814	207 093	120,9	2 128 785	1 244,8	58 982	27,7	82,8
1963.....	791	206 858	120,4	2 219 732	1 293,9	60 487	27,2	85,2
1964.....	771	206 186	121,3	2 287 400	1 346,9	61 746	27,0	85,1
1965.....	757	206 154	121,0	2 288 091	1 344,4	60 734	26,5	83,5
1966.....	721	202 679	118,7	2 284 398	1 339,2	58 309	25,5	81,6
1967.....	679	198 513	116,2	2 286 932	1 338,8	57 475	25,1	81,6
1968.....	657	194 970	114,1	2 305 013	1 349,2	56 098	24,3	81,8
1969.....	641	192 026	112,5	2 302 800	1 348,5	54 256	23,6	81,4
1970.....	626	190 025	111,3	2 312 772	1 355,8	53 899	23,3	81,2
1971.....	620	187 756	110,1	2 379 520	1 394,7	53 718	22,6	81,4
1972.....	608	186 075	109,4	2 435 306	1 428,9	53 515	22,0	80,5
1973.....	588	184 532	108,9	2 379 089	1 401,1	50 662	21,3	78,8
1974.....	584	184 214	109,1	2 321 066	1 371,4	49 659	21,4	77,3
1975.....	577	182 220	108,3	2 350 868	1 395,2	49 674	21,1	76,5
1976.....	571	180 466	107,6	2 342 810	1 395,7	48 733	20,8	75,5
1977.....	563	178 555	106,6	2 334 133	1 392,3	46 900	20,1	74,6
1978.....	559	177 386	105,9	2 317 234	1 382,9	45 947	19,8	74,0
1979.....	554	176 300	105,3	2 320 281	1 385,7	45 879	19,8	73,9
1980.....	549	171 895	102,7	2 358 791	1 409,3	45 037	19,1	74,8
1981.....	550	171 157	102,5	2 386 412	1 425,9	45 824	19,2	74,9
1982.....	546	171 280	102,5	2 420 676	1 449,7	45 992	19,0	74,7
1983.....	541	170 996	102,3	2 486 307	1 488,9	46 890	18,9	76,1
1984.....	541	170 389	102,2	2 540 104	1 523,7	47 217	18,6	76,9
1985.....	537	169 112	101,5	2 556 061	1 535,7	46 957	18,4	77,3
1986.....	542	169 179	101,7	2 594 787	1 560,8	47 286	18,2	77,2
1987.....	541	167 612	100,6	2 589 314	1 556,0	46 817	18,1	76,7
1988.....	543	165 950	99,5	2 599 874	1 560,0	45 972	17,7	75,8
1989.....	539	163 305	99,4	2 542 041	1 530,0	44 053	17,3	73,9
1990 2).....	418	156 957	97,4	2 444 349	1 517,2	43 374	17,7	75,7
1991.....	473	139 653	95,4	2 283 530	1 560,7	37 848	16,6	74,2
1992.....	468	128 643	89,1	2 418 928	1 674,9	35 944	14,9	76,3
1993.....	454	120 912	84,3	2 470 117	1 721,6	34 340	13,9	77,8
1994.....	459	122 009	85,6	2 608 538	1 829,1	35 435	13,6	79,6
1995.....	467	123 506	87,0	2 748 515	1 935,1	36 832	13,4	81,7
1996.....	476	126 611	89,5	2 856 706	2 018,8	37 251	13,0	80,4
1997.....	477	127 337	90,2	2 905 817	2 059,1	35 251	12,1	75,8
1998.....	491	129 565	92,2	3 052 708	2 172,6	36 767	12,0	77,7
1999.....	482	129 770	92,8	3 157 949	2 258,7	37 552	11,9	79,3

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

<sup>3)</sup> Ab 1991 ohne Berlin-Ost.

**6 Stationäre Versorgung**  
**6.3 Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Jahr Land	Insgesamt	Darunter					Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	Schüler/-innen
		Ärzte/-innen	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizinisch- technische Berufe	Verwaltungs- personal		
<b>Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup></b>								
1985	814 938	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	81 186
1986	829 549	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	80 344
1987	842 815	87 515	323 212	4 728	46 975	64 742	177 635	77 265
1988	856 759	89 698	331 704	4 785	48 290	66 644	178 599	74 084
1989	878 012	91 895	345 269	4 951	49 879	68 744	179 902	72 924
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	1 022 566	87 770	345 444	5 217	39 697	64 172	185 596	76 024
1992	1 049 371	89 966	357 573	5 320	40 861	65 746	185 804	75 292
1993	1 061 560	90 624	365 072	5 360	41 330	66 395	182 923	74 991
1994	1 083 568	92 908	377 639	5 476	40 715	67 078	182 001	75 902
1995	1 101 221	94 951	389 266	5 540	40 956	68 678	178 988	77 117
1996	1 091 052	96 127	387 506	5 601	40 682	68 773	172 526	77 872
1997	1 063 690	96 294	379 076	5 498	40 261	67 405	161 029	76 349
1998	1 054 882	97 847	378 328	5 440	38 745	67 037	154 989	74 152
1999	1 049 760	99 490	376 184	5 430	39 329	67 478	150 878	71 299
<b>Neue Länder <sup>1) 2)</sup></b>								
1985	177 730	16 816	65 290	336	12 645	8 060	37 986	28 647
1986	180 046	17 792	66 377	378	12 786	8 375	39 066	27 359
1987	181 700	17 120	67 417	404	12 561	8 742	39 398	26 784
1988	183 120	17 683	68 452	317	12 907	8 859	39 645	26 376
1989	178 511	17 187	66 168	388	12 550	8 895	39 178	25 178
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	186 442	16 653	58 895	1 715	12 142	14 370	31 707	14 044
1992	176 725	14 957	57 834	1 502	11 160	13 418	27 962	12 914
1993	170 616	15 140	57 349	1 357	10 277	12 796	25 354	11 893
1994	172 688	16 068	58 944	1 272	9 772	12 684	24 113	12 383
1995	176 981	16 801	60 919	1 248	9 612	12 866	23 496	13 030
1996	178 169	17 519	62 040	1 211	9 519	12 804	22 772	12 721
1997	176 426	18 026	62 571	1 166	9 200	12 494	20 768	13 134
1998	177 779	18 701	63 146	1 174	9 031	12 591	20 496	12 382
1999	176 527	18 950	63 292	1 143	8 899	12 440	19 356	12 133
<b>Deutschland</b>								
1985	992 668	99 898	373 696	4 626	58 096	70 465	213 769	109 833
1986	1 009 595	103 030	381 467	5 051	59 227	71 580	216 006	107 708
1987	1 024 515	104 635	390 629	5 132	59 536	73 484	217 033	104 049
1988	1 039 879	107 381	400 156	5 102	61 197	75 503	218 244	100 460
1989	1 056 523	109 082	411 437	5 339	62 429	77 639	219 080	98 102
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	1 209 008	104 423	404 339	6 932	51 839	78 542	217 303	90 068
1992	1 226 096	104 923	415 407	6 822	52 021	79 164	213 766	88 206
1993	1 232 176	105 764	422 421	6 717	51 607	79 191	208 277	86 884
1994	1 256 256	108 976	436 583	6 748	50 487	79 762	206 114	88 285
1995	1 278 202	111 752	450 185	6 788	50 568	81 544	202 484	90 147
1996	1 269 221	113 646	449 546	6 812	50 201	81 577	195 298	90 593
1997	1 240 116	114 320	441 647	6 664	49 461	79 899	181 797	89 483
1998	1 232 661	116 548	441 474	6 614	47 776	79 628	175 485	86 534
1999	1 226 287	118 440	439 476	6 573	48 228	79 918	170 234	83 432
davon 1999:								
Baden-Württemberg	161 745	14 943	55 450	860	5 987	10 158	25 422	9 976
Bayern	191 835	17 914	66 137	886	6 178	12 416	30 914	12 869
Berlin	56 716	6 873	18 528	342	2 955	4 237	5 970	3 548
Brandenburg	28 668	3 082	10 581	174	1 233	1 933	3 409	2 092
Bremen	13 186	1 357	5 250	72	506	786	1 733	831
Hamburg	30 123	3 317	10 902	271	1 586	1 825	3 774	1 847
Hessen	92 644	8 265	32 295	430	3 254	5 853	14 368	6 582
Mecklenburg-Vorpommern	25 507	2 795	8 257	161	1 336	1 959	3 262	1 887
Niedersachsen	107 868	9 440	39 436	531	3 880	6 716	16 457	7 679
Nordrhein-Westfalen	274 739	26 358	104 959	1 461	10 668	17 740	34 130	19 278
Rheinland-Pfalz	59 488	5 213	21 800	311	1 952	3 668	8 915	4 580
Saarlund	20 159	1 797	7 242	81	614	1 288	3 229	1 503
Sachsen	57 129	5 974	20 737	388	2 850	3 844	5 396	4 398
Sachsen-Anhalt	33 124	3 595	12 450	220	1 848	2 482	3 578	1 714
Schleswig-Holstein	41 257	4 013	14 185	185	1 749	2 791	5 966	2 606
Thüringen	32 099	3 504	11 267	200	1 632	2 222	3 711	2 042

1) Ab 1991 früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin bzw. neue Länder ohne Berlin-Ost.

2) Ärztezahlen bis 1986 über die "Arbeitskräfte-Fachberichterstattung", für 1987-1989 aus dem "Hochschulkaderprojekt" ermittelt.

**6 Stationäre Versorgung**  
**6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Jahr Land	Pflege- personal insgesamt	Davon					Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Pflegepersonal u geburtshilfliches Personal in der Ausbildung
		Kranken- schwestern/ -pfleger	Kinderkranken- schwestern/ -pfleger	Krankenpflege- helfer/-innen	Säuglings- und Kinderpfleger/ -innen	sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung		
<b>Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup></b>								
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 362	80 896
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 518	80 103
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 670	77 025
1988	331 704	248 859	27 746	31 003	922	23 174	5 810	73 867
1989	345 269	260 189	28 697	31 058	893	24 432	6 012	72 689
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	345 444	249 335	31 412	31 324	-	33 373	6 992	68 429
1992	357 573	259 502	32 168	31 768	-	34 135	7 307	67 970
1993	365 072	267 631	32 978	31 628	-	32 835	7 572	67 557
1994	377 639	278 138	34 039	32 078	-	33 384	7 711	68 754
1995	389 266	287 471	34 676	32 864	-	34 255	7 923	69 774
1996	387 506	289 232	35 609	29 970	-	32 695	8 042	70 775
1997	379 076	288 209	35 003	27 107	-	28 757	8 105	68 367
1998	378 328	290 474	34 912	25 808	-	27 270	8 123	66 188
1999	376 184	290 841	34 672	24 727	-	25 920	8 133	63 752
<b>Neue Länder <sup>1)</sup></b>								
1985	65 290	48 370	10 947	5 431	136	403	2 436	.
1986	66 377	49 525	11 124	5 218	142	368	2 477	.
1987	67 417	49 997	11 425	5 480	164	351	2 513	.
1988	68 542	50 638	11 708	5 672	188	336	2 546	.
1989	66 168	49 040	11 333	5 204	225	366	2 422	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	58 895	44 015	8 761	3 106	-	3 013	1 834	12 305
1992	57 834	44 561	7 713	2 905	-	2 655	1 505	11 927
1993	57 349	45 568	7 391	2 821	-	1 569	1 345	10 991
1994	58 944	47 149	7 313	2 729	-	1 753	1 227	11 367
1995	60 919	49 203	7 049	2 829	-	1 838	1 182	12 178
1996	62 040	50 424	6 974	2 738	-	1 904	1 145	11 809
1997	62 571	51 129	6 829	2 692	-	1 921	1 140	11 986
1998	63 146	51 690	6 815	2 789	-	1 852	1 136	11 147
1999	63 292	52 027	6 609	2 749	-	1 931	1 149	10 949
<b>Deutschland</b>								
1985	373 696	271 518	36 428	40 667	1 165	23 915	7 798	.
1986	381 467	280 979	37 181	38 696	1 168	23 443	7 995	.
1987	390 629	290 425	38 420	37 504	1 174	23 106	8 183	.
1988	400 246	299 497	39 454	36 675	1 110	23 510	8 356	.
1989	411 437	309 229	40 030	36 262	1 118	24 798	8 434	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	404 339	293 350	40 173	34 430	-	36 386	8 826	80 734
1992	415 407	304 063	39 881	34 673	-	36 790	8 812	79 897
1993	422 421	313 199	40 369	34 449	-	34 404	8 917	78 548
1994	436 583	325 287	41 352	34 807	-	35 137	8 938	80 121
1995	450 185	336 674	41 725	35 693	-	36 093	9 105	81 952
1996	449 546	339 656	42 583	32 708	-	34 599	9 187	82 584
1997	441 647	339 338	41 832	29 799	-	30 678	9 245	80 353
1998	441 474	342 164	41 727	28 597	-	29 122	9 259	77 335
1999	439 476	342 868	41 281	27 476	-	27 851	9 282	74 701
davon 1999.								
Baden-Württemberg	55 450	42 126	5 781	3 555	-	3 988	1 464	8 770
Bayern	66 137	52 568	5 837	3 981	-	3 751	1 287	11 175
Berlin	18 528	15 672	1 269	991	-	596	362	3 346
Brandenburg	10 581	8 813	875	536	-	357	202	1 941
Bremen	5 250	4 109	700	233	-	208	120	819
Hamburg	10 902	8 389	996	668	-	849	241	1 842
Hessen	32 295	25 441	2 625	2 424	-	1 805	724	5 717
Mecklenburg-Vorpommern	8 257	6 731	944	429	-	153	114	1 712
Niedersachsen	39 436	31 812	3 610	2 212	-	1 802	857	6 893
Nordrhein-Westfalen	104 959	77 215	9 802	7 940	-	10 002	2 179	17 166
Rheinland-Pfalz	21 800	17 033	1 943	1 312	-	1 512	502	4 171
Saarland	7 242	5 575	799	254	-	614	94	1 369
Sachsen	20 737	16 884	2 090	952	-	811	396	3 881
Sachsen-Anhalt	12 450	10 151	1 559	430	-	310	234	1 540
Schleswig-Holstein	14 185	10 901	1 334	1 157	-	793	303	2 484
Thüringen	11 267	9 448	1 117	402	-	300	203	1 875

1) Ab 1991 früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin bzw. neue Länder ohne Berlin-Ost.

# Allgemeiner Überblick

## Krankenhäuser - Grunddaten -

Ende 1999 gab es in Deutschland 2 252 Krankenhäuser. Sie verfügten über 565 268 aufgestellte Betten, was einer Versorgung von 68,9 Betten je 10 000 Einwohner entspricht. In diesen Einrichtungen wurden über 16 Mio. Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 10,4 Tagen behandelt. Damit lag die Bettenauslastung bei 81,8 %.

Gegenüber 1991, dem ersten Erhebungsjahr der Krankenhausstatistik im vereinten Deutschland, ist die Zahl der Krankenhäuser um 159 (-6,6 %) und die Zahl der aufgestellten Betten um ca. 100 000 (-15,1 %) zurückgegangen. Die Zahl der Behandlungsfälle stieg in diesem Zeitraum um 2,3 Mio. oder 16,8 %. Gleichzeitig sank die durchschnittliche Verweildauer seit 1991 mit absolut 4,2 Tagen um gut ein Drittel.

2 014 Krankenhäuser wurden als allgemeine Krankenhäuser ausgewiesen. Sie verfügten im Durchschnitt über 263 Betten. In diesen Kliniken betrug die mittlere Verweildauer 9,9 Tage. 192 Krankenhäuser dienten ausschließlich der psychiatrischen oder der neurologischen Behandlung. Diese Häuser verfügten über durchschnittlich 189 Betten. Hier verweilten die Patienten im Schnitt 31,7 Tage. Für die teilstationäre Behandlung von Patienten, die nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht im Krankenhaus untergebracht sind, standen 1999 46 reine Tages- oder Nachtkliniken zur Verfügung. Außerdem gab es 8 Bundeswehrkrankenhäuser, die 762 Betten für die Versorgung von Zivilpatienten nutzten. Die Bundeswehrkrankenhäuser bleiben nachfolgend unberücksichtigt und werden im Tabellenteil der vorliegenden Veröffentlichung nur nachrichtlich ausgewiesen. Die meisten allgemeinen Krankenhäuser wurden von freigemeinnützigen (41,3 %), 37,4 % von öffentlichen und 21,3 % von privaten Trägern unterhalten.

32 % aller Betten waren in der Fachabteilung Innere Medizin aufgestellt. Knapp jedes vierte Bett wurde der Chirurgie zugeordnet. 11 % der Betten standen in der Fachabteilung Psychiatrie einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie und 9 % der Betten waren der Disziplin Frauenheilkunde und Geburtshilfe vorbehalten. Am längsten verweilten die Krankenhauspatienten in der Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie (48,9 Tage). Eine Behandlung in der Fachabteilung Psychiatrie dauerte im Durchschnitt 29,3 Tage, in der Psychosomatik 47,3 Tage und in der Geriatrie (Fachabteilung für Krankheiten des alternden und alten Menschen) 22,0 Tage. Für Patienten in den Fachabteilungen Augenheilkunde, Kinderchirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Nuklearmedizin endete der stationäre Aufenthalt dagegen im Schnitt bereits nach weniger als 6 Tagen.

Ende 1999 waren 1 114 400 Personen in den Krankenhäusern hauptamtlich beschäftigt. Dies entspricht einem Personalbestand von 843 000 Vollkräften. Der größte Anteil des Personals entfiel auf den Pflegedienst (40 %), gefolgt vom medizinisch-technischen Dienst (14 %). Der ärztliche Dienst stellte mit umgerechnet 107 900 Vollkräften knapp 13 % des Personals.

Bezogen auf 100 belegte Betten waren im Jahresdurchschnitt 1999 182,3 Vollkräfte und damit 16 % mehr als im Jahr 1991 beschäftigt. Damit stand 1999 deutlich mehr Personal je Pflegetag zur Verfügung, wobei diese Entwicklung hauptsächlich durch den Rückgang der Pfl egetage um 17 % seit 1991 beeinflusst wurde. Die Patientenzahl stieg gleichzeitig um 17 %, so dass in 1999 von einer Vollkraft 19 Patienten gegenüber 16 in 1991 betreut wurden. Während sich beim ärztlichen Personal die Belastungszahl nach Fällen nur unwesentlich (+3 %) verändert hat, stieg beim Pflegepersonal die Belastungszahl nach Fällen um annähernd 14 %.

Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Personalabbau in den Krankenhäusern verläuft nicht in allen Personalgruppen einheitlich. Das hauptamtliche ärztliche Personal verzeichnet seit 1991 einen kontinuierlichen Anstieg (+12,1 %), ebenso wurde im Medizinisch-technischen Dienst (+8,3 %) und im Funktionsdienst (+9,3 %) mehr Personal beschäftigt. Beim Pflegepersonal ist dagegen seit 1996 ein Personalabbau zu verzeichnen; die Personalzahlen des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes sowie des technischen Dienstes sind bereits seit 1991 rückläufig. Dies dürfte insbesondere auf die Auslagerung von Diensten („outsourcing“) zurückzuführen sein.

In 262 Krankenhäusern standen Plätze für Dialysebehandlungen zur Verfügung und 1 382 Häuser besaßen Betten zur intensivmedizinischen Versorgung der Patienten. Insgesamt waren 1999 2 935 Dialyseplätze eingerichtet und 22 475 Intensivbetten aufgestellt. 566 Krankenhäuser verfügten über eine eigene Apotheke.



# Tabellenteil

## 7 KRANKEN

## 7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
<b>Anzahl der Krankenhäuser</b>							
01	Insgesamt ...	2 252	320	405	74	59	16
02	davon mit ... bis unter ... Betten						
	unter 100 .....	628	150	149	22	5	3
03	100 - 200 .....	578	59	128	9	15	2
04	200 - 500 .....	796	83	94	27	24	7
05	500 und mehr .....	250	28	34	16	9	4
<b>Allgemeine</b>							
06	Zusammen ...	2 014	292	371	69	49	14
07	davon mit ... bis unter ... Betten						
	unter 100 .....	512	132	131	18	5	2
08	100 - 200 .....	529	56	121	9	14	1
09	200 - 500 .....	731	78	87	26	21	7
10	500 und mehr .....	242	26	32	16	9	4
<b>Sonstige</b>							
11	Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psychiatr. und neurologischen Betten ...	192	23	28	3	4	1
12	Reine Tages- oder Nachtkliniken .....	46	5	6	2	-	1
<b>Anzahl der in Krankenhäusern</b>							
13	Insgesamt ...	565 268	64 523	83 718	24 170	16 430	6 360
14	davon mit ... bis unter ... Betten						
	unter 100 .....	27 178	6 567	6 835	720	313	60
15	100 - 200 .....	84 148	8 341	18 750	1 139	2 340	282
16	200 - 500 .....	249 054	25 551	28 800	8 720	6 996	2 627
17	500 und mehr .....	204 888	24 064	29 333	13 591	6 781	3 391
<b>In allgemeinen</b>							
18	Zusammen ...	528 946	61 004	78 536	23 833	15 471	6 178
19	davon mit ... bis unter ... Betten						
	unter 100 .....	23 930	6 075	6 266	623	313	60
20	100 - 200 .....	77 387	8 020	17 728	1 139	2 171	100
21	200 - 500 .....	228 109	24 161	26 724	8 480	6 206	2 627
22	500 und mehr .....	199 520	22 748	27 818	13 591	6 781	3 391
<b>In sonstigen</b>							
23	Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psychiatr. und neurologischen Betten ...	36 322	3 519	5 182	337	959	182
<b>In ausgewählten</b>							
24	Chirurgie .....	138 192	15 784	21 361	5 378	3 810	1 489
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	50 089	6 208	7 257	1 812	1 447	529
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	14 509	1 688	2 134	493	377	212
27	Innere Medizin .....	183 984	20 208	27 365	8 736	5 499	1 912
28	Kinderheilkunde .....	22 754	2 623	3 057	972	781	233
29	Neurologie .....	19 190	2 458	2 154	879	596	159
30	Orthopädie .....	25 426	2 762	4 090	973	740	345
31	Urologie .....	17 115	1 859	2 561	621	437	120
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	59 930	6 700	8 095	2 600	1 780	797
<b>Sonstige</b>							
<b>In Krankenhäusern</b>							
33	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung ..	22 841	2 891	3 390	1 383	511	321
34	Belegbetten .....	31 931	3 813	9 643	342	70	119
35	Betten zur Behandlung Querschnittsgelähmter ..	1 007	211	187	82	-	-
36	Betten zur Behandlung Schwerebrandverletzter ..	162	8	26	12	-	-
37	Tages- und Nachtambulanzplätze .....	11 406	569	1 231	958	292	268
38	Dialyseplätze .....	2 935	397	448	119	56	47
39	Krankenhäuser mit mindestens einer nichtbettenführenden Fachabteilung .....	1 507	178	242	54	45	12
40	Krankenhäuser mit eigener Apotheke .....	566	65	76	24	18	3
<b>Medizinisch-technische Großgeräte</b>							
41	Computer-Tomographen .....	904	102	117	42	27	7
42	Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET) .....	38	8	6	1	-	1
43	Magnetic-Resonance Geräte (Kernspin-Tomographen) .....	350	51	58	20	7	2
44	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze) .....	422	50	69	22	9	6
45	Tel- Kobalt-Therapiegeräte .....	71	4	12	1	-	1
46	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) .....	305	41	50	17	7	4
47	Nierensteinertrümmer .....	208	23	29	8	8	1
48	Gallensteinertrümmer .....	22	1	6	3	1	-

# HÄUSER

## sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1999 nach Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>Krankenhäuser</b>											
<b>insgesamt</b>											
36	181	35	209	461	118	27	95	58	111	53	01
9	52	3	54	58	29	2	11	8	65	8	02
4	57	14	64	120	32	9	26	14	15	10	03
13	57	12	74	223	49	14	46	25	23	25	04
10	15	6	17	60	8	2	12	11	8	10	05
<b>Krankenhäuser</b>											
36	157	33	193	397	104	26	88	53	83	49	06
9	40	2	50	38	21	1	9	6	42	6	07
4	52	13	61	101	29	9	24	12	13	10	08
13	50	12	65	201	47	14	43	24	20	23	09
10	15	6	17	57	7	2	12	11	8	10	10
<b>Krankenhäuser</b>											
-	23	1	15	55	10	-	7	5	13	4	11
-	1	1	1	9	4	1	-	-	15	-	12
<b>aufgestellten Betten</b>											
<b>insgesamt</b>											
13 650	40 527	11 510	48 452	136 716	27 767	8 101	29 994	18 689	16 706	17 955	13
580	2 580	62	2 365	2 287	1 176	88	472	504	2 087	482	14
595	8 020	2 045	9 500	17 382	4 762	1 304	3 990	2 079	2 177	1 442	15
3 546	16 486	3 621	23 618	72 787	15 106	4 488	14 284	8 092	6 571	7 761	16
8 929	13 441	5 782	12 969	44 260	6 723	2 221	11 248	8 014	5 871	8 270	17
<b>Krankenhäusern</b>											
13 650	37 338	11 382	44 460	123 956	25 748	8 101	28 685	17 991	15 358	17 255	18
580	2 009	62	2 195	1 706	981	88	362	384	1 814	412	19
595	7 307	1 917	9 064	14 843	4 373	1 304	3 685	1 774	1 925	1 442	20
3 546	14 581	3 621	20 232	65 043	14 312	4 488	13 390	7 819	5 748	7 131	21
8 929	13 441	5 782	12 969	42 364	6 082	2 221	11 248	8 014	5 871	8 270	22
<b>Krankenhäusern</b>											
-	3 189	128	3 992	12 760	2 019	-	1 309	698	1 348	700	23
<b>Fachabteilungen</b>											
3 463	9 830	2 561	12 395	33 036	7 258	1 774	7 233	4 324	4 131	4 365	24
905	3 900	984	4 362	12 005	2 698	773	2 529	1 669	1 406	1 605	25
402	1 196	376	1 298	3 311	858	247	711	493	281	432	26
4 436	12 788	3 713	15 298	44 406	9 180	2 568	10 396	6 345	5 160	5 974	27
539	1 239	776	1 774	5 271	978	388	1 475	1 174	549	865	28
711	1 477	400	1 996	4 461	975	402	862	554	592	474	29
220	2 142	460	1 981	6 075	1 173	477	1 361	705	864	1 058	30
420	1 272	356	1 459	4 254	1 005	291	871	612	407	570	31
1 288	4 401	1 112	5 144	16 538	2 429	656	2 947	1 672	2 253	1 518	32
<b>Ausstattung</b>											
<b>insgesamt</b>											
647	1 352	525	1 806	4 971	1 129	430	1 286	867	635	697	33
410	4 781	144	3 276	3 932	2 632	509	394	340	1 271	255	34
100	74	1	26	145	53	8	-	60	-	60	35
8	11	-	5	57	8	-	9	12	4	2	36
425	955	185	758	2 974	474	204	768	639	509	187	37
28	183	31	327	765	91	50	113	87	108	75	38
28	109	28	142	342	74	21	77	45	63	47	39
13	26	12	43	160	35	8	31	20	14	18	40
25	60	22	84	211	39	13	56	36	28	35	41
1	3	-	1	10	-	1	1	1	2	2	42
14	23	8	36	63	14	5	15	11	13	10	43
10	37	9	38	102	15	7	11	12	15	10	44
-	3	3	7	32	1	1	-	-	3	2	45
9	23	7	23	70	9	7	14	7	8	9	46
4	15	6	22	47	10	4	9	7	5	10	47
2	1	-	-	5	-	-	-	-	1	2	48

## 7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1999

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	An
								Behandlung
01	Krankenhäuser insgesamt ...	16 260 785	1 835 373	2 460 068	658 664	476 355	181 030	
02	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100 .....	722 313	161 312	197 500	19 255	6 668	.	
03	100 - 200 .....	2 254 626	227 796	541 939	25 776	63 077	.	
04	200 - 500 .....	7 055 144	725 458	839 896	231 518	200 298	84 210	
05	500 und mehr .....	6 228 703	720 808	880 674	382 117	206 312	.	
06	Allgemeine Krankenhäuser .....	15 892 392	1 802 697	2 405 374	.	463 336	.	
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	368 393	32 676	54 695	.	13 019	.	
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
08	Chirurgie .....	4 373 942	498 331	672 933	170 449	126 462	46 453	
09	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	2 097 830	264 553	310 668	80 953	60 593	22 542	
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	705 949	84 328	98 838	23 086	19 303	9 074	
11	Innere Medizin .....	5 761 906	615 023	850 535	240 434	166 356	60 018	
12	Kinderheilkunde .....	881 416	97 297	116 575	35 668	31 844	13 652	
13	Neurologie .....	460 180	50 580	54 300	22 745	15 760	.	
14	Orthopädie .....	612 029	80 956	104 913	24 968	17 189	7 790	
15	Urologie .....	666 902	73 624	97 188	24 340	19 043	.	
16	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	616 646	62 195	78 139	30 649	21 862	7 980	
								Pflegetage
17	Krankenhäuser insgesamt ...	168 864	19 238	25 574	7 400	4 991	1 828	
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100 .....	7 799	1 869	2 048	194	89	.	
19	100 - 200 .....	24 851	2 490	5 661	304	718	.	
20	200 - 500 .....	73 845	7 653	8 746	2 713	2 119	709	
21	500 und mehr .....	62 369	7 226	9 120	4 189	2 066	.	
22	Allgemeine Krankenhäuser .....	157 184	18 071	23 884	.	4 686	.	
23	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	11 680	1 167	1 691	.	305	.	
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
24	Chirurgie .....	40 147	4 598	6 405	1 620	1 131	411	
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	12 955	1 590	1 914	481	408	135	
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	4 063	459	551	153	114	61	
27	Innere Medizin .....	57 185	6 258	8 762	2 755	1 715	556	
28	Kinderheilkunde .....	6 020	711	840	260	188	83	
29	Neurologie .....	6 162	771	709	284	188	.	
30	Orthopädie .....	7 876	848	1 308	308	232	99	
31	Urologie .....	4 981	542	755	184	137	.	
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	19 478	2 241	2 652	848	576	259	
								Kenn
								Nutzungsgrad
33	Krankenhäuser insgesamt ...	81.8	81.7	83.7	83.9	83.2	78.7	
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
34	unter 100 .....	78.6	78.0	82.1	73.9	77.6	.	
35	100 - 200 .....	80.9	81.8	82.7	73.2	84.0	.	
36	200 - 500 .....	81.2	82.1	83.2	85.3	83.0	73.9	
37	500 und mehr .....	83.4	82.3	85.2	84.4	83.5	.	
38	Allgemeine Krankenhäuser .....	81.4	81.2	83.3	.	83.0	.	
39	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	88.1	90.8	89.4	.	87.2	.	
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
40	Chirurgie .....	79.6	79.8	82.2	82.6	81.4	75.7	
41	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	70.9	70.2	72.3	72.8	77.2	69.7	
42	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	78.7	74.5	70.8	85.1	83.1	78.6	
43	Innere Medizin .....	85.2	84.8	87.7	86.4	85.4	79.7	
44	Kinderheilkunde .....	72.5	74.3	75.3	73.2	69.4	77.2	
45	Neurologie .....	88.0	85.9	90.1	88.6	86.2	.	
46	Orthopädie .....	84.9	84.1	87.6	86.8	86.1	78.9	
47	Urologie .....	79.7	79.9	80.7	81.3	86.1	.	
48	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	89.0	91.6	89.8	89.3	88.7	89.2	
								Verweil
49	Krankenhäuser insgesamt ...	10.4	10.5	10.4	11.2	10.5	10.1	
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100 .....	10.8	11.6	10.4	10.1	13.3	.	
50	100 - 200 .....	11.0	10.9	10.4	11.8	11.4	.	
52	200 - 500 .....	10.5	10.5	10.4	11.7	10.6	8.4	
53	500 und mehr .....	10.0	10.0	10.4	11.0	10.0	.	
54	Allgemeine Krankenhäuser .....	9.9	10.0	9.9	.	10.1	.	
55	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	31.7	35.7	30.9	.	23.4	.	
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
56	Chirurgie .....	9.2	9.2	9.5	9.5	8.9	8.9	
57	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	6.2	6.0	6.2	5.9	6.7	6.0	
58	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	5.8	5.4	5.6	6.6	5.9	6.7	
59	Innere Medizin .....	9.9	10.2	10.3	11.5	10.3	9.3	
60	Kinderheilkunde .....	6.8	7.3	7.2	7.3	6.2	6.1	
61	Neurologie .....	13.4	15.2	13.0	12.5	11.9	.	
62	Orthopädie .....	12.9	13.9	12.5	12.3	13.5	12.8	
63	Urologie .....	7.5	7.4	7.8	7.6	7.2	.	
64	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	31.6	36.0	33.9	27.7	26.4	32.5	

# HÄUSER

## nach Krankenhaustypen, Fachabteilungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>zahl</b>											
<b>fälle (Fallzahl)</b>											
360 901	1 153 208	383 446	1 449 803	3 784 051	803 386	254 409	872 245	566 193	507 145	514 512	01
21 702	62 603	2 256	68 953	47 686	29 091	.	12 304	11 391	70 821	8 322	02
15 445	202 485	67 845	275 539	404 931	122 762	.	109 434	53 066	63 523	33 293	03
83 976	445 369	119 904	682 421	2 011 704	437 602	138 280	416 790	241 795	177 545	218 382	04
239 778	442 752	193 442	422 896	1 319 730	213 932	.	333 718	259 943	195 257	254 516	05
360 901	1 122 305	.	1 404 599	3 669 650	781 567	.	656 854	557 283	491 964	.	06
-	30 904	.	45 204	114 401	21 819	-	15 391	8 910	15 181	.	07
98 332	311 674	92 378	405 645	974 868	230 437	56 518	240 473	157 297	142 121	149 575	08
41 931	158 864	48 693	186 353	474 601	103 790	29 466	109 699	74 299	63 893	66 935	09
18 824	50 575	19 307	69 221	162 987	41 355	11 957	34 462	24 618	15 199	23 020	10
133 332	409 197	132 493	518 248	1 365 570	296 089	91 001	324 246	205 322	173 175	180 870	11
21 629	52 739	29 500	75 756	200 248	38 963	14 493	56 822	42 191	23 938	30 105	12
15 636	34 206	11 909	49 354	111 684	20 545	.	19 215	12 547	11 684	13 287	13
6 270	45 188	12 932	44 615	141 591	29 421	13 897	31 101	19 864	26 067	25 210	14
15 836	49 090	14 739	59 534	158 979	39 159	.	35 633	22 499	18 851	22 795	15
12 062	45 641	16 447	55 901	156 689	26 336	8 957	31 240	19 731	26 415	16 427	16
<b>in 1 000</b>											
4 044	11 682	3 376	14 596	40 452	7 939	2 465	9 266	5 551	5 105	5 367	17
135	751	17	663	654	314	.	141	149	582	151	18
170	2 240	562	2 881	5 099	1 352	.	1 239	615	650	406	19
1 036	4 616	1 048	7 105	21 440	4 254	1 361	4 351	2 335	2 080	2 280	20
2 703	4 075	1 749	3 946	13 258	2 019	.	3 535	2 452	1 793	2 520	21
4 044	10 694	.	13 335	36 342	7 286	.	8 854	5 337	4 660	.	22
-	989	.	1 261	4 110	652	-	411	213	445	.	23
1 002	2 717	721	3 689	9 415	1 999	496	2 184	1 258	1 219	1 279	24
233	932	272	1 122	3 098	628	186	722	455	360	420	25
126	329	113	374	910	230	74	206	149	78	134	26
1 345	3 864	1 119	4 780	13 648	2 772	829	3 347	1 950	1 633	1 851	27
151	338	191	483	1 368	258	110	387	293	151	199	28
220	475	124	654	1 437	303	.	277	165	200	153	29
70	625	144	609	1 833	369	155	430	231	279	335	30
126	370	100	429	1 221	272	.	267	174	110	173	31
396	1 396	352	1 637	5 409	787	221	951	530	749	473	32
<b>ziffern</b>											
<b>der Betten (Prozent)</b>											
81.2	79.0	80.4	82.5	81.1	78.3	83.4	84.6	81.4	83.7	81.7	33
63.7	79.8	75.2	76.8	78.4	73.1	.	81.8	80.7	76.4	85.8	34
78.3	76.5	75.3	83.1	80.4	77.8	.	85.1	81.1	81.9	77.1	35
80.1	76.7	79.3	82.4	80.7	77.2	83.1	83.4	79.0	86.7	80.5	36
82.9	83.1	82.9	83.4	82.1	82.3	.	86.1	83.8	83.7	83.5	37
81.2	78.5	.	82.2	80.3	77.5	.	84.6	81.3	83.1	.	38
-	84.9	.	86.5	88.3	88.5	-	86.1	83.7	90.5	.	39
79.3	75.7	77.2	81.5	78.1	75.5	76.7	82.7	79.7	80.9	80.3	40
70.6	65.4	75.9	70.5	70.7	63.7	65.8	78.2	74.7	70.2	71.7	41
85.6	75.4	82.7	78.9	75.3	73.4	82.0	79.5	82.7	76.5	85.2	42
83.1	82.8	82.6	85.6	84.2	82.7	88.4	88.2	84.2	86.7	84.9	43
77.0	74.7	67.4	74.6	71.1	72.1	77.8	71.9	68.4	75.3	63.1	44
84.8	88.0	85.0	89.7	88.2	85.2	.	87.9	81.8	92.4	88.5	45
87.3	80.0	85.9	84.2	82.7	86.1	88.9	86.6	89.7	88.5	86.7	46
82.2	79.7	76.9	80.5	78.7	74.0	.	83.8	77.9	74.3	83.3	47
84.2	86.9	86.8	87.2	89.6	88.8	92.1	88.4	86.8	91.1	85.4	48
<b>deuertage</b>											
11.2	10.1	8.8	10.1	10.7	9.9	9.7	10.6	9.8	10.1	10.4	49
6.2	12.0	7.5	9.6	13.7	10.8	.	11.5	13.0	8.2	18.1	50
11.0	11.1	8.3	10.5	12.6	11.0	.	11.3	11.6	10.2	12.2	51
12.3	10.4	8.7	10.4	10.7	9.7	9.8	10.4	9.7	11.7	10.4	52
11.3	9.2	9.0	9.3	10.0	9.4	.	10.6	9.4	9.2	9.9	53
11.2	9.5	.	9.5	9.9	9.3	.	10.3	9.6	9.5	.	54
-	32.0	.	27.9	35.9	29.9	-	26.7	23.9	29.3	.	55
10.2	8.7	7.8	9.1	9.7	8.7	8.8	9.1	8.0	8.6	8.6	56
5.6	5.9	5.6	6.0	6.5	6.0	6.3	6.6	6.1	5.6	6.3	57
6.7	6.5	5.9	5.4	5.6	5.6	6.2	6.0	6.0	5.2	5.8	58
10.1	9.4	8.4	9.2	10.0	9.4	9.1	10.3	9.5	9.4	10.2	59
7.0	6.4	6.5	6.4	6.8	6.6	7.6	6.8	6.9	6.3	6.6	60
14.1	13.9	10.4	13.2	12.9	14.8	.	14.4	13.2	17.1	11.5	61
11.2	13.8	11.1	13.6	12.9	12.5	11.1	13.8	11.6	10.7	13.3	62
8.0	7.5	6.8	7.2	7.7	6.9	.	7.5	7.7	5.9	7.6	63
32.8	30.6	21.4	29.3	34.5	29.9	24.6	30.5	26.9	28.3	28.8	64

## 7 KRANKEN

## noch 7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1999

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
							<b>Kenn</b>
							<b>Betten je</b>
65	Krankenhäuser insgesamt ...	68.9	61.8	69.1	71.2	63.3	95.5
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
66	unter 100 .....	3.3	6.3	5.6	2.1	1.2	.
67	100 - 200 .....	10.3	8.0	15.5	3.4	9.0	.
68	200 - 500 .....	30.3	24.5	23.8	25.7	27.0	39.5
69	500 und mehr .....	25.0	23.0	24.2	40.1	26.1	.
70	Allgemeine Krankenhäuser .....	64.4	58.4	64.8	.	59.6	.
71	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4.4	3.4	4.3	.	3.7	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
72	Chirurgie .....	16.8	15.1	17.6	15.8	14.7	22.4
73	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	6.1	5.9	6.0	5.3	5.6	7.9
74	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	1.8	1.6	1.8	1.5	1.5	3.2
75	Innere Medizin .....	22.4	19.3	22.6	25.7	21.2	28.7
76	Kinderheilkunde .....	2.8	2.5	2.5	2.9	3.0	4.4
77	Neurologie .....	2.3	2.4	1.8	2.6	2.3	.
78	Orthopädie .....	3.1	2.6	3.4	2.9	2.9	5.2
79	Urologie .....	2.1	1.8	2.1	1.8	1.7	.
80	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	7.3	6.4	6.7	7.7	6.9	12.0
							<b>Behandlungsfälle je</b>
81	Krankenhäuser insgesamt ...	1980.9	1756.6	2030.2	1941.1	1836.5	2719.2
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
82	unter 100 .....	88.0	154.4	163.0	56.7	25.7	.
83	100 - 200 .....	274.7	218.0	447.3	76.0	243.2	.
84	200 - 500 .....	859.5	694.3	693.1	682.3	772.2	1264.9
85	500 und mehr .....	758.8	689.9	726.8	1126.1	795.4	.
86	Allgemeine Krankenhäuser .....	1936.1	1725.3	1985.1	.	1786.3	.
87	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	44.9	31.3	45.1	.	50.2	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
88	Chirurgie .....	532.8	476.9	555.4	502.3	487.6	697.7
89	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	255.6	253.2	256.4	238.6	233.6	338.6
90	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	86.0	80.7	81.6	68.0	74.4	136.3
91	Innere Medizin .....	701.9	588.6	701.9	708.6	641.4	901.5
92	Kinderheilkunde .....	107.4	93.1	96.2	105.1	122.8	205.1
93	Neurologie .....	56.1	48.4	44.8	67.0	60.8	.
94	Orthopädie .....	74.6	58.3	86.6	73.6	66.3	117.0
95	Urologie .....	81.2	70.5	80.2	71.7	73.4	.
96	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	75.1	59.5	64.5	90.3	84.3	119.9
							<b>Pflegetage je</b>
97	Krankenhäuser insgesamt ...	20571.4	18411.9	21105.9	21808.9	19242.8	27457.0
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
98	unter 100 .....	950.1	1788.8	1690.1	572.3	341.8	.
99	100 - 200 .....	3027.4	2383.3	4671.8	896.3	2766.6	.
100	200 - 500 .....	8996.0	7324.1	7217.7	7996.5	8170.1	10650.1
101	500 und mehr .....	7597.9	6915.8	7526.2	12343.8	7964.3	.
102	Allgemeine Krankenhäuser .....	19148.6	17295.5	19710.7	.	18066.1	.
103	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	1422.9	1116.4	1395.2	.	1176.7	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
104	Chirurgie .....	4890.8	4400.9	5286.1	4775.4	4361.9	6180.9
105	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1578.2	1521.7	1579.8	1418.4	1572.1	2021.5
106	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	495.0	439.4	454.9	451.2	440.9	914.1
107	Innere Medizin .....	6966.4	5989.6	7231.3	8117.5	6611.2	8355.0
108	Kinderheilkunde .....	733.4	680.9	693.4	764.9	762.5	1240.7
109	Neurologie .....	750.6	737.4	584.7	837.9	723.1	.
110	Orthopädie .....	959.5	811.8	1079.6	908.1	896.3	1493.3
111	Urologie .....	606.8	518.6	622.7	543.2	529.7	.
112	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen .....	2372.8	2144.5	2188.9	2437.6	2221.5	3896.4

# HÄUSER

## nach Krankenhaustypen, Fachabteilungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>ziffern</b>											
<b>10 000 Einwohner</b>											
80.2	67.1	64.2	61.5	76.0	68.9	75.5	67.0	70.2	60.3	73.1	65
3.4	4.3	0.3	3.0	1.3	2.9	.	1.1	1.9	7.5	2.0	66
3.5	13.3	11.4	12.1	9.7	11.8	.	8.9	7.8	7.9	5.9	67
20.8	27.3	20.2	30.0	40.5	37.5	41.8	31.9	30.4	23.7	31.6	68
52.4	22.2	32.2	16.5	24.6	16.7	.	25.1	30.1	21.2	33.7	69
80.2	61.8	.	56.4	68.9	63.9	.	64.1	67.6	55.4	.	70
-	5.3	.	5.1	7.1	5.0	-	2.9	2.6	4.9	.	71
20.3	16.3	14.3	15.7	18.4	18.0	16.5	16.2	16.2	14.9	17.8	72
5.3	6.5	5.5	5.5	6.7	6.7	7.2	5.7	6.3	5.1	6.5	73
2.4	2.0	2.1	1.6	1.8	2.1	2.3	1.6	1.9	1.0	1.8	74
26.1	21.2	20.7	19.4	24.7	22.8	23.9	23.2	23.8	18.6	24.3	75
3.2	2.1	4.3	2.3	2.9	2.4	3.6	3.3	4.4	2.0	3.5	76
4.2	2.4	2.2	2.5	2.5	2.4	.	1.9	2.1	2.1	1.9	77
1.3	3.5	2.6	2.5	3.4	2.9	4.4	3.0	2.6	3.1	4.3	78
2.5	2.1	2.0	1.9	2.4	2.5	.	1.9	2.3	1.5	2.3	79
7.6	7.3	6.2	6.5	9.2	6.0	6.1	6.6	6.3	8.1	6.2	80
<b>10 000 Einwohner</b>											
2119.9	1908.2	2137.1	1840.2	2104.1	1994.3	2371.9	1949.2	2126.4	1830.4	2095.3	81
127.5	103.6	12.6	87.5	26.5	72.2	.	27.5	42.8	255.6	33.9	82
90.7	335.1	378.1	349.7	225.2	304.7	.	244.5	199.3	229.3	135.6	83
493.3	737.0	668.3	866.2	1118.6	1086.3	1289.2	931.4	908.1	640.8	889.3	84
1408.4	732.6	1078.2	536.8	733.8	531.1	.	745.7	976.2	704.7	1036.5	85
2119.9	1857.1	.	1782.8	2040.5	1940.2	.	1914.8	2092.9	1775.6	.	86
-	51.1	.	57.4	63.6	54.2	-	34.4	33.5	54.8	.	87
577.6	515.7	514.9	514.9	542.1	572.0	526.9	537.4	590.7	512.9	609.1	88
246.3	262.9	271.4	236.5	263.9	257.6	274.7	245.1	279.0	230.6	272.6	89
109.4	83.7	107.6	87.9	90.6	102.7	111.5	77.0	92.5	54.9	93.7	90
783.2	677.1	738.5	657.8	759.3	735.0	848.4	724.6	771.1	625.0	736.6	91
127.0	87.3	164.4	96.2	111.3	96.7	135.1	127.0	158.5	86.4	122.6	92
91.8	56.6	66.4	62.6	62.1	51.0	.	42.9	47.1	42.2	54.1	93
36.8	74.8	72.4	56.6	78.7	73.0	129.6	69.5	74.6	94.1	102.7	94
93.0	81.2	82.1	75.6	88.4	97.2	.	79.6	84.5	68.0	92.8	95
70.8	75.5	91.7	71.0	87.1	65.4	83.5	69.8	74.1	95.3	66.9	96
<b>10 000 Einwohner</b>											
23755.6	19331.1	18818.4	18525.4	22492.7	19707.0	22978.6	20705.4	20846.0	18425.0	21815.8	97
792.3	1242.8	94.9	841.9	363.9	779.4	.	314.9	557.8	2100.9	614.4	98
999.0	3706.7	3133.5	3657.3	2835.3	3355.4	.	2769.5	2310.4	2347.5	1853.5	99
6086.9	7638.8	5840.4	9017.6	11921.7	10560.0	12688.1	9722.1	8768.3	7506.1	9284.1	100
15877.4	6742.8	9749.7	5008.6	7371.8	5012.2	.	7898.9	9209.5	6470.6	10263.7	101
23755.6	17694.9	.	16925.4	20207.2	18087.9	.	19786.6	20044.8	16818.4	.	102
-	1636.2	.	1600.0	2285.5	1619.1	-	918.8	801.2	1606.6	.	103
5884.2	4495.8	4020.5	4682.6	5234.9	4963.5	4627.6	4881.1	4722.8	4401.1	5208.1	104
1370.1	1541.7	1518.8	1423.7	1722.5	1558.1	1731.8	1613.3	1710.1	1299.4	1709.5	105
738.1	544.9	632.3	474.7	506.3	570.3	688.8	461.1	558.7	283.1	547.0	106
7900.7	6393.4	6238.7	6067.0	7588.7	6881.7	7727.0	7480.3	7324.7	5893.9	7538.4	107
889.4	558.8	1064.7	612.8	760.9	639.2	1026.6	864.5	1100.7	544.4	810.9	108
1292.7	785.2	691.8	829.5	799.0	752.6	.	618.2	621.3	720.7	623.6	109
411.9	1034.8	803.8	772.6	1019.2	915.3	1442.7	961.1	866.4	1007.0	1364.1	110
740.3	612.1	557.1	544.0	678.1	674.0	.	595.7	653.8	398.3	706.1	111
2325.5	2310.7	1964.2	2077.5	3007.7	1954.2	2056.3	2125.8	1989.6	2702.7	1927.2	112

## 7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1999 nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	An
01	Personal insgesamt ...	843 452	104 888	126 575	47 423	21 629	9 780	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100 .....	32 631	8 087	7 955	816	423	.	
03	100 - 200 .....	101 553	10 078	22 328	1 881	2 858	.	
04	200 - 500 .....	321 753	36 519	38 076	13 431	8 736	3 614	
05	500 und mehr .....	387 515	50 204	58 216	31 295	9 613	.	
06	Allgemeine Krankenhäuser .....	797 195	101 193	119 485	.	20 314	.	
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	45 750	3 710	7 026	.	1 315	.	
08	Ärztliches Personal .....	107 900	13 168	15 916	6 882	2 777	1 320	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
09	unter 100 .....	2 897	817	674	93	51	.	
10	100 - 200 .....	10 686	1 040	2 358	290	318	.	
11	200 - 500 .....	38 885	4 284	4 369	1 817	1 095	507	
12	500 und mehr .....	55 431	7 027	8 496	4 682	1 313	.	
13	Allgemeine Krankenhäuser .....	103 764	12 766	15 254	.	2 662	.	
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 049	390	652	.	116	.	
15	Nichtärztliches Personal .....	735 552	91 720	110 659	40 541	18 852	8 460	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
16	unter 100 .....	29 734	7 271	7 281	723	372	.	
17	100 - 200 .....	90 866	9 038	19 970	1 591	2 540	.	
18	200 - 500 .....	282 868	32 235	33 688	11 614	7 641	3 108	
19	500 und mehr .....	332 083	43 176	49 720	26 613	8 299	.	
20	Allgemeine Krankenhäuser .....	693 432	88 366	104 231	.	17 652	.	
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	41 701	3 320	6 374	.	1 200	.	
22	Pflegedienst .....	334 890	39 734	49 383	16 410	9 202	3 955	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
23	unter 100 .....	13 782	3 290	3 280	368	191	.	
24	100 - 200 .....	44 018	4 213	9 420	783	1 257	.	
25	200 - 500 .....	138 834	15 307	16 084	5 246	3 856	1 429	
26	500 und mehr .....	138 255	16 924	20 599	10 013	3 899	.	
27	Allgemeine Krankenhäuser .....	311 085	37 845	45 876	.	8 506	.	
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	23 690	1 881	3 487	.	696	.	
29	Medizinisch-technischer Dienst .....	123 674	16 365	17 501	7 838	3 006	1 243	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
30	unter 100 .....	3 964	964	959	67	53	.	
31	100 - 200 .....	12 867	1 328	2 681	282	374	.	
32	200 - 500 .....	39 879	4 503	4 480	1 763	1 119	420	
33	500 und mehr .....	66 964	9 569	9 381	5 725	1 460	.	
34	Allgemeine Krankenhäuser .....	118 437	15 908	16 701	.	2 834	.	
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	5 137	452	789	.	172	.	
36	Wirtschafts-, Hauspersonal, Techn. Dienst ....	117 881	16 306	20 031	5 722	2 617	1 413	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
37	unter 100 .....	5 564	1 346	1 449	110	49	.	
38	100 - 200 .....	15 449	1 743	3 772	119	357	.	
39	200 - 500 .....	45 029	5 928	6 135	1 746	1 032	526	
40	500 und mehr .....	51 851	7 289	8 676	3 747	1 179	.	
41	Allgemeine Krankenhäuser .....	111 017	15 761	18 939	.	2 421	.	
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	6 836	541	1 087	.	195	.	
								<b>Kenn</b>
								<b>je 100 Behand</b>
43	Personal insgesamt ...	5.2	5.7	5.1	7.2	4.5	5.4	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
44	unter 100 .....	4.5	5.0	4.0	4.2	6.3	.	
45	100 - 200 .....	4.5	4.4	4.1	7.3	4.5	.	
46	200 - 500 .....	4.6	5.0	4.5	5.8	4.4	4.3	
47	500 und mehr .....	6.2	7.0	6.6	8.2	4.7	.	
48	Allgemeine Krankenhäuser .....	5.0	5.6	5.0	.	4.4	.	
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	12.4	11.4	12.8	.	10.1	.	
								<b>je 100 belegte</b>
50	Personal insgesamt ...	182.3	199.0	180.6	233.9	158.2	195.3	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
51	unter 100 .....	152.7	157.9	141.8	153.4	174.0	.	
52	100 - 200 .....	149.2	147.7	144.0	225.7	145.4	.	
53	200 - 500 .....	159.0	174.2	158.9	180.7	150.5	186.1	
54	500 und mehr .....	226.8	253.6	233.0	272.7	189.8	.	
55	Allgemeine Krankenhäuser .....	185.1	204.3	182.6	.	158.2	.	
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	143.0	116.1	151.7	.	157.3	.	
57	Ärztliches Personal .....	23.3	25.0	22.7	33.9	20.3	26.4	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
58	unter 100 .....	13.6	15.9	12.0	17.5	21.0	.	
59	100 - 200 .....	15.7	15.2	15.2	34.8	16.2	.	
60	200 - 500 .....	19.2	20.4	18.3	24.4	18.9	26.1	
61	500 und mehr .....	32.4	35.5	34.0	40.8	23.2	.	
62	Allgemeine Krankenhäuser .....	24.1	25.8	23.3	.	20.7	.	
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	12.7	12.2	14.1	.	13.8	.	
64	Pflegedienst .....	72.4	75.4	70.5	80.9	67.3	79.0	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
65	unter 100 .....	64.5	64.2	58.5	69.2	78.8	.	
66	100 - 200 .....	64.7	61.7	60.7	94.0	63.9	.	
67	200 - 500 .....	68.6	73.0	67.1	70.6	66.4	73.5	
68	500 und mehr .....	80.9	85.5	82.4	87.3	68.9	.	
69	Allgemeine Krankenhäuser .....	72.2	76.4	70.1	.	66.3	.	
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	74.0	58.9	75.3	.	83.3	.	



# HÄUSER

## Funktionsbereichen, Krankenhaustypen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>zahl</b>											
23 134	59 534	17 598	72 513	188 686	38 212	13 194	43 118	27 137	25 994	24 039	01
584	2 894	101	3 043	2 629	1 349	.	721	612	2 762	467	02
775	9 611	2 339	12 552	20 080	5 335	.	4 686	2 437	3 002	1 580	03
5 189	20 894	4 688	33 227	87 575	18 693	6 159	17 747	10 252	7 996	8 959	04
16 586	26 135	10 471	23 691	78 402	12 836	.	19 964	13 836	12 235	13 034	05
23 134	54 969	.	67 416	173 572	35 267	.	41 249	26 275	24 115	.	06
-	4 563	.	5 093	14 963	2 895	-	1 869	862	1 754	.	07
3 313	7 022	2 396	8 438	24 520	4 652	1 680	5 637	3 452	3 469	3 258	08
36	225	13	222	252	135	.	55	57	212	40	09
97	810	277	1 288	2 193	537	.	530	270	322	158	10
647	2 338	587	3 917	11 062	2 108	757	2 136	1 220	995	1 027	11
2 534	3 649	1 518	3 011	11 014	1 873	.	2 916	1 905	1 940	2 032	12
3 313	6 625	.	7 985	23 216	4 426	.	5 485	3 378	3 285	.	13
-	396	.	451	1 280	218	-	152	74	163	.	14
19 821	52 512	15 203	64 075	164 165	33 560	11 513	37 481	23 685	22 525	20 782	15
548	2 669	88	2 821	2 378	1 215	.	666	554	2 550	427	16
679	8 801	2 061	11 264	17 887	4 798	.	4 156	2 167	2 680	1 422	17
4 541	18 556	4 100	29 310	76 513	16 585	5 403	15 611	9 032	7 001	7 931	18
14 053	22 486	8 953	20 680	67 388	10 963	.	17 048	11 931	10 294	11 001	19
19 821	48 344	.	59 430	150 357	30 841	.	35 764	22 897	20 829	.	20
-	4 167	.	4 642	13 683	2 677	-	1 717	788	1 590	.	21
8 342	23 813	6 900	30 102	76 466	15 744	5 230	17 961	11 279	10 551	9 817	22
254	1 396	50	1 307	1 030	530	.	379	278	1 133	204	23
367	4 143	990	5 353	9 051	2 337	.	2 056	1 087	1 363	690	24
2 152	8 882	2 108	14 327	38 362	8 225	2 636	7 980	4 583	3 668	3 989	25
5 569	9 392	3 752	9 116	28 022	4 651	.	7 546	5 331	4 387	4 935	26
8 342	21 565	.	27 336	68 438	14 242	.	17 019	10 834	9 598	.	27
-	2 248	.	2 766	8 006	1 493	-	943	445	919	.	28
3 591	8 565	2 964	9 368	27 913	5 122	1 760	6 521	4 268	3 867	3 784	29
41	377	18	400	349	176	.	89	80	295	70	30
84	1 317	277	1 584	2 654	617	.	576	337	319	224	31
664	2 567	606	4 003	11 101	2 256	773	2 146	1 402	962	1 115	32
2 801	4 304	2 063	3 381	13 809	2 073	.	3 711	2 449	2 291	2 375	33
3 591	8 002	.	8 864	26 267	4 774	.	6 301	4 163	3 654	.	34
-	563	.	503	1 606	341	-	221	104	189	.	35
3 308	9 233	2 046	11 066	25 236	5 721	2 189	3 913	2 901	3 403	2 777	36
101	491	2	571	448	216	.	77	92	467	88	37
88	1 667	348	2 087	2 641	819	.	494	315	475	232	38
727	3 249	572	5 030	11 189	2 756	963	1 851	1 069	1 090	1 166	39
2 392	3 827	1 124	3 378	10 959	1 931	.	1 502	1 425	1 350	1 292	40
3 308	8 387	.	10 316	23 268	5 231	.	3 639	2 785	3 130	.	41
-	846	.	751	1 961	489	-	274	115	266	.	42
<b>ziffern</b>											
<b>lungefälle</b>											
6.4	5.2	4.6	5.0	5.0	4.8	5.2	4.9	4.8	5.1	4.7	43
2.7	4.6	4.5	4.4	5.5	4.6	.	5.9	5.4	3.9	5.6	44
5.0	4.7	3.4	4.6	5.0	4.3	.	4.3	4.6	4.7	4.7	45
6.2	4.7	3.9	4.9	4.4	4.3	4.5	4.3	4.2	4.5	4.1	46
6.9	5.9	5.4	5.6	5.9	6.0	.	6.0	5.3	6.3	5.1	47
6.4	4.9	.	4.8	4.7	4.5	.	4.8	4.7	4.9	.	48
-	14.8	.	11.3	13.1	13.3	-	12.1	9.7	11.6	.	49
<b>Betten</b>											
208.8	186.0	190.2	181.3	170.3	175.7	195.4	169.9	178.4	185.9	163.8	50
158.0	140.6	217.1	167.5	146.6	156.8	.	186.7	150.3	173.2	112.9	51
166.4	156.6	151.8	159.0	143.7	144.1	.	138.0	144.6	168.4	142.0	52
182.8	165.2	163.3	170.7	149.1	160.4	165.2	148.9	160.3	140.3	143.4	53
224.0	234.1	218.5	219.1	215.8	232.0	.	206.2	205.9	249.1	188.8	54
208.8	187.6	.	184.5	174.3	176.7	.	170.0	179.7	188.9	.	55
-	168.4	.	147.5	132.9	162.0	-	165.9	147.4	143.8	.	56
29.9	21.9	25.9	21.1	22.1	21.4	24.9	22.2	22.7	24.8	22.2	57
9.7	10.9	28.5	12.2	14.0	15.6	.	14.2	14.1	13.3	9.7	58
20.7	13.2	18.0	16.3	15.7	14.5	.	15.6	16.0	18.1	14.2	59
22.8	18.5	20.5	20.1	18.8	18.1	20.3	17.9	19.1	17.5	16.4	60
34.2	32.7	31.7	27.9	30.3	33.8	.	30.1	28.3	39.5	29.4	61
29.9	22.6	.	21.9	23.3	22.2	.	22.6	23.1	25.7	.	62
-	14.6	.	13.1	11.4	12.2	-	13.5	12.6	13.4	.	63
75.3	74.4	74.6	75.3	69.0	72.4	77.5	70.8	74.2	75.4	66.9	64
68.8	67.8	106.2	71.9	57.5	61.6	.	98.1	68.2	71.1	49.4	65
78.8	67.5	64.3	67.8	64.8	63.1	.	60.6	64.5	76.5	62.0	66
75.8	70.2	73.4	73.6	65.3	70.6	70.7	67.0	71.7	64.4	63.9	67
75.2	84.1	78.3	84.3	77.1	84.1	.	77.9	79.3	89.3	71.5	68
75.3	73.6	.	74.8	68.7	71.3	.	70.2	74.1	75.2	.	69
-	83.0	.	80.1	71.1	83.6	-	83.7	76.1	75.3	.	70

## 7 KRANKEN

## 7.4 Ärztliches Personal 1999 nach Krankenhaustypen,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
							<b>Männ</b>
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	73 610	9 384	11 401	4 212	1 621	875
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
02	unter 100 .....	2 048	629	473	56	25	.
03	100 - 200 .....	7 509	783	1 697	203	195	.
04	200 - 500 .....	26 504	3 098	3 107	1 120	613	346
05	500 und mehr .....	37 549	4 874	6 124	2 833	788	.
06	Allgemeine Krankenhäuser .....	71 262	9 126	10 996	.	1 569	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	2 291	248	397	.	52	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
08	Anästhesiologie .....	6 855	930	988	325	187	89
09	Chirurgie .....	9 328	1 116	1 322	484	288	86
10	Diagnostische Radiologie .....	2 021	277	273	132	44	24
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	2 629	319	307	120	87	28
12	Innere Medizin .....	9 818	1 240	1 546	584	216	100
13	Kinderheilkunde .....	1 967	293	250	120	48	32
14	Neurologie .....	1 277	180	187	73	33	11
15	Orthopädie .....	1 319	168	154	62	37	13
16	Psychiatrie und Psychotherapie .....	1 917	223	270	81	38	29
17	Urologie .....	1 297	147	184	67	35	10
18	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung .....	44 878	5 758	6 300	2 509	1 138	510
19	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	28 732	3 625	5 101	1 703	483	365
20	Leitende Ärzte .....	11 283	1 311	1 474	586	335	121
21	Oberärzte .....	18 203	2 262	2 959	757	415	223
22	Assistenzärzte .....	44 124	5 811	6 968	2 869	871	531
23	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	27 776	3 519	4 955	1 321	483	365
24	Ärzte im Praktikum .....	5 649	690	981	344	83	59
25	Zahnärzte .....	841	95	144	76	-	1
							<b>Weib</b>
26	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	36 278	4 134	4 908	2 634	1 150	473
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
27	unter 100 .....	1 058	255	244	44	25	.
28	100 - 200 .....	3 464	316	693	94	131	.
29	200 - 500 .....	13 536	1 452	1 406	711	485	164
30	500 und mehr .....	18 220	2 111	2 565	1 785	509	.
31	Allgemeine Krankenhäuser .....	34 042	3 931	4 552	.	1 081	.
32	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	2 184	198	350	.	69	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
33	Anästhesiologie .....	4 064	462	515	279	118	48
34	Chirurgie .....	1 117	117	129	79	38	12
35	Diagnostische Radiologie .....	786	98	83	95	23	9
36	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1 386	161	121	68	62	20
37	Innere Medizin .....	2 867	247	327	265	163	31
38	Kinderheilkunde .....	1 172	115	103	96	83	15
39	Neurologie .....	436	47	60	40	18	2
40	Orthopädie .....	126	8	18	9	9	1
41	Psychiatrie und Psychotherapie .....	1 187	131	144	69	43	11
42	Urologie .....	143	14	18	4	5	2
43	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung .....	15 852	1 714	1 807	1 247	642	175
44	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	20 426	2 420	3 101	1 387	508	298
45	Leitende Ärzte .....	803	85	80	84	47	5
46	Oberärzte .....	4 768	451	618	228	211	54
47	Assistenzärzte .....	30 707	3 598	4 210	2 322	892	414
48	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	19 563	2 306	2 999	1 059	500	298
49	Ärzte im Praktikum .....	5 071	621	783	370	78	57
50	Zahnärzte .....	469	46	73	43	-	-
							<b>Ins</b>
51	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	109 888	13 518	16 309	6 846	2 771	1 348
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
52	unter 100 .....	3 106	884	717	100	50	.
53	100 - 200 .....	10 973	1 099	2 390	297	326	.
54	200 - 500 .....	40 040	4 550	4 513	1 831	1 098	510
55	500 und mehr .....	55 769	6 985	8 689	4 618	1 297	.
56	Allgemeine Krankenhäuser .....	105 304	13 057	15 548	.	2 650	.
57	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 475	446	747	.	121	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
58	Anästhesiologie .....	10 919	1 392	1 503	604	305	137
59	Chirurgie .....	10 445	1 233	1 451	563	326	98
60	Diagnostische Radiologie .....	2 807	375	356	227	67	33
61	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	4 015	480	428	188	149	48
62	Innere Medizin .....	12 685	1 487	1 873	849	379	131
63	Kinderheilkunde .....	3 139	408	353	216	131	47
64	Neurologie .....	1 713	227	247	113	51	13
65	Orthopädie .....	1 445	176	172	71	46	14
66	Psychiatrie und Psychotherapie .....	3 104	354	414	150	81	40
67	Urologie .....	1 440	161	202	71	40	12
68	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung .....	60 730	7 472	8 107	3 756	1 780	685
69	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	49 158	6 046	8 202	3 090	991	663
70	Leitende Ärzte .....	12 086	1 396	1 554	670	382	126
71	Oberärzte .....	22 971	2 713	3 577	985	626	277
72	Assistenzärzte .....	74 831	9 409	11 178	5 191	1 763	945
73	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	47 339	5 825	7 954	2 380	983	663
74	Ärzte im Praktikum .....	10 720	1 311	1 764	714	161	116
75	Zahnärzte .....	1 310	141	217	119	-	1

# HÄUSER

## Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>lich</b>											
2 226	4 828	1 495	5 915	17 389	3 277	1 144	3 376	2 009	2 448	2 010	01
31	143	11	168	170	83	.	33	28	161	24	02
57	566	164	923	1 552	391	.	341	154	239	102	03
461	1 547	359	2 698	7 769	1 536	570	1 237	712	691	640	04
1 677	2 572	961	2 126	7 898	1 267	.	1 765	1 115	1 357	1 244	05
2 226	4 607	.	5 678	16 621	3 150	.	3 312	1 976	2 349	.	06
-	221	.	236	754	122	-	64	33	85	.	07
223	396	118	688	1 590	359	109	281	158	238	176	08
292	561	197	878	2 139	430	119	514	300	279	323	09
90	126	36	162	520	97	31	84	46	40	39	10
76	166	69	247	670	105	38	142	83	89	83	11
256	663	188	840	2 271	470	179	452	253	309	251	12
85	97	47	154	418	73	26	130	67	64	63	13
82	80	30	100	291	45	29	46	36	26	28	14
29	103	26	98	324	67	24	73	46	53	42	15
71	157	33	150	495	90	31	71	43	97	38	16
43	82	29	122	329	51	17	67	44	26	44	17
1 567	2 893	974	3 881	10 397	2 011	681	2 202	1 286	1 468	1 303	18
659	1 935	521	2 034	6 992	1 266	463	1 174	723	980	707	19
356	762	273	1 027	2 705	505	139	577	332	359	361	20
538	1 180	360	1 499	4 536	905	229	790	488	562	500	21
1 332	2 886	862	3 389	10 148	1 867	776	2 009	1 129	1 527	1 149	22
659	1 824	516	2 026	6 886	1 248	457	1 172	723	918	704	23
185	428	82	462	1 344	250	70	224	118	214	115	24
35	57	30	73	174	42	5	39	25	39	6	25
<b>lich</b>											
1 091	2 388	941	2 780	7 831	1 490	473	2 194	1 447	1 121	1 223	26
7	100	4	75	102	55	.	24	28	71	17	27
47	257	112	393	723	158	.	199	119	102	49	28
208	829	230	1 323	3 654	683	213	896	535	344	403	29
829	1 202	595	989	3 352	594	.	1 075	765	604	754	30
1 091	2 146	.	2 529	7 157	1 371	.	2 102	1 404	1 019	.	31
-	242	.	250	662	114	-	92	43	90	.	32
134	259	111	277	967	200	56	239	166	102	131	33
44	59	29	112	239	25	12	112	48	33	29	34
24	39	28	52	147	33	11	59	42	15	28	35
35	65	47	122	333	59	14	111	74	43	51	36
84	111	118	200	510	86	34	291	202	56	142	37
41	37	63	61	201	32	10	117	97	30	71	38
21	24	12	45	79	8	5	37	11	12	15	39
2	9	5	8	21	2	-	13	11	2	8	40
24	118	19	96	275	55	14	68	42	43	35	41
4	12	3	7	32	7	2	14	6	3	10	42
549	874	552	1 131	3 273	573	184	1 272	793	419	647	43
542	1 514	389	1 649	4 558	917	289	922	654	702	576	44
27	49	32	43	161	25	4	52	45	21	43	45
141	257	187	309	1 082	170	44	371	298	125	222	46
923	2 082	722	2 428	6 588	1 295	425	1 771	1 104	975	958	47
540	1 410	380	1 648	4 457	892	286	920	654	646	568	48
130	375	126	435	1 163	220	69	241	139	162	102	49
21	33	25	39	75	27	2	43	12	22	8	50
<b>gesamt</b>											
3 317	7 216	2 436	8 695	25 220	4 767	1 617	5 570	3 456	3 569	3 233	51
38	243	15	243	272	138	.	57	56	232	41	52
104	823	276	1 316	2 275	549	.	540	273	341	151	53
669	2 376	589	4 021	11 423	2 219	783	2 133	1 247	1 035	1 043	54
2 506	3 774	1 556	3 115	11 250	1 861	.	2 840	1 880	1 961	1 998	55
3 317	6 753	.	8 207	23 778	4 521	.	5 414	3 380	3 368	.	56
-	463	.	486	1 416	236	-	156	76	175	.	57
357	655	229	965	2 557	559	165	520	324	340	307	58
336	620	226	990	2 378	455	131	626	348	312	352	59
114	165	64	214	667	130	42	143	88	55	67	60
111	231	116	369	1 003	164	52	253	157	132	134	61
340	774	306	1 040	2 781	556	213	743	455	365	393	62
126	134	110	215	619	105	36	247	164	94	134	63
103	104	42	145	370	53	34	83	47	38	43	64
31	112	31	106	345	69	24	86	57	55	50	65
95	275	52	246	770	145	45	139	85	140	73	66
47	94	32	129	361	58	19	81	50	29	54	67
2 116	3 767	1 526	5 012	13 670	2 584	865	3 474	2 079	1 887	1 950	68
1 201	3 449	910	3 683	11 550	2 183	752	2 096	1 377	1 682	1 283	69
383	811	305	1 070	2 866	530	143	629	437	380	404	70
679	1 437	547	1 808	5 618	1 075	273	1 161	786	687	722	71
2 255	4 968	1 584	5 817	16 736	3 162	1 201	3 780	2 233	2 502	2 107	72
1 189	3 234	836	3 674	11 343	2 140	743	2 082	1 377	1 564	1 272	73
315	803	208	897	2 507	470	139	465	257	376	217	74
56	90	55	112	249	69	7	82	37	61	14	75

## 7.5 Nichtärztliches Personal 1999 nach Krankenhaustypen,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
01	Beschäftigte insgesamt ...	903 155	117 048	136 368	44 853	20 237	10 641
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
02	unter 100 .....	38 064	9 888	9 330	841	410	.
03	100 - 200 .....	115 257	11 901	25 075	1 831	2 832	.
04	200 - 500 .....	353 952	41 723	42 059	13 179	8 214	4 077
05	500 und mehr .....	395 882	53 736	59 904	29 002	8 781	.
06	Allgemeine Krankenhäuser .....	851 015	112 229	128 254	.	18 973	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	51 554	4 759	8 042	.	1 264	.
	darunter:						
08	Pflegedienst (Pflegebereich).....	415 865	51 737	61 283	18 418	9 716	5 207
09	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen .....	46 334	5 277	6 514	2 024	1 212	586
	davon:						
10	Krankenschwestern/-pfleger .....	325 539	39 457	49 131	15 578	8 098	4 083
11	dar. in der Psychiatrie tätig .....	36 941	3 881	5 503	1 600	1 030	513
12	Krankenpflegehelfer/-innen .....	24 500	2 992	3 338	978	453	233
13	dar. in der Psychiatrie tätig .....	4 784	623	508	259	109	46
14	Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	40 514	5 682	5 747	1 269	865	683
15	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) .....	25 312	3 606	3 067	593	300	208
16	dar. in der Psychiatrie tätig .....	3 740	650	421	160	67	27
17	Medizinisch-technischer Dienst .....	152 208	20 960	21 805	8 807	3 320	1 458
	davon:						
18	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen .....	7 162	1 257	1 105	220	55	81
19	Zytologieassistenten/-innen .....	258	46	31	13	6	2
	Medizinisch-technische Radiologie-						
20	assistenten/-innen .....	15 193	1 769	1 802	999	419	173
21	Medizinisch-technische Laboratoriums-						
22	assistenten/-innen .....	23 819	2 638	2 880	1 719	700	246
23	Apothekenpersonal .....	6 542	852	879	342	172	72
	davon:						
24	Apotheker/-innen .....	1 764	251	240	107	47	19
	Pharmazeutisch-technische						
25	Assistenten/-innen .....	1 895	233	223	99	71	11
26	Sonstiges Apothekenpersonal .....	2 814	361	413	136	54	42
27	Krankengymnasten/-innen .....	15 802	2 164	2 169	966	506	183
28	Masseure/-innen .....	909	118	133	34	32	4
	Messeure/-innen und medizinische						
29	Bademeister/-innen .....	4 032	463	738	184	21	42
30	Logopäden/-innen .....	1 069	188	161	71	22	16
31	Heilpädagogen/-innen .....	370	73	56	7	6	4
32	Psychologen/-innen .....	4 025	551	593	244	126	46
33	Diatassistenten/-innen .....	2 902	363	446	98	42	24
34	Sozialarbeiter/-innen .....	5 378	701	717	408	167	27
	Sonstiges med.-techn. Personal .....	64 747	9 777	10 095	3 502	1 046	538
35	Funktionsdienst .....	98 107	12 247	14 640	6 002	2 450	1 261
	davon:						
36	Personal im Operationsdienst .....	30 394	3 635	4 983	1 447	723	486
37	Personal in der Anästhesie .....	14 693	1 847	2 369	733	399	192
38	Personal in der Funktionsdiagnostik .....	5 045	483	619	292	208	58
39	Personal in der Endoskopie .....	4 105	460	711	170	90	48
40	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	13 234	1 797	1 872	1 054	215	71
41	Hebammen/Entbindungspfleger .....	9 282	1 464	1 287	362	202	120
42	dar. festangestellt .....	7 399	1 173	633	269	169	102
43	Beschäftigungs-/Arbeits-						
44	therapeuten/-innen .....	5 821	750	779	360	157	65
45	Krankentransportdienst .....	2 572	137	365	326	64	41
	Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	12 961	1 674	1 655	1 258	392	180
46	Klinisches Hauspersonal .....	32 129	4 733	4 845	807	470	358
47	Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	86 203	12 299	15 719	3 641	1 682	1 127
	darunter:						
48	Personal der Küchen .....	40 425	5 531	6 899	1 290	796	465
49	Personal der Wäschereien .....	6 714	1 111	1 574	139	78	38
50	Technischer Dienst .....	22 071	2 786	3 321	1 513	624	232
51	Verwaltungsdienst .....	69 110	8 354	10 148	4 219	1 604	779
52	Sonderdienste .....	5 788	593	751	547	99	83
53	Sonstiges Personal .....	21 674	3 339	3 856	899	272	136
54	Personal der Ausbildungsstätten .....	6 956	953	1 054	376	114	80
55	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen .....	82 149	9 840	12 443	3 547	2 021	831
	darunter für:						
56	Krankenpflege .....	64 795	7 540	9 752	3 118	1 838	719
57	Kinderkrankenpflege .....	8 048	1 108	1 116	213	70	100
58	Krankenpflegehilfe .....	1 757	111	283	14	25	-

# HÄUSER

## Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
24 357	65 148	16 497	79 376	211 876	43 584	14 574	41 053	25 802	28 369	23 382	01
716	3 355	97	3 590	3 027	1 571	.	767	628	3 293	525	02
878	11 099	2 261	14 526	24 291	6 392	.	4 518	2 393	3 227	1 608	03
5 635	23 076	4 443	36 430	101 383	22 002	6 731	17 473	9 966	8 591	8 970	04
17 128	27 618	9 696	24 830	83 175	13 619	.	18 295	12 815	13 248	12 279	05
24 357	60 065	.	73 896	194 507	40 185	.	39 247	24 935	26 288	.	06
-	5 082	.	5 474	17 204	3 346	-	1 806	867	1 914	.	07
10 902	29 824	7 337	37 725	101 149	20 607	6 751	19 421	12 126	13 121	10 541	08
953	3 579	927	4 010	12 651	2 101	502	2 097	1 091	1 819	991	09
8 389	23 606	5 995	30 581	74 425	16 184	5 188	15 836	9 925	10 189	8 864	10
726	3 030	812	3 477	9 560	1 666	428	1 739	884	1 264	828	11
668	2 029	368	2 044	7 482	1 118	201	853	393	1 041	309	12
148	355	85	314	1 297	260	31	197	72	434	46	13
996	2 593	864	3 474	9 734	1 896	788	2 056	1 540	1 238	1 089	14
849	1 596	110	1 626	9 508	1 409	574	676	268	643	279	15
79	137	30	216	1 398	175	24	129	69	97	61	16
4 408	11 157	3 320	11 693	36 108	6 712	2 219	7 410	4 719	4 864	4 248	17
286	670	316	644	1 162	553	61	255	152	207	138	18
25	15	12	31	39	8	3	10	10	7	-	19
447	1 012	388	1 246	3 613	595	222	863	626	483	536	20
828	1 315	566	1 784	5 593	713	300	1 647	1 018	966	906	21
271	425	161	530	1 456	310	81	387	220	184	200	22
84	98	38	117	416	77	20	102	51	39	58	23
70	122	51	162	391	85	21	147	88	51	70	24
117	198	49	243	632	149	39	138	80	92	72	25
495	1 188	343	1 382	3 022	695	142	947	530	542	540	26
27	68	11	85	175	25	18	48	65	15	51	27
94	320	16	440	1 135	297	59	44	19	135	25	28
49	84	11	57	254	41	16	34	17	29	19	29
2	27	5	30	127	8	-	17	1	4	3	30
124	332	71	287	867	160	64	188	99	186	87	31
97	145	37	370	859	133	43	60	42	88	55	32
202	443	78	425	1 257	245	80	228	126	170	104	33
1 461	5 195	1 305	4 372	15 549	2 929	1 130	2 682	1 794	1 848	1 584	34
2 772	6 808	1 893	8 250	21 702	4 528	1 551	5 190	2 997	3 202	2 614	35
820	2 056	567	2 781	6 758	1 407	480	1 516	908	1 043	784	36
428	1 019	305	1 407	3 079	696	208	668	473	496	374	37
113	263	161	485	1 135	252	25	383	213	105	250	38
86	252	67	347	1 034	241	77	212	97	112	101	39
316	801	244	853	3 250	509	246	851	386	406	363	40
241	724	114	857	2 179	502	94	396	234	303	203	41
204	549	85	658	2 051	428	79	372	216	205	186	42
126	421	99	443	1 502	268	78	257	171	207	138	43
327	234	57	239	275	66	41	215	45	103	37	44
315	1 038	279	838	2 490	587	302	692	470	427	364	45
1 664	3 413	499	3 231	6 134	1 952	850	620	646	1 167	741	46
1 510	5 884	1 256	8 598	20 187	4 450	1 514	2 375	1 768	2 513	1 680	47
927	3 005	535	4 062	9 908	2 527	778	841	867	1 222	772	48
67	624	51	634	1 298	439	149	145	129	146	92	49
600	1 521	500	1 509	4 940	951	399	1 238	763	525	649	50
1 825	4 629	1 492	5 688	16 409	3 085	1 082	3 391	2 293	2 231	1 881	51
316	339	94	608	1 313	257	72	234	112	200	170	52
360	1 573	106	2 074	4 934	1 042	136	1 174	379	536	858	53
231	577	96	684	1 602	392	129	285	158	215	10	54
1 847	6 487	1 815	7 531	19 180	4 523	1 489	4 322	1 693	2 579	2 001	55
1 580	5 006	1 349	5 950	14 666	3 607	1 087	3 410	1 320	2 078	1 775	56
221	507	220	769	2 040	426	218	452	193	336	59	57
41	197	138	174	453	135	64	1	12	68	41	58

# Allgemeiner Überblick

## Krankenhäuser – Kostennachweis -

Seit 1996 werden die Kosten in den Krankenhäusern in Deutschland nach dem Nettoprinzip, d.h. ohne nichtstationäre Kosten (Wissenschaftliche Forschung und Lehre, Ambulanz usw.) erhoben. Aus diesem Grund sind die nach Kostenarten gegliederten Daten nicht mehr mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Lediglich auf der Ebene der bereinigten Kosten ist eine Vergleichbarkeit gegeben.

Die bereinigten Kosten sind die Kosten, die den Krankenhäusern über Pflegesätze vergütet werden. Diese pflegesatzfähigen Kosten erreichten 1999 die Höhe von 99,0 Mrd. DM. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 2,0 Prozent.

Bei der nachfolgenden Analyse der Krankenhauskosten werden die bereinigten Kosten auf die von den Krankenhäusern erbrachte Zahl der Pfl egetage und die Zahl der vollstationär behandelten Patienten bezogen. Insgesamt stiegen die Kosten je Pfl egetag um 3,0 % auf 586 DM im Bundesdurchschnitt. Die durchschnittlichen Kosten für einen vollstationären Behandlungsfall blieben 1999 im Bundesdurchschnitt nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr bei 6 086 DM. Die Konstanz der Kosten je Behandlungsfall im Vergleich zur Steigerung der Kosten je Pfl egetag erklärt sich durch die Zunahme der Zahl der behandelten Patienten bei gleichzeitiger Abnahme der Zahl der Pfl egetage aufgrund der Reduzierung der Verweildauer im Krankenhaus.

Werden den pflegesatzfähigen Kosten die weiteren Kosten der stationären Behandlung hinzugerechnet, wie die Kosten für vor- und nachstationäre Behandlung und für Wahlleistungen, so ergeben sich Netto-Gesamtkosten von 101,6 Mrd. DM. Davon entfielen 67,9 Mrd. DM (67,1 %) auf die Personalkosten. Den größten Kostenblock beim Personal stellte der Pfl egedienst mit 26,7 Mrd. DM; dies entsprach über einem Viertel (26,3 %) der Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser. Auf den ärztlichen Dienst entfielen 14,6 Mrd. DM oder 14,4 % der Netto-Gesamtkosten.

Die Sachkosten betragen 1999 32,9 Mrd. DM; dies entspricht 32,4 % der Netto-Gesamtkosten. Die größte Ausgabenposition bei den Sachkosten bilden die Kosten für den medizinischen Bedarf mit 16,4 Mrd. DM (16,2 % der Netto-Gesamtkosten).

Neben den Personal- und Sachkosten finden in den Budgets die Zinsen für Betriebsmittelkredite (0,1 % der Netto-Gesamtkosten) und der Ausbildungsstätten (0,7 %) Berücksichtigung.

Die Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser entstehen im Zusammenhang mit der voll- und teilstationären Behandlung von Krankenhauspatienten. In den Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser sind aber auch Leistungen enthalten, die nicht über die Pflegesätze vergütet werden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Kosten der vor- und nachstationären Behandlung sowie wahlärztliche und belegärztliche Leistungen. Um die bereinigten Kosten der Krankenhäuser zu ermitteln, werden diese Ausgaben von den Netto-Gesamtkosten abgezogen. Die Gesamtposition der Abzüge machte 1999 2,6 % der Netto-Gesamtkosten aus (2,6 Mrd. DM). Die größte Position (1,5 Mrd. DM) waren dabei die Kosten für ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen.

Während in den allgemeinen Krankenhäusern in Deutschland 1999 durchschnittlich 5 939 DM Kosten je vollstationärem Behandlungsfall entstanden, waren es in den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern 12 280 DM

Gegenüber 1998 sind die Kosten je Behandlungsfall bei den allgemeinen Krankenhäusern um 0,2 % und bei den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern um 4,5 % gesunken. Die überdurchschnittliche Kostenabnahme bei den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern ist verbunden mit einer stark verkürzten Verweildauer.

Die öffentlichen Krankenhäuser hatten bei den allgemeinen Krankenhäusern die höchsten Kosten je Behandlungsfall (6 327 DM) vor den freigemeinnützigen (5 458 DM) und den privaten (5 451 DM) Krankenhäusern.

Die höchsten bereinigten Kosten je Behandlungsfall wies 1999 Berlin mit 8 641 DM auf. In Berlin lagen die Kosten damit - trotz eines Rückgangs um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr - um 42,0 % über dem Bundesdurchschnitt. Die zweithöchsten Kosten je Behandlungsfall hatte 1999 Hamburg mit 7 939 DM. Hamburg befand sich damit um 30,4 % über dem Bundesdurchschnitt.

Von den Flächenländern hatten das Saarland (6 299 DM) und Hessen (6 286 DM) die höchsten Kosten je Behandlungsfall; sie lagen damit um 3,5 % bzw. 3,3 % über dem Bundesdurchschnitt. Mecklenburg-Vorpommern (5 095 DM) und Brandenburg (5 213 DM) wiesen 1999 die niedrigsten Fallkosten auf. Sie lagen um 16,3 % bzw. 14,4 % unter dem Bundesdurchschnitt.

# Tabellenteil

## 7 Krankenhäuser

### 7 6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser Eckdatenvergleich 1998 und 1999

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Neue Länder		
		1998	1999	Veränderung ggü. 1998	1998	1999	Veränderung ggü. 1998	1998	1999	Veränderung ggü. 1998
		1 000 DM		Prozent	1 000 DM		Prozent	1 000 DM		Prozent
<b>Kosten</b>										
1	Personalkosten zusammen	66 385 597	67 853 946	2,2	56 987 434	58 220 670	2,2	9 398 164	9 633 276	2,5
2	Arztlicher Dienst	14 196 850	14 646 974	3,2	12 090 712	12 462 409	3,1	2 106 139	2 184 565	3,7
3	Pflegedienst	26 183 602	26 706 018	2,0	22 521 660	22 946 834	1,9	3 661 942	3 759 184	2,7
4	Medizinisch-technischer Dienst	7 580 694	7 776 972	2,6	6 385 280	6 551 971	2,6	1 195 413	1 225 001	2,5
5	Funktionsdienst	6 060 925	6 244 214	3,0	5 214 962	5 372 612	3,0	845 963	871 602	3,0
6	Klinisches Hauspersonal	1 360 052	1 310 125	- 3,7	1 236 246	1 195 620	- 3,3	123 806	114 505	- 7,5
7	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 176 912	4 142 731	- 0,8	3 749 893	3 726 575	- 0,6	427 019	416 156	- 2,5
8	Technischer Dienst	1 524 519	1 543 935	1,3	1 293 443	1 310 787	1,3	231 076	233 148	0,9
9	Verwaltungsdienst	4 113 685	4 237 028	3,0	3 484 077	3 595 489	3,2	629 608	641 539	1,9
10	Sonderdienste	299 320	300 165	0,3	254 625	257 088	1,0	44 695	43 077	- 3,6
11	Sonstiges Personal	396 521	397 468	0,2	350 149	343 246	- 2,0	46 372	54 221	16,9
12	Nicht zurechenbare Personalkosten	492 518	548 318	11,3	406 387	458 039	12,7	86 131	90 279	4,8
13	Sachkosten zusammen	32 385 423	32 909 600	1,6	26 905 714	27 338 206	1,6	5 479 709	5 571 394	1,7
14	Lebensmittel	2 091 573	2 126 104	1,7	1 674 465	1 689 054	0,9	417 108	437 050	4,8
15	Medizinischer Bedarf	16 050 480	16 435 635	2,4	13 301 801	13 618 240	2,4	2 748 679	2 817 394	2,5
	darunter									
16	Arzneimittel	3 867 444	3 977 735	2,9	3 141 932	3 232 331	2,9	725 512	745 405	2,7
17	Blut, Blutkonserven und Blutplasma	1 138 658	1 131 732	- 0,6	913 268	911 169	- 0,2	225 390	220 563	- 2,1
18	Verband-, Heil- und Hilfsmittel	421 851	414 964	- 1,6	333 397	323 774	- 2,9	88 453	91 190	3,1
19	Arztliches und pflegensches									
	Verbrauchsmaterial, Instrumente	1 941 871	1 980 686	2,0	1 637 071	1 666 306	1,8	304 800	314 379	3,1
20	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	1 930 109	1 994 844	3,4	1 674 977	1 724 409	3,0	255 132	270 435	6,0
21	Laborbedarf	1 444 767	1 478 120	2,3	1 188 854	1 215 039	2,2	255 913	263 081	2,8
22	Wasser, Energie, Brennstoffe	2 084 961	2 011 755	- 3,5	1 753 348	1 686 164	- 3,8	331 613	325 591	- 1,8
23	Wirtschaftsbedarf	3 325 297	3 387 369	1,9	2 721 768	2 785 589	2,3	603 529	601 780	- 0,3
24	Verwaltungsbedarf	1 795 069	1 859 142	3,6	1 512 562	1 571 349	3,9	282 508	287 793	1,9
25	Zentrale Verwaltungsdienste	390 440	401 091	2,7	357 984	364 821	1,9	32 457	36 270	11,7
26	Zentrale Gemeinschaftsdienste	184 367	179 223	- 2,8	177 934	169 952	- 4,5	6 433	9 271	44,1
27	Steuern, Abgaben u. Versicherungen	962 724	954 675	- 0,8	826 334	804 777	- 2,6	136 390	149 898	9,9
28	Instandhaltung	4 441 439	4 453 480	0,3	3 750 166	3 791 841	1,1	691 273	661 640	- 4,3
29	Gebrauchsgüter	206 511	211 949	2,6	168 802	175 905	4,2	37 709	36 044	- 4,4
30	Sonstiges Personal	852 563	889 178	4,3	680 553	680 515	3,0	192 010	208 664	8,7
31	Zinsen für Betriebsmittelbetriebe	134 470	115 419	- 14,2	114 629	95 520	- 16,7	19 840	19 899	0,3
32	Kosten der Krankenhäuser zusammen	98 905 490	100 878 965	2,0	84 007 777	85 654 396	2,0	14 897 714	15 224 569	2,2
33	Kosten der Ausbildungsstätten	699 371	705 386	0,9	629 178	633 102	0,6	70 193	72 284	3,0
34	Netto-Gesamtkosten	99 604 861	101 584 351	2,0	84 636 955	86 287 499	2,0	14 967 906	15 296 853	2,2
35	Abzüge zusammen	2 537 664	2 620 445	3,3	2 283 320	2 347 176	2,8	254 344	273 269	7,4
36	Vor- und nachstationäre Behandlung	140 804	174 117	23,7	110 574	137 591	24,4	30 229	36 526	20,8
38	Arztl. und nichtarztl. Wahlleistungen	1 445 095	1 490 218	3,1	1 424 928	1 466 355	2,9	20 167	23 862	18,3
39	Ubnge Abzüge	951 765	956 110	0,5	747 817	743 229	- 0,6	203 948	212 881	4,4
40	Bereinigte Kosten	97 067 197	98 963 906	2,0	82 353 635	83 940 323	1,9	14 713 562	15 023 584	2,1
41	Zusätzliche Selbstkosten	357 106	402 855	12,8	286 605	313 590	9,4	70 501	89 264	26,6
<b>Grunddaten (Anzahl)</b>										
42	Krankenhäuser insgesamt	2 263	2 252	- 0,5	1 960	1 958	- 0,1	303	294	- 3,0
43	Aufgestellte Betten	571 629	565 268	- 1,1	476 348	470 690	- 1,2	95 281	94 578	- 0,7
44	Pflegetage	170 906	168 864	- 1,2	142 270	140 323	- 1,4	28 636	28 541	- 0,3
45	Behandlungsfälle	15 952 070	16 260 785	1,9	13 213 343	13 448 035	1,8	2 738 728	2 812 750	2,7
46	Verweildauer in Tagen	10,7	10,4	- 3,1	10,8	10,4	- 3,1	10,5	10,1	- 3,0
<b>Kennziffern (DM)</b>										
Kosten (bereinigte) je										
47	Krankenhaus	42 893 149	43 944 896	2,5	42 017 161	42 870 441	2,0	48 559 610	51 100 624	5,2
48	aufgestelltes Bett	169 808	175 074	3,1	172 885	178 335	3,2	154 423	158 849	2,9
49	Pflegetag	568	586	3,2	579	598	3,3	514	526	2,4
50	Behandlungsfall	6 085	6 086	0,0	6 233	6 242	0,1	5 372	5 341	- 0,6



## 7 Krankenhäuser

### 7.7 Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1999 nach Trägern Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland					Psychiatr. und neurologische Krankenhäuser
		Krankenhäuser insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser			private	
			zusammen	öffentliche	freigemeinnützige		
<b>Kosten in 1000 DM</b>							
1	Personalkosten zusammen .....	67 853 946	64 133 590	37 951 568	22 524 969	3 657 053	3 676 370
2	Ärztlicher Dienst .....	14 646 974	14 108 403	8 405 800	4 941 714	760 889	526 761
3	Pflegedienst .....	26 706 018	24 820 195	14 416 667	9 012 372	1 391 156	1 876 649
4	Medizinisch-technischer Dienst .....	7 776 972	7 366 583	4 479 528	2 463 699	423 356	401 570
5	Funktionsdienst .....	6 244 214	6 081 128	3 596 022	2 163 373	321 733	156 068
6	Klinisches Hauspersonal .....	1 310 125	1 212 583	749 590	373 959	89 033	97 117
7	Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	4 142 731	3 931 386	2 360 349	1 339 469	231 568	210 168
8	Technischer Dienst .....	1 543 935	1 462 834	936 455	453 806	72 574	80 975
9	Verwaltungsdienst .....	4 237 028	4 014 843	2 310 927	1 421 644	282 271	218 864
10	Sonderdienste .....	300 165	278 583	160 692	100 418	17 473	20 327
11	Sonstiges Personal .....	397 468	369 888	240 506	106 534	22 848	27 091
12	Nicht zurechenbare Personalkosten .....	548 318	487 163	295 031	147 980	44 152	60 781
13	Sachkosten zusammen .....	32 909 600	31 990 720	18 759 472	10 984 139	2 247 109	907 086
14	Lebensmittel .....	2 126 104	1 996 817	1 022 294	801 621	172 902	127 610
15	Medizinischer Bedarf .....	16 435 635	16 247 495	9 876 161	5 228 775	1 142 558	185 628
	darunter:						
16	Arzneimittel .....	3 977 735	3 910 512	2 435 361	1 214 605	260 546	66 283
17	Blut, Blutkonserven und Blutplasma .....	1 131 732	1 131 447	788 932	283 404	59 112	281
18	Verband-, Heil- und Hilfsmittel .....	414 964	411 964	248 341	127 577	36 047	2 942
19	Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente .....	1 980 686	1 968 723	1 236 870	603 849	128 004	11 878
20	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf .....	1 994 844	1 994 389	1 141 778	699 875	152 736	419
21	Laborbedarf .....	1 478 120	1 458 920	1 050 914	350 852	57 155	18 955
22	Wasser, Energie, Brennstoffe .....	2 011 755	1 917 601	1 135 946	662 271	119 384	93 390
23	Wirtschaftsbedarf .....	3 387 369	3 257 638	1 752 149	1 289 223	216 266	128 566
24	Verwaltungsbedarf .....	1 859 142	1 784 121	968 669	673 162	142 290	73 072
25	Zentrale Verwaltungsdienste .....	401 091	369 600	204 819	130 456	34 326	30 745
26	Zentrale Gemeinschaftsdienste .....	179 223	166 756	80 490	73 419	12 847	12 268
27	Steuern, Abgaben u. Versicherungen .....	954 675	925 952	495 731	357 914	72 307	28 287
28	Instandhaltung .....	4 453 480	4 269 998	2 613 734	1 449 732	206 532	182 494
29	Gebrauchsgüter .....	211 949	207 308	121 987	58 271	27 049	4 534
30	Sonstiges Personal .....	889 178	847 433	487 491	259 295	100 648	40 491
31	Zinsen für Betriebsmittelbetriebe .....	115 419	111 074	52 310	31 328	27 437	4 113
32	Kosten der Krankenhäuser zusammen .....	100 878 965	96 235 384	56 763 350	33 540 435	5 931 600	4 587 568
33	Kosten der Ausbildungsstätten .....	705 386	674 253	408 593	247 773	17 887	31 122
34	Netto-Gesamtkosten .....	101 584 351	96 909 637	57 171 943	33 788 208	5 949 486	4 618 690
35	Abzüge zusammen .....	2 620 445	2 524 724	1 455 326	949 548	119 851	94 789
36	Vor- und nachstationäre Behandlung .....	174 117	173 476	105 298	60 485	7 693	641
38	Ärztl. und nichtärztl. Wahlleistungen .....	1 490 218	1 471 320	781 532	618 173	71 614	18 821
39	Übrige Abzüge .....	956 110	879 928	568 496	270 889	40 543	75 328
40	Bereinigte Kosten .....	98 963 906	94 384 913	55 716 617	32 838 660	5 829 636	4 523 901
41	Zusätzliche Selbstkosten .....	402 855	388 434	66 454	61 473	260 507	14 216
<b>Grunddaten (Anzahl)</b>							
42	Krankenhäuser insgesamt .....	2 252	2 014	753	832	429	192
43	Aufgestellte Betten .....	565 268	528 946	287 127	204 059	37 760	36 322
44	Pflegelage .....	168 863 896	157 183 948	86 337 111	59 736 437	11 110 400	11 679 948
45	Behandlungsfälle .....	16 260 785	15 892 392	8 805 988	6 016 880	1 069 525	368 393
46	Verweildauer in Tagen .....	10,4	9,9	9,8	9,9	10,4	31,7
<b>Kennziffern (DM)</b>							
Kosten (bereinigte) je:							
47	Krankenhaus .....	43 944 896	46 864 406	73 992 851	39 469 544	13 588 894	23 561 987
48	aufgestelltes Bett .....	175 074	178 440	194 049	160 927	154 387	124 550
49	Pflegetag .....	586	600	645	550	525	387
50	Behandlungsfall .....	6 086	5 939	6 327	5 458	5 451	12 280

## 7 KRANKEN

## 7.8 Hauptkostenarten 1999 nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Kos 1 000
01	Personalkosten zusammen .....	67 853 946	8 138 813	10 266 587	3 745 248	1 605 416	909 965	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100 .....	2 548 301	635 726	636 826	68 567	29 349	3 935	
03	100 - 200 .....	8 529 943	846 127	1 902 659	160 207	210 397	23 654	
04	200 - 500 .....	27 364 479	3 085 739	3 250 032	1 136 785	653 170	330 876	
05	500 und mehr .....	29 411 223	3 571 222	4 477 071	2 379 689	712 500	551 501	
06	Allgemeine Krankenhäuser .....	64 133 590	7 819 946	9 700 354	3 702 227	1 513 952	893 708	
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	3 676 370	315 547	560 625	39 483	91 464	15 237	
08	Ärztlicher Dienst .....	14 646 974	1 723 971	2 099 361	834 716	359 874	207 873	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
09	unter 100 .....	421 583	118 723	97 551	12 697	6 889	1 578	
10	100 - 200 .....	1 644 009	165 169	358 823	37 646	41 671	3 589	
11	200 - 500 .....	5 860 536	649 742	866 894	257 973	144 492	78 380	
12	500 und mehr .....	6 720 847	790 336	976 093	526 400	166 823	124 326	
13	Allgemeine Krankenhäuser .....	14 108 403	1 671 958	2 018 413	827 169	348 119	203 682	
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	526 761	51 109	79 668	6 316	11 755	3 190	
15	Pflegedienst .....	26 706 018	3 204 621	4 039 197	1 329 561	630 472	340 032	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
16	unter 100 .....	1 048 608	244 717	259 593	29 656	11 452	1 206	
17	100 - 200 .....	3 530 521	341 965	793 710	60 342	83 765	8 532	
18	200 - 500 .....	11 184 129	1 266 562	1 322 937	418 620	265 714	118 768	
19	500 und mehr .....	10 942 759	1 351 377	1 662 957	820 944	269 542	211 525	
20	Allgemeine Krankenhäuser .....	24 820 195	3 045 925	3 764 027	1 311 405	582 680	334 894	
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	1 876 649	158 040	273 558	17 143	47 792	5 138	
22	Sachkosten zusammen .....	32 909 600	3 662 306	4 829 285	1 970 645	896 685	384 458	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
23	unter 100 .....	1 200 001	341 955	287 999	39 749	26 445	1 207	
24	100 - 200 .....	3 799 682	338 347	862 396	143 840	100 486	8 566	
25	200 - 500 .....	12 484 132	1 254 611	1 418 087	531 550	349 753	170 404	
26	500 und mehr .....	15 425 785	1 727 393	2 260 803	1 195 505	420 001	204 281	
27	Allgemeine Krankenhäuser .....	31 990 720	3 570 555	4 707 430	1 957 762	870 539	380 117	
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	907 086	90 788	120 528	11 872	26 147	4 085	
29	Medizinischer Bedarf .....	16 435 635	1 809 794	2 570 709	914 229	426 953	175 041	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
30	unter 100 .....	477 336	144 401	117 517	13 962	13 288	208	
31	100 - 200 .....	1 692 210	139 216	400 833	83 615	41 054	2 527	
32	200 - 500 .....	5 931 598	583 613	754 841	252 788	169 759	85 145	
33	500 und mehr .....	8 334 492	942 563	1 297 518	563 865	202 851	87 160	
34	Allgemeine Krankenhäuser .....	16 247 495	1 793 011	2 540 068	910 928	419 614	174 427	
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	185 628	16 593	30 349	3 027	7 338	586	
36	Netto-Gesamtkosten .....	101 584 351	11 894 316	15 211 544	5 772 624	2 522 183	1 301 862	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
37	unter 100 .....	3 775 246	981 694	932 168	109 408	56 219	5 167	
38	100 - 200 .....	12 430 204	1 192 170	2 787 588	306 000	313 323	32 318	
39	200 - 500 .....	40 148 966	4 375 991	4 702 737	1 746 645	1 010 432	503 084	
40	500 und mehr .....	45 229 936	5 344 461	6 789 050	3 610 571	1 142 209	761 293	
41	Allgemeine Krankenhäuser .....	96 909 637	11 481 397	14 515 797	5 716 659	2 403 962	1 281 254	
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 618 690	408 637	688 796	51 355	118 221	19 322	
43	Bereinigte Kosten .....	98 963 906	11 519 253	14 745 374	5 691 534	2 483 031	1 276 599	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
44	unter 100 .....	3 683 489	952 328	898 316	109 170	56 171	5 153	
45	100 - 200 .....	12 130 593	1 158 787	2 689 529	304 098	309 824	32 170	
46	200 - 500 .....	39 147 142	4 248 093	4 570 981	1 712 634	996 459	490 256	
47	500 und mehr .....	44 002 682	5 160 105	6 586 548	3 565 632	1 120 577	749 020	
48	Allgemeine Krankenhäuser .....	94 384 913	11 117 063	14 072 217	5 635 607	2 365 231	1 256 013	
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 523 901	397 907	666 415	51 316	117 800	19 300	
	Kosten (bereinigte) je:							Kenn DM
50	Aufgestelltem Bett .....	175 074	178 529	176 131	235 479	151 128	200 723	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
51	unter 100 .....	135 532	145 017	131 429	151 624	179 460	85 879	
52	100 - 200 .....	144 158	138 927	143 442	266 987	132 404	114 078	
53	200 - 500 .....	157 183	166 257	158 715	196 403	142 433	186 622	
54	500 und mehr .....	214 765	214 433	224 544	262 352	165 252	220 885	
55	Allgemeine Krankenhäuser .....	178 440	182 235	179 182	236 462	152 882	203 304	
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	124 550	113 074	128 602	152 274	122 836	106 043	
57	Pflege tag .....	586	599	577	769	497	698	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
58	unter 100 .....	472	510	439	562	634	408	
59	100 - 200 .....	488	465	475	1 000	432	378	
60	200 - 500 .....	530	555	523	631	470	691	
61	500 und mehr .....	706	714	722	851	542	733	
62	Allgemeine Krankenhäuser .....	600	615	589	773	505	710	
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	387	341	394	456	386	332	
64	Behandlungsfall .....	6 086	6 276	5 994	8 641	5 213	7 052	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
65	unter 100 .....	5 100	5 904	4 548	5 670	8 425	5 444	
66	100 - 200 .....	5 380	5 087	4 962	11 798	4 912	6 472	
67	200 - 500 .....	5 549	5 856	5 442	7 397	4 975	5 822	
68	500 und mehr .....	7 065	7 159	7 479	9 331	5 431	8 240	
69	Allgemeine Krankenhäuser .....	5 939	6 167	5 850	8 618	5 105	6 932	
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	12 280	12 177	12 184	10 835	9 048	13 860	



## Allgemeiner Überblick

### Krankenhäuser – Diagnosen –

Für das Jahr 1999 liegen für 17,0 Millionen Patienten Angaben aus der Diagnosestatistik vor. Hierunter sind auch 0,8 Millionen sogenannter Stundenfälle. Dies sind Patienten, die zwar vollstationär aufgenommen, aber noch am selben Tag wieder aus dem Krankenhaus entlassen, in ein anderes Krankenhaus überwiesen wurden oder am Aufnahmetag verstarben. Diese Stundenfälle bleiben in nachfolgenden Ausführungen unberücksichtigt.

Von den 16,2 Millionen Patienten (ohne Stundenfälle) wurden rund 2,8 Millionen aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems behandelt. Dies entspricht einem Anteil von 17,1 %. Gut 1,9 Millionen Krankenhausaufenthalte (11,7 %) erfolgten wegen bös- und gutartiger Neubildungen. Eine Verletzung oder Vergiftung war in über 1,6 Millionen Fällen (10,1 %) die Ursache für die Behandlung im Krankenhaus. Bei 1,6 Millionen (9,7 %) Patienten lag eine Krankheit der Verdauungsorgane vor.

Über 8,9 Millionen Patienten (55,0 %) waren 1999 weiblichen Geschlechts. Die häufigste Einzeldiagnose bei Frauen war die normale Entbindung mit 493 000 Fällen. An zweiter Stelle folgt der Brustkrebs mit 200 000 Krankenhausbehandlungen. Von den 7,3 Millionen männlichen Patienten (45,0 %) wurden allein 385 000 wegen sonstiger Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten behandelt. Die zweithäufigste Diagnose bei den Männern war der Leistenbruch mit 167 000 Behandlungsfällen.

In gut 6,4 Millionen Fällen wurde 1999 in Verbindung mit der Hauptdiagnose eine Operation durchgeführt. Den höchsten Operationsanteil verzeichneten Patientinnen mit Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett. Von den 1,1 Millionen Patientinnen wurden 713 000 (67,4 %) operiert. Mit Operationsanteilen zwischen 50 und 60 Prozent folgten die Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (62,0 %), die Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (58,9 %) und die Kongenitalen Anomalien (57,2 %).

Die Diagnosestatistik liefert auch Zahlen für einzelne Typen von Krankenhäusern. So ist beispielsweise abzulesen, dass 595 000 bzw. 31,4 % der insgesamt 1,9 Millionen Patienten mit gut- bzw. bösartigen Neubildungen in Krankenhäusern mit 800 und mehr Betten behandelt wurden. Die durchschnittliche

Verweildauer der Patienten in diesen großen Krankenhäusern liegt mit 10,5 Tagen nur knapp über dem Durchschnitt (10,4 Tage) für die Gesamtheit der Patienten mit dieser Diagnose. Bei den Krankheiten des Kreislaufsystems entfielen hingegen lediglich 17,8 % der Patienten auf die Einrichtungen mit 800 und mehr Betten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten mit Kreislauferkrankungen lag in diesen Häusern mit 10,7 Tagen unter der Verweildauer für die Krankenhäuser insgesamt, welche 11,3 Tage betrug.

Von besonderem Interesse für die Krankenhausplanung ist die sogenannte Einzugsgebietestatistik, welche die Patientenwanderungen zwischen den einzelnen Bundesländern sichtbar macht. Hieraus ist u.a. abzulesen, dass 1999 in Hamburg rund 58 300 Patienten aus Schleswig-Holstein behandelt wurden. Gleichzeitig gingen circa 18 200 Patienten mit dem Wohnsitz Hamburg in ein Krankenhaus in Schleswig-Holstein. Die Zahl der in einem Bundesland behandelten Patienten kann zu der Zahl der aus diesem Bundesland stammenden Patienten ins Verhältnis gesetzt werden. Hieraus ergibt sich die sogenannte Versorgungsquote. Für Hamburg betrug diese 122,8 %. Somit wurden 22,8 % mehr Patienten in Hamburg behandelt, als insgesamt aus Hamburg stammten. Für Bremen ergab sich sogar eine Quote von 139,3 %. Hieraus wird deutlich, dass die beiden Stadtstaaten eine Versorgungsfunktion insbesondere für die umliegenden Bundesländer wahrnehmen. Die Versorgungsquote für Brandenburg betrug 90,4 %, d.h. rund 10 % der Patienten aus Brandenburg wurden in Krankenhäusern anderer Bundesländer behandelt.

Eine zusätzliche Auswertung der Diagnosestatistik betrifft die im Geburtsmonat wegen angeborener Fehlbildungen vollstationär behandelten Patienten. Hiermit soll die bisherige Statistik der erkennbaren angeborenen Fehlbildungen ersetzt werden, die eine erhebliche Untererfassung aufweist. Im Jahre 1999 wurden aus der Diagnosestatistik rund 9 100 Fälle ermittelt, die im Geburtsmonat wegen einer erkennbaren Fehlbildung behandelt wurden. Bei der Interpretation dieser Zahl ist zu berücksichtigen, dass Neugeborene, die mehrfach im Geburtsmonat wegen Fehlbildungen in ein Krankenhaus aufgenommen wurden, auch mehrfach in der Statistik erfasst sind.

# Tabellenteil

## 7 KRANKENHÄUSER

### 7.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach Krankheitsklassen

Pos.-Nr. der ICD/9	Krankheitsklasse Behandlungsanlaß	Patienten 1)		Darunter: mit Operation		
		insgesamt	Ver- weil- dauer	zusammen	Anteil an insg.	Ver- weil- dauer
		Anzahl	Tage	Anzahl	%	Tage
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	299 397	9.3	17 697	5.9	13.3
140-239	Neubildungen .....	1 900 735	10.4	737 783	38.8	13.0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	464 759	10.8	121 636	26.2	9.6
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	102 473	9.7	6 744	6.6	13.7
290-319	Psychiatrische Krankheiten .....	850 466	26.9	5 913	0.7	29.2
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	992 145	8.0	450 542	45.4	5.0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	2 764 146	11.3	757 030	27.4	10.3
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane .....	1 038 234	9.0	375 224	36.1	6.1
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane .....	1 568 725	9.1	738 928	47.1	9.2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	1 052 487	7.1	652 109	62.0	7.2
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	1 058 521	5.8	713 342	67.4	5.8
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	239 313	12.2	110 886	46.3	12.6
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes .....	1 189 836	12.1	701 340	58.9	11.7
740-759	Kongenitale Anomalien .....	111 597	8.7	63 833	57.2	9.0
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	108 388	14.7	7 961	7.3	18.7
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	643 514	6.8	60 561	9.4	13.5
800-999	Verletzungen und Vergiftungen .....	1 636 287	10.1	751 494	45.9	12.7
	Ohne Diagnoseangabe .....	21 175	10.8	6 119	28.9	8.2
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (nichtkranke Zustände) .....	155 804	5.6	89 735	57.6	5.7
	Insgesamt ...	16 198 002	10.5	6 368 877	39.3	9.5

### noch 7.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 nach Krankheitsklassen

Pos.-Nr. der ICD/9	Krankheitsklasse Behandlungsanlaß	Männer			Frauen		
		Zusammen	Anteil an insg.	Ver- weil- dauer	zusammen	Anteil an insg.	Ver- weil- dauer
		Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	148 815	49.7	9.5	150 579	50.3	9.2
140-239	Neubildungen .....	858 713	45.2	10.6	1 042 013	54.8	10.3
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	166 395	35.8	11.2	298 354	64.2	10.6
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	41 146	40.2	9.1	61 322	59.8	10.1
290-319	Psychiatrische Krankheiten .....	465 064	54.7	24.3	385 384	45.3	30.1
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	436 482	44.0	8.4	555 649	56.0	7.6
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	1 427 061	51.6	10.6	1 337 018	48.4	12.0
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane .....	562 865	54.2	8.9	475 350	45.8	9.1
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane .....	785 371	50.1	8.8	783 331	49.9	9.4
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	378 035	35.9	7.8	674 447	64.1	6.8
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	-	-	-	1 058 521	100.0	5.8
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	124 591	52.1	11.5	114 721	47.9	13.0
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes .....	534 989	45.0	10.9	654 836	55.0	13.1
740-759	Kongenitale Anomalien .....	62 045	55.6	8.4	49 550	44.4	9.1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	58 785	54.2	14.3	49 601	45.8	15.2
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	324 187	50.4	6.0	319 310	49.6	7.6
800-999	Verletzungen und Vergiftungen .....	843 531	51.6	8.8	792 727	48.4	11.5
	Ohne Diagnoseangabe .....	8 448	39.9	12.1	12 715	60.0	9.9
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (nichtkranke Zustände) .....	61 873	39.7	6.4	93 930	60.3	5.0
	Zusammen ...	7 288 396	45.0	10.5	8 909 358	55.0	10.5

1) Einschl. Patienten mit fehlender Angabe zum Geschlecht.

## 7.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle)

Zeitreihe 1995 bis 1999

### 7.10.1 Häufigste Diagnosen bei männlichen Patienten

Pos.- Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse ----- Behandlungsanlaß	1995	1996	1997	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr			
							1996	1997	1998	1999
							Anzahl			in Prozent
414	Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten .....	348 991	366 307	380 953	395 961	384 678	5,0	4,0	3,9	-2,8
550	Leistenbruch .....	155 825	161 640	162 772	163 390	166 989	3,7	0,7	0,4	2,2
303	Alkohohlabhängigkeit .....	129 797	131 599	137 726	133 870	130 393	1,4	4,7	-2,8	-2,6
780	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörung, Astenie) .....	80 238	106 537	124 151	140 445	153 255	32,8	16,5	13,1	9,1
427	Herzrhythmusstörungen .....	97 548	108 370	118 393	130 408	137 511	11,1	9,2	10,1	5,4
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	111 622	117 257	117 332	113 300	113 965	5,0	0,1	-3,4	0,6
474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	124 661	116 626	106 744	110 567	103 104	-6,4	-8,5	3,6	-6,7
162	Bös. Neubild. der Luftröhre, Bronchien u. Lunge ....	100 707	103 818	109 351	118 852	123 825	3,1	5,3	8,7	4,2
428	Herzinsuffizienz .....	91 333	100 617	101 761	107 269	107 344	10,2	1,1	5,4	0,1
717	Inn. Kniegelenksschädigung (Meniskusschäden) ...	96 037	94 847	96 167	100 110	102 895	-1,2	1,4	4,1	2,8
592	Nieren- und Hamleitersteine .....	86 879	86 822	91 719	92 976	95 439	-0,1	5,6	1,4	2,6
715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen .....	80 493	84 817	90 092	95 116	102 386	5,4	6,2	5,6	7,6
366	Katarakt (Grauer Star) .....	86 156	86 453	86 471	83 563	84 502	0,3	0,0	-3,4	1,1
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	82 871	82 130	84 045	88 812	87 608	-0,9	2,3	5,7	-1,4
722	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden) .....	81 498	81 231	83 287	85 794	90 961	-0,3	2,5	3,0	6,0
440	Arteriosklerose .....	76 132	79 480	82 421	87 434	92 386	4,4	3,7	6,1	5,7
436	Akute aber mangel. bez. Hirngefäßerkrankungen ..	71 797	78 964	84 910	87 539	89 069	10,0	7,5	3,1	1,7
410	Akuter Myokardinfarkt .....	83 156	81 444	78 862	81 563	82 017	-2,1	-3,2	3,4	0,6
345	Epilepsie .....	63 234	67 558	69 906	71 573	75 866	6,8	3,5	2,4	6,0
600	Prostatahyperplasie (Prostatavergrößerung) .....	70 654	64 573	61 342	63 270	68 964	-8,6	-5,0	3,1	9,0

### noch 7.10 Zeitreihe 1995 bis 1999

#### 7.10.2 Häufigste Diagnosen bei weiblichen Patienten

Pos.- Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse ----- Behandlungsanlaß	1995	1996	1997	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr			
							1996	1997	1998	1999
							Anzahl			in Prozent
650	Normale Entbindung .....	497 123	523 469	532 045	510 011	493 416	5,3	1,6	-4,1	-3,3
174	Bös. Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	194 000	195 116	187 744	195 392	200 099	0,6	-3,8	4,1	2,4
366	Katarakt (Grauer Star) .....	183 456	189 889	191 088	185 281	185 571	3,5	0,6	-3,0	0,2
414	Sonstige Formen von chronischen ischämische Herzkrankheiten .....	166 535	171 536	179 472	189 248	188 601	3,0	4,6	5,4	-0,3
715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen ....	143 600	149 202	161 384	170 800	179 910	3,9	8,2	5,8	5,3
428	Herzinsuffizienz .....	127 323	136 260	136 759	143 995	144 123	7,0	0,4	5,3	0,1
574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden) .....	132 029	130 444	133 093	139 423	141 395	-1,2	2,0	4,8	1,4
427	Herzrhythmusstörungen .....	103 745	114 176	123 601	137 644	144 452	10,1	8,3	11,4	4,9
474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	133 889	128 420	120 605	123 627	116 574	-4,1	-6,1	2,5	-5,7
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	118 290	113 298	113 667	117 186	112 293	-4,2	0,3	3,1	-4,2
454	Varizen der unteren Extremitäten .....	105 617	111 269	113 421	117 445	120 137	5,4	1,9	3,5	2,3
436	Akute aber mangelh. bez. Hirngefäßkrankheiten ..	95 097	104 997	112 162	117 158	117 902	10,4	6,8	4,5	0,6
780	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörung, Astenie) .....	74 552	94 479	105 877	116 885	120 856	26,7	12,1	10,4	3,4
401	Essentielle Hypertonie .....	82 260	86 713	92 021	101 463	101 072	5,4	6,1	10,3	-0,4
669	Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert .....	92 123	91 654	96 043	93 200	90 055	-0,5	4,8	-3,0	-3,4
644	Vorzeitige oder drohende Wehen .....	69 392	90 680	95 912	97 368	99 196	30,7	5,8	1,5	1,9
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) ....	85 135	89 543	86 951	88 839	90 641	5,2	-2,9	2,2	2,0
218	Uterusleiomyom (Uterusmyom) .....	75 375	84 706	85 462	91 439	94 881	12,4	0,9	7,0	3,8
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	80 680	85 779	86 759	85 738	88 105	6,3	1,1	-1,2	2,8
717	Innere Kniegelenksschädigung (Meniskusschäden)	71 070	72 612	77 177	82 221	87 096	2,2	6,3	6,5	5,9

## 7 KRANKEN

7.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen7.11.1 Ins  
An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt .....	16 198 002	301 053	377 526	717 475
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	16 021 023	296 289	376 004	711 347
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	299 397	26 794	37 536	33 702
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	11 214	513	2 183	2 186
010-018	Tuberkulose .....	12 504	102	430	449
042-044	HIV-Infektion .....	5 568	15	39	47
140-239	II. Neubildungen .....	1 900 735	3 897	11 571	21 972
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells .....	380 519	15	125	138
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	165 611	13	14	12
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	200 099	5	1	3
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	315 014	113	814	501
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	119 915	368	2 657	3 732
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	155 790	280	4 214	7 372
210-229	Gutartige Neubildungen .....	281 476	2 640	1 910	5 097
230-234	Carcinoma in situ .....	14 830	2	6	9
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens .....	66 913	140	411	1 353
239	Neubildungen unbekanntes Charakters .....	48 977	197	356	1 040
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	464 759	6 482	9 906	15 893
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	162 997	217	84	373
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	199 904	56	831	6 583
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	102 473	1 536	4 277	10 344
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	850 466	1 829	3 734	27 496
290-294	Organische Psychosen .....	124 806	40	11	186
295-299	Andera Psychosen .....	214 031	57	153	777
303	Alkoholabhängigkeit .....	168 623	16	1	103
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	992 145	10 997	28 851	56 528
345	Epilepsie .....	131 631	3 584	11 128	19 020
366	Katarakt (Grauer Star) .....	270 076	109	147	342
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	2 764 146	3 097	1 893	8 322
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	186 822	69	101	658
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	849 557	38	30	57
410	Akuter Myokardinfarkt .....	133 115	6	3	3
427	Herzrhythmusstörungen .....	281 970	1 619	472	1 598
428	Herzinsuffizienz .....	251 474	91	37	73
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	476 441	238	161	380
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	206 975	23	24	39
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	215 100	129	250	417
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	334 739	133	293	3 711
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	1 038 234	38 212	113 938	128 025
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	219 682	355	52 530	81 758
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	255 461	10 856	20 166	12 825
490-496	Chron. obstruktive Lungenerkrankh. und verwandte Affektionen .....	197 525	7 100	8 796	10 101
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	1 568 725	20 293	27 381	105 674
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	208 900	2 551	2 392	6 476
540-543	Appendizitis .....	186 365	53	1 822	58 808
550	Leistenbruch .....	194 940	7 361	5 773	4 871
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	64 782	37	48	206
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	1 052 487	8 828	13 803	28 581
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	75 186	215	938	2 332
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	145 132	29	152	820
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	145 920	1 076	5 644	11 341
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	48 901	12	74	425
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	379 888	107	65	2 076
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	1 058 521	-	-	649
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	109 773	-	-	288
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	14 899	-	-	181
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	231 397	-	-	152
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	597 980	-	-	163
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	110 030	-	-	35
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	239 313	3 741	8 176	14 316
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	1 189 836	829	4 699	23 935
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	594 588	187	2 494	11 249
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	325 015	79	247	1 063
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	140 427	262	923	2 814
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	111 597	26 437	19 165	25 886
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	108 388	102 527	1 792	635
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	643 514	22 800	30 526	49 896
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	1 636 287	17 990	58 756	159 493
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	49 756	1 652	1 845	4 187
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	110 527	18	106	1 956
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	226 571	147	4 202	38 099
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	334 410	331	2 689	14 899
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	118 964	17	71	371
830-839	Luxationen (Verrenkungen) .....	57 137	79	157	3 505
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen ..	116 907	24	255	5 801
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	230 000	8 624	24 380	45 809
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	202 072	7 673	22 769	43 279
940-949	Verbrannungen .....	17 730	1 001	3 698	2 172
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	35 618	406	3 056	1 836
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	25 706	809	3 336	3 275
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	109 862	288	794	2 357
V01-V82	Ohne Diagnoseangabe .....	21 175	3 428	409	658
	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	155 804	1 336	1 113	5 470



# HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999  
und Altersgruppen

gesamt  
zahl

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
1 136 295	1 818 873	1 734 991	1 740 778	2 690 357	2 702 827	2 977 595	232	
1 123 270	1 793 619	1 702 735	1 718 670	2 658 193	2 678 062	2 962 625	209	001-999
27 935	28 896	26 439	21 082	29 351	28 545	39 053	4	001-139
1 082	915	849	621	843	886	1 136	-	003
883	1 612	1 907	1 633	1 996	1 753	1 739	-	010-018
181	1 559	2 257	840	495	108	27	-	042-044
33 041	72 572	169 009	274 007	501 464	481 368	331 820	14	140-239
446	2 505	11 981	38 148	110 724	123 123	93 311	3	150-159
75	699	5 483	21 702	56 948	57 764	22 901	-	162
138	4 048	21 536	42 910	64 296	41 536	25 623	3	174
2 834	9 969	17 262	26 825	79 434	100 556	76 702	4	179-189
2 379	5 591	10 669	16 797	32 310	28 122	17 287	3	190-199
5 874	7 089	10 330	16 097	36 094	39 019	29 421	-	200-208
12 516	26 679	63 521	66 789	48 751	33 150	20 423	-	210-229
426	3 188	3 616	2 347	2 298	1 583	1 355	-	230-234
2 414	4 640	7 790	9 851	15 397	14 006	10 911	-	235-238
1 933	3 453	5 844	7 675	11 255	9 543	7 681	-	239
14 867	29 028	47 102	60 333	91 649	89 421	100 070	8	240-279
2 683	13 781	26 372	31 270	39 253	31 763	17 200	1	240-246
6 801	8 267	13 247	21 673	42 049	46 589	53 805	3	250
5 548	3 896	5 107	5 896	10 662	18 061	37 146	-	280-289
89 853	146 638	204 476	137 140	100 277	59 023	79 975	25	290-319
3 935	7 902	18 434	14 157	13 651	16 881	49 606	3	290-294
16 878	38 973	49 263	35 084	33 089	22 258	17 497	2	295-299
3 267	24 900	65 733	44 411	23 635	5 546	1 010	1	303
46 373	67 057	92 488	98 321	152 194	182 712	256 605	19	320-389
13 357	13 431	17 459	13 647	14 895	12 638	12 470	2	345
378	854	2 347	6 453	26 771	74 001	158 667	7	366
23 135	56 572	136 314	268 744	606 016	761 018	899 007	28	390-459
1 457	3 324	10 292	22 478	44 145	50 258	54 038	2	401-405
873	5 862	35 044	96 845	236 260	277 533	197 009	6	410-414
135	1 216	6 748	14 919	29 724	36 860	43 500	1	410
3 930	7 079	12 785	21 852	57 117	80 242	95 280	2	427
201	483	1 866	5 872	24 420	59 144	159 283	4	428
1 579	4 485	11 957	25 894	71 492	125 466	234 784	5	430-438
262	912	2 928	7 971	26 257	53 374	115 183	2	436
808	1 838	6 578	19 240	52 951	66 762	66 127	-	440-448
10 674	27 466	47 582	60 793	85 264	55 963	42 854	6	451-459
91 023	88 175	79 453	69 077	110 135	129 156	191 014	26	460-519
42 345	24 392	11 610	3 576	2 305	639	168	4	474
5 891	8 717	11 630	12 945	27 742	43 460	101 226	3	480-487
5 238	5 582	8 800	14 947	34 931	51 164	50 862	4	490-496
130 734	138 259	181 124	188 781	271 856	243 017	261 594	12	520-579
11 056	15 445	21 799	23 195	34 347	36 119	55 520	-	530-537
53 130	26 385	17 680	9 502	8 901	5 808	4 276	-	540-543
7 953	15 809	21 922	27 271	43 113	36 095	24 772	-	550
779	3 002	9 558	14 003	19 690	11 736	5 722	1	571
73 502	134 415	165 789	148 053	178 456	163 170	137 881	9	580-629
2 339	3 430	5 265	6 962	14 162	18 872	20 670	1	580-589
6 601	18 894	27 390	26 798	33 266	21 869	9 313	-	592
8 151	8 041	8 919	9 808	29 119	38 581	25 240	-	600-608
11 177	13 646	12 508	5 866	2 708	1 321	1 163	1	614-616
26 032	68 263	85 594	72 039	60 865	41 032	23 813	2	617-629
242 314	658 332	155 600	1 618	-	-	-	8	630-676
23 917	58 854	26 094	819	-	-	-	1	630-639
5 365	5 580	3 672	101	-	-	-	-	635
67 017	134 750	29 264	212	-	-	-	2	640-648
129 133	387 351	80 978	351	-	-	-	4	650-659
20 197	71 784	17 903	110	-	-	-	1	660-669
28 258	34 193	33 363	27 613	32 462	25 980	31 210	1	680-709
55 906	99 822	156 092	192 207	273 123	227 024	156 186	13	710-739
31 863	44 663	58 675	77 992	138 916	141 107	87 498	4	710-719
6 653	31 785	61 869	66 833	70 275	47 629	38 578	6	720-724
6 120	12 400	21 573	29 124	36 866	19 580	10 763	2	725-729
12 277	8 255	6 244	4 165	4 206	2 745	2 217	-	740-759
674	1 280	483	163	225	229	377	3	760-779
43 346	44 213	57 251	70 561	107 578	92 488	124 841	14	780-799
204 424	182 016	186 401	150 909	188 539	174 105	313 629	25	800-999
11 335	8 897	7 135	4 331	3 917	2 614	4 043	-	800-804
7 015	7 686	10 129	10 469	15 809	16 703	40 635	1	805-809
20 933	19 163	20 313	18 562	28 307	31 663	45 179	3	810-819
23 744	27 282	34 824	32 330	44 160	43 887	110 257	7	820-829
493	904	2 048	3 300	8 467	18 683	84 605	5	820
10 921	9 464	8 520	6 495	7 445	5 352	5 198	1	830-839
27 308	27 706	23 074	13 390	10 281	4 835	4 233	-	840-848
39 925	21 659	19 664	14 578	16 357	12 916	26 084	4	850-854
36 608	18 995	16 874	12 099	12 768	9 647	21 357	3	850
2 136	2 276	2 255	1 436	1 220	620	915	1	940-949
8 050	5 874	5 571	3 041	2 161	1 768	3 854	1	960-979
3 723	3 154	4 130	2 776	2 368	1 091	1 044	-	980-989
4 742	8 305	9 800	11 353	21 600	26 639	23 984	-	996-999
1 489	3 534	2 406	1 616	2 603	2 693	2 332	7	
11 536	21 720	29 850	20 492	29 561	22 072	12 638	16	V01-V82

7.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen7.11.2 Ins  
Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt .....	10.5	9.9	4.8	6.4
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	10.5	10.0	4.8	6.4
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	9.3	6.5	4.8	4.5
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	8.7	9.3	6.7	6.4
010-018	Tuberkulose .....	33.7	21.7	13.1	13.6
042-044	HIV-Infektion .....	15.8	21.4	8.7	7.7
140-239	II. Neubildungen .....	10.4	6.3	6.5	6.8
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells .....	11.9	18.4	11.4	8.9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	11.7	5.4	4.6	5.4
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	8.9	6.0	2.0	2.0
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	10.7	11.2	6.1	6.0
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	11.4	9.0	7.1	7.0
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	10.9	11.3	7.2	7.8
210-229	Gutartige Neubildungen .....	8.4	4.7	4.2	5.6
230-234	Carcinome in situ .....	8.6	9.5	6.3	5.1
235-238	Neubildungen unsicherer Verhaltens .....	8.1	10.2	5.3	6.2
239	Neubildungen unbekanntes Charakters .....	8.9	6.8	5.0	6.3
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	10.8	8.5	5.4	7.4
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	7.3	9.7	5.0	6.1
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	14.5	13.6	12.0	9.3
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	9.7	7.9	6.0	5.1
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	26.9	8.2	12.5	37.4
290-294	Organische Psychosen .....	21.7	23.0	2.1	7.2
295-299	Anderer Psychosen .....	43.1	5.3	14.6	43.7
303	Alkoholabhängigkeit .....	14.4	31.7	2.0	3.1
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	8.0	9.7	6.2	6.7
345	Epilepsie .....	9.5	9.4	6.8	7.3
366	Katarakt (Grauer Star) .....	3.2	5.3	4.6	4.2
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	11.3	10.1	6.3	5.4
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	9.7	8.1	5.9	5.6
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	8.7	7.1	3.6	4.5
410	Akuter Myokardinfarkt .....	12.6	9.0	4.3	4.3
427	Herzrhythmusstörungen .....	10.0	7.6	3.8	4.4
428	Herzinsuffizienz .....	15.1	18.6	6.8	8.6
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	15.1	13.3	9.3	15.5
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	16.2	14.0	11.0	22.4
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	15.4	11.9	8.2	7.8
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	7.9	12.3	4.2	3.7
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	9.0	7.4	4.4	5.0
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	4.8	2.6	3.2	4.6
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	12.9	9.2	7.0	7.4
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen .....	11.9	7.7	5.5	5.9
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	9.1	5.9	4.2	4.9
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	9.4	5.6	4.0	4.4
540-543	Appendizitis .....	6.5	6.1	6.1	5.6
550	Leistenbruch .....	6.7	5.3	3.1	3.5
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	14.8	11.7	6.9	7.3
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	7.1	7.8	5.0	4.6
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	14.5	13.7	10.0	8.5
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	5.3	8.1	6.6	5.2
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	7.8	3.5	2.5	3.0
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	6.3	4.9	4.4	6.1
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	5.9	7.1	5.0	4.0
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	5.8	-	-	4.9
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	2.9	-	-	2.6
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	2.2	-	-	2.5
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	7.2	-	-	6.6
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	5.4	-	-	6.7
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	8.1	-	-	7.7
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	12.2	8.0	7.1	6.3
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	12.1	9.3	7.2	9.0
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	12.4	10.1	7.5	8.5
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	13.1	6.1	3.4	6.1
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	8.5	6.8	4.1	5.4
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	8.7	11.7	6.8	6.6
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	14.7	15.0	9.6	5.8
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	6.8	4.8	3.9	3.6
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	10.1	3.5	3.2	4.2
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	7.7	5.6	5.5	6.1
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	16.0	9.1	18.1	10.0
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	8.5	6.9	3.0	3.4
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	16.8	10.6	9.5	8.4
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	21.6	18.9	9.9	12.1
830-839	Luxationen (Verrenkungen) .....	7.0	9.0	4.7	6.1
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen .....	7.1	3.0	2.7	5.1
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	4.8	2.2	2.0	2.8
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	3.3	2.0	1.9	2.4
940-949	Verbrennungen .....	11.8	9.3	9.0	9.7
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	4.2	2.8	1.4	3.6
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	2.7	1.4	1.7	1.8
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	16.0	12.3	5.3	6.8
	Ohne Diagnoseangabe .....	10.8	5.4	4.6	6.6
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	5.6	6.4	4.9	4.5

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999  
und Altersgruppen

gesamt dauer								Pos.-Nr. der ICD/9
von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	
7.7	8.1	9.6	10.2	10.8	12.2	13.6	16.3	
7.7	8.2	9.7	10.3	10.8	12.2	13.6	17.7	001-999
6.1	8.1	10.4	11.9	13.0	14.3	14.7	4.0	001-139
7.0	7.0	8.0	9.0	10.2	12.8	15.9	-	003
37.4	35.8	38.8	38.8	34.5	30.9	32.2	-	010-018
17.1	15.3	15.5	16.3	17.1	20.0	18.6	-	042-044
7.4	7.7	8.7	9.3	10.0	11.2	13.0	28.9	140-239
9.5	9.2	9.6	9.8	10.4	11.9	15.2	14.0	150-159
11.9	9.6	9.9	10.4	11.1	12.2	13.4	-	162
6.2	6.7	7.0	7.4	8.2	9.7	13.5	37.7	174
7.8	8.2	9.0	9.5	10.5	11.1	11.7	12.3	179-189
8.1	8.5	8.9	10.3	11.5	12.9	14.3	43.3	190-199
11.1	12.4	13.0	11.9	10.7	10.6	11.4	-	200-208
5.9	6.6	8.4	9.1	8.4	9.1	10.2	-	210-229
5.9	6.7	7.8	8.2	9.3	10.7	12.7	-	230-234
5.8	6.0	6.6	7.0	7.8	9.2	10.9	-	235-238
5.9	6.2	6.4	7.5	8.8	10.8	12.2	-	239
8.3	7.7	8.1	9.3	11.0	12.7	13.7	8.5	240-279
6.5	6.1	6.3	6.6	6.9	8.0	10.5	1.0	240-246
9.3	10.2	11.6	13.2	15.0	16.2	15.9	16.7	250
5.7	7.5	8.9	10.0	10.8	11.5	11.1	-	280-289
27.1	27.5	24.2	25.9	29.4	30.8	26.0	33.8	290-319
19.7	13.8	14.4	17.9	24.2	26.7	24.5	24.7	290-294
47.1	45.3	41.4	43.0	45.8	42.7	35.1	16.0	295-299
12.4	14.2	13.9	14.8	15.4	16.0	14.8	18.0	303
8.1	8.5	9.0	9.4	9.1	8.1	6.5	37.1	320-389
8.9	10.7	9.4	10.4	10.2	11.3	11.3	129.0	345
4.0	3.8	3.5	3.1	3.1	3.1	3.2	2.1	366
6.3	6.7	7.6	8.3	9.7	11.8	13.8	14.9	390-459
6.1	6.7	7.4	7.9	8.6	10.1	11.7	13.0	401-405
4.2	5.0	5.9	6.5	7.4	9.0	11.3	12.8	410-414
5.7	7.6	9.2	10.1	11.5	13.1	14.6	13.0	410
4.5	4.6	5.8	6.9	8.6	10.7	12.4	17.0	427
7.6	10.5	12.7	13.6	14.9	15.5	15.1	21.3	428
13.6	13.3	15.1	15.0	15.0	15.3	15.0	29.0	430-438
13.9	13.2	14.3	15.0	16.0	16.7	16.3	28.0	436
9.1	11.3	11.8	12.5	14.6	15.9	17.1	-	440-448
5.0	5.4	5.9	6.4	7.4	9.8	13.4	4.7	451-459
6.0	6.2	7.0	8.8	11.1	13.6	14.2	4.4	460-519
6.0	6.0	6.0	6.2	6.4	6.5	8.0	5.0	474
7.6	8.7	10.7	12.5	14.2	15.1	14.7	10.0	480-487
5.7	6.1	8.2	10.6	12.8	14.1	14.2	4.8	490-496
5.4	6.6	8.0	9.1	10.0	11.3	12.5	6.7	520-579
4.1	5.1	6.8	8.2	9.6	11.2	12.8	-	530-537
5.6	6.1	7.0	8.2	9.7	11.8	13.4	-	540-543
5.6	5.6	5.9	6.2	6.7	7.7	9.2	-	550
6.3	10.3	13.3	14.6	15.7	15.7	16.3	13.0	571
4.9	4.9	5.6	6.1	7.5	9.5	10.9	14.8	580-629
8.6	10.7	11.6	12.7	14.7	16.3	16.3	24.0	580-589
4.2	4.1	4.4	4.8	5.5	6.7	8.2	-	592
4.4	4.6	5.2	6.6	8.3	9.9	11.0	-	600-608
5.8	5.6	6.4	7.2	6.9	9.1	10.5	4.0	614-616
4.0	4.4	5.2	5.5	6.4	8.5	10.0	28.5	617-629
5.6	5.8	5.9	5.9	-	-	-	3.4	630-676
2.9	3.0	2.9	4.4	-	-	-	2.0	630-639
2.2	2.2	2.3	2.2	-	-	-	-	635
6.5	7.4	7.9	9.1	-	-	-	3.5	640-648
5.3	5.3	5.5	6.0	-	-	-	3.8	650-659
7.9	8.1	8.5	9.0	-	-	-	3.0	660-669
7.6	8.4	10.1	12.2	14.8	18.0	20.1	34.0	680-709
7.5	8.2	9.4	10.6	12.2	15.0	17.1	31.4	710-739
6.7	6.7	7.7	9.5	12.3	15.8	18.1	2.5	710-719
9.0	10.5	11.4	12.6	13.8	15.0	16.1	62.0	720-724
5.9	6.5	7.3	8.4	8.9	10.0	12.9	11.5	725-729
7.8	7.8	8.7	10.0	10.5	11.2	11.5	-	740-759
6.8	7.1	7.9	9.3	11.9	12.2	12.7	3.0	760-779
3.9	4.2	5.0	5.4	6.4	9.2	11.3	7.8	780-799
6.3	7.3	8.3	9.9	11.8	14.7	16.5	12.8	800-999
6.6	7.1	8.1	8.8	9.8	10.6	10.1	-	800-804
15.7	15.5	14.2	14.7	15.9	17.5	16.6	14.0	805-809
5.4	6.1	6.9	8.2	9.1	11.1	14.2	24.7	810-819
10.6	10.9	12.2	13.8	16.1	20.0	22.2	15.0	820-829
13.0	14.5	16.3	17.3	20.0	22.2	22.0	19.2	820
6.5	6.2	6.4	6.5	7.1	8.3	10.8	7.0	830-839
6.1	6.6	7.0	7.7	8.5	10.1	10.1	-	840-848
4.6	5.3	5.5	6.4	7.0	7.9	7.4	15.0	850-854
2.9	3.1	3.4	3.8	4.2	5.1	6.0	2.3	850
8.9	10.3	12.4	14.2	16.3	20.2	23.4	2.0	940-949
2.5	2.7	3.3	4.2	6.0	9.5	11.0	1.0	960-979
1.8	2.3	3.0	3.6	4.2	4.8	5.8	-	980-989
8.0	8.0	10.5	13.5	16.2	19.3	21.2	-	996-999
7.6	7.7	8.4	13.6	13.9	16.8	17.6	2.1	
4.9	4.5	4.3	5.6	5.9	6.7	8.5	4.1	V01-V82

## 7 KRANKEN

7.12 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen7.12.1 Mit  
An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt .....	6 368 877	32 778	99 004	268 256
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	6 273 023	30 754	98 553	264 771
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	17 697	168	426	1 198
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	128	3	4	19
010-018	Tuberkulose .....	1 179	4	19	23
042-044	HIV-Infektion .....	309	-	3	3
140-239	II. Neubildungen .....	737 783	2 159	2 434	6 334
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells .....	92 631	3	24	15
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	15 727	1	-	2
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	74 796	3	1	1
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	156 085	29	122	85
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	31 946	53	355	463
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	12 511	24	277	590
210-229	Gutartige Neubildungen .....	206 981	1 893	1 265	3 619
230-234	Carcinoma in situ .....	11 744	-	4	3
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens .....	37 637	56	129	671
239	Neubildungen unbekanntem Charakters .....	27 373	74	127	469
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	121 636	123	191	438
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	95 250	4	8	123
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	14 278	1	6	51
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	6 744	46	207	585
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	5 913	16	69	245
290-294	Organische Psychosen .....	1 263	1	-	1
295-299	Andere Psychosen .....	1 161	-	1	6
303	Alkoholabhängigkeit .....	585	-	-	-
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	450 542	1 079	6 254	17 896
345	Epilepsie .....	1 522	24	84	153
366	Katarakt (Grauer Star) .....	248 722	72	109	289
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	757 030	195	220	1 667
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	14 106	1	4	10
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	309 903	6	12	12
410	Akuter Myokardinfarkt .....	20 508	1	-	-
427	Herzrhythmusstörungen .....	45 779	41	21	140
428	Herzinsuffizienz .....	11 338	10	3	2
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	35 991	28	20	50
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	4 612	3	-	2
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	102 387	14	17	79
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	190 041	17	46	1 150
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	375 224	520	49 754	81 456
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	202 146	271	48 322	75 344
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	5 413	59	155	118
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen .....	4 434	49	81	67
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	738 928	7 796	9 183	53 531
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	20 883	137	229	538
540-543	Appendizitis .....	137 185	16	952	39 767
550	Leistenbruch .....	174 244	5 933	5 067	4 395
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	3 252	1	2	20
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	652 109	1 463	5 900	13 472
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	17 187	26	58	164
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	65 256	8	54	297
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	111 625	713	4 374	8 873
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	30 786	-	14	160
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	306 985	40	31	836
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	713 342	-	-	422
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	94 492	-	-	254
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	13 636	-	-	168
640-648	Komplikationen die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	51 373	-	-	25
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	471 122	-	-	115
660-689	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	94 072	-	-	26
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	110 886	630	1 684	4 962
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	701 340	156	815	10 154
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	432 227	32	160	3 377
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	92 028	16	19	98
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	95 001	43	355	1 516
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	63 833	9 146	11 491	17 379
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	7 961	6 341	314	171
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	60 561	200	464	1 792
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	751 494	716	9 147	53 069
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	27 229	45	249	2 169
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	13 625	-	9	174
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	157 063	34	2 609	25 137
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	242 290	34	932	8 732
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	89 099	3	26	235
830-839	Luxationen (Verrenkungen) .....	37 600	22	53	2 139
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen .....	77 729	6	26	2 848
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	16 226	83	396	1 402
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	9 515	25	333	1 153
940-949	Verbrennungen .....	4 522	185	826	507
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	375	2	12	13
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	307	4	47	28
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	64 936	78	300	1 089
V01-V82	Ohne Diagnoseangabe .....	6 119	1 901	64	114
	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	89 795	123	387	3 371

# HÄUSER

## Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 und Altersgruppen

### Operation zahl

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
532 747	971 339	802 029	742 076	1 085 391	998 985	836 186	86	
524 230	955 388	779 171	730 097	1 071 056	989 109	829 831	63	001-999
2 701	2 914	2 416	1 733	2 307	1 960	1 874	-	001-139
10	15	15	6	15	18	23	-	003
84	160	186	166	228	184	125	-	010-018
9	94	123	45	25	5	2	-	042-044
16 045	40 212	93 195	123 672	173 475	160 537	119 716	4	140-239
116	539	2 706	8 463	24 780	29 886	26 038	1	150-159
21	101	613	2 200	5 584	5 599	1 606	-	162
63	1 608	7 911	15 678	22 382	15 047	12 102	-	174
1 041	4 175	7 190	11 677	38 602	52 362	40 800	2	179-189
548	1 539	2 952	4 897	9 267	7 784	4 088	-	190-199
627	854	1 230	1 770	2 915	2 559	1 665	-	200-208
9 378	21 135	53 501	54 789	32 954	18 664	9 783	-	210-229
371	2 814	3 108	1 919	1 737	1 002	786	-	230-234
1 700	3 367	5 554	6 630	8 886	6 466	4 178	-	235-238
1 299	2 343	3 906	4 874	6 272	4 756	3 253	-	239
2 732	12 991	22 434	25 116	29 367	19 828	8 416	-	240-279
1 914	10 573	19 510	21 646	23 512	14 274	3 686	-	240-246
100	235	633	1 460	3 832	4 343	3 617	-	250
724	666	632	642	867	1 082	1 283	-	280-289
430	805	1 059	841	823	618	1 007	-	290-319
17	51	118	85	158	205	627	-	290-294
66	174	189	192	201	162	169	-	295-299
8	66	184	167	123	28	9	-	303
10 346	15 937	24 836	31 981	63 556	102 619	176 029	9	320-389
134	210	239	168	185	183	142	-	345
320	734	2 130	5 883	24 525	68 284	146 369	7	366
6 625	22 594	53 856	102 806	217 674	219 133	132 252	8	390-459
38	117	709	1 972	4 803	4 339	2 113	-	401-405
133	1 415	12 142	39 015	101 055	110 582	45 519	2	410-414
16	237	1 428	3 189	5 901	6 128	3 608	-	410
416	627	1 479	2 827	8 614	13 797	17 817	-	427
16	52	211	576	1 888	3 391	5 189	-	428
190	544	1 569	3 180	8 538	12 014	9 858	-	430-438
5	18	83	193	617	1 251	2 440	-	436
204	527	2 673	9 367	27 259	32 786	29 461	-	440-448
5 165	18 211	32 515	41 351	54 598	27 373	9 609	6	451-459
63 809	58 003	44 509	27 998	27 967	13 950	7 243	15	460-519
39 054	22 500	10 656	3 271	2 088	531	106	3	474
85	196	322	392	828	1 172	2 086	-	480-487
65	126	226	473	1 050	1 350	947	-	490-496
74 840	75 706	93 844	96 361	136 598	110 403	80 661	5	520-579
649	1 340	2 432	2 792	4 007	3 897	5 062	-	530-537
38 866	20 525	14 209	7 763	7 223	4 863	3 201	-	540-543
7 170	14 287	19 897	24 576	38 900	32 382	21 637	-	550
38	119	448	732	1 064	576	252	-	571
36 871	86 507	115 318	103 340	120 070	104 030	65 134	4	580-629
367	900	1 564	2 030	4 012	4 788	3 278	-	580-589
2 144	7 152	11 325	12 006	16 360	11 328	4 582	-	592
5 922	5 303	5 983	7 006	23 130	31 323	18 998	-	600-608
5 135	8 364	8 908	4 421	2 137	961	686	-	614-616
16 192	52 972	71 279	61 055	51 654	34 519	18 406	1	617-629
150 677	450 907	110 195	1 139	-	-	-	2	630-676
20 348	50 472	22 733	684	-	-	-	1	630-639
4 959	5 082	3 340	87	-	-	-	-	635
11 307	31 593	8 384	64	-	-	-	-	640-648
101 491	305 854	63 417	244	-	-	-	1	650-659
17 148	61 562	15 251	85	-	-	-	-	660-669
16 177	18 991	16 775	13 088	14 603	11 600	12 376	-	680-709
38 147	62 184	91 118	112 548	170 349	141 103	74 759	7	710-739
23 856	34 678	44 433	58 026	104 391	105 984	57 286	4	710-719
1 433	10 300	21 130	20 683	20 484	11 886	5 978	1	720-724
4 346	8 809	15 390	20 485	26 338	12 677	5 041	1	725-729
8 563	5 871	4 240	2 639	2 463	1 343	698	-	740-759
248	554	186	41	33	42	31	-	760-779
3 882	5 972	6 882	6 996	11 024	10 954	12 392	3	780-799
91 413	94 574	97 676	79 156	99 880	89 897	135 960	6	800-999
8 091	5 918	4 380	2 401	1 855	977	1 144	-	800-804
1 747	1 782	2 070	1 800	2 161	1 542	2 340	-	805-809
16 077	14 914	15 639	14 056	21 183	22 411	25 003	-	810-819
18 148	21 315	27 025	24 967	33 199	31 322	76 611	5	820-829
350	695	1 644	2 599	6 544	14 133	62 866	4	820
7 834	7 020	6 316	4 628	4 871	2 806	1 910	1	830-839
18 326	20 339	16 826	9 118	6 710	2 531	999	-	840-848
2 497	1 680	1 791	1 457	1 991	1 843	3 086	-	850-854
1 760	1 063	1 058	761	897	739	1 726	-	850
455	562	661	449	365	199	313	-	940-949
52	36	44	43	43	52	78	-	960-979
28	39	46	45	36	19	15	-	980-989
2 319	3 821	5 157	6 715	13 560	17 128	14 769	-	996-999
291	481	491	531	861	796	582	7	
8 226	15 470	22 367	11 448	13 474	9 080	5 773	16	V01-V82

## 7 KRANKEN

7.12 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen7.12.2 Mit  
Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt .....	9.5	12.4	4.4	5.7
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	9.6	12.8	4.4	5.7
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	13.3	16.0	5.8	5.3
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	16.4	44.3	8.0	6.3
010-018	Tuberkulose .....	28.0	35.3	15.8	20.9
042-044	HIV-Infektion .....	23.4	-	20.3	9.7
140-239	II. Neubildungen .....	13.0	5.4	8.6	8.5
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells .....	22.7	12.0	20.6	13.9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	22.0	8.0	-	7.5
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	12.7	8.7	2.0	2.0
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	12.9	22.9	13.2	8.6
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	16.1	23.4	13.0	15.5
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	20.7	34.1	20.6	20.4
210-229	Gutartige Neubildungen .....	8.9	3.8	4.0	5.8
230-234	Carcinoma in situ .....	8.5	-	2.5	5.7
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens .....	8.0	9.8	6.2	7.2
239	Neubildungen unbekanntem Charakters .....	9.0	9.2	6.6	7.0
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	9.6	33.2	9.2	9.9
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	7.0	106.5	5.9	6.5
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	26.8	17.0	10.7	9.3
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	13.7	23.5	10.6	9.6
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	29.2	14.7	12.0	12.7
290-294	Organische Psychosen .....	26.5	31.0	-	2.0
295-299	Andere Psychosen .....	58.4	2.0	24.0	16.5
303	Alkoholabhängigkeit .....	20.8	-	-	-
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	5.0	14.2	4.6	5.5
345	Epilepsie .....	18.4	52.5	20.0	16.9
366	Katarakt (Grauer Star) .....	3.2	5.4	4.7	4.2
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	10.3	19.8	9.5	6.5
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	8.3	11.0	15.0	8.6
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	8.0	2.5	2.0	4.2
410	Akuter Myokardinfarkt .....	13.3	1.0	-	-
427	Herzrhythmusstörungen .....	12.2	18.9	6.7	6.1
428	Herzinsuffizienz .....	20.9	28.9	8.7	41.5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	17.3	21.2	15.6	12.0
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	24.4	11.0	-	5.0
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	19.5	16.9	7.2	9.4
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	6.1	8.7	5.6	3.7
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	6.1	8.9	3.3	4.7
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	4.8	2.3	3.2	4.6
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	24.0	16.7	11.8	13.5
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen .....	20.7	21.2	8.9	9.0
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	9.2	6.2	4.1	6.0
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	15.4	13.1	7.8	7.2
540-543	Appendizitis .....	7.3	9.1	8.1	6.6
550	Leistenbruch .....	6.7	5.2	3.1	3.6
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	21.0	28.0	22.5	14.3
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	7.2	8.5	4.0	4.1
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	17.1	37.5	23.3	15.0
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	6.6	18.5	8.2	6.4
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	8.2	3.4	2.5	2.9
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	6.5	-	4.9	6.6
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	6.2	7.6	6.8	5.6
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	5.8	-	-	4.4
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	2.9	-	-	2.6
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	2.2	-	-	2.5
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	10.1	-	-	7.5
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	5.4	-	-	6.7
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	8.3	-	-	8.7
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	12.6	5.8	4.9	5.9
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	11.7	8.5	8.7	9.9
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	12.2	8.8	11.4	7.5
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	13.6	8.9	6.2	10.5
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	7.5	4.1	3.6	5.3
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	9.0	15.0	7.3	6.9
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	18.7	21.4	6.6	4.1
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	13.5	16.6	7.2	5.2
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	12.7	12.4	5.2	5.7
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	7.7	11.2	6.3	5.5
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	25.2	-	18.6	17.1
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	8.4	4.9	3.3	3.8
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	17.3	20.0	9.7	9.4
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	21.8	65.0	11.6	13.9
830-839	Luxationen (Verrenkungen) .....	7.6	13.3	6.2	7.2
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen .....	7.8	3.7	4.4	6.5
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	10.7	12.8	4.1	4.9
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	5.5	2.2	2.6	3.2
940-949	Verbrennungen .....	21.7	18.3	13.9	18.2
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	13.6	1.5	1.9	3.7
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	10.1	3.8	5.3	4.6
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	19.4	19.5	6.7	8.6
	Ohne Diagnoseangabe .....	8.2	4.2	4.3	4.9
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	5.7	19.4	6.4	4.5

# HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999  
und Altersgruppen

Operation  
dauer

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
6.5	6.4	7.6	9.0	10.6	12.5	13.9	5.2	
6.5	6.5	7.7	9.0	10.6	12.6	14.0	5.8	001-999
5.9	7.7	11.0	14.7	18.8	23.1	23.5	-	001-139
10.1	7.7	12.6	12.5	15.7	26.2	27.0	-	003
25.1	26.0	29.1	26.9	28.5	30.2	30.4	-	010-018
18.0	22.9	21.6	29.0	25.0	38.4	33.0	-	042-044
7.5	8.1	9.7	11.3	13.6	15.2	16.0	21.3	140-239
15.9	17.4	18.5	19.4	21.1	23.1	25.5	9.0	150-159
19.2	18.1	19.4	20.2	21.9	22.9	22.9	-	162
7.4	9.9	10.4	11.2	12.3	14.1	15.8	-	174
10.3	10.6	12.0	12.6	13.3	13.2	12.6	3.0	179-189
12.0	13.1	13.5	14.7	16.1	17.8	18.3	-	190-199
21.7	22.7	23.9	21.4	19.4	19.4	20.2	-	200-208
6.0	6.8	8.7	9.5	9.3	10.6	12.0	-	210-229
5.7	6.7	7.9	8.4	9.5	11.2	12.8	-	230-234
5.9	6.1	6.7	6.9	8.0	9.5	11.3	-	235-238
6.0	6.3	6.5	7.6	9.3	11.4	13.1	-	239
6.8	6.6	6.8	7.9	9.9	12.8	19.2	-	240-279
6.2	6.1	6.3	6.6	7.1	8.0	10.2	-	240-246
11.0	16.4	19.0	24.2	26.6	28.1	29.3	-	250
7.9	8.8	11.5	14.0	15.5	17.4	18.3	-	280-289
31.2	32.3	28.0	29.9	31.1	33.8	27.8	-	290-319
62.4	21.6	20.7	24.9	28.4	30.7	25.5	-	290-294
70.9	65.7	57.9	62.9	60.5	58.3	40.9	-	295-299
11.9	25.7	18.9	19.0	23.7	22.4	25.6	-	303
7.1	6.6	6.6	6.2	5.8	4.7	4.0	3.0	320-389
14.9	15.6	15.4	17.4	19.8	23.0	19.8	-	345
4.0	3.8	3.5	3.1	3.1	3.1	3.2	2.1	366
5.8	5.8	6.7	7.6	9.2	11.5	15.0	5.3	390-459
10.6	8.2	6.6	6.3	6.7	8.8	13.4	-	401-405
5.6	5.8	6.0	6.3	7.2	8.6	10.4	7.0	410-414
11.1	10.0	10.8	11.2	12.4	14.3	16.1	-	410
6.5	6.6	8.2	9.1	10.9	12.7	13.7	-	427
17.6	15.6	15.4	16.2	19.4	21.4	21.9	-	428
21.6	20.1	22.0	18.4	16.5	16.2	18.0	-	430-438
49.0	13.7	20.9	22.0	25.5	25.6	23.9	-	436
13.2	15.8	14.8	15.6	18.6	20.0	21.5	-	440-448
4.3	4.6	5.0	5.3	6.0	7.7	13.5	4.7	451-459
6.1	6.1	6.3	7.0	8.3	12.1	17.6	2.7	460-519
6.0	6.1	6.1	6.3	6.4	6.6	7.5	4.0	474
16.8	17.1	20.7	23.5	26.4	26.7	24.8	-	480-487
13.6	13.3	16.9	19.7	21.4	22.6	22.1	-	490-496
6.0	6.9	7.9	8.8	10.0	11.8	14.5	4.6	520-579
8.4	9.9	12.2	13.8	15.8	18.3	19.2	-	530-537
6.4	6.6	7.4	8.5	10.0	12.2	14.1	-	540-543
5.7	5.7	5.9	6.2	6.8	7.7	9.3	-	550
8.9	15.5	19.3	20.3	23.0	21.4	21.4	-	571
5.4	5.1	5.8	6.3	7.6	9.6	10.9	8.3	580-629
14.7	15.4	14.9	15.4	16.8	18.0	19.0	-	580-589
5.7	5.4	5.6	5.9	6.6	7.8	9.6	-	592
4.4	4.4	5.1	6.8	8.8	10.4	11.8	-	600-608
6.1	5.6	6.5	7.2	6.8	9.1	10.9	-	614-616
4.6	4.6	5.4	5.7	6.6	8.8	10.5	2.0	617-629
5.6	5.8	5.8	4.7	-	-	-	3.5	630-676
2.9	2.9	2.8	2.8	-	-	-	2.0	630-639
2.3	2.1	2.3	2.2	-	-	-	-	635
9.4	10.3	10.6	9.4	-	-	-	-	640-648
5.3	5.4	5.5	6.1	-	-	-	5.0	650-659
8.1	8.2	8.6	9.3	-	-	-	-	660-669
7.0	7.7	9.4	12.3	15.9	20.6	24.5	-	680-709
7.3	7.6	8.6	9.5	11.5	15.3	18.3	3.1	710-739
6.3	6.4	7.1	8.8	12.0	16.1	19.1	2.5	710-719
11.7	11.6	12.0	12.8	14.2	16.4	19.0	4.0	720-724
5.9	6.2	6.6	7.2	7.8	8.6	10.7	5.0	725-729
8.2	8.0	8.9	9.8	10.9	12.0	12.8	-	740-759
7.4	7.8	9.5	9.4	12.4	20.6	23.0	-	760-779
5.6	5.8	7.4	10.9	15.2	18.9	19.6	1.7	780-799
8.4	8.8	10.1	11.7	13.7	17.3	20.5	13.7	800-999
6.6	7.1	8.2	9.3	9.5	11.3	10.8	-	800-804
24.5	25.8	24.9	25.6	26.1	27.0	23.7	-	805-809
5.7	6.3	7.1	8.4	9.1	10.9	14.5	-	810-819
11.2	11.4	12.8	14.3	16.6	20.9	22.8	15.0	820-829
13.7	15.6	16.9	17.7	20.4	22.6	22.2	17.5	820
7.3	6.8	6.9	7.0	7.7	9.2	13.6	7.0	830-839
7.1	7.3	7.6	8.3	9.4	11.7	14.5	-	840-848
10.3	11.6	10.5	11.9	12.7	13.2	10.8	-	850-854
4.6	5.1	4.9	5.9	6.0	7.7	7.7	-	850
18.5	20.3	22.7	25.5	28.2	32.7	35.4	-	940-949
7.2	16.2	9.9	9.8	14.3	18.5	21.0	-	960-979
7.5	8.9	10.7	11.2	15.1	22.2	12.5	-	980-989
10.4	10.4	13.2	16.0	18.8	22.5	25.0	-	996-999
5.7	6.3	6.5	10.7	10.7	12.7	14.8	2.1	
5.1	4.3	4.2	6.0	7.0	8.3	9.6	4.1	V01-V82

7.13 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen

7.13.1 An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose/Behandlungsanlaß	Deutschland	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg
	Insgesamt .....	16 198 002	1 837 498	2 455 938	659 202	476 355
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	16 021 023	1 814 781	2 431 065	652 015	469 793
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	299 397	35 151	46 735	12 117	6 570
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	11 214	1 329	1 550		426
010-018	Tuberkulose .....	12 504	1 528	1 907		530
042-044	HIV-Infektion .....	5 568	406	708	1 209	17
140-239	II. Neubildungen .....	1 900 735	219 465	278 242	88 397	53 220
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells .....	380 519	43 180	61 604	14 547	10 119
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	165 611	17 042	21 366	9 458	6 494
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	200 099	22 389	29 678	10 181	4 486
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	315 014	35 471	43 821	14 902	9 244
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	119 915	15 840	16 864	6 306	2 711
200-208	Bösart. Neubild. des Lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	155 790	18 989	21 921	7 344	4 242
210-229	Gutartige Neubildungen .....	281 476	33 526	43 698	12 635	8 268
230-234	Carcinome in situ .....	14 830	1 584	1 975	734	511
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens .....	66 913	5 780	8 159	1 847	3 136
239	Neubildungen unbekanntem Charakters .....	48 977	5 354	7 420	3 386	879
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	464 759	52 276	66 601	17 759	16 051
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	162 997	18 237	25 616	5 929	6 517
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	199 904	22 979	26 695	6 643	7 386
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	102 473	11 366	14 320	4 211	3 597
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	850 466	91 714	118 427	40 855	27 413
290-294	Organische Psychosen .....	124 806	10 854	14 796	6 699	8 181
295-299	Anderer Psychosen .....	214 031	26 991	30 601	11 689	5 057
303	Alkoholabhängigkeit .....	168 623	17 371	24 558	7 648	4 897
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	992 145	118 339	146 460	45 019	25 739
345	Epilepsie .....	131 631	13 014	17 773	5 238	4 449
366	Katarakt (Grauer Star) .....	270 076	35 479	42 719	13 817	5 811
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	2 764 146	292 606	404 440	116 996	84 576
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	186 822	16 731	28 646	6 887	7 311
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	849 557	82 257	116 447	36 866	24 203
410	Akuter Myokardinfarkt .....	133 115	12 323	14 772	5 634	4 191
427	Herzrhythmusstörungen .....	281 970	30 654	39 446	10 823	9 829
428	Herzinsuffizienz .....	251 474	23 191	38 624	11 865	7 786
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	476 441	50 081	69 288	18 755	16 663
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	206 975	22 372	29 365	8 505	7 705
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	215 100	27 324	32 203	11 102	5 477
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	334 739	43 218	55 134	12 148	9 146
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	1 038 234	114 529	156 262	38 114	31 517
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	219 682	26 915	32 305	5 222	5 767
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	255 461	27 745	37 474	10 696	7 692
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen .....	197 525	18 950	29 010	7 551	5 251
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	1 568 725	174 939	226 709	64 164	49 697
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	208 900	19 877	31 223	7 445	6 517
540-543	Appendizitis .....	186 365	17 941	25 503	7 908	7 526
550	Leistenbruch .....	194 940	26 226	30 442	7 252	4 471
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	64 782	7 041	9 687	3 586	2 555
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	1 052 487	124 301	155 347	36 671	35 133
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	75 186	10 494	11 526	3 115	2 115
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	145 132	16 084	19 771	4 509	4 757
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	145 920	16 651	23 907	4 244	4 373
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	48 901	4 881	6 673	1 878	2 282
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	379 888	48 643	56 170	12 881	14 729
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	1 058 521	141 448	165 153	41 565	25 518
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	109 773	13 373	15 246	4 907	4 478
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	14 899	596	461	729	1 651
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	231 397	27 716	34 889	8 481	5 866
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	597 980	81 386	98 793	22 568	13 270
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	110 030	17 769	14 698	5 124	1 685
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	239 313	25 944	38 031	9 608	6 675
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	1 189 836	125 192	204 203	45 295	31 750
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	594 588	63 642	103 794	21 658	15 383
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	325 015	31 746	55 742	11 473	9 302
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	140 427	14 341	23 736	4 968	3 886
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	111 597	14 120	17 747	6 443	1 940
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	108 388	12 927	15 390	5 169	2 950
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	643 514	76 319	101 825	18 191	14 080
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	1 636 287	184 145	275 173	61 441	53 367
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	49 756	5 396	6 526	2 222	1 585
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	110 527	13 633	20 855	4 358	2 751
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	226 571	23 738	38 720	9 572	8 120
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	334 410	38 850	58 499	13 149	10 302
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	118 964	14 034	19 121	5 281	3 331
830-839	Luxationen (Verränkungen) .....	57 137	6 137	9 671	2 323	1 880
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen .....	116 907	14 149	21 502	3 923	5 043
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	230 000	27 527	33 757	6 123	8 521
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	202 072	23 739	28 746	4 975	7 878
940-949	Verbrennungen .....	17 300	1 877	2 511	829	601
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	35 618	4 345	5 060	1 828	755
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	25 706	3 056	5 170	874	731
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	109 862	12 219	16 799	5 998	2 940
	Ohne Diagnoseangabe .....	21 175	3 975	3 694	7	151
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	155 804	18 742	21 179	7 180	6 411



# HÄUSER

## Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 und Ländern (Behandlungsort)

zahl

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. dar ICD/9
181 504	364 781	1 137 391	384 257	1 448 308	3 734 468	807 619	254 505	872 327	563 708	501 629	518 512		
179 183	360 751	1 117 802	379 689	1 433 543	3 704 817	797 751	252 791	860 715	557 320	497 470	511 537	001-999	
2 993	7 306	21 309	6 986	28 292	71 292	17 629	4 267	13 667	8 406	9 275	7 402	001-139	
90	209	677	471	941	2 154	768	131	723	568	232	445	003	
164	291	970	443	847	3 100	479	148	564	545	400	314	010-018	
113	341	765	28	227	1 441	182	33	2	8	79	9	042-044	
24 260	44 528	127 171	48 302	148 774	436 101	86 361	33 059	117 190	72 025	55 220	68 420	140-239	
4 626	7 897	25 988	7 843	29 599	87 032	17 385	6 273	27 252	14 220	9 995	12 959	150-159	
2 662	3 130	9 089	4 883	13 209	40 447	6 706	3 652	8 366	6 926	5 990	6 191	162	
2 423	4 972	13 593	4 998	14 912	47 175	9 366	3 704	11 353	8 836	4 783	7 261	174	
3 239	8 452	20 426	7 886	25 712	72 165	14 815	5 044	19 708	12 727	9 848	11 554	179-189	
1 580	3 158	7 671	2 602	10 034	28 491	4 550	2 019	6 768	4 010	3 346	3 965	190-199	
2 570	3 606	9 080	4 340	11 052	36 967	6 605	2 988	10 615	5 451	4 769	6 251	200-208	
3 266	6 363	20 533	6 417	22 089	62 650	14 096	4 593	16 843	9 254	8 053	9 192	210-229	
114	430	904	652	1 052	3 349	822	258	965	576	405	499	230-234	
655	1 160	4 668	3 773	5 645	11 874	3 463	879	5 618	4 294	1 327	4 635	235-238	
670	1 211	4 987	895	4 246	11 140	1 805	924	1 988	1 203	1 933	936	239	
4 657	9 498	31 772	14 704	39 932	109 366	21 508	7 376	27 229	17 815	11 636	16 579	240-279	
1 202	3 304	10 682	4 893	12 591	36 512	8 288	2 551	9 646	7 493	3 493	6 043	240-246	
2 046	3 565	12 875	7 624	18 143	47 416	8 435	2 353	13 309	7 621	5 307	7 507	250	
1 055	2 366	7 141	2 416	10 069	22 969	5 982	1 613	5 795	3 611	3 072	3 780	280-289	
9 888	18 998	59 387	21 572	79 513	204 602	37 569	12 335	42 804	29 479	33 503	22 407	290-319	
1 111	2 377	7 944	5 813	9 624	29 414	5 096	2 263	6 701	6 289	3 851	3 793	290-294	
2 746	5 730	17 266	3 795	17 692	51 770	9 913	3 293	9 653	5 853	7 130	4 972	295-299	
1 556	2 997	9 007	4 966	18 267	39 134	6 708	1 609	10 475	6 143	8 138	5 149	303	
13 232	28 575	63 074	23 295	92 589	220 188	47 641	19 506	53 554	32 805	30 753	31 376	320-389	
1 569	3 321	7 918	3 848	12 090	31 591	6 113	2 692	7 803	5 054	4 086	5 072	345	
3 452	5 809	12 550	4 780	27 273	54 370	14 424	6 309	14 830	8 874	10 261	9 318	366	
27 714	61 465	202 857	64 905	240 121	655 548	145 069	48 276	157 740	95 159	78 414	88 260	390-459	
1 792	3 353	12 090	5 436	14 324	46 118	9 973	2 155	11 161	8 653	4 122	8 070	401-405	
8 439	19 977	65 409	22 471	71 470	218 184	43 090	17 349	51 401	25 895	22 723	23 376	410-414	
1 658	3 863	9 928	3 269	13 616	31 061	7 623	2 235	8 410	5 247	4 504	4 781	410	
2 406	6 177	19 848	6 395	26 699	66 465	15 363	4 724	15 766	10 441	7 690	9 244	427	
2 900	5 237	19 169	5 622	24 318	56 174	14 671	4 664	12 795	8 829	7 275	8 354	428	
5 129	10 479	34 365	10 605	44 442	102 666	24 660	8 743	30 657	18 640	13 841	17 427	430-438	
2 008	4 502	15 081	4 524	17 879	45 332	10 474	4 401	13 573	8 022	4 980	8 252	436	
2 811	4 756	15 694	4 494	17 977	49 044	9 628	3 526	10 216	7 106	7 328	6 414	440-448	
2 554	7 579	25 480	6 119	27 464	77 494	18 978	4 547	14 910	9 583	11 009	9 376	451-459	
11 827	22 571	69 058	27 110	99 171	246 638	57 720	17 063	49 727	38 344	27 582	31 001	460-519	
2 221	3 635	14 901	5 592	22 899	51 431	15 117	4 137	10 148	7 782	5 093	6 517	474	
3 153	6 053	17 340	7 229	24 997	61 059	13 979	4 301	11 166	8 516	7 365	6 696	480-487	
2 411	3 978	12 955	5 208	17 712	53 859	10 737	3 350	7 897	6 723	5 966	5 967	490-496	
16 568	32 383	109 955	39 266	140 039	364 040	78 468	23 008	90 045	59 833	48 191	53 420	520-579	
2 206	4 282	13 438	4 609	17 768	53 197	10 837	3 297	11 347	8 884	6 210	7 763	530-537	
1 553	2 952	12 126	5 448	17 024	41 305	8 642	1 760	13 763	9 527	5 194	8 193	540-543	
1 979	4 351	15 298	3 226	18 707	44 215	10 723	2 874	8 755	5 275	5 988	5 158	550	
635	1 319	3 817	2 027	4 662	13 375	2 829	871	5 128	3 291	1 295	2 674	571	
9 167	21 670	74 529	26 373	93 836	235 698	56 449	16 196	59 133	41 534	31 022	35 428	580-629	
1 000	1 303	5 206	1 889	7 046	16 489	3 569	1 160	3 528	2 758	1 614	2 374	580-589	
964	3 038	10 161	3 761	14 580	35 788	7 890	2 224	7 269	5 223	4 774	4 339	592	
1 012	3 541	10 435	3 061	12 851	31 917	9 236	2 438	8 274	4 605	4 882	4 493	600-608	
422	875	3 368	1 386	3 977	11 131	2 741	840	2 635	2 240	1 594	1 978	614-616	
3 452	6 046	27 352	10 753	30 898	78 415	19 459	5 001	23 846	17 335	11 158	13 750	617-629	
11 621	23 246	80 402	20 348	100 816	243 719	51 786	13 982	48 222	29 382	33 981	27 332	630-676	
1 030	1 629	7 537	3 929	8 345	22 920	5 004	1 182	7 103	4 971	3 145	4 974	630-639	
76	154	520	1 728	605	1 002	159	108	2 328	2 145	571	2 066	635	
2 318	4 524	18 806	4 362	21 926	56 525	11 622	3 601	10 307	7 086	7 001	6 367	640-648	
6 353	13 781	45 556	10 019	58 192	136 300	30 406	7 577	25 743	14 591	19 573	13 872	650-659	
1 762	3 107	7 862	1 903	11 387	25 790	4 310	1 504	4 678	2 552	3 974	1 925	660-669	
2 643	5 425	16 729	5 694	21 448	57 688	10 689	3 190	12 157	8 293	7 010	8 089	680-709	
14 262	26 978	84 159	22 264	109 253	277 171	57 923	16 219	53 172	34 282	50 787	36 926	710-739	
5 881	12 996	41 645	11 121	54 309	137 735	27 204	6 852	28 850	17 586	28 402	17 530	710-719	
4 572	6 977	23 923	6 819	29 709	76 479	18 095	5 370	12 085	9 279	11 647	11 797	720-724	
2 192	3 463	8 577	2 346	13 831	34 529	7 165	2 020	5 940	3 799	5 947	3 687	725-729	
1 969	3 926	7 349	2 057	8 865	25 925	4 562	1 750	5 659	3 007	3 163	3 115	740-759	
2 076	3 477	5 796	2 939	10 151	25 883	4 703	2 034	5 606	2 968	4 005	2 314	760-779	
6 919	14 666	49 633	12 135	63 183	155 283	33 135	9 737	27 147	21 405	20 221	19 635	780-799	
18 332	33 673	107 481	39 323	147 491	352 706	81 447	23 180	91 868	58 972	51 635	56 053	800-999	
881	1 488	3 032	1 808	4 700	10 925	2 163	695	3 223	1 907	1 284	1 921	800-804	
1 193	2 719	8 259	1 977	10 701	22 741	6 216	1 714	4 349	2 866	3 758	2 637	805-809	
2 528	3 993	14 170	5 141	19 425	51 765	11 375	3 071	12 517	7 658	6 628	8 150	810-819	
3 410	7 280	23 624	6 323	30 662	71 345	18 336	4 784	18 162	9 938	11 659	10 088	820-829	
1 434	3 329	9 270	1 856	11 309	25 672	5 657	1 699	5 855	3 245	4 721	3 150	820	
583	890	3 485	1 469	5 125	13 682	2 511	855	2 642	1 857	2 166	1 861	830-839	
1 047	1 477	7 015	2 999	10 148	22 571	5 542	1 882	6 596	4 471	3 587	4 955	840-848	
2 51													

## 7 KRANKEN

7.13 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach ausgewählten Diagnosen

## 7.13.2 Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose/Behandlungsanlaß	Deutschland	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg
	Insgesamt .....	10.5	10.6	10.6	11.2	10.5
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	10.5	10.6	10.7	11.3	10.6
001-139	I. Infektöse und parasitäre Krankheiten .....	9.3	8.9	9.7	11.5	9.6
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	8.7	8.0	9.0	9.8	8.6
010-018	Tuberkulose .....	33.7	30.8	41.6	30.3	31.5
042-044	HIV-Infektion .....	15.8	14.4	14.6	18.2	13.2
140-239	II. Neubildungen .....	10.4	10.5	10.7	11.4	10.4
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfalls .....	11.9	12.1	12.0	14.7	12.3
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	11.7	12.1	10.8	13.5	11.0
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	8.9	10.0	9.8	8.4	8.9
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane .....	10.7	10.7	11.7	11.0	10.2
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze .....	11.4	10.8	11.2	12.6	12.7
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes .....	10.9	11.0	11.7	12.7	10.4
210-229	Gutartige Neubildungen .....	8.4	8.2	8.0	8.1	8.7
230-234	Carcinoma in situ .....	8.6	7.8	8.3	8.5	9.8
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens .....	8.1	8.6	8.5	9.3	7.5
239	Neubildungen unbekanntes Charakters .....	8.9	9.3	8.9	9.6	7.9
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	10.8	10.9	11.2	12.0	11.3
240-246	Krankheiten der Schilddrüse .....	7.3	7.0	7.5	8.0	7.3
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	14.5	14.4	15.3	16.1	15.5
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	9.7	10.0	9.7	11.1	8.8
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	26.9	29.7	29.7	23.6	22.7
290-294	Organische Psychosen .....	21.7	24.4	25.7	20.3	15.5
295-299	Andere Psychosen .....	43.1	45.0	47.4	36.1	41.6
303	Alkoholabhängigkeit .....	14.4	17.4	18.9	12.8	13.3
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	8.0	8.5	7.4	7.3	8.5
345	Epilepsie .....	9.5	9.9	7.7	9.9	10.7
366	Katarakt (Grauer Star) .....	3.2	3.6	3.3	2.7	3.5
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	11.3	11.7	11.3	12.1	11.5
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten .....	9.7	10.0	9.8	10.8	9.6
410-414	Ischämische Herzkrankheiten .....	8.7	9.3	8.9	8.9	9.1
410	Akuter Myokardinfarkt .....	12.6	12.9	12.3	11.7	14.2
427	Herzrhythmusstörungen .....	10.0	10.3	10.0	10.2	10.2
428	Herzinsuffizienz .....	15.1	15.4	15.5	16.7	15.4
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	15.1	15.1	14.5	17.1	15.1
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	16.2	15.5	15.5	19.4	17.2
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	15.4	16.0	15.6	16.5	15.4
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	7.9	8.3	7.5	7.3	8.0
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	9.0	8.7	9.2	10.5	9.0
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	4.8	4.9	4.8	5.3	4.3
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe .....	12.9	12.5	13.1	14.2	13.4
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen .....	11.9	11.9	12.7	13.2	12.3
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	9.1	9.0	9.1	9.7	9.4
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes .....	9.4	9.4	9.6	10.6	9.6
540-543	Appendizitis .....	6.5	6.6	6.3	6.1	6.7
550	Leistenbruch .....	6.7	6.4	6.6	5.9	7.6
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	14.8	15.1	14.3	16.0	14.9
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	7.1	6.8	7.2	7.9	7.1
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	14.5	13.2	16.0	15.9	13.8
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	5.3	5.0	5.5	5.8	5.2
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane .....	7.8	7.6	8.0	7.7	7.4
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	6.3	5.7	5.9	6.9	7.4
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane .....	5.9	5.5	5.5	6.3	6.0
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .....	5.8	5.7	5.7	4.9	6.8
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt .....	2.9	2.9	2.7	3.1	3.2
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	2.2	2.8	2.6	2.3	2.2
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten .....	7.2	7.1	6.9	6.9	9.4
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung .....	5.4	5.2	5.5	4.2	6.6
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten .....	8.1	8.0	7.7	6.7	9.7
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	12.2	11.8	13.6	13.7	13.5
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes .....	12.1	12.6	12.2	13.3	12.7
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen .....	12.4	12.9	12.6	12.9	13.0
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden) .....	13.1	14.1	12.9	15.7	13.4
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens .....	8.5	9.0	8.8	9.0	8.8
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	8.7	9.0	8.8	8.4	7.2
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben .....	14.7	15.5	15.9	12.6	11.0
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	6.8	7.1	7.3	8.4	6.4
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	10.1	10.2	9.9	11.9	9.7
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch) .....	7.7	8.1	7.6	8.0	7.2
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts .....	16.0	15.4	15.5	18.8	15.3
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten .....	8.5	8.5	8.6	9.8	8.1
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten .....	16.8	16.1	15.6	19.3	17.2
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) .....	21.6	20.4	20.8	23.7	22.3
830-839	Luxationen (Verrankungen) .....	7.0	6.9	6.7	8.3	7.4
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen .....	7.1	6.7	6.7	8.1	7.7
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch .....	4.8	5.8	5.0	5.2	4.6
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....	3.3	3.0	3.2	3.5	3.9
940-949	Verbrennungen .....	11.8	10.6	11.9	15.1	11.8
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	4.2	4.7	3.9	4.9	4.0
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen .....	2.7	2.7	2.5	3.4	2.2
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	16.0	16.6	16.2	15.4	17.7
	Ohne Diagnoseangabe .....	10.8	14.9	9.1	15.3	10.5
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39) .....	5.6	5.8	6.4	5.4	4.3

**HÄUSER**

**Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999  
und Ländern (Behandlungsort)**

dauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. der ICD/9
10.3	11.2	10.3	8.8	10.1	10.8	9.9	9.7	10.7	9.8	10.2	10.4	
10.4	11.2	10.4	8.9	10.2	10.8	10.0	9.7	10.7	9.9	10.2	10.5	001-999
9.6	9.9	9.4	8.9	8.3	9.2	7.6	8.4	11.0	10.7	9.1	9.7	001-139
8.4	8.9	8.2	7.3	8.6	8.9	8.3	7.9	9.8	9.2	8.4	9.0	003
32.7	22.2	36.4	27.4	34.2	30.8	28.4	19.5	43.3	36.0	43.5	26.5	010-018
13.6	20.6	12.8	8.1	13.8	16.6	12.2	15.8	51.5	18.4	10.6	9.8	042-044
10.7	11.5	9.9	9.0	10.2	10.7	10.1	10.1	10.6	9.5	9.5	9.8	140-239
11.7	13.9	11.3	11.1	11.8	12.1	12.3	10.8	11.0	11.0	11.3	11.2	150-159
14.0	13.7	11.2	10.8	11.1	12.2	10.0	10.2	13.9	10.5	10.2	11.0	162
9.7	8.6	8.2	6.2	8.7	9.3	8.6	7.4	8.8	6.4	10.0	7.2	174
10.3	11.3	10.3	8.6	10.4	10.9	10.7	11.3	10.7	10.0	8.5	10.6	179-189
12.7	12.7	11.3	10.5	10.9	11.4	11.3	11.4	12.2	10.3	10.7	11.2	190-199
9.6	13.1	11.0	9.3	10.2	10.8	9.5	11.0	12.3	10.3	9.7	9.5	200-208
7.7	8.6	8.2	8.2	8.6	8.5	8.4	8.3	8.8	8.8	7.7	8.8	210-229
8.5	7.0	8.7	6.6	8.1	9.4	8.1	8.2	9.3	8.9	8.1	9.1	230-234
9.7	10.0	7.7	6.3	8.1	9.1	8.2	7.6	7.4	7.0	8.1	7.4	235-238
8.2	9.1	8.8	6.5	9.2	9.3	7.5	8.6	8.4	7.1	7.9	8.6	239
9.1	10.1	10.1	9.7	10.7	10.7	10.2	9.7	11.9	10.9	10.3	11.8	240-279
6.7	7.2	6.8	6.3	7.2	7.3	6.8	7.6	7.7	7.6	7.0	8.1	240-246
11.8	13.4	13.6	12.5	14.2	14.2	14.3	14.4	15.7	14.7	12.9	16.1	250
9.2	11.8	9.5	7.9	8.9	10.0	9.2	9.4	10.5	8.9	8.7	9.0	280-289
30.3	26.9	26.6	17.8	24.9	28.9	25.0	20.9	25.8	21.8	27.1	25.5	290-319
19.8	22.6	22.3	12.7	20.3	24.5	22.0	19.1	19.9	15.7	23.2	20.8	290-294
46.5	39.1	40.0	31.1	39.2	46.1	39.3	33.9	43.0	35.3	49.9	43.0	295-299
18.6	13.5	12.2	10.0	11.2	15.2	11.6	12.0	14.8	9.4	12.2	13.5	303
7.0	8.2	9.0	7.4	6.9	8.7	7.1	7.3	8.0	8.0	7.2	8.0	320-389
7.6	9.8	7.7	7.8	7.3	12.9	7.7	8.8	9.0	8.2	8.7	8.0	345
3.8	3.7	3.4	3.3	3.0	3.1	2.5	2.8	3.8	3.9	1.8	3.2	366
10.6	11.7	10.7	9.4	11.3	11.2	10.8	10.4	11.6	11.4	11.2	12.3	390-459
8.6	9.1	9.6	7.4	9.3	9.7	9.7	9.2	10.8	9.0	9.3	10.2	401-405
7.2	7.9	7.6	7.6	8.7	8.5	8.7	7.8	8.6	10.0	9.1	10.3	410-414
10.9	12.0	11.6	12.5	12.6	12.5	11.6	10.8	14.6	13.7	13.2	14.7	410
8.5	9.0	9.0	9.0	9.7	10.4	10.0	9.3	10.4	10.3	9.5	10.8	427
12.9	15.8	14.4	12.3	14.3	15.6	14.2	14.2	15.8	14.5	13.9	15.5	428
15.7	19.2	15.9	12.3	15.1	15.1	14.0	14.0	15.2	13.6	15.6	14.9	430-438
15.7	22.4	17.2	13.1	15.3	16.8	14.8	14.5	16.2	15.2	16.8	16.2	436
14.0	17.1	14.7	12.0	14.9	15.9	14.6	13.0	15.9	14.0	14.4	16.4	440-448
7.8	7.7	7.5	7.6	8.4	7.9	7.7	8.1	8.9	8.2	7.3	8.9	451-459
8.9	9.4	8.9	8.1	8.5	9.3	8.4	8.8	9.5	8.9	8.9	8.8	460-519
5.1	5.7	5.3	4.6	4.6	4.7	4.7	4.8	4.6	4.8	4.9	4.4	474
11.2	12.9	12.6	11.1	12.3	13.1	12.0	12.6	14.4	12.7	12.0	12.7	480-487
10.7	11.5	11.0	9.8	11.2	12.2	11.2	11.6	12.9	11.4	11.3	11.5	490-496
8.6	9.4	8.7	8.3	8.8	9.4	9.0	8.7	9.6	8.9	8.4	9.2	520-579
8.4	10.1	8.9	7.6	9.5	9.4	9.0	8.7	10.3	8.8	8.9	9.1	530-537
6.2	5.8	6.4	6.4	6.5	6.7	6.8	6.7	6.6	6.2	6.1	6.5	540-543
5.3	5.3	6.4	7.3	6.5	7.1	6.7	6.2	7.3	7.5	5.6	7.6	550
14.4	16.7	13.5	13.0	15.2	15.5	13.8	15.0	14.5	13.4	14.5	14.3	571
7.1	7.2	7.0	6.2	7.0	7.5	6.7	7.1	7.3	7.1	6.2	7.4	580-629
13.3	16.0	14.5	12.0	14.1	15.1	13.1	14.7	15.7	13.8	12.8	12.9	580-589
4.2	4.7	5.5	5.2	4.7	5.2	5.2	6.3	6.1	6.2	4.0	5.9	592
7.7	7.4	8.0	6.9	7.7	8.2	7.2	7.4	7.7	7.9	6.4	8.0	600-608
6.1	5.8	6.0	6.5	6.3	6.4	6.4	5.5	7.1	7.0	5.6	7.2	614-616
6.1	6.1	5.3	4.8	6.1	6.5	5.8	5.8	6.0	5.7	5.6	6.3	617-629
5.3	5.2	5.6	6.0	5.6	6.0	5.8	6.0	6.4	6.4	5.0	6.2	630-676
2.9	2.7	2.8	2.6	2.8	3.1	3.1	2.9	3.5	2.9	2.6	3.1	630-639
2.2	2.5	2.5	1.7	1.9	2.6	2.7	2.8	2.6	2.0	2.3	1.9	636
6.6	6.2	6.7	8.4	6.9	7.2	7.1	6.7	8.5	8.0	6.0	8.2	640-648
4.5	4.6	5.2	5.7	5.1	5.6	5.4	5.5	5.9	6.2	4.5	6.0	650-659
7.9	7.2	7.8	9.0	7.8	8.6	8.3	8.9	9.0	9.7	7.5	9.5	660-669
12.1	13.2	11.2	10.4	12.0	11.6	11.8	12.1	13.2	11.9	10.4	14.0	680-709
11.9	12.4	12.7	10.3	11.6	12.0	12.3	11.7	12.6	10.6	10.4	12.4	710-739
12.5	13.0	12.6	10.5	12.1	12.3	12.8	11.2	13.2	10.9	10.2	12.5	710-719
12.7	14.0	13.5	10.8	12.3	12.9	12.8	13.1	13.8	11.7	12.8	13.0	720-724
8.7	7.3	9.2	7.1	8.0	8.7	9.1	9.1	8.3	6.9	7.3	8.6	725-729
8.0	9.4	8.6	8.6	8.3	9.0	8.0	8.8	8.4	8.1	8.1	8.3	740-759
12.8	16.2	16.5	11.0	15.5	15.4	15.2	15.1	11.0	13.0	12.2	14.1	760-779
6.0	7.2	7.2	4.8	6.4	6.7	6.4	6.5	7.1	5.9	6.5	6.0	780-799
9.7	14.1	10.4	8.0	10.4	10.2	10.0	9.2	9.7	8.9	9.9	9.5	800-999
8.7	9.6	7.3	7.4	8.7	7.2	7.8	6.7	8.3	7.6	6.5	7.5	800-804
13.2	22.5	16.8	14.5	14.1	16.5	15.4	14.5	15.5	17.4	16.1	16.7	805-809
8.2	10.6	8.2	6.3	8.5	8.7	7.8	7.3	8.5	7.4	8.1	8.5	810-819
17.4	20.7	16.3	15.0	16.9	17.7	16.5	15.3	16.6	15.9	17.2	16.4	820-829
20.1	23.9	21.1	19.5	21.4	23.1	20.9	18.9	20.8	20.2	21.8	21.4	820
8.0	8.1	7.1	6.6	6.9	7.2	7.2	6.0	7.8	6.1	6.0	7.6	830-839
7.4	7.8	7.2	6.7	7.0	7.3	7.4	7.3	7.4	6.3	5.9	7.4	840-848
5.2	6.4	4.2	4.5	6.1	4.1	4.2	4.1	4.8	4.2	4.0	4.2	850-854
3.2	2.5	3.0	3.5	3.1	3.2	3.0	3.1	4.0	3.6	2.9	3.5	850
10.1	19.9	11.7	8.0	10.2	11.3	14.1	8.9	13.4	12.6	11.0	9.6	940-949
3.8	4.4	5.2	3.5	3.9	3.9	3.7	3.4	5.4	4.6	4.5	4.1	960-979
2.0	2.9	2.8	2.1	2.9	2.9	2.6	2.3	3.0	2.9	2.6	2.4	980-989
13.4	18.0	16.5	13.9	16.6	15.0	15.0	16.7	18.4	15.0	15.3	15.6	996-999
-	12.3	10.4	8.2	8.9	9.3	9.7	13.7	11.1	-	9.3	-	
4.3	6.3	6.8	4.2	5.6	5.7	4.8	5.4	4.7	4.6	5.0	5.2	V01-V82

## 7 KRANKEN

7.14 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre  
nach dem Wohnort (Land)

Lfd. Nr.	Wohnsitz der Patienten	Deutschland	Sitz des					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								<b>An</b>
01	Insgesamt .....	16 198 087	1 837 529	2 455 942	659 202	476 355	181 504	364 781
02	Baden-Württemberg .....	1 774 681	1 696 518	43 241	1 108	307	109	590
03	Bayern .....	2 408 943	38 095	2 338 834	1 343	369	107	729
04	Berlin .....	602 882	964	2 381	580 313	9 464	96	427
05	Brandenburg .....	527 026	409	849	55 982	445 743	44	357
06	Bremen .....	130 343	205	361	146	46	118 871	771
07.	Hamburg .....	296 969	612	1 038	489	134	196	267 992
08	Hessen .....	1 151 773	24 338	16 774	1 071	240	127	764
09	Mecklenburg-Vorpommern .....	382 356	248	376	3 120	2 461	70	1 933
10	Niedersachsen .....	1 520 582	2 752	4 500	2 607	538	60 400	27 908
11	Nordrhein-Westfalen .....	3 724 601	8 284	11 724	2 293	694	666	2 667
12	Rheinland-Pfalz .....	844 516	32 009	4 522	426	143	73	277
13	Saarland .....	245 955	1 603	955	182	21	13	56
14	Sachsen .....	870 782	1 398	5 254	3 402	5 904	69	306
15	Sachsen-Anhalt .....	585 098	588	1 198	2 936	5 332	47	497
16	Schleswig-Holstein .....	525 442	744	1 425	804	238	338	58 254
17	Thüringen .....	519 356	2 681	6 202	941	434	23	193
18	Ausland .....	85 329	22 915	7 907	2 035	4 287	255	1 059
19	Unbekannt .....	21 453	3 166	8 401	4	-	-	1
								<b>Pflege</b>
20	Insgesamt .....	169 787 966	19 462 747	26 086 112	7 409 073	4 994 540	1 872 745	4 074 367
21	Baden-Württemberg .....	18 733 019	17 858 993	483 853	10 454	2 512	853	6 211
22	Bayern .....	25 552 009	443 295	24 766 205	13 287	2 453	1 090	9 822
23	Berlin .....	6 847 975	14 440	26 504	6 592 264	112 053	783	4 893
24	Brandenburg .....	5 495 051	5 058	8 662	578 043	4 666 537	430	4 744
25	Bremen .....	1 412 276	2 655	4 248	1 645	266	1 269 383	10 234
26	Hamburg .....	3 427 441	9 179	12 103	4 754	1 087	2 269	3 052 485
27	Hessen .....	11 824 785	275 453	191 781	10 823	1 973	982	9 578
28	Mecklenburg-Vorpommern .....	3 422 461	2 759	4 379	38 314	27 730	422	29 935
29	Niedersachsen .....	15 374 111	42 840	58 179	24 795	4 208	581 452	298 702
30	Nordrhein-Westfalen .....	40 297 364	118 600	137 346	22 940	5 669	6 725	35 993
31	Rheinland-Pfalz .....	8 332 858	351 370	60 811	4 118	1 049	770	3 122
32	Saarland .....	2 434 066	30 970	12 690	1 940	215	136	711
33	Sachsen .....	9 343 009	18 473	55 956	37 746	61 948	584	4 583
34	Sachsen-Anhalt .....	5 796 415	7 696	12 078	32 059	59 748	478	6 746
35	Schleswig-Holstein .....	5 297 188	9 922	16 219	7 785	1 903	4 330	583 619
36	Thüringen .....	5 378 786	28 059	61 975	10 822	4 342	149	2 320
37	Ausland .....	565 617	193 096	69 932	17 269	40 847	1 909	10 645
38	Unbekannt .....	253 735	49 889	103 191	15	-	-	24
								<b>Verweil</b>
39	Insgesamt .....	10.5	10.6	10.6	11.2	10.5	10.3	11.2
40	Baden-Württemberg .....	10.6	10.5	11.2	9.4	8.2	7.8	10.5
41	Bayern .....	10.6	11.6	10.6	9.9	6.6	10.2	13.5
42	Berlin .....	11.4	15.0	11.1	11.4	11.8	8.2	11.5
43	Brandenburg .....	10.4	12.4	10.2	10.3	10.5	9.8	13.3
44	Bremen .....	10.8	13.0	11.8	11.3	5.8	10.7	13.3
45	Hamburg .....	11.5	15.0	11.7	9.7	8.1	11.6	11.4
46	Hessen .....	10.3	11.3	11.4	10.1	8.2	7.7	12.5
47	Mecklenburg-Vorpommern .....	9.0	11.1	11.6	12.3	11.3	6.0	15.5
48	Niedersachsen .....	10.1	15.6	12.9	9.5	7.8	9.6	10.7
49	Nordrhein-Westfalen .....	10.8	14.3	11.7	10.0	8.2	10.1	13.5
50	Rheinland-Pfalz .....	9.9	11.0	13.4	9.7	7.3	10.5	11.3
51	Saarland .....	9.9	19.3	13.3	10.7	10.2	10.5	12.7
52	Sachsen .....	10.7	13.2	10.7	11.1	10.5	8.5	15.0
53	Sachsen-Anhalt .....	9.9	13.1	10.1	10.9	11.2	10.2	13.6
54	Schleswig-Holstein .....	10.1	13.3	11.4	9.7	8.0	12.8	10.0
55	Thüringen .....	10.4	10.5	10.0	11.5	10.0	6.5	12.0
56	Ausland .....	8.7	8.4	8.8	8.5	9.5	7.5	10.1
57	Unbekannt .....	11.8	15.8	12.3	3.8	-	-	24.0

**HÄUSER**

**Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999  
und Behandlungsort (Land)**

Krankenhauses

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>zahl</b>										
1 137 400	384 259	1 448 309	3 734 493	807 630	254 505	872 327	563 708	501 631	518 512	01
8 131	377	1 736	4 316	14 575	711	914	372	980	696	02
13 019	341	1 882	4 091	1 924	267	2 174	569	863	4 336	03
800	1 447	1 702	1 521	395	40	996	763	1 107	466	04
279	8 696	704	713	157	20	8 813	3 051	421	788	05
259	118	7 740	951	127	17	67	41	588	35	06
547	719	5 230	1 217	234	38	129	130	18 196	68	07
1 047 862	310	10 905	15 067	29 743	418	701	381	1 132	1 840	08
213	364 399	1 621	487	84	14	507	612	5 893	318	09
8 301	2 146	1 348 157	46 414	1 146	160	637	4 145	9 115	1 656	10
20 608	1 056	48 089	3 605 960	14 761	548	1 255	957	4 095	944	11
22 319	150	1 001	34 282	725 168	22 787	299	193	539	328	12
679	26	211	686	14 762	226 576	43	24	60	58	13
1 034	1 378	950	1 352	442	69	834 158	4 617	393	10 056	14
568	1 206	6 664	988	255	42	10 395	541 148	355	12 879	15
804	936	4 109	1 841	404	31	193	223	454 942	96	16
3 627	477	5 160	912	314	27	8 646	5 935	192	483 592	17
2 904	416	2 415	13 154	3 098	2 460	767	547	754	356	18
5 346	1	33	541	41	280	1 633	-	2 006	-	19
<b>tage</b>										
11 761 375	3 389 715	14 666 141	40 224 207	8 024 816	2 471 762	9 305 288	5 551 991	5 097 350	5 395 737	20
100 852	2 492	19 053	45 930	167 284	6 738	8 040	3 105	9 519	7 130	21
136 091	2 235	20 876	48 184	26 455	2 527	19 380	5 512	9 166	45 431	22
11 084	9 384	20 090	17 250	6 085	286	9 133	7 655	11 825	4 246	23
3 754	84 731	7 135	8 160	1 444	137	81 512	32 334	4 223	8 147	24
3 715	859	96 794	11 541	1 761	115	1 062	370	7 313	315	25
7 835	5 446	91 361	14 614	3 541	272	1 241	1 298	219 357	599	26
10 689 546	2 133	124 444	166 929	309 550	3 939	5 678	3 133	11 766	17 077	27
3 687	3 220 697	16 970	5 048	1 178	138	4 346	7 530	55 367	3 961	28
122 380	17 145	13 530 188	499 343	16 267	1 249	5 508	39 251	114 752	17 852	29
280 591	7 811	518 918	38 895 030	189 827	4 661	12 278	8 960	42 788	9 227	30
243 334	1 017	10 205	327 796	7 112 170	203 845	2 742	1 755	5 047	3 507	31
8 379	226	2 776	7 543	143 756	2 222 782	285	220	689	748	32
13 598	10 426	9 293	14 726	5 254	844	8 937 388	56 775	4 750	110 663	33
8 526	11 493	71 316	11 184	2 838	342	106 859	5 317 917	3 372	143 763	34
12 729	7 339	52 486	25 432	6 877	284	2 228	2 056	4 562 916	1 063	35
38 889	3 450	52 743	10 790	3 405	276	82 549	57 530	1 963	5 019 524	36
28 215	2 830	21 179	109 483	26 706	21 046	6 732	6 590	6 654	2 484	37
48 170	1	314	5 222	418	2 281	18 327	-	25 883	-	38
<b>dauer</b>										
10.3	8.8	10.1	10.8	9.9	9.7	10.7	9.8	10.2	10.4	39
12.4	6.6	11.0	10.6	11.5	9.5	8.8	8.3	9.7	10.2	40
10.5	6.6	11.1	11.8	13.8	9.5	8.9	9.7	10.6	10.5	41
13.9	6.5	11.8	11.3	15.4	7.2	9.2	10.0	10.7	9.1	42
13.5	9.7	10.1	11.4	9.2	6.9	9.2	10.6	10.0	10.3	43
14.3	7.3	12.5	12.1	13.9	6.8	15.9	9.0	12.4	9.0	44
14.3	7.6	17.5	12.0	15.1	7.2	9.6	10.0	12.1	8.8	45
10.2	6.9	11.4	11.1	10.4	9.4	8.1	8.2	10.4	9.3	46
17.3	8.8	10.5	10.4	14.0	9.9	8.6	12.3	9.4	12.5	47
14.7	8.0	10.0	10.8	14.2	7.8	8.6	9.5	12.6	10.8	48
13.6	7.4	10.8	10.8	12.9	8.5	9.8	9.4	10.4	9.8	49
10.9	6.8	10.2	9.6	9.8	8.9	9.2	9.1	9.4	10.7	50
12.3	8.7	13.2	11.0	9.7	9.8	6.6	9.2	11.5	12.9	51
13.2	7.6	9.8	10.9	11.9	12.2	10.7	12.3	12.1	11.0	52
15.0	9.5	10.7	11.3	11.1	8.1	10.3	9.8	9.5	11.2	53
15.8	7.4	12.8	13.8	17.0	9.2	11.5	9.2	10.0	11.1	54
10.7	7.2	10.2	11.8	10.8	10.2	9.5	9.7	10.2	10.4	55
9.7	6.8	8.8	8.3	8.6	8.6	8.8	12.0	8.8	7.0	56
9.0	1.0	9.5	9.7	10.2	8.1	11.2	-	12.9	-	57

Krankenhäuser

7.15 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Stunden- und Sterbefälle) 1999

Im Geburtsmonat wegen angeborenen Fehlbildungen vollstationär behandelte Fälle  
nach Diagnosen und Ländern (Wohnort \*)

Pos -Nr der ICD/9	Diagnose/Behandlungsanlaß Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Sterbefälle	
					männlich	weiblich
<b>Anzahl</b>						
740	Anenzephalus und gleichartige Anomalien	9	5	4	2	2
741	Spina bifida (Spaltwirbel)	199	104	95	2	2
742	Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems	273	142	131	6	8
743	Kongenitale Anomalien des Auges	43	28	15	-	1
744	Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses	55	29	26	-	-
745	Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte	1 555	843	712	38	27
746	Sonstige kongenitale Herzanomalien	1 291	719	572	74	42
747	Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	688	380	308	24	14
748	Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane	249	128	121	11	7
749	Gaumen- und Lippenpalte	455	268	187	1	1
750	Sonstige kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes	522	341	181	1	4
751	Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	507	308	199	5	3
752	Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane	171	104	67	-	-
753	Kongenitale Anomalien der Hamorgane	770	502	268	14	13
754	Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten	691	271	420	-	1
755	Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen	245	126	119	-	-
756	Sonstige kongenitale Anomalien des Muskel- u Skelettsystems	483	251	232	22	26
757	Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut)	95	42	53	2	3
758	Chromosomenanomalien	562	284	278	36	22
759	Sonstige und n n bez kongenitale Anomalien	255	137	118	21	17
740-759	Kongenitale Anomalien zusammen	9 118	5 012	4 106	259	193
davon						
	Baden-Württemberg	1 061	608	453	45	28
	Bayern	1 415	798	617	38	38
	Berlin	330	169	161	4	5
	Brandenburg	273	158	115	5	3
	Bremen	81	43	38	1	-
	Hamburg	133	70	63	6	1
	Hessen	556	304	252	16	12
	Mecklenburg-Vorpommern	168	107	61	7	1
	Niedersachsen	971	522	449	35	24
	Nordrhein-Westfalen	2 120	1 164	956	56	51
	Rheinland-Pfalz	486	261	225	15	9
	Saarland	111	46	65	1	9
	Sachsen	558	286	272	15	3
	Sachsen-Anhalt	280	155	125	9	3
	Schleswig-Holstein	390	208	182	4	4
	Thüringen	185	113	72	2	2
<b>je 10 000 Lebendgeborene</b>						
740	Anenzephalus und gleichartige Anomalien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
741	Spina bifida (Spaltwirbel)	2,6	2,6	2,5	0,1	0,1
742	Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems	3,5	3,6	3,5	0,2	0,2
743	Kongenitale Anomalien des Auges	0,6	0,7	0,4	-	0,0
744	Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses	0,7	0,7	0,7	-	-
745	Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte	20,2	21,3	19,0	1,0	0,7
746	Sonstige kongenitale Herzanomalien	16,8	18,1	15,3	1,9	1,1
747	Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	8,9	9,6	8,2	0,6	0,4
748	Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane	3,2	3,2	3,2	0,3	0,2
749	Gaumen- und Lippenpalte	5,9	6,8	5,0	0,0	0,0
750	Sonstige kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes	6,8	8,6	4,8	0,0	0,1
751	Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	6,6	7,8	5,3	0,1	0,1
752	Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane	2,2	2,6	1,8	-	-
753	Kongenitale Anomalien der Hamorgane	10,0	12,7	7,2	0,4	0,3
754	Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten	9,0	6,8	11,2	-	0,0
755	Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen	3,2	3,2	3,2	-	-
756	Sonstige kongenitale Anomalien des Muskel- u Skelettsystems	6,3	6,3	6,2	0,6	0,7
757	Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut)	1,2	1,1	1,4	0,1	0,1
758	Chromosomenanomalien	7,3	7,2	7,4	0,9	0,6
759	Sonstige und n n bez kongenitale Anomalien	3,3	3,5	3,2	0,5	0,5
740-759	Kongenitale Anomalien zusammen	118,3	126,5	109,7	6,5	5,2
davon						
	Baden-Württemberg	98,3	109,0	86,8	8,1	5,4
	Bayern	114,8	125,2	103,6	6,0	6,4
	Berlin	110,5	111,1	109,9	2,6	3,4
	Brandenburg	152,3	172,8	130,9	5,5	3,4
	Bremen	132,9	139,1	126,5	3,2	-
	Hamburg	82,9	85,1	80,7	7,3	1,3
	Hessen	94,2	100,3	87,9	5,3	4,2
	Mecklenburg-Vorpommern	133,4	165,5	99,6	10,8	1,6
	Niedersachsen	120,6	126,0	115,0	8,4	6,1
	Nordrhein-Westfalen	120,1	128,6	111,1	6,2	5,9
	Rheinland-Pfalz	127,3	133,6	120,6	7,7	4,8
	Saarland	124,1	102,4	146,1	2,2	20,2
	Sachsen	177,8	177,5	178,2	9,3	2,0
	Sachsen-Anhalt	154,0	164,4	142,9	9,5	3,4
	Schleswig-Holstein	142,6	148,1	136,7	2,8	3,0
	Thüringen	109,3	128,7	88,4	2,3	2,5

\* Säuglinge, die im Geburtsmonat mehrfach wegen einer angeborenen Fehlbildung im Krankenhaus vollstationär behandelt wurden, werden mehrfach gezählt

# Allgemeiner Überblick

## Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die 1 398 **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** in Deutschland verfügten 1999 im Durchschnitt über 136 Betten. Rund die Hälfte der Einrichtungen hatte weniger als 100 Betten. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern dominierten bei diesen Einrichtungen mit 58 % die privaten vor den freigemeinnützigen (26 %) und öffentlichen Trägern (15 %).

Von 1991 bis 1996 verzeichneten die **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** einen deutlichen Anstieg bei den Kapazitätsdaten. Die Zahl der Einrichtungen bzw. der aufgestellten Betten in Deutschland erhöhte sich von 1 181 bzw. 144 172 (1991) auf 1 404 bzw. 189 888 in 1996. Seither blieb das Versorgungsangebot mit 189 597 aufgestellten Betten in 1 398 Einrichtungen nahezu unverändert.

Die Entwicklung der patientenbezogenen Daten zeigt jedoch deutliche Auswirkungen des Beitragsentlastungsgesetzes vom 1. November 1996. Die von 1991 bis 1996 stetig steigenden Fallzahlen (von 1,5 Mio. auf 1,9 Mio.) gingen kurzfristig um 18 % zurück. 1999 erreichten die Patientenzahlen mit 1,9 Mio. erneut das Niveau von 1996. Demgegenüber ist bei der Bettenauslastung (1991 86,9 %) 1996 mit 83,2 % zunächst ein leichter Rückgang zu verzeichnen, gefolgt von einer sprunghaften Abnahme auf nur noch 62,3 % in 1997. Seither steigt die Bettenauslastung wieder bis auf 72,1 % im Berichtsjahr 1999.

Die **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** erbrachten 1999 rund 49,9 Mio. Pflegetage für 1,9 Mio. Patienten. Jeder vierte von außen aufgenommene Patient kam unmittelbar aus einem Krankenhaus zu einer Anschlussheilbehandlung. Die durchschnittliche Verweildauer betrug insgesamt 26,0 Tage.

30 % aller Betten in **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** waren in der Fachrichtung Innere Medizin aufgestellt, 23 % der Betten standen für die orthopädische Behandlung zur Verfügung und 7 % waren für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen vorgesehen.

In den **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** waren 112 100 Mitarbeiter hauptamtlich tätig. Umgerechnet in Vollkräfte belief sich der Personalbestand auf 94 600 Personen. Gegenüber 1996 verringerte sich die Zahl der Vollkräfte um ca. 8 %. Die größten Gruppen stellten der medizinisch-technische Dienst mit 24 % der Beschäftigten und der Pflegedienst mit 21 %. Das Personal im Wirtschafts- und Versorgungsdienst war mit 16 % und das ärztliche Personal mit 8 % vertreten.

**8 VORSORGE- ODER REHABIL**

**8.1 Einrichtungen, aufgestellte Betten,  
nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitations**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
							<b>Einrich</b>
01	Insgesamt ...	1 398	241	346	28	133	60
02	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	646	100	208	6	47	17
03	100 und mehr Betten .....	752	141	138	22	86	43
04	Mit einem Versorgungsvertrag .....	1 128	204	302	26	114	48
05	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	270	37	44	2	19	12
							<b>Aufgestellte</b>
06	Insgesamt ...	189 597	31 752	37 037	5 405	20 835	10 876
07	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	33 770	5 475	10 507	258	2 521	950
08	100 und mehr Betten .....	155 827	26 277	26 530	5 147	18 314	9 926
09	Mit einem Versorgungsvertrag .....	166 357	27 312	33 865	5 094	19 620	9 812
10	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	23 240	4 440	3 172	311	1 215	1 064
	<b>Ausgewählte Fachabteilungen:</b>						
11	Innere Medizin .....	56 226	9 502	12 228	1 469	7 502	2 993
12	Kinderheilkunde .....	8 800	658	1 899	97	194	2 658
13	Neurologie .....	14 162	1 728	2 188	724	1 785	682
14	Orthopädie .....	43 843	6 499	7 540	1 885	4 128	1 547
15	Psychiatrie .....	10 992	1 276	1 045	508	1 535	414
16	Psychosomatik .....	14 449	2 851	1 773	492	2 486	466
							<b>Behandlungs</b>
17	Insgesamt ...	1 915 334	333 004	370 710	56 913	183 725	99 656
18	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	277 521	46 209	82 443	2 127	14 940	8 495
19	100 und mehr Betten .....	1 637 814	286 795	288 267	54 786	168 785	91 161
20	Mit einem Versorgungsvertrag .....	1 664 402	277 864	339 395	.	175 470	86 321
21	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	250 932	55 141	31 315	.	8 255	13 335
	<b>Ausgewählte Fachabteilungen:</b>						
22	Innere Medizin .....	588 706	99 948	129 783	16 210	69 437	23 138
23	Kinderheilkunde .....	87 977	8 208	18 298	1 026	1 463	28 802
24	Neurologie .....	124 556	15 878	19 887	6 400	13 543	4 070
25	Orthopädie .....	530 483	80 328	89 971	26 202	45 128	17 194
26	Psychiatrie .....	40 685	4 424	3 694	2 169	5 099	1 612
27	Psychosomatik .....	106 650	20 170	12 392	3 697	17 118	2 863
							<b>Pflege</b>
28	Insgesamt ...	49 874.2	8 435.4	9 278.6	1 573.2	5 174.9	2 510.0
28	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	7 876.1	1 308.4	1 997.2	72.5	599.4	276.0
30	100 und mehr Betten .....	41 998.0	7 127.0	7 281.4	1 500.7	4 575.5	2 234.0
31	Mit einem Versorgungsvertrag .....	43 718.5	7 200.7	8 624.8	.	4 841.4	2 178.4
32	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	6 155.6	1 234.6	653.9	.	333.5	331.6
	<b>Ausgewählte Fachabteilungen:</b>						
33	Innere Medizin .....	13 453.9	2 338.0	2 945.6	381.6	1 594.3	538.6
34	Kinderheilkunde .....	2 341.7	195.8	505.9	35.4	45.6	709.6
35	Neurologie .....	4 294.0	544.5	703.8	209.9	495.8	146.8
36	Orthopädie .....	12 310.8	1 833.6	2 176.8	586.3	1 074.4	375.9
37	Psychiatrie .....	3 564.3	418.2	342.5	167.1	520.5	147.3
38	Psychosomatik .....	4 082.9	754.2	534.8	162.5	687.6	81.1
							<b>Nutzungsgrad</b>
39	Insgesamt ...	72.1	72.8	68.6	79.7	68.0	63.2
40	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	63.9	65.5	52.1	76.9	65.1	79.6
41	100 und mehr Betten .....	73.8	74.3	75.2	79.9	68.4	61.7
42	Mit einem Versorgungsvertrag .....	72.0	72.2	69.8	.	67.6	60.8
43	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	72.6	76.2	56.5	.	75.2	85.4
	<b>Ausgewählte Fachabteilungen:</b>						
44	Innere Medizin .....	65.6	67.4	66.0	71.2	58.2	49.3
45	Kinderheilkunde .....	72.9	81.5	73.0	100.0	64.5	73.1
46	Neurologie .....	83.1	86.3	88.1	79.4	76.1	59.0
47	Orthopädie .....	76.9	77.3	79.1	85.2	71.3	66.6
48	Psychiatrie .....	88.8	89.8	89.8	90.1	92.9	97.5
49	Psychosomatik .....	77.4	72.5	82.6	90.5	75.8	47.7
							<b>Verweil</b>
50	Insgesamt ...	26.0	25.3	25.0	27.6	28.2	25.2
51	Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	28.4	28.3	24.2	34.1	40.1	32.5
52	100 und mehr Betten .....	25.6	24.9	25.3	27.4	27.1	24.5
53	Mit einem Versorgungsvertrag .....	26.3	25.9	25.4	.	27.6	25.2
54	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	24.5	22.4	20.9	.	40.4	24.9
	<b>Ausgewählte Fachabteilungen:</b>						
55	Innere Medizin .....	22.9	23.4	22.7	23.5	23.0	23.3
56	Kinderheilkunde .....	26.6	23.9	27.6	34.5	31.2	24.6
57	Neurologie .....	34.5	34.3	35.4	32.8	36.6	36.1
58	Orthopädie .....	23.2	22.8	24.2	22.4	23.8	21.9
59	Psychiatrie .....	87.6	94.5	92.7	77.0	102.1	91.4
60	Psychosomatik .....	38.3	37.4	43.2	44.0	40.2	28.3



**TATIONSEINRICHTUNGEN**
**Patientenbewegung und Pflegetage 1999  
einrichtungen, Fachabteilungen und Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
<b>tungen</b>									
161	147	71	22	41	18	85	41	4	01
88	69	32	13	10	4	38	14	2	02
75	78	39	9	31	14	47	27	2	03
92	126	49	20	39	16	54	35	3	04
69	21	22	2	2	2	31	6	1	05
<b>Betten</b>									
19 633	21 080	8 560	3 399	8 939	3 371	11 702	6 601	407	06
4 777	3 282	1 597	725	502	166	2 176	757	77	07
14 856	17 798	6 963	2 674	8 437	3 205	9 526	5 844	330	08
13 935	20 022	6 750	3 284	8 828	2 968	8 235	6 238	394	09
5 698	1 058	1 810	115	111	403	3 467	363	13	10
4 323	6 483	2 857	944	2 289	866	2 761	1 932	77	11
723	97	230	-	293	262	1 144	485	-	12
800	2 866	462	307	1 127	160	582	536	215	13
4 964	5 976	1 817	1 061	3 363	1 381	1 782	1 785	115	14
1 298	1 892	1 489	359	387	218	286	285	-	15
1 751	1 284	975	426	755	65	541	584	-	16
<b>fälle</b>									
211 632	211 640	86 465	35 389	90 017	36 832	134 141	61 783	3 432	17
45 679	22 881	14 697	6 352	4 029	613	21 933	6 245	.	18
165 953	188 759	71 769	29 038	85 988	36 219	112 208	55 538	.	19
146 740	203 910	69 907	.	.	.	93 844	57 545	.	20
64 892	7 730	16 559	.	.	.	40 297	4 238	.	21
49 343	71 657	34 354	.	24 406	8 963	34 929	16 811	.	22
6 963	723	2 254	-	2 082	1 739	13 298	3 123	-	23
7 717	23 206	4 362	.	11 042	2 205	4 830	7 131	.	24
59 079	74 897	23 691	.	38 395	17 537	22 481	18 760	.	25
4 244	6 740	6 721	1 529	1 265	864	1 259	1 068	-	26
14 616	9 846	7 773	2 729	5 173	306	4 020	5 951	-	27
<b>in 1 000</b>									
5 288.6	5 863.2	2 466.2	979.5	2 406.6	918.7	3 251.2	1 602.0	126.1	28
1 227.7	872.0	391.0	192.2	121.1	32.4	591.3	169.8	.	28
4 060.9	4 991.2	2 075.2	787.2	2 285.5	886.3	2 659.8	1 432.2	.	30
3 738.8	5 576.1	1 997.8	.	.	.	2 327.1	1 501.9	.	31
1 549.8	287.1	468.4	.	.	.	924.0	100.1	.	32
1 082.5	1 617.7	775.5	.	571.7	194.4	782.2	375.3	.	33
175.8	27.2	85.8	-	60.6	58.0	342.4	99.5	-	34
241.6	855.4	148.6	.	355.7	62.0	170.6	190.2	.	35
1 374.6	1 732.6	546.3	.	873.3	400.2	514.7	467.5	.	36
426.4	601.9	457.2	121.9	112.3	71.7	96.2	80.9	-	37
501.3	382.1	319.2	124.4	225.2	13.1	131.0	166.3	-	38
<b>der Betten (Prozent)</b>									
73.8	76.2	78.9	78.9	73.8	74.7	76.1	66.5	84.9	39
70.4	72.8	67.1	72.6	66.1	53.5	74.5	61.5	.	40
74.9	76.8	81.7	80.7	74.2	75.8	76.5	67.1	.	41
73.5	76.3	81.1	.	.	.	77.4	66.0	.	42
74.5	74.3	70.9	.	.	.	73.0	75.5	.	43
68.6	68.4	74.4	.	68.4	61.5	77.6	53.2	.	44
66.6	76.9	81.1	-	56.7	60.7	82.0	56.2	-	45
82.7	81.8	88.1	.	86.5	106.1	80.3	97.2	.	46
75.9	79.4	82.4	.	71.1	79.4	79.1	71.8	.	47
90.0	87.2	84.1	93.1	79.5	90.0	92.1	77.8	-	48
78.4	81.5	89.7	80.0	81.7	55.0	66.3	78.0	-	49
<b>dauertage</b>									
25.0	27.7	28.5	27.7	26.7	24.9	24.2	25.9	36.7	50
26.9	38.1	26.6	30.3	30.1	52.9	27.0	27.2	.	51
24.5	26.4	28.9	27.1	26.6	24.5	23.7	25.8	.	52
25.5	27.3	28.6	.	.	.	24.8	26.1	.	53
23.9	37.1	28.3	.	.	.	22.9	23.6	.	54
21.9	22.6	22.6	.	23.4	21.7	22.4	22.3	.	55
25.3	37.7	38.1	-	29.1	33.4	25.7	31.9	-	56
31.3	36.9	34.1	.	32.2	28.1	35.3	26.7	.	57
23.3	23.1	23.1	.	22.7	22.8	22.9	24.9	.	58
100.5	89.3	68.0	79.7	88.8	83.0	76.4	75.8	-	59
34.3	38.8	41.1	45.6	43.5	42.7	32.6	27.9	-	60

**8 VORSORGE- ODER REHABILI**

**8.2 Personal (umgerechnet nach Funktionsbereichen, Typen von Vorsorge-**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	An
01	Personal insgesamt ...	94 598	15 471	19 853	3 109	10 383		3 997
02	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	16 417	2 955	5 093	180	1 161		402
03	100 und mehr Betten .....	78 182	12 516	14 760	2 929	9 222		3 595
04	Mit einem Versorgungsvertrag .....	85 718	13 813	18 544	.	9 878		3 655
05	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	8 881	1 658	1 309	.	504		342
06	Ärztliches Personal .....	7 943	1 264	1 500	309	986		322
07	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	1 154	216	347	13	87		34
08	100 und mehr Betten .....	6 789	1 048	1 153	296	899		288
09	Mit einem Versorgungsvertrag .....	7 374	1 157	1 420	.	948		299
10	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	569	107	80	.	38		23
11	Nichtärztliches Personal .....	86 656	14 207	18 353	2 800	9 397		3 676
12	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	15 263	2 739	4 745	167	1 073		368
13	100 und mehr Betten .....	71 393	11 468	13 607	2 634	8 323		3 307
14	Mit einem Versorgungsvertrag .....	78 344	12 656	17 124	.	8 930		3 356
15	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	8 312	1 551	1 229	.	466		319
16	Pflegedienst .....	20 061	2 965	4 026	834	2 076		875
17	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	3 626	716	1 222	65	236		77
18	100 und mehr Betten .....	16 436	2 250	2 805	769	1 840		798
19	Mit einem Versorgungsvertrag .....	18 946	2 744	3 822	.	2 021		849
20	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	1 115	221	205	.	54		27
21	Medizinisch-technischer Dienst .....	23 114	3 726	4 638	864	2 450		883
22	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	3 849	711	1 092	37	311		73
23	100 und mehr Betten .....	19 265	3 014	3 547	827	2 140		810
24	Mit einem Versorgungsvertrag .....	21 153	3 373	4 400	.	2 293		808
25	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	1 961	353	238	.	158		74
26	Wirtsch., Hauspersonal, Techn. Dienst .....	25 142	4 589	6 027	583	3 011		923
27	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	4 145	682	1 496	28	290		86
28	100 und mehr Betten .....	20 997	3 907	4 532	554	2 720		837
29	Mit einem Versorgungsvertrag .....	22 299	4 058	5 553	.	2 856		834
30	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	2 842	532	475	.	154		90
31	Verwaltungspersonal .....	9 075	1 446	1 913	310	1 027		432
32	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	1 458	282	454	16	114		44
33	100 und mehr Betten .....	7 617	1 164	1 459	294	912		388
34	Mit einem Versorgungsvertrag .....	8 293	1 311	1 768	.	976		388
35	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	782	135	145	.	50		44
								<b>Kenn</b>
								<b>je 100 Behand</b>
36	Personal insgesamt ...	4.9	4.6	5.4	5.5	5.7		4.0
37	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	5.9	6.4	6.2	8.4	7.8		4.7
38	100 und mehr Betten .....	4.8	4.4	5.1	5.3	5.5		3.9
39	Mit einem Versorgungsvertrag .....	5.2	5.0	5.5	.	5.6		4.2
40	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	3.5	3.0	4.2	.	6.1		2.6
								<b>je 100 belegte</b>
41	Personal insgesamt ...	69.2	66.9	78.1	72.1	73.2		58.1
42	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	76.1	82.4	93.1	90.4	70.7		53.2
43	100 und mehr Betten .....	67.9	64.1	74.0	71.2	73.6		58.7
44	Mit einem Versorgungsvertrag .....	71.6	70.0	78.5	.	74.5		61.2
45	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	52.7	49.0	73.1	.	55.2		37.7
46	Ärztliches Personal .....	5.8	5.5	5.9	7.2	7.0		4.7
47	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	5.3	6.0	6.3	6.5	5.3		4.5
48	100 und mehr Betten .....	5.9	5.4	5.8	7.2	7.2		4.7
49	Mit einem Versorgungsvertrag .....	6.2	5.9	6.0	.	7.1		5.0
50	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	3.4	3.2	4.5	.	4.1		2.5
51	Pflegedienst .....	14.7	12.8	15.8	19.3	14.6		12.7
52	In Einrichtungen mit unter 100 Betten .....	16.8	20.0	22.3	32.6	14.3		10.2
53	100 und mehr Betten .....	14.3	11.5	14.1	18.7	14.7		13.0
54	Mit einem Versorgungsvertrag .....	15.8	13.9	16.2	.	15.2		14.2
55	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	6.6	6.5	11.4	.	5.9		2.9

**TATIONSEINRICHTUNGEN**
**In Vollkräften) 1999  
oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
<b>zahl</b>									
8 658	11 754	4 661	1 792	4 911	1 509	5 240	2 870	392	01
1 971	1 730	904	389	217	60	933	345	.	02
6 688	10 024	3 757	1 403	4 694	1 448	4 307	2 525	.	03
6 706	11 200	3 738	.	.	.	4 090	2 754	.	04
1 952	554	923	.	.	.	1 150	116	.	05
673	1 074	409	168	397	138	412	255	36	06
111	151	74	31	8	5	55	14	.	07
562	923	396	137	390	134	357	241	.	08
561	1 026	332	.	.	.	363	250	.	09
112	48	78	.	.	.	50	5	.	10
7 986	10 680	4 252	1 624	4 513	1 371	4 828	2 615	356	11
1 860	1 579	831	359	209	56	878	330	.	12
6 126	9 101	3 421	1 266	4 304	1 315	3 950	2 284	.	13
6 145	10 175	3 407	.	.	.	3 727	2 504	.	14
1 841	505	845	.	.	.	1 101	111	.	15
1 469	3 138	977	399	1 268	305	913	667	149	16
294	412	215	123	33	6	128	65	.	17
1 175	2 727	762	277	1 235	299	785	602	.	18
1 301	3 047	833	.	.	.	761	656	.	19
168	92	144	.	.	.	152	11	.	20
2 171	2 980	1 148	484	1 307	412	1 186	766	98	21
492	451	190	96	83	19	207	71	.	22
1 679	2 529	958	389	1 224	394	979	695	.	23
1 726	2 827	951	.	.	.	979	732	.	24
445	154	197	.	.	.	208	34	.	25
2 470	2 398	1 261	348	1 070	346	1 526	573	18	26
557	306	235	50	57	11	256	87	.	27
1 913	2 092	1 026	298	1 013	395	1 270	486	.	28
1 807	2 272	958	.	.	.	1 149	543	.	29
663	127	302	.	.	.	377	30	.	30
844	1 107	443	169	420	164	474	305	23	31
145	157	92	34	16	6	69	29	.	32
699	950	352	135	404	158	406	276	.	33
701	1 063	349	.	.	.	400	293	.	34
143	44	95	.	.	.	75	12	.	35
<b>ziffern</b>									
<b>lungsfälle</b>									
4.1	5.6	5.4	5.1	5.5	4.1	3.9	4.6	11.4	36
4.3	7.6	6.2	6.1	5.4	9.8	4.3	5.5	.	37
4.0	5.3	5.2	4.8	5.5	4.0	3.8	4.5	.	38
4.6	5.5	5.3	.	.	.	4.4	4.8	.	39
3.0	7.2	5.6	.	.	.	2.9	2.7	.	40
<b>Betten</b>									
59.8	73.2	69.0	66.8	74.5	59.9	58.8	65.4	113.4	41
58.6	72.4	84.4	73.9	65.3	67.9	57.6	74.1	.	42
60.1	73.3	66.1	65.0	75.0	59.6	59.1	64.3	.	43
65.5	73.3	68.3	.	.	.	64.1	66.9	.	44
46.0	70.4	71.9	.	.	.	45.4	42.2	.	45
4.6	6.7	6.1	6.3	6.0	5.5	4.6	5.8	10.4	46
3.3	6.3	6.9	5.8	2.3	5.1	3.4	3.1	.	47
5.0	6.7	5.9	6.4	6.2	5.5	4.9	6.1	.	48
5.5	6.7	6.1	.	.	.	5.7	6.1	.	49
2.6	6.1	6.1	.	.	.	2.0	1.9	.	50
10.1	19.5	14.5	14.9	19.2	12.1	10.3	15.2	43.0	51
8.7	17.2	20.1	23.3	10.0	6.3	7.9	14.0	.	52
10.6	19.9	13.4	12.8	19.7	12.3	10.8	15.3	.	53
12.7	19.9	15.2	.	.	.	11.9	15.9	.	54
4.0	11.6	11.2	.	.	.	6.0	4.0	.	55

**8 VORSORGE- ODER REHABIL**

**8.3 Ärztliches Personal 1999 nach Typen von Vorsorge- oder**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	
								<b>Männ</b>
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	5 054	925	1 027	146	614		196
	In Einrichtungen mit							
02	unter 100 Betten .....	844	189	260	9	51		18
03	100 und mehr Betten .....	4 210	736	767	137	563		178
04	Mit einem Versorgungsvertrag .....	4 663	843	972	.	588		181
05	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	391	82	55	.	26		15
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
06	Anästhesiologie .....	12	5	-	1	2		1
07	Chirurgie .....	36	4	13	3	3		1
08	Diagnostische Radiologie .....	13	1	3	1	3		-
09	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	42	8	11	-	7		1
10	Innere Medizin .....	1 316	290	287	35	149		47
11	Kinderheilkunde .....	93	16	20	2	2		16
12	Neurologie .....	324	48	64	13	43		15
13	Orthopädie .....	638	110	121	21	64		19
14	Psychiatrie und Psychotherapie .....	244	35	31	7	38		7
15	Urologie .....	33	3	-	1	21		2
16	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	3 608	716	744	103	399		145
17	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 446	209	283	43	215		51
18	Leitende Ärzte .....	1 403	263	311	32	154		67
19	Oberärzte .....	1 229	231	258	31	147		40
20	Assistenzärzte .....	2 422	431	458	83	313		89
21	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	1 135	138	207	39	146		47
22	Ärzte im Praktikum .....	74	6	16	6	10		-
23	Zahnärzte .....	-	-	-	-	-		-
								<b>Weibl</b>
24	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	3 498	500	578	165	435		163
	In Einrichtungen mit							
25	unter 100 Betten .....	533	82	151	7	45		20
26	100 und mehr Betten .....	2 965	418	427	158	390		143
27	Mit einem Versorgungsvertrag .....	3 237	457	546	.	418		151
28	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	261	43	32	.	17		12
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
29	Anästhesiologie .....	12	1	2	-	2		2
30	Chirurgie .....	14	2	5	-	-		1
31	Diagnostische Radiologie .....	7	1	-	-	1		1
32	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	37	5	2	-	2		1
33	Innere Medizin .....	585	89	77	36	71		31
34	Kinderheilkunde .....	126	17	27	4	2		21
35	Neurologie .....	169	19	19	27	30		11
36	Orthopädie .....	188	23	23	10	21		12
37	Psychiatrie und Psychotherapie .....	132	15	20	5	23		7
38	Urologie .....	3	-	-	-	3		-
39	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	1 944	295	305	103	205		115
40	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 554	205	273	62	230		48
41	Leitende Ärzte .....	232	32	39	10	31		17
42	Oberärzte .....	572	67	92	31	77		37
43	Assistenzärzte .....	2 634	401	447	124	327		109
44	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	1 192	133	185	61	153		43
45	Ärzte im Praktikum .....	112	4	18	5	23		1
46	Zahnärzte .....	-	-	-	-	-		-
								<b>Ins</b>
47	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	8 552	1 425	1 605	311	1 049		359
	In Einrichtungen mit							
48	unter 100 Betten .....	1 377	271	411	16	96		38
49	100 und mehr Betten .....	7 175	1 154	1 194	295	953		321
50	Mit einem Versorgungsvertrag .....	7 900	1 300	1 518	.	1 006		332
51	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	.652	125	87	.	43		27
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
52	Anästhesiologie .....	24	6	2	1	4		3
53	Chirurgie .....	50	6	18	3	3		2
54	Diagnostische Radiologie .....	20	2	3	1	4		1
55	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	79	13	13	-	9		2
56	Innere Medizin .....	1 901	379	364	71	220		78
57	Kinderheilkunde .....	219	33	47	6	4		37
58	Neurologie .....	493	67	83	40	73		26
59	Orthopädie .....	826	133	144	31	85		31
60	Psychiatrie und Psychotherapie .....	376	50	51	12	61		14
61	Urologie .....	36	3	-	1	24		2
62	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	5 552	1 011	1 049	206	604		260
63	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	3 000	414	556	105	445		99
64	Leitende Ärzte .....	1 695	295	350	42	185		84
65	Oberärzte .....	1 801	298	350	62	224		77
66	Assistenzärzte .....	5 056	832	905	207	640		198
67	Assistenzärzte in einer Weiterbildung .....	2 327	271	392	100	299		90
68	Ärzte im Praktikum .....	186	10	34	11	33		1
69	Zahnärzte .....	-	-	-	-	-		-

**TATIONSEINRICHTUNGEN**

**Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
<b>lich</b>									
447	687	264	97	192	62	258	118	21	01
80	100	60	22	3	3	37	7	.	02
367	587	204	75	189	59	221	111	.	03
369	655	209	.	.	.	225	116	.	04
78	32	55	.	.	.	33	2	.	05
-	2	-	-	-	-	-	1	-	06
1	2	2	-	3	1	1	1	1	07
1	4	-	-	-	-	-	-	-	08
3	3	-	-	3	1	3	2	-	09
92	169	58	25	40	9	77	35	3	10
8	5	5	-	3	1	10	2	3	11
18	60	11	9	13	5	14	8	3	12
76	83	21	19	35	9	30	28	2	13
28	45	27	4	8	3	9	2	-	14
-	1	1	-	1	-	2	1	-	15
317	466	188	68	137	44	193	96	12	16
130	221	96	29	55	18	65	22	9	17
149	158	73	32	48	15	59	38	4	18
109	169	53	20	51	15	69	30	6	19
189	360	138	45	93	32	130	50	11	20
117	195	63	25	55	18	54	22	9	21
8	12	2	1	6	-	6	-	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
<b>lich</b>									
298	451	182	83	212	77	186	153	15	24
64	67	29	14	6	2	33	9	.	25
234	384	153	69	206	75	153	144	.	26
245	433	151	.	.	.	154	148	.	27
53	18	31	-	2	.	32	5	.	28
2	1	-	-	2	-	-	-	-	29
-	2	1	-	1	1	-	1	-	30
1	2	-	-	1	-	-	-	-	31
2	7	6	-	2	5	2	3	-	32
45	79	29	10	37	13	29	37	2	33
6	4	2	1	7	10	10	12	3	34
10	20	5	1	10	1	3	12	1	35
22	15	13	7	22	4	7	9	-	36
14	24	6	5	7	2	1	3	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
169	221	96	47	128	59	92	103	6	39
129	230	86	36	84	18	94	50	9	40
42	43	15	9	16	9	17	11	1	41
58	64	28	9	38	16	23	30	2	42
198	344	139	65	158	52	146	112	12	43
107	204	54	29	84	18	66	46	9	44
14	16	5	3	8	-	12	-	3	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
<b>gesamt</b>									
745	1 138	446	180	404	139	444	271	36	47
144	167	89	36	9	5	70	16	.	48
601	971	357	144	395	134	374	255	.	49
614	1 088	360	.	.	.	379	264	.	50
131	50	66	-	2	.	65	7	.	51
2	3	-	-	2	-	-	1	-	52
1	4	3	-	4	2	1	2	1	53
2	6	-	-	1	-	-	-	-	54
5	10	6	-	5	6	5	5	-	55
137	248	87	35	77	22	106	72	5	56
14	9	7	1	10	11	20	14	6	57
28	80	16	10	23	6	17	20	4	58
98	98	34	26	57	13	37	37	2	59
42	69	33	9	15	5	10	5	-	60
-	1	1	-	1	-	2	1	-	61
486	687	264	115	265	103	285	199	18	62
259	451	182	65	139	36	159	72	18	63
191	201	88	41	64	24	76	49	5	64
167	233	81	29	89	31	92	60	8	65
387	704	277	110	251	84	276	162	23	66
224	399	117	54	139	36	120	68	18	67
22	28	7	4	14	-	18	-	4	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	69

**§ VORSORGE- ODER REHABIL**

**§.4 Nichtärztliches Personal 1999 nach Typen von Vorsorge- oder**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
01	Beschäftigte insgesamt ...	102 026	17 363	21 598	2 971	11 139	3 968
	In Einrichtungen mit						
02	unter 100 Betten .....	19 209	3 537	5 832	206	1 329	416
03	100 und mehr Betten .....	82 817	13 826	15 766	2 765	9 810	3 552
04	Mit einem Versorgungsvertrag .....	92 079	15 501	20 175	.	10 581	3 601
05	Ohne einen Versorgungsvertrag .....	9 947	1 862	1 423	.	558	367
	darunter:						
06	Pflegedienst (Pflegebereich).....	23 611	3 713	4 854	865	2 471	920
07	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen ...	581	26	74	10	143	13
	davon:						
08	Krankenschwestern/-pfleger .....	17 329	2 689	3 437	715	1 835	736
09	dar. in der Psychiatrie tätig .....	429	22	61	4	93	12
10	Krankenpflegehelfer/-innen .....	2 976	563	643	83	395	61
11	dar. in der Psychiatrie tätig .....	75	1	5	-	19	-
12	Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	767	99	90	10	32	80
13	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) .....	2 539	382	684	57	209	43
14	dar. in der Psychiatrie tätig .....	63	-	7	1	30	1
15	Medizinisch-technischer Dienst .....	26 605	4 407	5 385	917	2 836	963
	davon:						
16	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen ...	644	87	129	10	106	13
17	Zytologieassistenten/-innen .....	3	-	-	-	2	1
	Medizinisch-technische Radiologie-						
18	assistenten/-innen .....	425	62	71	20	62	15
19	Medizinisch-technische Laboratoriums-						
20	assistenten/-innen .....	724	128	160	23	72	25
21	Apothekenpersonal .....	31	8	7	2	5	-
	davon:						
21	Apotheker/-innen .....	3	1	2	-	-	-
22	Pharmazeutisch-technische						
	Assistenten/-innen .....	7	1	-	2	2	-
23	Sonstiges Apothekenpersonal .....	11	2	4	-	2	-
24	Krankengymnasten/-innen .....	7 717	1 268	1 522	312	776	290
25	Masseurs/-innen .....	839	139	250	37	71	16
26	Masseurs/-innen und medizinische						
	Bademeister/-innen .....	4 433	872	1 050	105	511	148
27	Logopäden/-innen .....	689	113	124	36	59	20
28	Heilpädagogen/-innen .....	345	84	33	30	9	5
29	Psychologen/-innen .....	2 942	448	458	152	360	135
30	Diätassistenten/-innen .....	1 323	217	264	35	156	65
31	Sozialarbeiter/-innen .....	1 580	196	181	45	153	74
32	Sonstiges med.-techn. Personal .....	4 810	785	1 136	110	494	156
33	Funktionsdienst .....	5 135	851	1 030	154	470	248
	davon:						
34	Personal in der Funktionsdiagnostik .....	500	66	114	13	66	22
35	Personal in der Endoskopie .....	58	5	15	-	9	-
36	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	95	5	39	-	11	-
37	Beschäftigungs-/Arbeits-						
	therapeuten/-innen .....	2 856	481	394	97	273	136
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst ...	1 826	294	468	44	111	90
39	Klinisches Hauspersonal .....	7 549	1 418	2 107	81	1 017	166
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	18 274	3 523	4 046	441	2 113	648
	darunter:						
41	Personal der Küchen .....	11 491	1 962	2 542	319	1 305	427
42	Personal der Wäschereien .....	1 399	273	332	34	132	52
43	Technischer Dienst .....	4 008	663	876	111	420	193
44	Verwaltungsdienst .....	10 808	1 804	2 268	329	1 224	467
45	Sonderdienste .....	1 520	212	147	5	183	242
46	Sonstiges Personal .....	4 516	772	885	68	405	121
47	Personal der Ausbildungsstätten .....	62	-	17	-	7	-
48	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen ....	1 283	136	426	71	95	72
	darunter für:						
49	Krankenpflege .....	94	11	22	6	5	5
50	Kinderkrankenpflege .....	1	-	-	-	-	-
51	Krankenpflegehilfe .....	6	-	2	2	2	-

**TATIONSEINRICHTUNGEN**

**Rehabilitationseinrichtungen Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
9 649	12 815	5 173	2 006	4 855	1 561	5 609	2 930	389	01
2 304	2 145	1 120	464	245	85	1 068	387	.	02
7 345	10 670	4 053	1 542	4 610	1 476	4 541	2 543	.	03
7 411	12 202	4 134	.	.	.	4 317	2 780	.	04
2 238	613	1 039	.	.	.	1 292	150	.	05
1 711	3 810	1 193	491	1 316	324	1 064	726	153	06
51	130	70	16	-	14	21	13	-	07
1 231	2 790	849	387	1 048	226	702	584	120	08
45	100	35	15	-	14	18	10	-	09
188	458	194	53	99	37	116	93	13	10
5	15	26	1	-	-	-	3	-	11
136	68	47	11	34	19	96	28	17	12
176	494	103	40	135	42	150	21	3	13
1	14	9	-	-	-	-	-	-	14
2 540	3 434	1 328	570	1 421	482	1 376	840	106	15
53	98	48	9	30	12	27	17	5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
42	59	14	6	23	14	22	12	3	18
80	104	21	13	22	16	37	23	-	19
1	5	1	-	1	-	1	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	2	-	-	-	-	-	-	-	22
-	2	-	-	1	-	-	-	-	23
647	1 023	315	160	523	169	358	303	51	24
102	67	37	3	51	22	30	14	-	25
395	515	190	93	152	48	244	102	8	26
52	129	20	15	40	22	21	24	14	27
52	45	4	8	24	-	27	23	1	28
264	373	235	87	138	40	162	80	10	29
136	143	59	21	57	24	96	50	-	30
276	263	93	40	74	24	97	55	9	31
440	610	291	115	286	91	254	137	5	32
433	600	338	114	256	68	365	170	38	33
34	75	14	18	21	11	28	18	-	34
8	5	7	-	2	-	5	2	-	35
12	14	8	-	1	-	5	-	-	36
229	379	225	75	163	44	243	93	24	37
150	127	84	21	69	13	84	57	14	38
726	655	390	215	251	47	344	116	16	39
1 934	1 812	949	205	722	285	1 167	424	5	40
1 269	1 172	605	135	470	201	792	291	1	41
147	145	45	11	108	8	98	14	-	42
459	402	223	46	190	70	250	101	4	43
1 028	1 331	583	206	453	189	560	341	25	44
270	102	36	27	72	12	150	36	26	45
548	669	133	132	174	84	333	176	16	46
9	26	-	-	3	-	-	-	-	47
148	98	57	14	76	21	27	41	1	48
-	7	3	-	18	15	1	-	1	49
-	-	-	-	-	-	1	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51

## 9 Mikrozensus – Fragen zur Gesundheit

### Rechtsgrundlage / Datenquelle

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955), geändert durch das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442).

### Periodizität / Meldeweg

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine flächendeckend organisierte, repräsentative Bevölkerungsstichprobe mit einem breiten Merkmalspektrum. Das Frageprogramm des Mikrozensus wird durch das Mikrozensusgesetz und entsprechende Verordnungen festgelegt. Zum Grundprogramm, das jährlich mit einem Auswahlsatz von 1% erhoben wird, gehören Tatbestände wie Angaben zur Person, Familie, Haushalt, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Erwerbstätigkeit. Die Ergänzungserhebungen – hierzu gehören auch die Fragen zur Gesundheit – werden in einem vierjährigen Turnus erhoben. Der Auswahlsatz liegt hier bei ca. 0,45% oder 1%.

### Erhebungstatbestände

Im Folgenden werden die Definitionen für jene Tatbestände aufgeführt, die in der Erhebung und in diesem Bericht in einer bestimmten, exakt abgegrenzten Form verwendet werden.

### Begriffe mit Bezug zur Gesundheit

#### Krank/Unfallverletzt

Eine Krankheit oder Unfallverletzung liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte (z.B. Spielen oder Kindergartenbesuch bei Kindern, Schulbesuch bei Kindern und Jugendlichen, Berufstätigkeit bei Beschäftigten, Hausarbeit bzw. Freizeittätigkeit bei nicht berufstätigen Personen). Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Bei langfristigen Leiden (z.B. Zuckerkrankheit, Bluthochdruck) ist es nicht ausschlaggebend, ob der Befragte in der Ausübung seiner gewöhnlichen Beschäftigung beeinträchtigt war oder nicht. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden.

Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett zählen nicht als Krankheit; in diesem Zusammenhang auftretende Komplikationen, die zu einer wesentlichen Einschränkung der üblichen Tätigkeit führen oder ärztliche Behandlung erfordern, gelten dagegen als Krankheit.

Als Unfälle gelten plötzliche Ereignisse, die eine Verletzung oder eine andere Beeinträchtigung der Gesundheit eines Menschen verursachen (z.B. Gehirnerschütterung durch einen Sturz)

Der Fragebogen sieht für jede Person nur eine Angabe für Krankheiten oder Unfallverletzungen vor. Deshalb müssen die Befragten bei gleichzeitigem Vorliegen die ihrer Ansicht nach schwerwiegendere Beeinträchtigung angeben.

#### Dauer der Krankheit/Unfallverletzung

Hier ist die Gesamtdauer der Krankheit/Unfallverletzung angegeben, einschließlich der Zeit, die außerhalb des Berichtszeitraumes liegt. Dauert die Krankheit am Befragungstag noch an, so gilt der Zeitraum bis zu diesem Stichtag

#### Art der Behandlung

Eine ambulante ärztliche Behandlung kann durch einen niedergelassenen Allgemein- oder Gebietsarzt oder in der Ambulanz (Poliklinik) eines Krankenhauses vorgenommen werden.

Eine stationäre Krankenhausbehandlung liegt vor, sofern der Befragte mindestens eine Nacht in ein Krankenhaus aufgenommen und dort gepflegt, ärztlich behandelt oder auf sonstige Art medizinisch oder pflegerisch betreut wurde. Dabei zählen Einrichtungen, in denen lediglich eine Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Behandlung stattfindet (z.B. Anstalten zur Unterbringung Gebrechlicher oder Erholungsbedürftiger, Altersheime, Pflegeheime) nicht zu den Krankenhäusern.

Bei gleichzeitiger stationärer und ambulanter Behandlung im Krankenhaus gilt die stationäre Behandlung vorrangig.

#### Impfung gegen Grippe (Influenza)

Hier ist angegeben, ob seit Ende April 1998 eine Schutzimpfung gegen Grippe (Influenza) durchgeführt wurde

#### Rauchgewohnheiten

Unter regelmäßigem Rauchen wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt.

Als starker Raucher wird entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet. Als Alter bei Rauchbeginn ist das Alter angegeben, in dem erstmals mit regelmäßigem Rauchen angefangen wurde.

Die Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten wurde in den Klassen unter 5, 5 bis 20, 21 bis 40 und 41 und mehr erfragt. Aus diesen Ergebnissen wurde auch die tagesdurchschnittliche Zahl der gerauchten Zigaretten geschätzt. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde aufgrund des Fehlens genauer Angaben unterstellt, dass die exakte Zahl der gerauchten Zigaretten innerhalb der Grenzen der angegebenen Größenklasse gleich verteilt ist, und dass die offene obere Klasse bei einem Wert von 60 geschlossen wird.

Bei der Frage „Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend“ war, falls mehrere Tabakarten geraucht wurden, die überwiegende Art anzugeben.

Als frühere Raucher sind nur Personen nachgewiesen, die heute nicht mehr rauchen.



## Größe und Gewicht

Hier ist die Größe in Zentimetern und das Gewicht in Kilogramm angegeben.

Der im Tabellenteil angeführte Body-Mass-Index errechnet sich aus diesen beiden Größen, indem man das Gewicht (in Kilogramm) durch die Größe (in Metern, quadriert) teilt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index über 25 als übergewichtig ein, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig und mit einem Wert von unter 18,5 als untergewichtig. Das Geschlecht und das Alter bleiben bei dieser Einteilung unberücksichtigt.

## Sonstige Begriffe

### Bevölkerung

Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach dieser Abgrenzung alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

**Alter:** Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf den Erhebungszeitpunkt, der in der Regel Ende April liegt.

**Ausländer** sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

## Beteiligung am Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Die Fragen zur Ermittlung der Erwerbsbeteiligung wurden für die Erhebung 1996 neu gestaltet. Dadurch konnte die Erfassung der Erwerbstätigkeit nach den international geltenden Standards des „Labour-Force-Konzeptes“ verbessert werden. Allerdings führt diese verbesserte Abgrenzung der Erwerbstätigkeit dazu, dass die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Jahr 1996 nicht uneingeschränkt mit den Ergebnissen vorhergehender Erhebungsjahre vergleichbar sind. Einzelheiten zu diesem Thema entnehmen Sie bitte der Fachserie 13, Reihe 1 (1999).

**Nichterwerbspersonen** sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

**Erwerbspersonen** sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Beschäftigte), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

**Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

## Stichprobenplan

Das stichprobenmethodische Grundkonzept des Mikrozensus ist die einstufige Klumpenstichprobe. Als Baustein für die Bildung der Klumpen (Auswahlbezirke) sind ganze Gebäude oder Gebäudeteile verwendet worden.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer "Gebäudedatei" aus der Volkszählung 1987, die nur Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen je Hausnummer und Straßenschlüssel enthielt, abgegrenzt worden. In Abhängigkeit von ihrer Wohnungs- und Personenzahl wurden die Gebäude dazu in vier Schichten eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im allgemeinen benachbarten Gebäuden oder aus einem Einzelgebäude oder nur aus einem Gebäudeteil gebildet worden. Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die Schichtung nach der Gebäudegröße kombiniert mit einer tiefen regionalen Schich-

tung mit Raumenheiten von durchschnittlich 350 000 Einwohnern

Insgesamt sind 20 1 %-Stichproben der skizzierten Struktur nach dem Zufallsprinzip aus dem Volkszählungsmaterial 1987 gezogen worden. Sie dienen als "Vorratsstichproben" für den Mikrozensus und können auch für andere Zwecke (wie z.B. für eine Gebäude- und Wohnungsstichprobe) eingesetzt werden. Jährlich wird ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue ersetzt, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits noch aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Mikrozensusergebnisse spielt auch die Einbeziehung von Veränderungen der Bausubstanz, wie Neubauten, Abrisse o.ä. in der Stichprobe. Als Datenquelle für die jährliche Aktualisierung der Stichprobe durch eine Ergänzungsauswahl dient die Bautätigkeitsstatistik.

## **Anpassung und Hochrechnung**

### **Grundprogramm**

Bei dem Grundprogramm des Mikrozensus handelt es sich um eine 1 %-Stichprobe mit Auskunftspflicht.

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte der Haushalte und Personen können nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert werden. Für die Daten aller Schichten kann also ein einheitlicher Faktor benutzt werden, da jede Schicht mit dem gleichen Auswahlstich von 1 % erfasst wird (proportionale Aufteilung des Stichprobenumfanges).

Bei jeder Erhebung treten allerdings Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung und ähnlichem sind jedoch dank der bestehenden Auskunftspflicht beim Grundprogramm und des Einsatzes von Interviewern relativ gering (1999: ca. 2,6 % der befragten Haushalte). Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen keinesfalls vernachlässigt werden, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird vor der eigentlichen Hochrechnung der Stichprobenergebnisse zunächst ein Ausgleich der bekannten Ausfälle (sog. Kompensation) vorgenommen. Dabei besteht die Grundidee darin, eventuell vorhandene relevante Informationen über die ausgefallenen Haushalte durch eine Berechnung sogenannter Kompensationsfaktoren, die entsprechend der Haushaltsmerkmale in die einzelnen Personensätze (der Haushalte mit Auskunft) eingesetzt werden können, soweit wie möglich zu nutzen. Eine ausführliche Darstellung dieses Verfahrens enthält die Fachserie 1, Reihe 3, (1999)

Die sich anschließende gebundene Hochrechnung erfolgt mit Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsforschreibung, wobei eine Differenzierung nach Deutschen und Ausländern in der Kombination mit dem Geschlecht vorgenommen wird. Die Anpassung wird innerhalb der 132 regionalen Anpassungsschichten - regionale Einheiten mit durchschnittlich mindestens 500 000 Einwohnern - durchgeführt. Die Anpassung für die

Berufs- und Zeitsoldaten sowie für die Wehrdienstleistenden erfolgt getrennt auf Regierungsbezirksebene.

### **Ergänzungsprogramm „Fragen zur Gesundheit“**

Bei den Fragen zur Gesundheit handelt es sich um eine 0,45 %-(Unter-)Stichprobe ohne Auskunftspflicht. Dies hat zur Folge, dass die Problematik der Antwortausfälle (non-response), die in diesem Bereich nicht kompensiert werden, erhöhte Bedeutung gewinnt. Insbesondere muss bei Vergleichen zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen die Non-response-Rate sorgfältig beobachtet werden, um sicherzustellen, dass die ausgewiesenen Unterschiede nicht ausschließlich oder überwiegend auf Abweichungen im Antwortverhalten zurückzuführen sind. Dies ist umso wichtiger, als die Non-response-Rate im Bereich der Fragen zur Gesundheit in Abhängigkeit von bestimmten sozioökonomischen oder regionalen Merkmalen variiert.

Im April 1999 haben etwa 13 % der Befragten das Modul der Fragen zur Gesundheit nicht beantwortet. Hinzu kamen Antwortausfälle bei einzelnen Fragen von unterschiedlichem Ausmaß, da das Konzept der Erhebung es auch erlaubt, dass ein Befragter nicht alle Fragen beantwortet. Die Bevölkerung mit Angaben zu der jeweiligen Frage wird in diesem Heft gesondert nachgewiesen und dient bei der Berechnung von Anteilswerten als Grundlage.

Die Hochrechnung der Ergebnisse erfolgte bei der Zusatzerhebung der Fragen zur Gesundheit im Gegensatz zum Grundprogramm lediglich auf Regierungsbezirksebene, wodurch sich Unterschiede zu anderen Auswertungen des Mikrozensus ergeben. Die Eckzahlen für die gebundene Hochrechnung wurden dem 1% Mikrozensus entnommen: Kombination von Geschlecht, Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer) und Erwerbsbeteiligung (Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen).

## **Fehlerrechnung**

Bei Stichprobenerhebungen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt worden sind, treten neben zufallsbedingten Stichprobenfehlern auch nicht zufällige, systematische Fehler auf.

Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die z.B. auf falschen Angaben der Befragten oder Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit, dem nicht zufälligen Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Aufbereitung beruhen können.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig schätzen. Als Schätzwert dient der sogenannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet werden kann. Unter Voraussetzung einer Normalverteilung der Stichprobenwerte liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 95 % im Bereich des doppelten Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Die Größe der Standardfehler und die Genauigkeit von Stichprobenergebnissen hängt von der Gestaltung des Auswahlplanes (u.a. Auswahlatz, Größe der Auswahlbezirke sowie Hochrechnungsverfahren) ab.

Für die 0,5 % Stichprobe der „Fragen zur Gesundheit“ ergeben sich folgende einfache relative Standardfehler:

Besetzungszahl in der Tabelle	Einfacher relativer Standardfehler in %
2.000	35,8 %
5.000	22,7 %
7.000	19,2 %
10.000	16,0 %
13.000	14,1 %
15.000	13,1 %
20.000	11,3 %
50.000	7,2 %
100.000	5,1 %
500.000	2,3 %
1.000.000	1,6 %
10.000.000	0,6 %

Bei Häufigkeiten von unter 7.000 (weniger als 35 Befragte in der Stichprobe) wird wegen des hohen einfachen relativen Standardfehlers auf einen Nachweis der Angaben verzichtet. Die Ergebnisse werden durch einen Schrägstrich ( / ) ersetzt. Angaben zwischen 7.000 und 13.000 sind nicht gesondert gekennzeichnet, jedoch nur von eingeschränkter Aussagekraft.

## Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden unregelmäßig in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe S. 3 Fragen zur Gesundheit veröffentlicht. Methodische Hinweise und genauere Ergebnisse können dem Aufsatz „Fragen zur Gesundheit – Ergebnisse des Mikrozensus 1999“ in der Zeitschrift Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 9/2001 entnommen werden.

## Allgemeiner Überblick

### Kranke und Unfallverletzte

Im April 1999 bezeichneten sich 10,7% der Bevölkerung mit Angaben zur Gesundheit als krank oder unfallverletzt. Diese Personen waren in ärztlicher Behandlung oder fühlten sich in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnten. Der überwiegende Teil (10,0%) litt an einer Krankheit und nur 0,7% an einer Unfallverletzung.

Das Alter erwies sich erwartungsgemäß als wichtigste Einflussgröße auf den Gesundheitszustand. Mit zunehmendem Alter wurde fast durchgängig ein Anstieg gesundheitlicher Beschwerden beobachtet.

Frauen waren insgesamt etwas häufiger (11,1%) von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen als die Männer (10,2%). Diese Differenz lässt sich jedoch vor allem mit dem höheren Anteil der Frauen in der Gruppe der über 65-Jährigen

und dem oben beschriebenen Alterseinfluss auf den Gesundheitszustand erklären.

Nach der Art der Erwerbstätigkeit ergaben sich unterschiedliche Krankheits- bzw. Unfallhäufigkeiten. So betrug der Anteil der kranken und unfallverletzten Erwerbstätigen 7,5%; sie waren damit im Vergleich zu den Erwerbslosen (11,8%) und den Nichterwerbspersonen (13,3%) deutlich weniger von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Bei diesem Vergleich ist bei der Gruppe der Nichterwerbspersonen zu berücksichtigen, dass dort das gesamte Altersspektrum abgedeckt wird, während zu den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen überwiegend Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren zählen.

Ein großer Teil der kranken und unfallverletzten Personen (42,7%) litt bereits ein Jahr oder länger unter den gesundheitlichen Beschwerden und weitere 12,6% zwischen 6 Wochen und einem Jahr. Insbesondere ältere Menschen waren von chronischen bzw. lang anhaltenden Erkrankungen betroffen.

Der weitaus größte Teil der Kranken und Unfallverletzten (85,6%) hatte wegen der Beschwerden in den letzten vier Wochen vor der Befragung ärztliche Dienste in Anspruch genommen. Über zwei Drittel der unter gesundheitlichen Beschwerden Leidenden begaben sich deswegen in ambulante Behandlung zum Arzt, 5,1% in ambulante Krankenhausbehandlung und 12,3% in stationäre Krankenhausbehandlung.

### Impfung gegen Grippe (Influenza)

Im April 1999 hatte etwa jede(r) Siebte der Bevölkerung mit Angaben zur Gesundheit (13,6%) in den davor liegenden zwölf Monaten eine Gripeschutzimpfung (Influenza) erhalten. Zwischen Männern und Frauen war altersstandardisiert kein Unterschied in der Impfbereitschaft festzustellen. Eine Auswertung nach dem Alter der Personen zeigte, dass insbesondere ältere Menschen den ärztlichen Rat für eine Impfung befolgten.

Große Unterschiede in der Impfbereitschaft zeigten sich bei einem Vergleich nach Bundesländern. Während sich in Brandenburg 26,3% und in Sachsen-Anhalt 25,9% der Befragten innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Erhebungstag gegen Grippe impfen ließen, waren dies in Nordrhein-Westfalen 9,9% und in Rheinland-Pfalz nur 9,6%. In den neuen Bundesländern war insgesamt etwa jeder Vierte (24,5%) gegen Grippe geimpft, im früheren Bundesgebiet nur jeder Neunte (11,0%).

### Rauchgewohnheiten

Über ein Viertel der Bevölkerung (28,3%) von fünfzehn und mehr Jahren haben sich im April 1999 als Raucher eingestuft. Der größte Teil (24,7%) bekannte sich dabei zu einem regelmäßigen Tabakkonsum, Gelegenheitsraucher waren mit 3,6% deutlich seltener. Beide Rauchergruppen beschränkten sich vorzugsweise auf Zigaretten (96,6%), während Zigarren und Zigarillos (2,0%) sowie Pfeifentabak (1,4%) kaum eine Rolle spielten. Insgesamt betrug der Anteil der regelmäßigen Zigarettenraucher bei der männlichen Bevölkerung 30,9%, bei der weiblichen 18,9%. Bei den männlichen regelmäßigen Zigarettenrauchern war fast jeder Fünfte als starker Raucher einzustufen, bei den Frauen nur jede Achte.

Deutliche Unterschiede in den Rauchgewohnheiten traten in Abhängigkeit vom ausgeübten Beruf auf. Am wenigsten wurde insgesamt in den technischen und den landwirtschaftlich

orientierten Berufen geraucht. Hier lagen die altersstandardisierten Anteilswerte der Raucher an den Erwerbstätigen des jeweiligen Berufsbereichs bei 26,7% und 29,0%. Die Berufe des Dienstleistungsbereichs lagen mit 32,2% Rauchern nahe dem Niveau des Bundesdurchschnitts (34,3%). Am meisten rauchten die Personen der Fertigungsberufe (41,1%) und vor allem die Bergleute/Mineralgewinner (45,1%).

### **Körpermaße**

Die Fragen nach Körpergröße und Körpergewicht wurden 1999 neu in das Programm des Mikrozensus aufgenommen. Durch die Kombination der beiden Merkmale lassen sich wichtige Erkenntnisse zur Verbreitung von Übergewicht gewinnen.

Über alle Altersklassen hinweg betrachtet waren erwachsene Männer im Durchschnitt 1,77 m groß und 80,8 kg schwer. Frauen waren 1,65 m groß und 66,7 kg schwer. Erwartungsgemäß nahm die durchschnittliche Körpergröße mit zunehmendem Alter ab. Während die 18- bis unter 20-jährigen Männer im Durchschnitt 1,80 m und die Frauen 1,68 m groß waren lag dieser Wert bei den über 75-Jährigen bei 1,71 m bzw. 1,61 m. Beim Körpergewicht zeigten sich hingegen geschlechtsspezifische Unterschiede. Während bei Männern die höchsten durchschnittlichen Werte im Alter von 45 bis unter 50 Jahren lagen (83,3 kg), war bei den Frauen das höchste durchschnittliche Körpergewicht in der Altersklasse der 60- bis unter 65-Jährigen (70,6 kg).

Die Betrachtung des Übergewichts erfolgt mit Hilfe des sog. Body-Mass-Index (BMI). Er wird berechnet, indem man das Körpergewicht (in kg) durch die Körpergröße (in Metern, quadriert) dividiert. Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem BMI über 25 als übergewichtig ein, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig. So gilt beispielsweise ein 1,80 m großer Erwachsener ab 81 kg als übergewichtig und ab 97 kg als stark übergewichtig.

Im April 1999 war nach dieser Einteilung fast jeder zweite Erwachsene übergewichtig (47,7%). 11,5% der Bevölkerung hatten sogar starkes Übergewicht. Mit zunehmendem Alter stiegen die Fälle von Übergewicht an und erreichten sowohl bei Männern (73,1%) als auch bei Frauen (60,4%) in der Klasse der 65- bis unter 70-Jährigen den höchsten Wert. 18,7% bzw. 19,1% hatten in dieser Altersgruppe starkes Übergewicht. Bei den über 70-Jährigen nahm die Häufigkeit von Übergewicht bzw. starkem Übergewicht wieder ab. In jeder Altersklasse hatten Männer häufiger Übergewicht als Frauen. Insgesamt waren 56,2% der Männer und 39,7% der Frauen übergewichtig. Ein BMI von über 30 lag bei 12,1% der Männer und 11,0% der Frauen vor. Auch in der Altersklasse von 25 bis unter 30 Jahren war bereits mehr als jeder dritte Mann (37,7%) und jede fünfte Frau (21,4%) übergewichtig. Untergewicht – ein BMI kleiner als 18,5 – lag bei 0,9% der Männer und 3,9% der Frauen vor. Besonders häufig waren Frauen im Alter von 18 bis unter 20 Jahren untergewichtig (16,4%).

Übergewicht ist altersstandardisiert bei der erwachsenen Bevölkerung in den neuen Bundesländern (50,4%) stärker verbreitet als im früheren Bundesgebiet (46,5%). Spitzenreiter in den neuen Bundesländern ist Thüringen mit einem Anteil von 53,6% Übergewichtiger, in den alten Bundesländern Rheinland-Pfalz mit 48,4%. Die niedrigsten Werte lagen in den Stadtstaaten Hamburg (40,7%), Bremen (41,7%) und Berlin (42,3%).

Schaubild 1

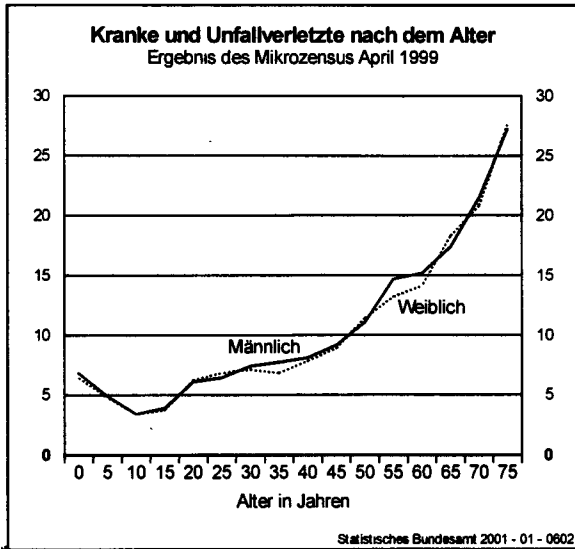


Schaubild 2

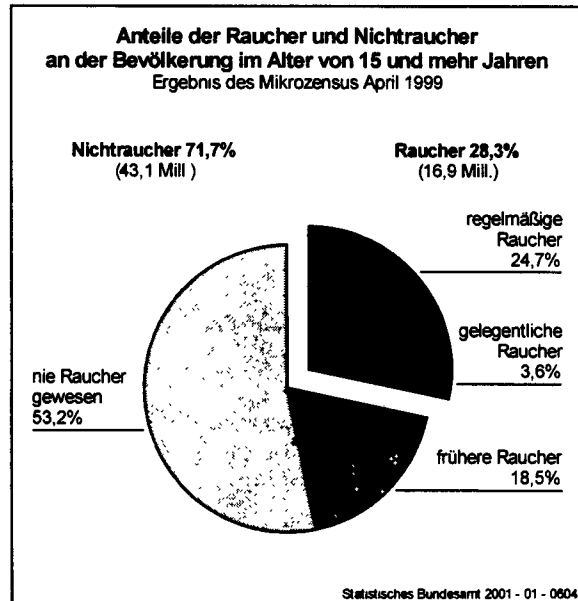


Schaubild 3

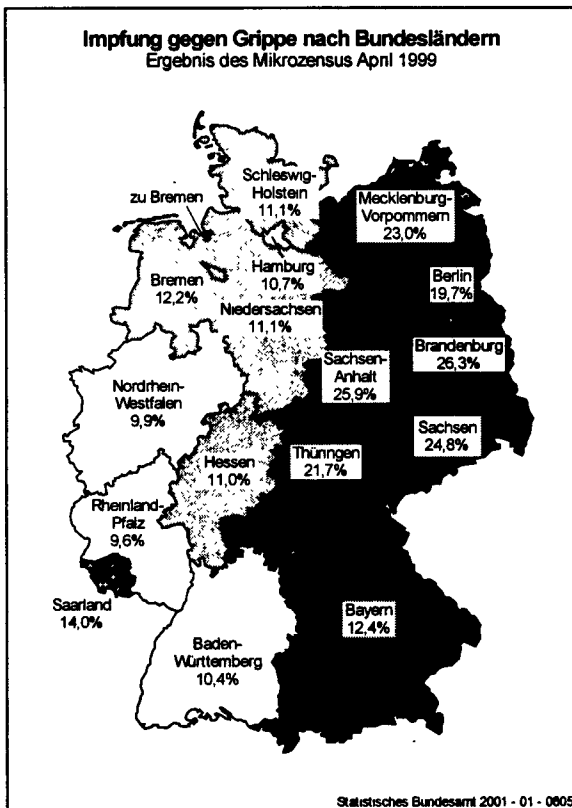
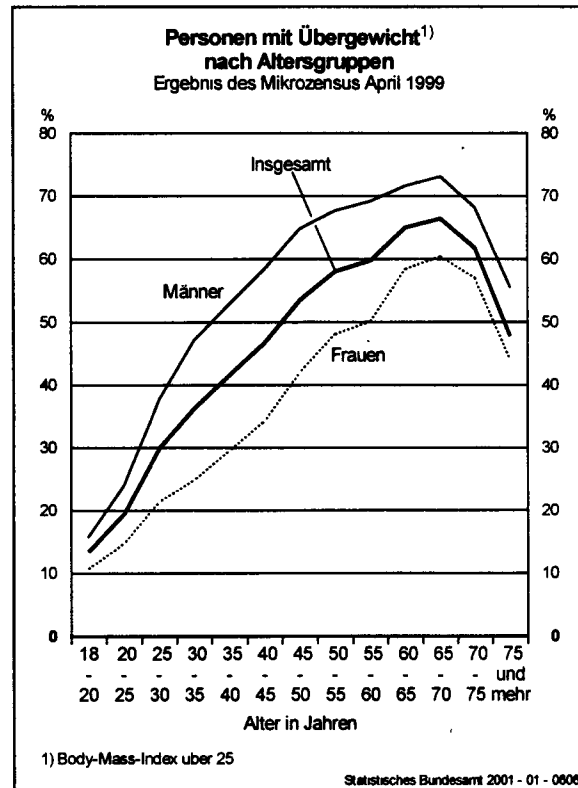


Schaubild 4



## 9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

### 9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

#### 9.1.1 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1995 und April 1999

Anzahl in 1 000

Alter von . bis unter . Jahren	Bevölkerung				Kranke und Unfallverletzte		Davon				Nicht krank/unfall- verletzt	
	insgesamt		mit Angaben über die Gesundheit		1995	1999	Kranke		Unfallverletzte		1995	1999
	1995	1999	1995	1999			1995	1999	1995	1999		
<b>Männlich</b>												
unter 5	2 052	1 958	1 852	1 684	174	115	167	112	7	/	1 677	1 569
5 - 10	2 401	2 142	2 166	1 854	156	90	140	82	16	8	2 010	1 764
10 - 15	2 346	2 327	2 124	2 031	108	69	87	57	21	12	2 017	1 961
unter 15	6 799	6 427	6 142	5 568	438	274	394	251	44	23	5 704	5 294
15 - 20	2 283	2 399	2 071	2 094	110	81	80	65	30	16	1 962	2 013
20 - 25	2 443	2 258	2 192	1 959	154	119	121	96	33	24	2 038	1 840
25 - 30	3 272	2 646	2 939	2 271	250	145	199	119	50	26	2 690	2 126
30 - 35	3 494	3 406	3 144	2 893	286	214	238	182	48	32	2 857	2 679
35 - 40	3 112	3 482	2 788	2 975	256	228	211	195	46	33	2 532	2 746
15 - 40	14 604	14 192	13 134	12 192	1 056	787	849	657	207	131	12 079	11 404
40 - 45	2 837	3 045	2 560	2 636	258	215	226	191	31	23	2 302	2 421
45 - 50	2 480	2 848	2 223	2 481	230	228	202	205	28	23	1 993	2 253
50 - 55	2 828	2 374	2 572	2 058	347	228	314	209	33	19	2 225	1 830
55 - 60	3 107	3 000	2 875	2 640	487	389	452	367	35	22	2 388	2 251
60 - 65	2 206	2 762	2 056	2 477	350	376	334	359	16	17	1 706	2 101
40 - 65	13 458	14 029	12 286	12 292	1 671	1 436	1 527	1 331	144	104	10 614	10 857
65 - 70	1 909	1 959	1 775	1 766	343	308	332	299	11	9	1 432	1 458
70 - 75	1 318	1 548	1 209	1 399	279	300	267	294	11	7	931	1 098
75 und mehr	1 583	1 850	1 443	1 614	428	439	416	430	13	9	1 014	1 175
65 und mehr	4 810	5 357	4 428	4 778	1 050	1 047	1 015	1 023	35	25	3 378	3 731
Zusammen	39 671	40 005	35 990	34 830	4 215	3 544	3 785	3 262	430	282	31 775	31 286
<b>Weiblich</b>												
unter 5	1 952	1 803	1 754	1 564	149	100	142	96	7	/	1 605	1 464
5 - 10	2 206	2 056	1 999	1 776	121	85	110	78	10	7	1 878	1 691
10 - 15	2 203	2 220	1 995	1 928	89	65	75	55	14	10	1 906	1 863
unter 15	6 361	6 079	5 748	5 268	360	250	327	229	32	21	5 389	5 018
15 - 20	2 097	2 266	1 917	1 970	106	73	95	64	11	9	1 811	1 897
20 - 25	2 268	2 152	2 052	1 857	160	116	141	108	18	8	1 893	1 741
25 - 30	3 081	2 528	2 775	2 171	241	148	221	135	20	13	2 534	2 023
30 - 35	3 351	3 283	3 006	2 814	259	200	239	188	20	12	2 747	2 614
35 - 40	2 990	3 269	2 685	2 814	231	192	209	180	23	12	2 454	2 622
15 - 40	13 787	13 498	12 435	11 626	997	730	905	675	92	54	11 439	10 896
40 - 45	2 868	2 953	2 585	2 556	234	199	219	186	15	13	2 351	2 357
45 - 50	2 416	2 851	2 192	2 483	244	220	227	206	17	14	1 948	2 263
50 - 55	2 766	2 353	2 529	2 042	332	232	311	220	21	12	2 197	1 810
55 - 60	3 067	2 911	2 825	2 582	423	342	398	328	26	14	2 402	2 240
60 - 65	2 336	2 857	2 163	2 553	343	361	329	345	14	16	1 820	2 192
40 - 65	13 453	13 925	12 294	12 216	1 576	1 354	1 484	1 285	93	70	10 717	10 862
65 - 70	2 336	2 192	2 152	1 975	430	361	412	345	18	16	1 722	1 614
70 - 75	2 328	2 182	2 138	1 968	512	409	491	393	21	16	1 625	1 559
75 und mehr	3 633	4 142	3 232	3 472	1 046	960	1 002	919	44	41	2 186	2 512
65 und mehr	8 298	8 516	7 522	7 415	1 988	1 730	1 906	1 657	83	73	5 533	5 685
Zusammen	41 900	42 018	38 000	36 525	4 921	4 064	4 622	3 846	300	218	33 078	32 461
<b>Insgesamt</b>												
unter 5	4 004	3 761	3 606	3 248	324	215	309	208	15	7	3 282	3 033
5 - 10	4 607	4 198	4 165	3 630	276	175	250	160	26	15	3 889	3 455
10 - 15	4 549	4 547	4 120	3 959	197	134	162	112	35	23	3 922	3 825
unter 15	13 160	12 507	11 891	10 837	797	524	721	480	76	45	11 093	10 312
15 - 20	4 380	4 665	3 988	4 064	215	154	174	129	41	25	3 773	3 910
20 - 25	4 712	4 411	4 244	3 816	313	235	262	204	51	31	3 931	3 581
25 - 30	6 353	5 174	5 714	4 441	490	293	420	254	70	39	5 224	4 149
30 - 35	6 844	6 689	6 150	5 707	545	415	477	370	68	44	5 604	5 293
35 - 40	6 102	6 751	5 474	5 789	488	421	419	376	69	45	4 986	5 368
15 - 40	28 391	27 690	25 570	23 817	2 052	1 518	1 753	1 332	299	184	23 518	22 300
40 - 45	5 705	5 998	5 145	5 191	492	413	445	378	47	36	4 653	4 778
45 - 50	4 896	5 699	4 415	4 964	474	448	429	411	45	37	3 941	4 516
50 - 55	5 594	4 726	5 101	4 100	679	460	625	429	54	31	4 423	3 640
55 - 60	6 174	5 911	5 699	5 223	910	731	849	695	61	37	4 789	4 492
60 - 65	4 542	5 620	4 219	5 030	693	737	663	704	30	33	3 526	4 293
40 - 65	26 911	27 954	24 579	24 508	3 248	2 789	3 011	2 616	237	174	21 332	21 719
65 - 70	4 245	4 152	3 928	3 741	773	669	744	644	29	25	3 154	3 072
70 - 75	3 646	3 729	3 347	3 366	791	709	759	687	32	23	2 556	2 657
75 und mehr	5 216	5 992	4 675	5 085	1 475	1 399	1 418	1 349	57	50	3 200	3 687
65 und mehr	13 108	13 873	11 950	12 193	3 039	2 777	2 921	2 680	118	97	8 911	9 416
Insgesamt	81 570	82 024	73 990	71 355	9 136	7 608	8 406	7 108	730	500	64 854	63 747

## 9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

### 9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

noch 9.1.1 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1995 und April 1999

Alter von bis unter . Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfallverletzte 1)		Davon				Nicht krank/unfallverletzt 1)		Bevölkerung ohne Angaben über die Gesundheit 2)	
	1995	1999	1995	1999	Kranke		Unfallverletzte		1995	1999	1995	1999
					1995	1999	1995	1999				
	1 000		%									
<b>Männlich</b>												
unter 5	1 852	1 684	9,4	6,8	9,0	6,7	0,4	/	90,6	93,2	9,8	14,0
5 - 10	2 166	1 854	7,2	4,9	6,5	4,4	0,7	0,4	92,8	95,1	9,8	13,5
10 - 15	2 124	2 031	5,1	3,4	4,1	2,8	1,0	0,6	94,9	96,6	9,4	12,7
unter 15	6 142	5 568	7,1	4,9	6,4	4,5	0,7	0,4	92,9	95,1	9,7	13,4
15 - 20	2 071	2 094	5,3	3,9	3,9	3,1	1,4	0,8	94,7	96,1	9,3	12,7
20 - 25	2 192	1 959	7,0	6,1	5,5	4,9	1,5	1,2	93,0	93,9	10,3	13,2
25 - 30	2 939	2 271	8,5	6,4	6,8	5,2	1,7	1,1	91,5	93,6	10,2	14,2
30 - 35	3 144	2 893	9,1	7,4	7,6	6,3	1,5	1,1	90,9	92,6	10,0	15,1
35 - 40	2 788	2 975	9,2	7,7	7,6	6,6	1,6	1,1	90,8	92,3	10,4	14,6
15 - 40	13 134	12 192	8,0	6,5	6,5	5,4	1,6	1,1	92,0	93,5	10,1	14,1
40 - 45	2 560	2 636	10,1	8,1	8,8	7,3	1,2	0,9	89,9	91,9	9,8	13,4
45 - 50	2 223	2 481	10,3	9,2	9,1	8,3	1,2	0,9	89,7	90,8	10,4	12,9
50 - 55	2 572	2 058	13,5	11,1	12,2	10,2	1,3	0,9	86,5	88,9	9,0	13,3
55 - 60	2 875	2 640	16,9	14,7	15,7	13,9	1,2	0,8	83,1	85,3	7,5	12,0
60 - 65	2 056	2 477	17,0	15,2	16,2	14,5	0,8	0,7	83,0	84,8	6,8	10,3
40 - 65	12 286	12 292	13,6	11,7	12,4	10,8	1,2	0,8	86,4	88,3	8,7	12,4
65 - 70	1 775	1 766	19,3	17,4	18,7	16,9	0,6	0,5	80,7	82,6	7,0	9,9
70 - 75	1 209	1 399	23,0	21,5	22,1	21,0	0,9	0,5	77,0	78,5	8,2	9,6
75 und mehr	1 443	1 614	29,7	27,2	28,8	26,7	0,9	0,6	70,3	72,8	8,8	12,8
65 und mehr	4 428	4 778	23,7	21,9	22,9	21,4	0,8	0,5	76,3	78,1	7,9	10,8
Zusammen	35 990	34 830	11,7	10,2	10,5	9,4	1,2	0,8	88,3	89,8	9,3	12,9
<b>Weiblich</b>												
unter 5	1 754	1 564	8,5	6,4	8,1	6,1	0,4 /		91,5	93,6	10,1	13,3
5 - 10	1 999	1 776	6,0	4,8	5,5	4,4	0,5	0,4	94,0	95,2	9,4	13,6
10 - 15	1 995	1 928	4,5	3,4	3,8	2,8	0,7	0,5	95,5	96,6	9,4	13,1
unter 15	5 748	5 268	6,3	4,7	5,7	4,3	0,6	0,4	93,7	95,3	9,6	13,3
15 - 20	1 917	1 970	5,5	3,7	4,9	3,3	0,6	0,5	94,5	96,3	8,6	13,1
20 - 25	2 052	1 857	7,8	6,2	6,9	5,8	0,9	0,4	92,2	93,8	9,5	13,7
25 - 30	2 775	2 171	8,7	6,8	8,0	6,2	0,7	0,6	91,3	93,2	10,0	14,1
30 - 35	3 006	2 814	8,6	7,1	8,0	6,7	0,7	0,4	91,4	92,9	10,3	14,3
35 - 40	2 685	2 814	8,6	6,8	7,8	6,4	0,8	0,4	91,4	93,2	10,2	13,9
15 - 40	12 435	11 626	8,0	6,3	7,3	5,8	0,7	0,5	92,0	93,7	9,8	13,9
40 - 45	2 585	2 556	9,1	7,8	8,5	7,3	0,6	0,5	90,9	92,2	9,9	13,4
45 - 50	2 192	2 483	11,1	8,9	10,4	8,3	0,6	0,6	88,9	91,1	9,3	12,9
50 - 55	2 529	2 042	13,1	11,4	12,3	10,8	0,8	0,6	86,9	88,6	8,6	13,2
55 - 60	2 825	2 582	15,0	13,2	14,1	12,7	0,9	0,6	85,0	86,8	7,9	11,3
60 - 65	2 163	2 553	15,9	14,1	15,2	13,5	0,7	0,6	84,1	85,9	7,4	10,6
40 - 65	12 294	12 217	12,8	11,1	12,1	10,5	0,8	0,6	87,2	88,9	8,6	12,3
65 - 70	2 152	1 975	20,0	18,3	19,1	17,5	0,9	0,8	80,0	81,7	7,9	9,9
70 - 75	2 138	1 968	24,0	20,8	23,0	20,0	1,0	0,8	76,0	79,2	8,2	9,8
75 und mehr	3 232	3 472	32,4	27,6	31,0	26,5	1,4	1,2	67,6	72,4	11,0	16,2
65 und mehr	7 522	7 414	26,4	23,3	25,3	22,4	1,1	1,0	73,6	76,7	9,4	12,9
Zusammen	38 000	36 525	13,0	11,1	12,2	10,5	0,8	0,6	87,0	88,9	9,3	13,1
<b>Insgesamt</b>												
unter 5	3 606	3 248	9,0	6,6	8,6	6,4	0,4	0,2	91,0	93,4	9,9	13,7
5 - 10	4 165	3 630	6,6	4,8	6,0	4,4	0,6	0,4	93,4	95,2	9,6	13,5
10 - 15	4 120	3 959	4,8	3,4	3,9	2,8	0,9	0,6	95,2	96,6	9,4	12,9
unter 15	11 891	10 836	6,7	4,8	6,1	4,4	0,6	0,4	93,3	95,2	9,6	13,4
15 - 20	3 988	4 064	5,4	3,8	4,4	3,2	1,0	0,6	94,6	96,2	9,0	12,9
20 - 25	4 244	3 816	7,4	6,2	6,2	5,3	1,2	0,8	92,6	93,8	9,9	13,5
25 - 30	5 714	4 441	8,6	6,6	7,4	5,7	1,2	0,9	91,4	93,4	10,1	14,2
30 - 35	6 150	5 707	8,9	7,3	7,8	6,5	1,1	0,8	91,1	92,7	10,1	14,7
35 - 40	5 474	5 789	8,9	7,3	7,7	6,5	1,3	0,8	91,1	92,7	10,3	14,3
15 - 40	25 570	23 818	8,0	6,4	6,9	5,6	1,2	0,8	92,0	93,6	9,9	14,0
40 - 45	5 145	5 191	9,6	8,0	8,7	7,3	0,9	0,7	90,4	92,0	9,8	13,4
45 - 50	4 415	4 964	10,7	9,0	9,7	8,3	1,0	0,7	89,3	91,0	9,8	12,9
50 - 55	5 101	4 100	13,3	11,2	12,2	10,5	1,1	0,8	86,7	88,8	8,8	13,3
55 - 60	5 699	5 223	16,0	14,0	14,9	13,3	1,1	0,7	84,0	86,0	7,7	11,6
60 - 65	4 219	5 030	16,4	14,7	15,7	14,0	0,7	0,7	83,6	85,3	7,1	10,5
40 - 65	24 580	24 509	13,2	11,4	12,2	10,7	1,0	0,7	86,8	88,6	8,7	12,3
65 - 70	3 928	3 741	19,7	17,9	18,9	17,2	0,8	0,7	80,3	82,1	7,5	9,9
70 - 75	3 347	3 366	23,6	21,1	22,7	20,4	1,0	0,7	76,4	78,9	8,2	9,7
75 und mehr	4 675	5 085	31,5	27,5	30,3	26,5	1,2	1,0	68,5	72,5	10,4	15,1
65 und mehr	11 950	12 193	25,4	22,8	24,4	22,0	1,0	0,8	74,6	77,2	8,8	12,1
Insgesamt	73 990	71 355	12,3	10,7	11,4	10,0	1,0	0,7	87,7	89,3	9,3	13,0

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit

2) Bezogen auf die gesamte Bevölkerung.

9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

9 1 2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999

nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Anzahl in 1 000

Alter von bis unter Jahren	Bevölkerung		Dar. Kranke und Unfallverletzte	Dauer der Krankheit/Unfallverletzung							Nicht-kranke/-unfallverletzte
	insgesamt	mit Angaben über die Gesundheit		1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Männlich</b>											
unter 15											
Nichterwerbspersonen	6 427	5 568	274	34	84	62	30	9	13	29	5 294
15 - 40											
Erwerbspersonen	11 620	10 007	673	101	137	112	88	43	83	81	9 333
davon Erwerbstätige	10 609	9 143	597	97	129	105	80	39	68	54	8 547
Erwerbslose	1 010	863	77	/	8	7	8	/	15	27	786
Nichterwerbspersonen	2 573	2 185	114	9	15	11	10	/	12	45	2 071
Zusammen	14 192	12 192	788	110	152	123	98	48	95	126	11 404
40 - 65											
Erwerbspersonen	11 036	9 641	879	63	85	102	109	68	177	240	8 762
davon Erwerbstätige	9 829	8 590	720	60	79	91	98	60	147	155	7 871
Erwerbslose	1 207	1 051	159	/	/	11	11	8	29	85	892
Nichterwerbspersonen	2 993	2 651	556	19	12	18	23	23	55	382	2 094
Zusammen	14 029	12 292	1 435	82	96	120	132	90	232	621	10 857
65 und mehr											
Erwerbspersonen	223	198	20	/	/	/	/	/	/	9	179
Nichterwerbspersonen	5 134	4 580	1 028	28	25	46	54	35	113	673	3 553
Zusammen	5 357	4 778	1 047	29	25	48	56	37	116	682	3 731
Zusammen											
Erwerbspersonen	22 879	19 846	1 572	165	221	216	199	113	262	330	18 274
davon Erwerbstätige	20 659	17 929	1 336	158	208	198	180	101	218	218	16 593
Erwerbslose	2 220	1 917	236	7	14	18	19	12	44	112	1 681
Nichterwerbspersonen	17 127	14 984	1 972	89	136	138	116	70	194	1 128	13 012
Zusammen	40 006	34 830	3 544	254	357	354	315	184	456	1 458	31 286
<b>Weiblich</b>											
unter 15											
Nichterwerbspersonen	6 080	5 268	250	35	74	61	27	7	12	23	5 018
15 - 40											
Erwerbspersonen	9 142	7 893	564	80	130	96	74	39	55	64	7 329
davon Erwerbstätige	8 272	7 130	497	77	121	86	66	33	48	47	6 632
Erwerbslose	870	764	67	/	9	10	9	/	8	18	697
Nichterwerbspersonen	4 356	3 733	165	17	25	23	14	7	17	52	3 567
Zusammen	13 498	11 626	730	97	155	119	88	47	73	117	10 896
40 - 65											
Erwerbspersonen	8 359	7 344	659	45	71	86	78	54	131	159	6 685
davon Erwerbstätige	7 344	6 438	538	43	65	76	68	43	111	107	5 900
Erwerbslose	1 015	906	121	/	7	10	10	11	21	53	785
Nichterwerbspersonen	5 566	4 873	695	19	23	34	33	30	79	440	4 177
Zusammen	13 925	12 217	1 354	64	94	121	112	84	211	600	10 862
65 und mehr											
Erwerbspersonen	129	113	14	/	/	/	/	/	/	/	99
Nichterwerbspersonen	8 387	7 301	1 716	49	44	81	110	86	203	1 047	5 585
Zusammen	8 516	7 414	1 730	49	45	84	112	86	206	1 051	5 684
Zusammen											
Erwerbspersonen	17 630	15 350	1 237	125	202	185	155	93	190	229	14 113
davon Erwerbstätige	15 744	13 679	1 049	120	186	165	137	76	161	158	12 630
Erwerbslose	1 886	1 671	188	/	16	20	19	17	28	70	1 483
Nichterwerbspersonen	24 388	21 175	2 827	120	166	199	183	131	312	1 562	18 348
Zusammen	42 018	36 525	4 064	246	368	384	339	224	501	1 791	32 461
<b>Insgesamt</b>											
unter 15											
Nichterwerbspersonen	12 507	10 836	524	69	158	123	57	16	25	52	10 312
15 - 40											
Erwerbspersonen	20 762	17 900	1 238	181	266	207	163	82	138	145	16 662
davon Erwerbstätige	18 881	16 273	1 094	174	250	191	146	72	116	101	15 179
Erwerbslose	1 880	1 627	144	7	17	17	17	10	23	45	1 483
Nichterwerbspersonen	6 929	5 918	280	26	40	35	24	12	30	97	5 638
Zusammen	27 690	23 818	1 517	207	307	242	186	94	168	243	22 300
40 - 65											
Erwerbspersonen	19 395	16 985	1 538	108	156	189	187	121	308	399	15 447
davon Erwerbstätige	17 173	15 028	1 258	103	143	168	166	103	258	262	13 770
Erwerbslose	2 221	1 958	280	/	13	21	21	18	50	137	1 677
Nichterwerbspersonen	8 559	7 523	1 252	38	34	52	56	53	135	822	6 272
Zusammen	27 953	24 509	2 790	146	190	241	243	174	443	1 221	21 719
65 und mehr											
Erwerbspersonen	352	311	33	/	/	/	/	/	/	14	278
Nichterwerbspersonen	13 521	11 882	2 743	77	70	127	164	120	316	1 719	9 138
Zusammen	13 873	12 193	2 777	78	70	131	167	123	322	1 733	9 416
Insgesamt											
Erwerbspersonen	40 508	35 196	2 809	291	423	401	354	206	452	559	32 387
davon Erwerbstätige	36 402	31 608	2 385	278	394	363	316	177	380	376	29 223
Erwerbslose	4 106	3 588	424	13	29	38	38	29	72	182	3 164
Nichterwerbspersonen	41 515	36 159	4 799	209	302	337	300	201	505	2 690	31 360
Insgesamt	82 024	71 355	7 608	500	726	738	654	407	957	3 249	63 747



9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

noch 9.1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999  
nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Alter von . bis unter . Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit	Dar. Kranke und Unfallverletzte	Dauer der Krankheit/Unfallverletzung							Nicht-kranke/-unfallverletzte
			Prozent							
			1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Männlich</b>										
unter 15.....										
Nichterwerbspersonen.....	100	4,9	0,6	1,5	1,1	0,5	0,2	0,2	0,5	95,1
15 - 40.....										
Erwerbspersonen.....	100	6,7	1,0	1,4	1,1	0,9	0,4	0,8	0,8	93,3
davon: Erwerbstätige.....	100	6,5	1,1	1,4	1,1	0,9	0,4	0,7	0,6	93,5
Erwerbslose.....	100	8,9	/	0,9	0,8	1,0	/	1,7	3,1	91,1
Nichterwerbspersonen.....	100	5,2	0,4	0,7	0,5	0,5	/	0,6	2,1	94,8
Zusammen.....	100	6,5	0,9	1,2	1,0	0,8	0,4	0,8	1,0	93,5
40 - 65.....										
Erwerbspersonen.....	100	9,1	0,7	0,9	1,1	1,1	0,7	1,8	2,5	90,9
davon: Erwerbstätige.....	100	8,4	0,7	0,9	1,1	1,1	0,7	1,7	1,8	91,6
Erwerbslose.....	100	15,2	/	/	1,0	1,0	0,7	2,8	8,1	84,8
Nichterwerbspersonen.....	100	21,0	0,7	0,4	0,7	0,9	0,8	2,1	14,4	79,0
Zusammen.....	100	11,7	0,7	0,8	1,0	1,1	0,7	1,9	5,1	88,3
65 und mehr.....										
Erwerbspersonen.....	100	9,9	/	/	/	/	/	/	4,7	90,1
Nichterwerbspersonen.....	100	22,4	0,6	0,5	1,0	1,2	0,8	2,5	14,7	77,6
Zusammen.....	100	21,9	0,6	0,5	1,0	1,2	0,8	2,4	14,3	78,1
Zusammen.....										
Erwerbspersonen.....	100	7,9	0,8	1,1	1,1	1,0	0,6	1,3	1,7	92,1
davon: Erwerbstätige.....	100	7,5	0,9	1,2	1,1	1,0	0,6	1,2	1,2	92,5
Erwerbslose.....	100	12,3	0,4	0,7	1,0	1,0	0,6	2,3	5,8	87,7
Nichterwerbspersonen.....	100	13,2	0,6	0,9	0,9	0,8	0,5	1,3	7,5	86,8
Zusammen.....	100	10,2	0,7	1,0	1,0	0,9	0,5	1,3	4,2	89,8
<b>Weiblich</b>										
unter 15.....										
Nichterwerbspersonen.....	100	4,7	0,7	1,4	1,2	0,5	0,1	0,2	0,4	95,3
15 - 40.....										
Erwerbspersonen.....	100	7,2	1,0	1,6	1,2	0,9	0,5	0,7	0,8	92,8
davon: Erwerbstätige.....	100	7,0	1,1	1,7	1,2	0,9	0,5	0,7	0,7	93,0
Erwerbslose.....	100	8,8	/	1,2	1,3	1,1	/	1,0	2,3	91,2
Nichterwerbspersonen.....	100	4,4	0,5	0,7	0,6	0,4	0,2	0,5	1,4	95,6
Zusammen.....	100	6,3	0,8	1,3	1,0	0,8	0,4	0,6	1,0	93,7
40 - 65.....										
Erwerbspersonen.....	100	9,0	0,6	1,0	1,2	1,1	0,7	1,8	2,2	91,0
davon: Erwerbstätige.....	100	8,4	0,7	1,0	1,2	1,1	0,7	1,7	1,7	91,6
Erwerbslose.....	100	13,3	/	0,7	1,1	1,1	1,2	2,3	5,8	86,7
Nichterwerbspersonen.....	100	14,3	0,4	0,5	0,7	0,7	0,6	1,6	9,0	85,7
Zusammen.....	100	11,1	0,5	0,8	1,0	0,9	0,7	1,7	4,9	88,9
65 und mehr.....										
Erwerbspersonen.....	100	12,3	/	/	/	/	/	/	/	87,7
Nichterwerbspersonen.....	100	23,5	0,7	0,6	1,1	1,5	1,2	2,8	14,3	76,5
Zusammen.....	100	23,3	0,7	0,6	1,1	1,5	1,2	2,8	14,2	76,7
Zusammen.....										
Erwerbspersonen.....	100	8,1	0,8	1,3	1,2	1,0	0,6	1,2	1,5	91,9
davon: Erwerbstätige.....	100	7,7	0,9	1,4	1,2	1,0	0,6	1,2	1,2	92,3
Erwerbslose.....	100	11,2	/	0,9	1,2	1,1	1,0	1,7	4,2	88,8
Nichterwerbspersonen.....	100	13,3	0,6	0,8	0,9	0,9	0,6	1,5	7,4	86,7
Zusammen.....	100	11,1	0,7	1,0	1,1	0,9	0,6	1,4	4,9	88,9
<b>Insgesamt</b>										
unter 15.....										
Nichterwerbspersonen.....	100	4,8	0,6	1,5	1,1	0,5	0,1	0,2	0,5	95,2
15 - 40.....										
Erwerbspersonen.....	100	6,9	1,0	1,5	1,2	0,9	0,5	0,8	0,8	93,1
davon: Erwerbstätige.....	100	6,7	1,1	1,5	1,2	0,9	0,4	0,7	0,6	93,3
Erwerbslose.....	100	8,8	0,4	1,0	1,0	1,0	0,6	1,4	2,7	91,2
Nichterwerbspersonen.....	100	4,7	0,4	0,7	0,6	0,4	0,2	0,5	1,6	95,3
Zusammen.....	100	6,4	0,9	1,3	1,0	0,8	0,4	0,7	1,0	93,6
40 - 65.....										
Erwerbspersonen.....	100	9,1	0,6	0,9	1,1	1,1	0,7	1,8	2,4	90,9
davon: Erwerbstätige.....	100	8,4	0,7	1,0	1,1	1,1	0,7	1,7	1,7	91,6
Erwerbslose.....	100	14,3	/	0,6	1,1	1,1	0,9	2,5	7,0	85,7
Nichterwerbspersonen.....	100	16,6	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	1,8	10,9	83,4
Zusammen.....	100	11,4	0,6	0,8	1,0	1,0	0,7	1,8	5,0	88,6
65 und mehr.....										
Erwerbspersonen.....	100	10,8	/	/	/	/	/	/	4,5	89,2
Nichterwerbspersonen.....	100	23,1	0,6	0,6	1,1	1,4	1,0	2,7	14,5	76,9
Zusammen.....	100	22,8	0,6	0,6	1,1	1,4	1,0	2,6	14,2	77,2
Insgesamt.....										
Erwerbspersonen.....	100	8,0	0,8	1,2	1,1	1,0	0,6	1,3	1,6	92,0
davon: Erwerbstätige.....	100	7,5	0,9	1,2	1,1	1,0	0,6	1,2	1,2	92,5
Erwerbslose.....	100	11,8	0,4	0,8	1,1	1,1	0,8	2,0	5,1	88,2
Nichterwerbspersonen.....	100	13,3	0,6	0,8	0,9	0,8	0,6	1,4	7,4	86,7
Insgesamt.....	100	10,7	0,7	1,0	1,0	0,9	0,6	1,3	4,6	89,3

## 9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

### 9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

9 1 3 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999  
nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Anzahl in 1 000

Alter von bis unter Jahren	Bevölkerung		Dar Kranke und Unfallverletzte	Davon						
	insgesamt	mit Angaben über die Gesundheit		in ambulanter oder stationärer Behandlung					nicht in Behandlung	ohne Angaben zur Art der Behandlung
				zusammen	ambulant		stationär			
Beteiligung am Erwerbsleben				zu-	zu-	beim Arzt	im Krankenhaus			
<b>Männlich</b>										
unter 15										
Nichterwerbspersonen	6 427	5 568	274	226	205	187	19	21	34	15
15 - 40										
Erwerbspersonen	11 620	10 007	673	566	503	451	52	64	83	24
davon Erwerbstätige	10 609	9 143	597	505	450	400	50	54	71	21
Erwerbslose	1 010	863	77	62	52	51	/	9	12	/
Nichterwerbspersonen	2 573	2 185	114	87	74	66	8	13	20	7
Zusammen	14 192	12 192	788	653	577	517	60	76	104	31
40 - 65										
Erwerbspersonen	11 036	9 641	879	757	635	585	50	121	87	35
davon Erwerbstätige	9 829	8 590	720	617	514	469	45	103	73	30
Erwerbslose	1 207	1 051	159	140	122	116	/	18	14	/
Nichterwerbspersonen	2 993	2 651	556	468	402	373	29	66	65	24
Zusammen	14 029	12 292	1 435	1 224	1 037	959	79	187	152	60
65 und mehr										
Erwerbspersonen	223	198	20	18	15	14	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 134	4 580	1 028	905	746	704	42	159	86	37
Zusammen	5 357	4 778	1 047	922	761	718	43	162	88	37
Zusammen										
Erwerbspersonen	22 879	19 846	1 572	1 341	1 153	1 050	103	188	172	59
davon Erwerbstätige	20 659	17 929	1 336	1 139	979	884	95	160	146	51
Erwerbslose	2 220	1 917	236	201	174	167	7	27	26	8
Nichterwerbspersonen	17 127	14 984	1 972	1 685	1 427	1 330	97	258	205	83
Zusammen	40 006	34 830	3 544	3 025	2 580	2 380	200	446	377	142
<b>Weiblich</b>										
unter 15										
Nichterwerbspersonen	6 080	5 268	250	203	184	168	16	19	37	10
15 - 40										
Erwerbspersonen	9 142	7 893	564	474	419	384	34	55	68	23
davon Erwerbstätige	8 272	7 130	497	417	369	337	32	48	61	19
Erwerbslose	870	764	67	57	49	47	/	7	7	/
Nichterwerbspersonen	4 356	3 733	165	128	109	99	10	20	31	/
Zusammen	13 498	11 626	730	602	527	483	44	75	99	29
40 - 65										
Erwerbspersonen	8 359	7 344	659	566	477	444	32	90	65	27
davon Erwerbstätige	7 344	6 438	538	464	391	363	27	73	54	20
Erwerbslose	1 015	906	121	102	86	81	/	16	11	7
Nichterwerbspersonen	5 566	4 873	695	590	511	482	29	79	74	31
Zusammen	13 925	12 217	1 354	1 157	988	927	61	169	140	58
65 und mehr										
Erwerbspersonen	129	113	14	12	10	9	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 387	7 301	1 716	1 512	1 288	1 224	63	224	137	67
Zusammen	8 516	7 414	1 730	1 523	1 298	1 234	64	226	138	68
Zusammen										
Erwerbspersonen	17 630	15 350	1 237	1 052	905	838	67	147	134	51
davon Erwerbstätige	15 744	13 679	1 049	893	770	710	60	123	116	40
Erwerbslose	1 886	1 671	188	159	135	128	7	24	18	11
Nichterwerbspersonen	24 388	21 175	2 827	2 433	2 091	1 973	118	342	279	114
Zusammen	42 018	36 525	4 064	3 485	2 996	2 811	185	489	414	165
<b>Insgesamt</b>										
unter 15										
Nichterwerbspersonen	12 507	10 836	524	429	389	354	35	40	71	24
15 - 40										
Erwerbspersonen	20 762	17 900	1 238	1 040	921	835	86	119	151	46
davon Erwerbstätige	18 881	16 273	1 094	922	819	738	81	103	132	40
Erwerbslose	1 880	1 627	144	118	102	97	/	17	19	/
Nichterwerbspersonen	6 929	5 918	280	215	183	165	18	33	51	13
Zusammen	27 690	23 818	1 517	1 256	1 104	1 000	104	152	202	60
40 - 65										
Erwerbspersonen	19 395	16 985	1 538	1 323	1 112	1 030	82	211	152	63
davon Erwerbstätige	17 173	15 028	1 258	1 081	904	833	72	177	127	50
Erwerbslose	2 221	1 958	280	242	208	197	10	35	26	13
Nichterwerbspersonen	8 559	7 523	1 252	1 058	913	856	57	145	139	55
Zusammen	27 953	24 509	2 790	2 381	2 025	1 885	139	356	291	118
65 und mehr										
Erwerbspersonen	352	311	33	29	25	23	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 521	11 882	2 743	2 416	2 033	1 928	105	383	223	104
Zusammen	13 873	12 193	2 777	2 446	2 058	1 952	107	387	226	105
Insgesamt										
Erwerbspersonen	40 508	35 196	2 809	2 393	2 058	1 889	170	335	306	110
davon Erwerbstätige	36 402	31 608	2 385	2 032	1 749	1 594	155	284	262	91
Erwerbslose	4 106	3 588	424	360	309	295	15	51	45	19
Nichterwerbspersonen	41 515	36 159	4 799	4 118	3 518	3 303	215	600	484	196
Insgesamt	82 024	71 355	7 608	6 511	5 576	5 191	385	935	791	307

**9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit**  
**9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung**  
nach 9.1.3 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1999  
nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Alter von . bis unter Jahren	Kranke und Unfallverletzte mit Angaben zur Art der Behandlung		Davon					nicht in Behandlung
			in ambulanter oder stationärer Behandlung				stationär	
			zu- sammen	ambulant				
Beteiligung am Erwerbsleben	1 000	%		zu- sammen	beim Arzt	im Kranken- haus	%	%
			<b>Männlich</b>					
unter 15.....								
Nichterwerbspersonen.....	260	100	87,0	79,1	71,9	7,2	7,9	13,0
15 - 40.....								
Erwerbspersonen.....	650	100	87,2	77,4	69,4	7,9	9,8	12,8
davon: Erwerbstätige.....	576	100	87,6	78,2	69,5	8,7	9,4	12,4
Erwerbslose.....	74	100	83,6	71,0	68,7	/	12,6	16,4
Nichterwerbspersonen.....	107	100	81,1	69,1	61,6	7,5	12,0	18,9
Zusammen.....	757	100	86,3	76,2	68,3	7,9	10,1	13,7
40 - 65.....								
Erwerbspersonen.....	844	100	89,7	75,3	69,4	5,9	14,4	10,3
davon: Erwerbstätige.....	690	100	89,5	74,5	68,0	6,5	15,0	10,5
Erwerbslose.....	154	100	90,8	79,0	75,4	/	11,8	9,2
Nichterwerbspersonen.....	532	100	87,8	75,5	70,1	5,4	12,3	12,2
Zusammen.....	1 376	100	89,0	75,4	69,7	5,7	13,6	11,0
65 und mehr.....								
Erwerbspersonen.....	19	100	91,4	77,4	72,3	/	/	/
Nichterwerbspersonen.....	991	100	91,3	75,3	71,0	4,2	16,0	8,7
Zusammen.....	1 010	100	91,3	75,3	71,1	4,2	16,0	8,7
Zusammen.....								
Erwerbspersonen.....	1 512	100	88,6	76,2	69,5	6,8	12,4	11,4
davon: Erwerbstätige.....	1 285	100	88,7	76,2	68,8	7,4	12,5	11,3
Erwerbslose.....	228	100	88,4	76,4	73,2	3,2	12,0	11,6
Nichterwerbspersonen.....	1 890	100	89,2	75,5	70,4	5,1	13,7	10,8
Zusammen.....	3 402	100	88,9	75,8	70,0	5,9	13,1	11,1
<b>Weiblich</b>								
unter 15.....								
Nichterwerbspersonen.....	240	100	84,5	76,6	69,8	6,8	7,9	15,5
15 - 40.....								
Erwerbspersonen.....	542	100	87,5	77,2	70,9	6,3	10,2	12,5
davon: Erwerbstätige.....	478	100	87,3	77,2	70,5	6,6	10,1	12,7
Erwerbslose.....	64	100	89,1	77,7	73,4	/	11,4	10,9
Nichterwerbspersonen.....	159	100	80,7	68,2	62,0	6,2	12,5	19,3
Zusammen.....	701	100	85,9	75,2	68,9	6,3	10,7	14,1
40 - 65.....								
Erwerbspersonen.....	632	100	89,7	75,5	70,4	5,1	14,2	10,3
davon: Erwerbstätige.....	518	100	89,6	75,4	70,2	5,3	14,2	10,4
Erwerbslose.....	114	100	90,0	75,6	71,4	/	14,5	10,0
Nichterwerbspersonen.....	665	100	88,8	76,9	72,5	4,3	11,9	11,2
Zusammen.....	1 296	100	89,2	76,2	71,5	4,7	13,1	10,8
65 und mehr.....								
Erwerbspersonen.....	13	100	89,2	76,6	72,4	/	/	/
Nichterwerbspersonen.....	1 649	100	91,7	78,1	74,3	3,8	13,6	8,3
Zusammen.....	1 662	100	91,7	78,1	74,2	3,8	13,6	8,3
Zusammen.....								
Erwerbspersonen.....	1 187	100	88,7	76,3	70,6	5,7	12,4	11,3
davon: Erwerbstätige.....	1 009	100	88,5	76,3	70,4	5,9	12,2	11,5
Erwerbslose.....	177	100	89,7	76,3	72,1	4,2	13,4	10,3
Nichterwerbspersonen.....	2 713	100	89,7	77,1	72,7	4,4	12,6	10,3
Zusammen.....	3 899	100	89,4	76,8	72,1	4,8	12,5	10,6
<b>Insgesamt</b>								
unter 15.....								
Nichterwerbspersonen.....	500	100	85,8	77,9	70,9	7,0	7,9	14,2
15 - 40.....								
Erwerbspersonen.....	1 192	100	87,3	77,3	70,1	7,2	10,0	12,7
davon: Erwerbstätige.....	1 054	100	87,5	77,7	70,0	7,7	9,7	12,5
Erwerbslose.....	137	100	86,1	74,1	70,9	/	12,0	13,9
Nichterwerbspersonen.....	266	100	80,8	68,6	61,8	6,8	12,3	19,2
Zusammen.....	1 458	100	86,1	75,7	68,6	7,1	10,4	13,9
40 - 65.....								
Erwerbspersonen.....	1 475	100	89,7	75,4	69,8	5,6	14,3	10,3
davon: Erwerbstätige.....	1 208	100	89,5	74,9	69,0	6,0	14,6	10,5
Erwerbslose.....	268	100	90,5	77,5	73,7	3,8	12,9	9,5
Nichterwerbspersonen.....	1 197	100	88,4	76,3	71,5	4,8	12,1	11,6
Zusammen.....	2 672	100	89,1	75,8	70,6	5,2	13,3	10,9
65 und mehr.....								
Erwerbspersonen.....	32	100	90,6	77,1	72,3	/	/	/
Nichterwerbspersonen.....	2 639	100	91,5	77,0	73,1	4,0	14,5	8,5
Zusammen.....	2 672	100	91,5	77,0	73,0	4,0	14,5	8,5
Insgesamt.....								
Erwerbspersonen.....	2 699	100	88,7	76,3	70,0	6,3	12,4	11,3
davon: Erwerbstätige.....	2 294	100	88,6	76,2	69,5	6,8	12,4	11,4
Erwerbslose.....	405	100	89,0	76,4	72,7	3,6	12,6	11,0
Nichterwerbspersonen.....	4 602	100	89,5	76,4	71,8	4,7	13,0	10,5
Insgesamt.....	7 301	100	89,2	76,4	71,1	5,3	12,8	10,8

**9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit**  
**9.2 Impfung gegen Grippe (Influenza) seit Ende April 1998**

9.2.1 Nach Altersgruppen

Deutschland

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bevölkerung		Seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza) geimpft			
	insgesamt	mit Angaben über Impfung gegen Grippe	ja	nein	ja	nein
			Anzahl in 1 000		Prozent 1)	
<b>Männlich</b>						
unter 5 . . . . .	1 958	1 675	83	1 591	5,0	95,0
5 - 10 . . . . .	2 142	1 837	113	1 723	6,2	93,8
10 - 15 . . . . .	2 327	2 017	145	1 872	7,2	92,8
unter 15 . . . . .	6 427	5 528	342	5 186	6,2	93,8
15 - 20 . . . . .	2 399	2 076	149	1 927	7,2	92,8
20 - 25 . . . . .	2 258	1 934	155	1 779	8,0	92,0
25 - 30 . . . . .	2 646	2 255	183	2 072	8,1	91,9
30 - 35 . . . . .	3 406	2 869	209	2 661	7,3	92,7
35 - 40 . . . . .	3 482	2 945	221	2 724	7,5	92,5
15 - 40 . . . . .	14 192	12 080	917	11 163	7,6	92,4
40 - 45 . . . . .	3 045	2 612	219	2 394	8,4	91,6
45 - 50 . . . . .	2 848	2 462	240	2 221	9,8	90,2
50 - 55 . . . . .	2 374	2 036	234	1 803	11,5	88,5
55 - 60 . . . . .	3 000	2 623	419	2 204	16,0	84,0
60 - 65 . . . . .	2 762	2 471	534	1 937	21,6	78,4
40 - 65 . . . . .	14 029	12 205	1 646	10 559	13,5	86,5
65 - 70 . . . . .	1 959	1 760	496	1 264	28,2	71,8
70 - 75 . . . . .	1 548	1 391	453	938	32,6	67,4
75 und mehr . . . . .	1 850	1 612	570	1 043	35,3	64,7
65 und mehr . . . . .	5 357	4 764	1 519	3 244	31,9	68,1
Zusammen . . . . .	40 006	34 577	4 423	30 154	12,8	87,2
<b>Weiblich</b>						
unter 5 . . . . .	1 803	1 544	75	1 469	4,9	95,1
5 - 10 . . . . .	2 056	1 764	119	1 645	6,7	93,3
10 - 15 . . . . .	2 220	1 916	147	1 769	7,7	92,3
unter 15 . . . . .	6 080	5 225	341	4 883	6,5	93,5
15 - 20 . . . . .	2 266	1 951	159	1 792	8,1	91,9
20 - 25 . . . . .	2 152	1 843	138	1 705	7,5	92,5
25 - 30 . . . . .	2 528	2 151	152	2 000	7,0	93,0
30 - 35 . . . . .	3 283	2 792	194	2 598	6,9	93,1
35 - 40 . . . . .	3 269	2 798	232	2 566	8,3	91,7
15 - 40 . . . . .	13 498	11 535	874	10 661	7,6	92,4
40 - 45 . . . . .	2 953	2 536	239	2 297	9,4	90,6
45 - 50 . . . . .	2 851	2 466	263	2 203	10,7	89,3
50 - 55 . . . . .	2 353	2 025	243	1 782	12,0	88,0
55 - 60 . . . . .	2 911	2 572	437	2 135	17,0	83,0
60 - 65 . . . . .	2 857	2 545	563	1 983	22,1	77,9
40 - 65 . . . . .	13 925	12 143	1 744	10 399	14,4	85,6
65 - 70 . . . . .	2 192	1 968	552	1 416	28,1	71,9
70 - 75 . . . . .	2 182	1 965	597	1 368	30,4	69,6
75 und mehr . . . . .	4 142	3 444	1 124	2 320	32,6	67,4
65 und mehr . . . . .	8 516	7 377	2 273	5 104	30,8	69,2
Zusammen . . . . .	42 018	36 280	5 233	31 047	14,4	85,6
<b>Insgesamt</b>						
unter 5 . . . . .	3 761	3 219	158	3 061	4,9	95,1
5 - 10 . . . . .	4 198	3 600	232	3 368	6,4	93,6
10 - 15 . . . . .	4 547	3 933	292	3 641	7,4	92,6
unter 15 . . . . .	12 507	10 752	683	10 069	6,4	93,6
15 - 20 . . . . .	4 665	4 027	308	3 719	7,7	92,3
20 - 25 . . . . .	4 411	3 777	293	3 485	7,8	92,2
25 - 30 . . . . .	5 174	4 406	335	4 072	7,6	92,4
30 - 35 . . . . .	6 689	5 661	402	5 259	7,1	92,9
35 - 40 . . . . .	6 751	5 743	453	5 290	7,9	92,1
15 - 40 . . . . .	27 690	23 616	1 791	21 825	7,6	92,4
40 - 45 . . . . .	5 998	5 148	458	4 690	8,9	91,1
45 - 50 . . . . .	5 699	4 927	503	4 424	10,2	89,8
50 - 55 . . . . .	4 726	4 061	476	3 585	11,7	88,3
55 - 60 . . . . .	5 911	5 195	856	4 339	16,5	83,5
60 - 65 . . . . .	5 620	5 017	1 097	3 920	21,9	78,1
40 - 65 . . . . .	27 953	24 348	3 390	20 958	13,9	86,1
65 - 70 . . . . .	4 152	3 728	1 049	2 679	28,1	71,9
70 - 75 . . . . .	3 729	3 356	1 050	2 306	31,3	68,7
75 und mehr . . . . .	5 992	5 057	1 694	3 363	33,5	66,5
65 und mehr . . . . .	13 873	12 141	3 792	8 348	31,2	68,8
Insgesamt . . . . .	82 024	70 857	9 656	61 201	13,6	86,4

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über Impfung gegen Grippe (Influenza).

**9 Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit**  
**9.2 Impfung gegen Grippe (Influenza) seit Ende April 1998**  
**9.2.2 Nach Ländern und Regierungsbezirken**

Alter von .. bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza) geimpft			
	insgesamt	mit Angaben über Impfung gegen Grippe	ja	nein	ja	nein
			Anzahl in 1 000		Prozent 1)	
Baden-Württemberg.....	10 428	8 826	914	7 912	10,4	89,6
RB Stuttgart.....	3 901	3 346	297	3 049	8,9	91,1
RB Karlsruhe.....	2 665	2 201	224	1 977	10,2	89,8
RB Freiburg.....	2 114	1 826	221	1 605	12,1	87,9
RB Tübingen.....	1 748	1 453	172	1 281	11,8	88,2
Bayern.....	12 098	9 881	1 223	8 658	12,4	87,6
RB Oberbayern.....	4 004	3 235	358	2 877	11,1	88,9
RB Niederbayern.....	1 164	980	129	851	13,2	86,8
RB Oberpfalz.....	1 070	894	128	766	14,3	85,7
RB Oberfranken.....	1 113	911	121	789	13,3	86,7
RB Mittelfranken.....	1 679	1 328	171	1 157	12,9	87,1
RB Unterfranken.....	1 330	1 124	154	970	13,7	86,3
RB Schwaben.....	1 738	1 408	161	1 247	11,4	88,6
Berlin.....	3 393	2 800	552	2 249	19,7	80,3
Berlin-West.....	2 122	1 730	300	1 430	17,3	82,7
Berlin-Ost.....	1 272	1 071	252	818	23,6	76,4
Brandenburg.....	2 591	2 375	624	1 751	26,3	73,7
Bremen.....	667	492	60	432	12,2	87,8
Hamburg.....	1 701	1 226	131	1 095	10,7	89,3
Hessen.....	6 037	4 949	544	4 405	11,0	89,0
RB Darmstadt.....	3 707	2 960	313	2 647	10,6	89,4
RB Gießen.....	1 061	907	98	809	10,8	89,2
RB Kassel.....	1 270	1 082	133	949	12,3	87,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 796	1 590	367	1 224	23,0	77,0
Niedersachsen.....	7 868	6 804	758	6 047	11,1	88,9
RB Braunschweig.....	1 867	1 448	183	1 265	12,6	87,4
RB Hannover.....	2 149	1 797	213	1 584	11,9	88,1
RB Lüneburg.....	1 649	1 410	165	1 245	11,7	88,3
RB Weser-Ems.....	2 404	2 150	197	1 953	9,2	90,8
Nordrhein-Westfalen.....	17 974	16 474	1 635	14 839	9,9	90,1
RB Düsseldorf.....	5 265	4 716	472	4 243	10,0	90,0
RB Köln.....	4 252	3 877	359	3 518	9,3	90,7
RB Münster.....	2 602	2 390	247	2 143	10,3	89,7
RB Detmold.....	2 042	1 917	169	1 748	8,8	91,2
RB Arnsberg.....	3 813	3 574	387	3 187	10,8	89,2
Rheinland-Pfalz.....	4 024	3 544	339	3 205	9,6	90,4
RB Koblenz.....	1 512	1 347	117	1 230	8,7	91,3
RB Trier.....	510	445	50	394	11,3	88,7
RB Rheinhessen-Pfalz.....	2 002	1 752	171	1 581	9,8	90,2
Saarland.....	1 073	941	132	809	14,0	86,0
Sachsen.....	4 480	4 116	1 022	3 094	24,8	75,2
RB Chemnitz.....	1 650	1 533	334	1 199	21,8	78,2
RB Dresden.....	1 733	1 593	403	1 190	25,3	74,7
RB Leipzig.....	1 097	991	285	706	28,8	71,2
Sachsen-Anhalt.....	2 668	2 525	653	1 871	25,9	74,1
RB Dessau.....	557	528	125	402	23,7	76,3
RB Halle.....	883	824	198	626	24,1	75,9
RB Magdeburg.....	1 227	1 173	330	843	28,1	71,9
Schleswig-Holstein.....	2 767	2 213	246	1 967	11,1	88,9
Thüringen.....	2 458	2 099	456	1 643	21,7	78,3
<b>Insgesamt.....</b>	<b>82 024</b>	<b>70 857</b>	<b>9 656</b>	<b>61 201</b>	<b>13,6</b>	<b>86,4</b>

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über Impfung gegen Grippe (Influenza).

9 MIKROZENSUS

9 3 Rauchgewohn

9 3 1 Raucher nach

Lfd Nr	Im Alter von unter bis Jahren	Bevölkerung		Nicht- raucher	Raucher				Durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
		insgesamt	mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten		insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		
							zusammen	dar stark	
1 000									
<b>Männ</b>									
01	15 - 20	2 399	2 047	1 475	572	116	456	23	16,0
02	20 - 25	2 258	1 939	1 105	835	104	731	87	17,0
03	25 - 30	2 646	2 252	1 269	982	109	873	154	17,4
04	30 - 35	3 406	2 864	1 589	1 275	131	1 144	251	17,5
05	35 - 40	3 482	2 943	1 576	1 367	130	1 237	284	17,6
06	15 - 40	14 192	12 045	7 014	5 031	590	4 441	800	17,3
07	40 - 45	3 045	2 597	1 444	1 153	102	1 051	285	17,7
08	45 - 50	2 848	2 456	1 449	1 006	85	921	268	18,3
09	50 - 55	2 374	2 033	1 311	722	66	656	183	18,7
10	55 - 60	3 000	2 621	1 852	769	83	686	170	19,3
11	60 - 65	2 762	2 472	1 864	608	73	535	103	20,0
12	40 - 65	14 029	12 179	7 921	4 258	409	3 848	1 009	18,8
13	65 - 70	1 959	1 768	1 409	359	46	313	55	19,7
14	70 - 75	1 548	1 403	1 169	234	30	204	22	20,1
15	75 und mehr	1 850	1 623	1 438	185	33	152	12	21,4
16	65 und mehr	5 357	4 795	4 016	778	109	669	89	20,3
17	Zusammen	33 578	29 018	18 952	10 067	1 108	8 959	1 898	18,5
<b>Weib</b>									
18	15 - 20	2 266	1 940	1 524	415	97	318	17	15,8
19	20 - 25	2 152	1 839	1 240	599	104	495	43	16,8
20	25 - 30	2 528	2 145	1 448	697	109	588	64	17,4
21	30 - 35	3 283	2 777	1 806	971	133	838	101	17,7
22	35 - 40	3 269	2 780	1 797	984	133	850	117	17,9
23	15 - 40	13 498	11 481	7 815	3 666	576	3 090	342	17,4
24	40 - 45	2 953	2 523	1 672	851	109	741	115	18,4
25	45 - 50	2 851	2 454	1 741	713	89	623	93	19,6
26	50 - 55	2 353	2 019	1 535	484	62	421	70	20,8
27	55 - 60	2 911	2 579	2 165	414	62	352	47	22,4
28	60 - 65	2 857	2 549	2 248	301	43	257	27	24,6
29	40 - 65	13 925	12 123	9 361	2 762	367	2 395	353	20,6
30	65 - 70	2 192	1 980	1 800	180	29	152	12	24,9
31	70 - 75	2 182	1 968	1 814	153	29	124	8	25,4
32	75 und mehr	4 142	3 484	3 340	144	31	114	9	26,5
33	65 und mehr	8 516	7 431	6 954	478	88	389	29	25,7
34	Zusammen	35 939	31 035	24 130	6 905	1 031	5 874	723	19,7
<b>Ins</b>									
35	15 - 20	4 665	3 987	3 000	987	213	774	40	15,9
36	20 - 25	4 411	3 778	2 345	1 434	207	1 226	130	16,9
37	25 - 30	5 174	4 396	2 717	1 679	218	1 461	218	17,4
38	30 - 35	6 689	5 642	3 395	2 246	264	1 982	352	17,6
39	35 - 40	6 751	5 723	3 372	2 350	263	2 087	401	17,7
40	15 - 40	27 690	23 525	14 829	8 696	1 166	7 531	1 142	17,3
41	40 - 45	5 998	5 120	3 116	2 004	211	1 793	401	18,0
42	45 - 50	5 699	4 909	3 190	1 719	175	1 544	362	18,8
43	50 - 55	4 726	4 052	2 846	1 205	128	1 077	253	19,5
44	55 - 60	5 911	5 200	4 017	1 183	146	1 037	216	20,3
45	60 - 65	5 620	5 021	4 113	908	116	792	130	21,2
46	40 - 65	27 953	24 302	17 283	7 019	776	6 244	1 361	19,4
47	65 - 70	4 152	3 748	3 209	539	74	465	66	21,0
48	70 - 75	3 729	3 371	2 983	388	59	328	30	21,7
49	75 und mehr	5 992	5 107	4 778	329	64	266	21	23,1
50	65 und mehr	13 873	12 226	10 970	1 256	197	1 059	118	21,9
51	Insgesamt	69 517	60 054	43 082	16 972	2 139	14 833	2 621	19,0

- FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

heiten im April 1999

Altersgruppen

Regelmäßige Zigarettenraucher					Aus- kunfts- quote	Anteil an der Bevölkerung				Veränderung gegenüber 1995				Lfd Nr	
zu- sammen	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten					durch- schnittlich gerauchte Zigaretten	Raucher				Raucher				
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40			insge- sammt	gelegent- lich	regelmäßig		insge- sammt	gelegent- lich	regelmäßig		
									zu- sammen	dar stark			zu- sammen		dar stark
1 000					St/Tag	%				Prozentpunkte					
<b>lich</b>															
450	63	358	23	/	12,0	85,3	27,9	5,6	22,3	1,2	6,2	0,9	5,3	0,3	01
718	50	572	82	/	14,1	85,9	43,0	5,3	37,7	4,8	1,5	-0,4	1,8	0,3	02
856	40	656	144	10	15,5	85,1	43,6	4,8	38,8	7,3	-2,3	-0,8	-1,5	0,4	03
1 118	43	814	236	15	16,5	84,1	44,5	4,6	39,9	9,3	-3,0	-0,6	-2,4	0,0	04
1 204	51	857	284	20	16,7	84,5	46,4	4,4	42,0	10,3	-1,2	-0,5	-0,7	-0,2	05
4 347	247	3 257	750	50	15,5	84,9	41,8	4,9	36,9	7,1	-0,4	-0,4	0,0	0,2	06
1 014	35	682	259	26	17,8	85,3	44,4	3,9	40,5	11,7	1,1	-0,3	1,4	1,0	07
872	28	569	247	21	18,3	86,2	41,0	3,5	37,5	11,6	1,3	-0,8	2,0	1,2	08
608	24	398	164	19	18,2	85,6	35,5	3,2	32,3	9,5	1,0	-0,5	1,6	1,2	09
634	29	427	152	18	17,5	87,4	29,3	3,2	26,2	6,8	-0,4	0,0	-0,4	0,7	10
480	26	345	96	7	16,2	89,5	24,6	2,9	21,6	4,4	-1,7	-0,5	-1,2	-0,1	11
3 608	142	2 420	917	92	17,7	86,8	35,0	3,4	31,6	8,8	0,2	-0,4	0,6	0,7	12
284	20	206	51	/	15,6	90,2	20,3	2,6	17,7	3,2	-2,4	-1,0	-1,4	0,9	13
176	17	135	21	/	13,9	90,7	16,7	2,1	14,6	1,7	-1,6	-0,8	-0,9	-0,2	14
116	16	86	12	/	13,1	87,8	11,4	2,0	9,4	0,8	-2,8	-0,6	-2,1	0,0	15
576	53	428	84	/	14,6	89,5	16,2	2,3	14,0	1,9	-2,5	-0,8	-1,7	0,2	16
8 531	442	6 105	1 751	147	16,4	86,4	34,7	3,8	30,9	6,9	-0,9	-0,5	-0,4	0,3	17
<b>lich</b>															
314	58	235	16	/	11,6	85,6	21,4	5,0	16,4	0,9	7,0	1,2	5,8	0,6	18
489	54	388	41	/	13,1	85,4	32,6	5,6	26,9	2,5	1,7	0,0	1,7	0,1	19
578	53	456	61	/	13,7	84,9	32,5	5,1	27,4	3,2	-2,5	-0,7	-1,8	0,0	20
827	79	643	95	/	13,9	84,6	35,0	4,8	30,2	3,8	-1,7	-1,3	-0,4	-0,2	21
838	66	645	109	8	14,4	85,0	35,4	4,8	30,6	4,5	0,3	-0,4	0,7	0,1	22
3 047	310	2 367	322	19	13,6	85,1	31,9	5,0	26,9	3,2	0,3	-0,4	0,7	0,1	23
730	52	556	110	/	14,8	85,4	33,7	4,3	29,4	4,8	2,8	-0,4	3,2	0,6	24
610	42	467	86	8	14,9	86,1	29,0	3,6	25,4	4,0	2,4	-0,5	2,8	0,1	25
416	26	315	65	/	15,2	85,8	24,0	3,1	20,9	3,6	4,5	0,0	4,5	1,6	26
343	29	263	43	/	14,4	88,6	16,1	2,4	13,6	1,9	1,7	0,0	1,7	0,5	27
251	24	198	25	/	13,6	89,2	11,8	1,7	10,1	1,1	0,4	-0,8	1,2	0,3	28
2 350	172	1 798	328	25	14,7	87,1	22,8	3,0	19,8	3,0	2,2	-0,3	2,6	0,6	29
148	18	117	11	/	12,8	90,3	9,1	1,4	7,7	0,6	-0,7	-0,7	0,0	0,0	30
120	15	95	8	/	12,5	90,2	7,8	1,5	6,3	0,4	0,6	-0,3	0,9	0,0	31
108	20	78	9	/	12,2	84,1	4,1	0,9	3,3	0,3	0,5	0,0	0,6	0,1	32
376	53	290	27	/	12,5	87,3	6,4	1,2	5,2	0,4	0,0	-0,3	0,4	0,0	33
5 772	536	4 456	678	45	14,0	86,4	22,2	3,3	18,9	2,4	0,8	-0,4	1,2	0,3	34
<b>gesamt</b>															
764	121	593	39	/	11,9	85,5	24,8	5,3	19,4	1,1	6,5	1,0	5,5	0,4	35
1 208	103	961	123	7	13,7	85,7	37,9	5,5	32,5	3,7	1,6	-0,2	1,8	0,2	36
1 434	93	1 112	206	13	14,8	85,0	38,2	5,0	33,2	5,3	-2,4	-0,7	-1,7	0,2	37
1 945	122	1 457	332	20	15,4	84,3	39,8	4,7	35,1	6,6	-2,4	-0,9	-1,4	-0,2	38
2 042	117	1 502	373	28	15,8	84,8	41,1	4,6	36,5	7,4	-0,4	-0,5	0,1	0,0	39
7 393	557	5 625	1 072	70	14,7	85,0	37,0	5,0	32,0	5,2	0,0	-0,4	0,3	0,1	40
1 744	87	1 238	369	32	16,5	85,4	39,1	4,1	35,0	8,3	2,1	-0,4	2,4	0,9	41
1 483	69	1 036	333	29	16,9	86,1	35,0	3,6	31,5	7,8	1,8	-0,6	2,4	0,6	42
1 024	49	713	228	25	17,0	85,7	29,8	3,2	26,6	6,5	2,7	-0,3	3,0	1,4	43
976	58	689	195	22	16,4	88,0	22,7	2,8	19,9	4,3	0,6	0,0	0,6	0,6	44
731	50	542	121	9	15,3	89,3	18,1	2,3	15,8	2,7	-0,5	-0,6	0,1	0,1	45
5 958	314	4 219	1 245	116	16,5	86,9	28,9	3,2	25,7	5,9	1,2	-0,4	1,6	0,7	46
432	38	323	62	/	14,6	90,3	14,4	2,0	12,4	1,8	-1,2	-0,8	-0,4	0,4	47
296	32	231	29	/	13,3	90,4	11,5	1,8	9,7	0,9	0,3	-0,5	0,7	0,0	48
224	36	164	20	/	12,7	85,2	6,5	1,3	5,2	0,4	-0,4	-0,2	-0,2	0,1	49
952	106	718	111	7	13,8	88,1	10,3	1,6	8,7	1,0	-0,7	-0,5	-0,2	0,1	50
14 303	977	10 561	2 429	192	15,4	86,4	28,3	3,6	24,7	4,6	0,0	-0,4	0,4	0,3	51

## 9 MIKROZENSUS

## 9 3 Rauchgewohn

## 9 3 2 Raucher nach Berufs

Lfd Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Raucher				Durch- schnittliches Alter des Rauch- beginns
		insgesamt	mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten	Nicht- raucher	insgesamt	gelegent- lich	regelmäßig		
							zusammen	dar stark	
1 000									
01	Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau.....	1 062	946	679	267	35	232	44	18,2
02	Bergleute, Mineralgewinner. . . . .	85	76	37	39	/	37	8	17,6
03	Fertigungsberufe . . . . .	9 304	8 074	4 565	3 509	325	3 183	630	17,8
04	Chemie-, Kunststoffberufe... . . . .	241	216	120	96	8	89	20	17,8
05	Papierherstellung, -verarbeitung und Druck . . . . .	224	194	107	87	9	78	20	18,2
06	Metallerzeugung und -bearbeitung . . . . .	512	451	251	200	17	184	46	17,8
07	Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe . . . . .	2 431	2 107	1 234	874	91	783	149	17,8
08	Elektroberufe . . . . .	835	736	467	269	30	239	46	17,8
09	Textil- und Bekleidungsberufe. . . . .	219	200	142	57	7	51	/	19,1
10	Ernährungsberufe . . . . .	815	705	402	303	33	270	45	18,1
11	Hoch-, Tief- und Ausbauberufe. . . . .	1 359	1 185	573	612	41	570	129	17,4
12	Holz- und Kunststoffverarbeitung. . . . .	408	356	213	143	14	129	19	17,7
13	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe.....	366	312	153	160	13	147	30	17,5
14	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe.	642	505	294	211	19	192	32	18,0
15	Technische Berufe.....	2 403	2 069	1 503	566	79	486	95	18,6
16	Ingenieure/-innen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen. . . . .	1 077	922	715	208	35	173	33	18,9
17	Techniker/-innen, Techn. Sonderfachkräfte.. . . .	1 326	1 147	789	358	45	313	62	18,3
18	Dienstleistungsberufe . . . . .	22 936	19 616	13 095	6 521	869	5 651	1 027	18,4
19	Warenkaufleute . . . . .	3 057	2 596	1 671	925	115	809	122	18,3
20	Verkaufspersonal.....	1 653	1 429	919	510	63	447	58	18,4
21	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute . . . . .	1 067	881	567	314	39	275	46	18,1
22	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/-innen . . . . .	337	286	185	101	13	88	19	18,5
23	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe. . . . .	1 366	1 163	796	367	44	322	64	18,4
24	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungskaufleute	899	768	553	215	28	187	33	18,5
25	Verkehrsberufe . . . . .	2 132	1 846	962	884	67	817	199	17,8
26	Landverkehr . . . . .	1 153	995	488	507	31	476	131	17,8
27	Berufskraftfahrer/-innen, Fuhr-, Taxiunternehmer/-innen.....	994	858	414	444	26	418	117	17,8
28	Nachrichtenverkehr . . . . .	231	198	120	78	8	70	10	18,4
29	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb.. . . .	167	143	84	58	/	52	7	18,1
30	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe.....	7 338	6 264	4 400	1 864	267	1 597	286	18,5
31	Unternehmensleitung, -bearbeitung und -prüfung.....	1 397	1 200	824	376	53	323	81	18,6
32	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige.....	377	331	252	79	13	66	16	18,8
33	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen. . . . .	1 025	882	622	260	31	229	42	18,6
34	Büroberufe, kaufm Angestellte, a.n.g.....	4 538	3 851	2 702	1 149	170	978	146	18,4
35	Bürofachkräfte, kaufm. Angestellte.....	1 725	1 454	999	456	65	390	62	18,3
36	Schreibkräfte, Datentypisten/-innen, Bürohilfskräfte . . . . .	245	212	144	67	9	58	8	18,3
37	Industriekaufleute, Techn. Kauf-, Betriebswirte/-innen (ohne Diplom).....	291	252	182	70	12	59	7	17,9
38	Sonstige Büroberufe . . . . .	2 277	1 933	1 377	556	84	471	69	18,5
39	Ordnungs- und Sicherheitsberufe. . . . .	1 419	1 227	757	470	51	419	93	18,1
40	Dienst-, Wachberufe . . . . .	457	400	232	168	12	156	40	18,3
41	Sicherheitsberufe . . . . .	729	631	376	255	30	224	44	17,6
42	Rechts- und Vollstreckungswesen . . . . .	233	196	149	47	9	38	10	19,0
43	Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe . . . . .	529	433	297	136	30	106	21	18,8
44	Gesundheitsdienstberufe . . . . .	2 218	1 885	1 330	555	102	453	44	18,7
45	Ärzte/-innen, Apotheker/-innen . . . . .	444	362	298	64	16	48	/	19,9
46	Übrige Gesundheitsdienstberufe.....	1 774	1 523	1 031	492	86	405	39	18,5
47	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger. . . . .	804	698	463	235	40	195	24	18,7
48	Sprechstundenhelfer/-innen. . . . .	523	450	305	145	27	118	9	17,9
49	Med -technische Assistenten und verwandte Berufe . . . . .	134	113	85	28	/	22	/	19,5
50	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g.								
	Geistes- u. naturwissenschaftl Berufe.....	2 682	2 318	1 747	571	95	476	78	18,9
51	Soziale Berufe . . . . .	1 133	986	671	315	43	272	40	18,5
52	Lehrer/-innen. . . . .	1 182	1 022	838	183	37	147	27	19,2
53	Sonstige Dienstleistungsberufe.....	2 195	1 884	1 135	749	97	652	118	18,4
54	Berufe in der Körperpflege . . . . .	312	263	160	103	21	83	9	18,1
55	Hotel- und Gaststättenberufe. . . . .	631	529	271	258	34	223	52	18,1
56	Reinigungs- und Entsorgungsberufe. . . . .	990	861	544	318	32	285	52	18,7
57	Sonstige Arbeitskräfte.. . . .	621	501	310	191	27	165	30	18,0
58	Insgesamt. . . . .	36 411	31 282	20 190	11 093	1 338	9 755	1 835	18,2

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1999



- FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

heiten im April 1999

bereichen, -abschnitten

zu- sammen	Regelmäßige Zigarettenraucher					Aus- kunts- quote	Anteil an der Bevölkerung				Veränderung gegenüber 1995				Lfd. Nr
	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten				durch- schnittlich gerauchte Zigaretten		Raucher				Raucher				
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40			insge- samt	gelegent- lich	regelmäßig		insge- samt	gelegent- lich	regelmäßig		
									zu- sammen	dar stark			zu- sammen	dar stark	
1 000					St/Tag	%				Prozentpunkte					
226	12	169	39	/	15,8	89,1	28,3	3,7	24,5	4,8	3,3	0,5	2,8	1,1	01
37	/	27	8	/	16,3	89,4	51,4	/	48,4	11,1	-5,6	0,7	-6,3	2,2	02
3 113	149	2 307	588	42	16,0	86,8	43,5	4,0	39,4	8,2	-0,6	-0,7	0,1	0,8	03
86	/	61	19	/	16,2	89,5	44,5	3,5	41,0	9,5	-0,5	-1,2	0,7	3,0	04
76	/	52	19	/	17,4	86,6	44,9	4,4	40,5	11,2	0,9	0,0	1,0	3,6	05
181	7	127	43	/	17,0	88,2	44,4	3,7	40,7	10,7	-3,7	-0,8	-2,9	1,4	06
767	39	572	140	10	15,8	86,7	41,5	4,3	37,1	7,5	-1,0	-0,6	-0,4	0,4	07
233	11	174	44	/	15,8	88,1	36,6	4,0	32,5	6,6	-0,3	-0,9	0,7	1,0	08
50	/	38	/	/	14,1	91,4	28,7	3,4	25,3	/	-1,9	/	-0,3	0,3	09
262	15	200	41	/	15,3	86,6	43,0	4,7	38,3	6,8	2,7	-0,4	3,1	1,4	10
556	20	400	121	8	16,7	87,2	51,6	3,5	48,1	11,5	-0,3	-0,9	0,6	1,2	11
126	8	97	18	/	14,8	87,3	40,3	4,1	36,2	5,7	-0,9	-1,4	0,5	-0,7	12
144	/	106	27	/	16,2	85,4	51,2	4,1	47,1	10,1	-0,1	-0,2	0,1	0,4	13
188	9	145	30	/	15,4	78,6	41,8	3,8	38,0	6,7	-2,7	-1,3	-1,4	0,0	14
459	27	332	90	/	15,9	86,1	27,3	3,8	23,5	4,9	-1,4	-1,1	-0,3	-0,2	15
159	10	114	31	/	15,9	85,6	22,5	3,8	18,8	3,8	-1,0	-1,0	0,0	0,1	16
300	17	217	59	/	15,9	86,5	31,2	3,9	27,3	5,7	-1,3	-1,1	-0,2	-0,4	17
5 459	347	4 028	954	73	15,6	85,5	33,2	4,4	28,8	5,6	0,0	-0,4	0,3	0,2	18
791	52	612	114	9	14,9	84,9	35,6	4,4	31,2	5,0	0,5	-0,3	0,8	-0,5	19
440	31	348	55	/	14,3	86,5	35,7	4,4	31,3	4,3	1,0	-0,6	1,5	0,1	20
267	17	201	42	/	15,3	82,5	35,6	4,4	31,2	5,5	0,3	0,1	0,2	-0,9	21
84	/	62	18	/	16,4	85,0	35,3	4,6	30,6	7,0	-1,5	-0,1	-1,4	-2,4	22
308	21	218	58	/	16,0	85,1	31,5	3,8	27,7	5,8	0,2	-0,8	1,1	0,5	23
177	11	131	30	/	15,6	85,4	28,0	3,6	24,4	4,6	0,4	-0,9	1,3	0,3	24
792	26	558	185	14	17,1	86,6	47,9	3,6	44,3	11,4	0,2	-0,3	0,6	0,2	25
463	12	314	120	11	17,9	86,3	51,0	3,1	47,9	13,8	1,3	-0,8	2,0	1,0	26
408	10	276	107	10	18,0	86,3	51,8	3,1	48,7	14,3	0,0	-1,0	1,0	0,4	27
69	/	55	9	/	14,8	85,8	39,6	4,0	35,6	5,2	1,1	-1,7	2,8	-0,4	28
51	/	41	/	/	14,6	85,3	40,9	/	36,5	4,9	2,5	-1,0	3,5	-1,5	29
1 535	102	1 129	263	23	15,5	85,4	29,8	4,3	25,5	4,8	-0,1	-0,5	0,4	0,1	30
303	18	200	72	9	17,4	85,9	31,3	4,4	26,9	7,2	0,6	-0,1	0,7	0,6	31
58	/	38	16	/	17,1	87,9	23,9	4,0	19,9	5,2	-2,1	-0,8	-1,2	0,8	32
221	13	162	39	/	15,7	86,0	29,5	3,5	26,0	5,0	-0,1	-1,4	1,3	0,2	33
953	68	729	136	10	14,8	84,8	29,8	4,4	25,4	4,0	-0,1	-0,4	0,3	-0,2	34
382	27	287	57	/	15,0	84,3	31,3	4,5	26,8	4,5	0,4	-0,4	0,7	-0,2	35
57	/	46	8	/	14,8	86,2	31,7	4,3	27,4	4,0	1,5	-0,1	1,6	0,7	36
56	/	45	/	/	14,3	86,7	27,9	4,6	23,4	2,9	-0,6	0,5	-1,1	-1,9	37
458	34	351	65	/	14,7	84,9	28,8	4,4	24,4	3,8	-0,5	-0,5	0,0	-0,2	38
402	17	286	88	/	16,6	86,5	38,3	4,1	34,1	8,1	-1,2	-0,5	-0,7	2,2	39
152	/	105	37	/	17,3	87,6	42,1	2,9	39,1	10,4	-0,3	-1,2	1,0	2,7	40
215	9	159	43	/	15,9	86,6	40,3	4,8	35,5	7,5	-1,0	0,1	-1,1	2,0	41
35	/	22	8	/	17,7	83,9	24,0	4,5	19,5	5,4	-2,9	-0,7	-2,1	1,5	42
99	7	71	19	/	16,0	82,0	31,5	7,0	24,4	5,3	-2,2	0,7	-2,9	-0,1	43
441	43	350	43	/	13,4	85,0	29,5	5,4	24,0	2,5	0,8	0,1	0,8	-0,2	44
42	/	33	/	/	13,9	81,4	17,6	4,4	13,2	/	-2,5	/	-1,5	0,0	45
398	39	317	38	/	13,3	85,9	32,3	5,7	26,6	2,7	1,7	0,3	1,4	-0,2	46
192	17	148	23	/	13,9	86,8	33,7	5,7	27,9	3,6	0,9	0,2	0,7	-0,1	47
117	13	95	8	/	12,9	86,1	32,2	6,0	26,3	2,1	3,6	0,1	3,5	0,4	48
22	/	18	/	0	11,6	83,8	24,5	/	19,6	/	1,6	/	1,2	-0,8	49
453	41	329	78	/	14,8	86,4	24,6	4,1	20,5	3,6	0,0	-0,8	0,7	0,8	50
265	23	199	40	/	14,5	87,0	31,9	4,4	27,6	4,3	1,1	-1,3	2,4	1,2	51
135	14	93	25	/	15,2	86,4	18,0	3,6	14,3	2,7	-2,3	-0,7	-1,6	0,4	52
638	38	475	109	10	15,6	85,8	39,7	5,1	34,6	6,7	-0,4	0,2	-0,6	-0,1	53
81	8	63	9	/	13,6	84,5	39,1	7,8	31,3	3,7	0,7	0,2	0,5	-0,1	54
217	10	153	47	/	16,9	83,8	48,7	6,5	42,2	10,7	-0,3	1,3	-1,5	-0,8	55
280	15	211	47	/	15,6	87,0	36,9	3,8	33,1	6,3	-0,4	0,0	-0,4	0,7	56
160	11	116	28	/	15,5	80,8	38,2	5,3	32,9	6,5	4,6	-0,4	5,0	1,5	57
9 453	549	6 979	1 708	127	15,7	85,9	35,5	4,3	31,2	6,2	-0,3	-0,5	0,1	0,3	58

## 9 MIKROZENSUS

## 9 3 Rauchgewohn

## 9 3.3 Raucher und frühere Raucher

Anzahl

Lfd Nr	Alter von unter bis Jahren  Familienstand	Bevölkerung mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten	Gegenwärtige Raucher				Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten		Gegen- wärtige Nicht- raucher
			insgesamt	darunter			unter 21	21 und mehr	
				Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak			
<b>Männ</b>									
<b>15 - 40</b>									
01	ledig	7 448	2 924	2 854	25	16	2 418	401	4 524
02	verheiratet	4 270	1 905	1 846	21	23	1 473	359	2 366
03	verwitwet	10	/	/	-	-	/	/	/
04	geschieden	316	196	188	/	/	137	49	120
05	Zusammen	12 045	5 031	4 893	49	43	4 032	809	7 014
<b>40 - 65</b>									
06	ledig	1 271	558	520	19	14	362	149	712
07	verheiratet	9 739	3 122	2 865	117	111	2 135	704	6 618
08	verwitwet	245	87	78	/	/	59	19	158
09	geschieden	924	491	458	16	12	308	145	433
10	Zusammen	12 179	4 258	3 922	157	141	2 864	1 016	7 921
<b>65 und mehr</b>									
11	ledig	171	41	34	/	/	26	7	130
12	verheiratet	3 793	572	480	53	34	413	62	3 221
13	verwitwet	695	127	104	15	7	88	16	569
14	geschieden	135	39	36	/	/	29	/	96
15	Zusammen	4 795	778	654	73	45	556	91	4 016
<b>Zusammen</b>									
16	ledig	8 890	3 523	3 409	47	33	2 806	556	5 367
17	verheiratet	17 803	5 598	5 191	192	169	4 021	1 125	12 204
18	verwitwet	950	219	188	20	10	151	36	731
19	geschieden	1 375	726	681	21	17	474	200	649
20	Zusammen	29 018	10 067	9 470	280	229	7 453	1 917	18 952
<b>Weib</b>									
<b>15 - 40</b>									
21	ledig	5 686	1 727	1 696	12	/	1 536	139	3 959
22	verheiratet	5 254	1 633	1 609	8	/	1 436	161	3 622
23	verwitwet	40	20	19	/	-	17	/	20
24	geschieden	500	286	282	/	/	234	45	214
25	Zusammen	11 481	3 666	3 607	23	/	3 223	347	7 815
<b>40 - 65</b>									
26	ledig	760	216	212	/	/	177	32	545
27	verheiratet	9 304	1 898	1 858	12	/	1 604	232	7 405
28	verwitwet	900	206	202	/	/	172	28	694
29	geschieden	1 159	442	434	/	/	363	67	718
30	Zusammen	12 123	2 762	2 707	20	8	2 316	358	9 361
<b>65 und mehr</b>									
31	ledig	524	39	37	-	-	34	/	485
32	verheiratet	2 866	163	156	/	/	147	8	2 703
33	verwitwet	3 691	225	216	/	-	199	15	3 467
34	geschieden	351	51	51	/	-	47	/	300
35	Zusammen	7 431	478	460	/	/	427	29	6 954
<b>Zusammen</b>									
36	ledig	6 970	1 982	1 946	14	/	1 746	174	4 988
37	verheiratet	17 424	3 695	3 624	22	9	3 186	401	13 730
38	verwitwet	4 631	450	437	/	/	388	44	4 181
39	geschieden	2 010	779	767	/	/	645	115	1 232
40	Zusammen	31 035	6 905	6 774	48	13	5 966	734	24 130
<b>Ins</b>									
<b>15 - 40</b>									
41	ledig	13 134	4 651	4 550	37	18	3 954	540	8 483
42	verheiratet	9 525	3 537	3 455	30	26	2 908	519	5 987
43	verwitwet	50	25	25	/	/	22	/	25
44	geschieden	817	482	470	/	/	371	94	334
45	Zusammen	23 525	8 696	8 500	73	48	7 255	1 156	14 829
<b>40 - 65</b>									
46	ledig	2 031	774	732	21	14	539	180	1 257
47	verheiratet	19 043	5 020	4 724	130	117	3 739	936	14 023
48	verwitwet	1 145	293	280	7	/	231	47	852
49	geschieden	2 083	932	892	20	14	672	211	1 151
50	Zusammen	24 302	7 019	6 628	177	148	5 180	1 374	17 283
<b>65 und mehr</b>									
51	ledig	695	80	72	/	/	60	10	615
52	verheiratet	6 659	736	636	55	34	560	71	5 924
53	verwitwet	4 387	351	320	18	7	287	30	4 035
54	geschieden	486	90	87	/	/	76	10	396
55	Zusammen	12 226	1 256	1 115	78	46	983	120	10 970
<b>Zusammen</b>									
56	ledig	15 860	5 505	5 354	61	35	4 552	731	10 355
57	verheiratet	35 227	9 293	8 815	214	178	7 208	1 526	25 934
58	verwitwet	5 581	670	626	26	10	539	80	4 912
59	geschieden	3 385	1 504	1 448	27	19	1 119	315	1 881
60	Insgesamt	60 054	16 972	16 243	328	242	13 419	2 651	43 082

- FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

heften im April 1999

nach Altersgruppen und Familienstand

in 1 000

Frühere Raucher										Lfd Nr
nein	ja	darunter			Zigaretten- raucher	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten		durch- schnittliches Alter des Rauchbeginns		
		gelegentlich	regelmäßig			unter 21	21 und mehr			
			zusammen	dar stark						
<b>lich</b>										
3 995	455	131	324	50	432	368	52	17,3	01	
1 610	733	126	607	103	695	571	106	17,1	02	
/	-	/	/	/	/	/	//		03	
80	39	9	29	8	36	27	8	17,4	04	
5 687	1 229	266	963	162	1 165	968	167	17,2	05	
<b>lich</b>										
459	245	47	197	53	223	165	54	18,7	06	
3 550	3 007	419	2 588	645	2 774	2 045	654	18,5	07	
89	67	11	56	13	63	48	14	18,8	08	
225	202	35	167	52	187	128	55	18,8	09	
4 323	3 521	513	3 008	764	3 248	2 395	777	18,5	10	
<b>lich</b>										
79	47	9	39	9	40	30	9	21,3	11	
1 361	1 833	273	1 560	285	1 622	1 300	290	20,1	12	
262	293	53	240	38	242	199	38	21,1	13	
39	56	9	47	12	50	37	12	20,9	14	
1 740	2 230	344	1 886	344	1 955	1 566	348	20,3	15	
<b>lich</b>										
4 533	747	187	560	112	695	563	115	18,0	16	
6 520	5 574	819	4 756	1 034	5 091	3 926	1 050	18,8	17	
353	362	64	298	51	307	249	52	20,6	18	
344	297	53	243	72	274	192	75	19,1	19	
11 750	6 980	1 122	5 857	1 269	6 367	4 930	1 292	18,8	20	
<b>lich</b>										
3 510	387	123	264	24	372	340	25	17,2	21	
2 757	825	211	614	48	792	723	51	17,3	22	
15	/	/	/	/	/	/	/	17,4	23	
136	75	20	55	/	72	64	/	17,6	24	
6 418	1 292	356	936	79	1 241	1 131	82	17,3	25	
<b>lich</b>										
404	133	32	101	18	126	106	18	20,1	26	
5 905	1 415	358	1 056	119	1 352	1 196	121	19,9	27	
581	109	31	78	10	105	92	11	21,8	28	
513	200	54	146	29	192	158	29	20,6	29	
7 402	1 856	475	1 381	176	1 776	1 551	180	20,1	30	
<b>lich</b>										
409	60	18	42	/	58	51	/	24,2	31	
2 346	315	94	222	15	301	277	16	24,3	32	
3 016	375	119	256	17	362	337	18	25,8	33	
227	67	15	52	/	65	58	/	25,0	34	
5 998	818	245	572	43	786	723	45	25,1	35	
<b>lich</b>										
4 323	580	173	407	47	556	497	48	18,6	36	
11 008	2 556	663	1 892	182	2 445	2 196	187	19,6	37	
3 611	489	151	338	28	472	433	30	24,8	38	
876	342	89	253	41	330	280	41	20,8	39	
19 818	3 966	1 076	2 890	298	3 803	3 406	307	20,2	40	
<b>gesamt</b>										
7 505	841	254	588	74	804	708	77	17,2	41	
4 367	1 559	337	1 221	152	1 487	1 294	157	17,2	42	
17	7	/	/	/	7	7	/	17,1	43	
216	113	29	84	14	108	91	14	17,6	44	
12 105	2 521	622	1 899	240	2 406	2 100	249	17,2	45	
<b>lich</b>										
863	378	79	299	71	349	271	72	19,2	46	
9 454	4 422	777	3 645	764	4 126	3 251	775	18,9	47	
669	176	42	134	24	168	140	25	20,7	48	
738	402	89	313	81	380	285	84	19,7	49	
11 725	5 378	988	4 390	940	5 023	3 947	957	19,0	50	
<b>lich</b>										
488	108	27	81	14	98	81	14	22,9	51	
3 707	2 149	367	1 782	300	1 923	1 577	305	20,7	52	
3 277	668	171	497	55	604	536	56	23,7	53	
266	123	24	99	17	116	95	18	23,1	54	
7 738	3 047	589	2 458	387	2 741	2 290	392	21,5	55	
<b>lich</b>										
8 856	1 327	359	967	159	1 251	1 060	163	18,3	56	
17 529	8 130	1 482	6 648	1 216	7 537	6 122	1 237	19,1	57	
3 964	851	215	636	79	779	682	82	23,0	58	
1 220	638	143	496	113	603	471	116	20,0	59	
31 568	10 946	2 199	8 747	1 567	10 170	8 336	1 598	19,3	60	

**9 MIKROZENSUS - FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -  
9.4 Körpermaße der Bevölkerung**

**9.4.1 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index im April 1999 nach Altersgruppen**

Alter von .. bis unter ... Jahren	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				bis unter			
						unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
Anzahl in 1 000		m	kg	kg/m <sup>2</sup>	%) <sup>1)</sup>				
<b>Männlich</b>									
18 - 20.....	983	699	1,80	73,2	22,6	5,1	79,2	13,2	2,6
20 - 25.....	2 259	1 669	1,80	76,2	23,4	2,7	73,3	20,5	3,5
25 - 30.....	2 646	1 962	1,80	79,2	24,5	1,1	61,2	31,8	5,9
30 - 35.....	3 406	2 527	1,79	81,1	25,2	0,8	52,1	39,2	7,9
35 - 40.....	3 482	2 599	1,79	81,8	25,6	0,5	46,6	43,1	9,8
40 - 45.....	3 045	2 287	1,78	82,7	26,1	0,5	41,0	45,6	12,9
45 - 50.....	2 848	2 174	1,77	83,3	26,6	0,4	34,8	49,5	15,3
50 - 55.....	2 374	1 789	1,76	83,0	26,8	/	32,1	51,0	16,7
55 - 60.....	3 000	2 340	1,76	82,8	26,8	0,4	30,3	52,7	16,5
60 - 65.....	2 762	2 207	1,75	82,5	27,1	0,4	28,0	53,6	18,0
65 - 70.....	1 959	1 584	1,73	81,4	27,1	0,5	26,4	54,4	18,7
70 - 75.....	1 548	1 254	1,73	79,3	26,6	0,8	31,0	53,5	14,7
75 und mehr.....	1 850	1 422	1,71	75,0	25,6	1,5	42,9	46,3	9,3
Zusammen.....	32 162	24 513	1,77	80,8	25,8	0,9	42,9	44,1	12,1
<b>Weiblich</b>									
18 - 20.....	920	668	1,68	60,2	21,2	16,4	72,8	8,8	1,9
20 - 25.....	2 152	1 553	1,68	61,9	21,9	11,0	74,3	11,3	3,4
25 - 30.....	2 528	1 837	1,67	63,8	22,7	7,0	71,6	15,8	5,6
30 - 35.....	3 283	2 389	1,67	64,8	23,2	5,3	70,0	18,3	6,5
35 - 40.....	3 269	2 402	1,66	65,6	23,7	3,8	66,8	21,7	7,8
40 - 45.....	2 953	2 163	1,66	66,5	24,2	3,3	62,4	24,2	10,1
45 - 50.....	2 851	2 132	1,65	67,6	24,9	2,1	55,9	30,2	11,8
50 - 55.....	2 353	1 744	1,65	68,8	25,4	1,8	50,1	34,0	14,1
55 - 60.....	2 911	2 247	1,65	69,6	25,6	1,7	48,1	35,4	14,7
60 - 65.....	2 858	2 228	1,64	70,6	26,2	1,2	40,4	41,2	17,2
65 - 70.....	2 192	1 735	1,63	70,4	26,5	1,2	38,5	41,3	19,1
70 - 75.....	2 182	1 721	1,63	68,7	26,0	1,8	41,1	41,1	15,9
75 und mehr.....	4 142	2 946	1,61	64,4	24,7	4,0	51,9	34,5	9,6
Zusammen.....	34 592	25 765	1,65	66,7	24,5	3,9	56,4	28,7	11,0
<b>Insgesamt</b>									
18 - 20.....	1 903	1 367	1,74	66,8	22,0	10,6	76,1	11,1	2,3
20 - 25.....	4 411	3 222	1,74	69,3	22,8	6,7	73,8	16,0	3,4
25 - 30.....	5 174	3 799	1,74	71,7	23,8	3,9	66,2	24,1	5,8
30 - 35.....	6 690	4 917	1,73	73,2	24,3	3,0	60,8	29,0	7,2
35 - 40.....	6 751	5 002	1,73	74,0	24,8	2,1	56,3	32,8	8,8
40 - 45.....	5 998	4 450	1,72	74,8	25,3	1,9	51,4	35,2	11,6
45 - 50.....	5 699	4 306	1,71	75,5	25,8	1,2	45,2	39,9	13,6
50 - 55.....	4 727	3 533	1,70	76,0	26,2	1,1	41,0	42,6	15,4
55 - 60.....	5 911	4 587	1,70	76,3	26,3	1,1	39,0	44,2	15,6
60 - 65.....	5 620	4 436	1,69	76,5	26,7	0,8	34,3	47,4	17,6
65 - 70.....	4 152	3 318	1,68	75,7	26,8	0,8	32,7	47,5	18,9
70 - 75.....	3 730	2 974	1,67	73,2	26,3	1,4	36,9	46,3	15,4
75 und mehr.....	5 992	4 368	1,65	67,8	25,1	3,2	49,0	38,3	9,5
Insgesamt.....	66 755	50 278	1,71	73,5	25,2	2,4	49,8	36,2	11,5

1) Anteil an der Bevölkerung mit Angaben zu Körpergewicht und Körpergröße

9 MIKROZENSUS - FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

9.4 Körpermaße der Bevölkerung

9.4.2 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index im April 1999 nach Ländern, altersstandardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland

Land	Bevölkerung		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index				
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				von	bis unter			
						unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr	
Anzahl in 1 000			m	kg	kg/m <sup>2</sup>	% <sup>1)</sup>				
<b>Männlich</b>										
Baden-Württemberg.....	4 036	3 164	1,76	79,7	25,6	0,9	45,5	42,6	11,0	
Bayern.....	4 730	3 522	1,76	80,6	25,9	0,8	42,9	44,0	12,3	
Berlin.....	1 350	1 060	1,77	79,1	25,3	1,5	49,6	39,4	9,6	
Brandenburg.....	1 026	896	1,76	81,0	26,1	0,8	41,0	43,9	14,2	
Bremen.....	265	180	1,77	79,1	25,2	1,1	51,0	38,4	9,3	
Hamburg.....	674	413	1,78	80,3	25,4	0,9	50,5	39,8	9,0	
Hessen.....	2 346	1 824	1,77	81,0	25,8	0,9	43,8	43,1	12,1	
Mecklenburg-Vorpommern.....	708	565	1,77	81,5	26,2	1,2	40,0	44,0	14,7	
Niedersachsen.....	3 074	2 157	1,78	81,5	25,8	1,0	43,7	44,1	11,2	
Nordrhein-Westfalen.....	7 063	5 132	1,77	81,4	25,9	0,9	42,3	45,0	11,8	
Rheinland-Pfalz.....	1 580	1 252	1,77	80,9	25,9	0,7	42,2	44,6	12,6	
Saarland.....	425	355	1,76	79,5	25,6	0,8	46,6	42,4	10,2	
Sachsen.....	1 757	1 568	1,76	80,4	26,0	1,0	41,0	45,4	12,6	
Sachsen-Anhalt.....	1 066	914	1,76	81,1	26,1	0,9	39,9	44,5	14,7	
Schleswig-Holstein.....	1 091	763	1,78	81,5	25,7	1,0	45,5	42,6	10,8	
Thüringen.....	972	751	1,76	81,4	26,4	0,8	37,2	46,6	15,4	
Deutschland.....	32 162	24 513	1,77	80,8	25,8	0,9	42,9	44,1	12,1	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet.....	26 113	19 405	1,77	80,8	25,8	0,9	43,9	43,6	11,5	
Neue Länder und Berlin-Ost.....	6 049	5 108	1,76	80,8	26,0	1,0	40,8	44,5	13,7	
<b>Weiblich</b>										
Baden-Württemberg.....	4 287	3 288	1,64	65,7	24,3	4,2	57,6	28,4	9,7	
Bayern.....	5 074	3 666	1,65	66,0	24,4	4,2	56,9	28,2	10,7	
Berlin.....	1 478	1 157	1,64	65,3	24,2	5,0	58,7	26,0	10,2	
Brandenburg.....	1 085	949	1,64	67,1	24,9	3,2	54,9	27,9	14,1	
Bremen.....	292	200	1,66	66,6	24,2	4,5	59,4	26,7	9,5	
Hamburg.....	753	445	1,66	65,7	23,9	4,9	62,2	24,0	9,0	
Hessen.....	2 532	1 932	1,65	66,9	24,5	3,8	56,2	29,1	10,8	
Mecklenburg-Vorpommern.....	736	583	1,65	68,4	25,2	3,1	51,7	30,4	14,9	
Niedersachsen.....	3 289	2 249	1,66	66,8	24,3	3,9	57,7	29,3	9,1	
Nordrhein-Westfalen.....	7 610	5 319	1,66	66,8	24,4	4,1	57,6	28,0	10,3	
Rheinland-Pfalz.....	1 700	1 310	1,65	67,0	24,6	3,6	56,4	28,9	11,1	
Saarland.....	468	388	1,65	66,1	24,3	3,7	59,6	26,6	10,1	
Sachsen.....	1 930	1 711	1,64	67,1	24,9	3,8	53,5	29,7	12,9	
Sachsen-Anhalt.....	1 145	978	1,64	67,6	25,1	3,3	52,4	30,8	13,5	
Schleswig-Holstein.....	1 165	800	1,66	66,4	24,1	3,8	60,5	27,0	8,8	
Thüringen.....	1 048	790	1,65	67,9	25,1	3,7	51,1	31,3	14,0	
Deutschland.....	34 592	25 765	1,65	66,7	24,5	3,9	56,4	28,7	11,0	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet.....	28 106	20 322	1,65	66,4	24,4	4,1	57,6	28,2	10,1	
Neue Länder und Berlin-Ost.....	6 486	5 443	1,64	67,3	24,9	3,5	53,6	29,5	13,4	
<b>Insgesamt</b>										
Baden-Württemberg.....	8 323	6 452	1,70	72,5	25,0	2,6	51,6	35,3	10,4	
Bayern.....	9 804	7 188	1,70	73,1	25,2	2,6	50,0	35,9	11,5	
Berlin.....	2 828	2 217	1,70	71,9	24,8	3,4	54,4	32,4	9,9	
Brandenburg.....	2 111	1 845	1,70	73,8	25,5	2,0	48,3	35,6	14,1	
Bremen.....	557	379	1,71	72,5	24,8	2,9	55,5	32,2	9,5	
Hamburg.....	1 427	857	1,72	72,7	24,7	2,9	56,4	31,7	9,0	
Hessen.....	4 877	3 755	1,71	73,7	25,2	2,4	50,2	35,9	11,5	
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 444	1 148	1,71	74,9	25,7	2,2	46,0	37,0	14,8	
Niedersachsen.....	6 364	4 406	1,72	74,0	25,1	2,5	50,8	36,6	10,1	
Nordrhein-Westfalen.....	14 673	10 451	1,71	73,9	25,2	2,5	50,1	36,4	11,0	
Rheinland-Pfalz.....	3 281	2 561	1,71	73,8	25,3	2,1	49,5	36,6	11,8	
Saarland.....	893	743	1,70	72,5	25,0	2,3	53,4	34,2	10,1	
Sachsen.....	3 687	3 280	1,70	73,5	25,5	2,4	47,5	37,3	12,8	
Sachsen-Anhalt.....	2 211	1 892	1,70	74,2	25,7	2,1	46,3	37,5	14,1	
Schleswig-Holstein.....	2 255	1 562	1,72	73,8	25,0	2,4	53,2	34,6	9,8	
Thüringen.....	2 021	1 541	1,70	74,5	25,8	2,2	44,2	38,8	14,8	
Deutschland.....	66 755	50 278	1,71	73,5	25,2	2,4	49,8	36,2	11,5	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet.....	54 219	39 727	1,71	73,4	25,1	2,5	50,9	35,7	10,8	
Neue Länder und Berlin-Ost.....	12 535	10 551	1,70	73,9	25,5	2,3	47,4	36,8	13,6	

1) Anteil an der Bevölkerung mit Angaben zu Körpergewicht und Körpergröße

9 MIKROZENSUS - FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

9.4 Körpermaße der Bevölkerung

9.4.3 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index im April 1999 nach Berufsbereichen, -abschnitten

Berufsbereiche, -abschnitte <sup>1)</sup>	Bevölkerung		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index			
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				von bis unter			
						unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
Anzahl in 1 000		m	kg	kg/m <sup>2</sup>	%				
Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau	1 051	804	1,73	77,1	25,7	1,0	45,8	40,1	13,1
Bergleute, Mineralgewinner	85	65	1,76	82,7	26,6	/	34,7	48,9	15,7
Fertigungsberufe	9 133	6 961	1,75	78,7	25,6	1,2	45,9	41,2	11,6
Chemie-, Kunststoffberufe	240	184	1,75	79,7	26,1	/	41,7	43,7	13,7
Papierherstellung, -verarbeitung und Druck	223	172	1,74	76,6	25,2	/	47,7	41,5	9,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	506	395	1,76	81,1	26,3	/	39,3	45,8	14,4
Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	2 371	1 818	1,77	80,2	25,6	1,1	46,3	42,2	10,4
Elektroberufe	816	638	1,78	80,5	25,4	1,4	47,6	41,2	9,7
Textil- und Bekleidungsberufe	217	176	1,67	71,0	25,4	/	51,5	33,2	13,3
Ernährungsberufe	791	597	1,72	75,3	25,6	2,1	47,9	35,2	14,8
Hoch-, Tief- und Ausbauberufe	1 330	1 035	1,77	80,9	25,9	1,0	42,4	44,7	11,9
Holz- und Kunststoffverarbeitung	397	299	1,78	78,9	25,0	/	52,7	39,6	6,7
Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	355	268	1,76	79,3	25,5	/	48,1	39,8	11,5
Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	640	405	1,71	74,8	25,4	1,9	47,6	40,0	10,5
Technische Berufe	2 397	1 841	1,77	79,3	25,3	1,3	49,3	41,0	8,4
Ingenieure/-innen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	1 077	828	1,78	79,9	25,1	0,9	51,7	40,0	7,4
Techniker/-innen, Techn. Sonderfachkräfte	1 320	1 013	1,76	78,9	25,4	1,7	47,4	41,8	9,2
Dienstleistungsberufe	22 747	16 986	1,72	72,4	24,5	2,8	57,8	30,8	8,6
Warenkaufleute	3 014	2 222	1,71	71,3	24,5	3,2	57,6	30,5	8,6
Verkaufspersonal	1 630	1 230	1,68	68,5	24,3	3,6	60,0	27,9	8,4
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	1 049	740	1,73	73,9	24,6	2,9	55,7	32,5	9,0
Warenkaufleute, a n g, Vertreter/-innen	335	252	1,75	76,6	25,0	/	51,3	37,5	8,9
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 361	1 013	1,74	73,5	24,3	2,7	59,3	31,3	6,7
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungskaufleute	896	669	1,74	73,3	24,3	2,8	60,3	30,3	6,6
Verkehrsberufe	2 108	1 616	1,75	80,4	26,2	0,8	41,6	42,1	15,4
Landverkehr	1 152	880	1,77	82,8	26,5	/	36,7	45,8	16,9
Berufskraftfahrer/-innen, Fuhr-, Taxiunternehmer/-innen	994	755	1,77	83,0	26,6	/	36,1	46,4	16,9
Nachrichtenverkehr	230	173	1,70	71,8	24,8	/	57,4	31,4	9,1
Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	167	125	1,71	73,1	25,0	/	55,3	34,1	9,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	7 294	5 434	1,72	72,1	24,4	2,8	59,0	30,5	7,7
Unternehmensleitung, -bearbeitung und -prüfung	1 396	1 072	1,76	78,4	25,3	1,7	49,9	38,9	9,5
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	377	289	1,75	76,3	25,0	/	51,7	38,9	7,4
Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	1 023	769	1,73	73,2	24,6	2,7	58,2	31,2	7,9
Büroberufe, kaufm Angestellte, a n g	4 498	3 304	1,70	69,4	24,0	3,3	62,8	26,9	7,0
Bürofachkräfte, kaufm Angestellte	1 705	1 216	1,70	69,8	24,1	3,3	62,2	27,5	7,0
Schreibkräfte Datentypisten/-innen, Bürohilfskräfte	241	184	1,68	68,6	24,2	/	60,8	27,8	8,0
Industriekaufleute, Techn Kauf, Betriebswirte/-innen (ohne Diplom)	283	213	1,74	72,4	23,9	/	63,6	28,7	4,5
Sonstige Büroberufe	2 269	1 692	1,69	68,9	24,0	3,2	63,3	26,2	7,3
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 408	1 092	1,77	79,3	25,3	1,1	51,7	37,4	9,8
Dienst-, Wachberufe	456	367	1,74	79,7	26,3	/	40,4	43,5	15,3
Sicherheitsberufe	719	557	1,79	80,1	24,9	/	57,1	34,7	7,6
Rechts- und Vollstreckungswesen	233	168	1,77	75,9	24,3	/	58,4	32,9	5,4
Schriftwerkschaffende, -ordnende und kunstlerische Berufe	528	383	1,74	71,8	23,6	3,8	66,6	24,4	5,2
Gesundheitsdienstberufe	2 197	1 616	1,69	67,6	23,5	4,3	68,2	21,9	5,6
Ärzte/-innen, Apotheker/-innen	444	314	1,74	72,8	24,0	2,7	66,7	25,8	4,7
Übige Gesundheitsdienstberufe	1 753	1 303	1,68	66,4	23,4	4,7	68,6	20,9	5,8
Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	800	601	1,68	67,5	23,8	3,8	66,2	22,9	7,1
Sprechstundenhelfer/-innen	508	377	1,67	63,3	22,6	6,4	74,5	15,2	3,9
Med -technische Assistenten und verwandte Berufe	134	98	1,68	63,5	22,6	7,8	71,8	18,5	/
Sozial- und Erziehungsberufe, a n g, Geistes- u naturwissenschaftliche Berufe	2 675	2 011	1,71	70,3	24,0	2,8	63,7	26,9	6,6
Soziale Berufe	1 126	845	1,69	68,3	24,0	3,4	63,6	24,4	8,6
Lehrer/-innen	1 182	897	1,72	71,2	24,0	2,2	63,5	29,0	5,2
Sonstige Dienstleistungsberufe	2 163	1 600	1,67	69,3	24,8	3,5	53,6	31,7	11,3
Berufe in der Körperpflege	300	218	1,67	64,9	23,3	5,4	66,8	22,3	5,5
Hotel- und Gaststättenberufe	619	441	1,70	70,0	24,1	4,4	59,4	27,4	8,8
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	984	748	1,66	70,7	25,7	2,2	45,3	38,3	14,3
Sonstige Arbeitskräfte	592	410	1,75	74,2	24,3	3,3	57,6	30,8	8,3
<b>Insgesamt</b>	<b>36 005</b>	<b>27 068</b>	<b>1,73</b>	<b>74,7</b>	<b>24,9</b>	<b>2,2</b>	<b>53,7</b>	<b>34,5</b>	<b>9,5</b>

1) Anteil an der Bevölkerung mit Angaben zu Körpergewicht und Körpergröße

9 MIKROZENSUS - FRAGEN ZUR GESUNDHEIT -

9.4 Körpermaße der Bevölkerung

9.4.4 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren  Familienstand	Bevölkerung		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter			
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
Anzahl in 1 000		m	kg	kg/m <sup>2</sup>	%				
<b>Männlich</b>									
18 - 40.....	12 776	9 456	1,79	79,4	24,7	1,5	58,2	33,5	6,8
ledig.....	7 386	5 415	1,80	77,7	24,0	2,2	66,7	25,9	5,2
verheiratet.....	4 989	3 750	1,79	81,8	25,6	0,5	46,6	44,0	9,0
verwitwet.....	13	9	1,74	78,5	25,9	-	/	/	/
geschieden.....	390	283	1,78	80,4	25,3	/	51,0	39,5	8,7
40 - 65.....	14 029	10 798	1,76	82,8	26,7	0,4	33,3	50,4	15,9
ledig.....	1 507	1 112	1,76	81,2	26,2	0,7	41,0	43,0	15,3
verheiratet.....	11 152	8 627	1,76	83,2	26,8	0,3	31,6	52,0	16,1
verwitwet.....	276	219	1,74	82,4	27,1	/	30,2	49,5	19,4
geschieden.....	1 094	840	1,76	81,2	26,1	0,9	41,1	44,6	13,4
65 und mehr.....	5 357	4 259	1,72	78,6	26,5	0,9	33,3	51,4	14,4
ledig.....	210	147	1,71	76,2	26,2	/	36,9	47,6	13,6
verheiratet.....	4 186	3 373	1,73	79,2	26,6	0,8	31,7	53,0	14,6
verwitwet.....	807	616	1,71	76,0	26,0	1,2	40,7	44,7	13,3
geschieden.....	154	123	1,72	78,9	26,5	/	34,8	47,1	15,4
Zusammen.....	32 162	24 513	1,77	80,8	25,8	0,9	42,9	44,1	12,1
ledig.....	9 102	6 674	1,79	78,3	24,4	1,9	61,7	29,2	7,1
verheiratet.....	20 327	15 749	1,76	82,0	26,4	0,4	35,2	50,3	14,1
verwitwet.....	1 095	844	1,72	77,7	26,3	1,1	38,0	46,0	14,9
geschieden.....	1 638	1 246	1,76	80,8	26,0	1,0	42,7	43,7	12,6
<b>Weiblich</b>									
18 - 40.....	12 152	8 849	1,67	64,0	22,9	7,1	70,4	16,8	5,8
ledig.....	5 384	3 863	1,68	62,4	22,0	10,2	74,3	11,8	3,7
verheiratet.....	6 129	4 507	1,66	65,2	23,5	4,6	67,3	20,8	7,3
verwitwet.....	48	35	1,67	67,3	24,2	/	64,6	/	/
geschieden.....	591	445	1,67	64,6	23,2	5,9	68,8	18,1	7,2
40 - 65.....	13 925	10 515	1,65	68,6	25,3	2,0	51,3	33,0	13,6
ledig.....	917	658	1,66	68,1	24,8	3,4	56,3	27,8	12,6
verheiratet.....	10 627	8 036	1,65	68,6	25,2	1,9	51,6	33,4	13,1
verwitwet.....	1 027	792	1,64	70,7	26,3	1,5	41,8	37,2	19,5
geschieden.....	1 355	1 029	1,65	67,9	25,0	3,1	53,1	30,4	13,3
65 und mehr.....	8 516	6 401	1,62	67,2	25,6	2,7	45,3	38,1	13,9
ledig.....	619	440	1,62	65,0	24,8	4,7	50,2	34,8	10,3
verheiratet.....	3 172	2 493	1,63	68,7	25,9	1,7	43,3	39,9	15,1
verwitwet.....	4 324	3 154	1,61	66,1	25,4	3,1	46,6	37,3	13,0
geschieden.....	402	314	1,62	68,4	26,0	2,9	42,0	36,5	18,4
Zusammen.....	34 592	25 765	1,65	66,7	24,5	3,9	56,4	28,7	11,0
ledig.....	6 920	4 961	1,67	63,4	22,6	8,8	69,8	16,0	5,5
verheiratet.....	19 927	15 036	1,65	67,6	24,8	2,6	54,9	30,7	11,7
verwitwet.....	5 399	3 981	1,62	67,0	25,5	2,8	45,8	37,1	14,3
geschieden.....	2 347	1 787	1,65	67,1	24,7	3,8	55,1	28,4	12,7
<b>Insgesamt</b>									
18 - 40.....	24 928	18 306	1,74	71,9	23,9	4,2	64,1	25,4	6,3
ledig.....	12 770	9 278	1,75	71,3	23,3	5,5	69,8	20,1	4,6
verheiratet.....	11 118	8 257	1,72	72,7	24,6	2,7	57,9	31,3	8,1
verwitwet.....	60	44	1,68	69,5	24,6	/	59,2	24,8	/
geschieden.....	980	727	1,71	70,7	24,1	3,9	61,9	26,4	7,8
40 - 65.....	27 953	21 312	1,71	75,8	26,1	1,2	42,2	41,8	14,7
ledig.....	2 423	1 770	1,72	76,3	25,8	1,7	46,7	37,3	14,3
verheiratet.....	21 778	16 662	1,71	76,1	26,1	1,1	41,3	43,0	14,7
verwitwet.....	1 303	1 011	1,66	73,3	26,5	1,3	39,3	39,9	19,5
geschieden.....	2 449	1 869	1,70	73,9	25,6	2,1	47,7	36,8	13,3
65 und mehr.....	13 873	10 660	1,66	71,8	26,0	2,0	40,5	43,4	14,1
ledig.....	829	587	1,64	67,8	25,2	4,0	46,8	38,0	11,1
verheiratet.....	7 358	5 866	1,69	74,8	26,3	1,2	36,6	47,4	14,8
verwitwet.....	5 131	3 770	1,63	67,7	25,5	2,8	45,7	38,5	13,0
geschieden.....	556	437	1,65	71,3	26,2	2,7	40,0	39,6	17,6
Insgesamt.....	66 755	50 278	1,71	73,5	25,2	2,4	49,8	36,2	11,5
ledig.....	16 022	11 635	1,74	71,9	23,7	4,8	65,2	23,6	6,4
verheiratet.....	40 254	30 785	1,71	75,0	25,7	1,5	44,8	40,7	12,9
verwitwet.....	6 494	4 825	1,64	68,9	25,7	2,5	44,4	38,6	14,4
geschieden.....	3 985	3 033	1,70	72,7	25,3	2,6	50,0	34,7	12,6

1) Anteil an der Bevölkerung mit Angaben zu Körpergewicht und Körpergröße

## 10 Fachübergreifende Statistiken

### Quellen

Die im Abschnitt "Fachübergreifende Statistiken" veröffentlichten Daten entstammen verschiedenen Quellen; es sind dies

- für die *Tabellen 10.1.1—10.1.3*: die Statistiken, die Krankenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erheben (Statistiken KG2, KJ1, KM1 und KG8), und die periodisch vom federführenden Bundesministerium veröffentlicht werden;
- für die *Tabelle 10.2*: die Angaben, die die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung im Rahmen ihrer Verbandsstatistiken bereitstellen;
- für die *Tabelle 10.3*: die Ergebnisse der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, erhoben aufgrund des Gesetzes über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078);
- für die *Tabelle 10.4*: ausgewählte Ergebnisse der Statistik der beruflichen Schulen über Schüler und Schulen des Gesundheitswesens sowie der Berufsbildungsstatistik über Auszubildende in sonstigen Gesundheitsdienstberufen;
- für die *Tabellen 10.5.1 und 10.5.2*: die Statistiken, die der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erstellt und jährlich veröffentlicht;
- für die *Tabelle 10.6*: die Statistiken, die die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV und § 707 Abs. 2 RVO erheben und jährlich im Unfallverhütungsbericht der Bundesregierung veröffentlichen,
- für die *Tabelle 10.7*: die neue Gesundheitsausgabenrechnung, die als Sekundärstatistik aus einer Vielzahl von Nachweisen aus der amtlichen und nichtamtlichen Statistik zusammengestellt wird;
- für die *Tabelle 10.8*: die Ergebnisse die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nach § 1 Abs. 1 des Heimgesetz erhebt und bereitstellt.
- für die *Tabelle 10.9*: die Ergebnisse der Schwerbehindertenstatistik nach § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550). Die Erhebung erfolgt zweijährlich.

### Methodische Hinweise

Zu den *Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung* zählen die Pflichtmitglieder, die freiwilligen Mitglieder, die Rentner und die Rentenantragsteller. In der Tabelle 10.1.3 schließen die *Pflichtmitglieder* die Arbeitslosen ein. Die sonstigen Gruppen bleiben unberücksichtigt.

Der *Krankenstand der Pflichtmitglieder in Prozent der Mitglieder* wird als Durchschnitt der am ersten Arbeitstag jeden Monats arbeitsunfähig gemeldeten Erwerbstätigen berechnet. Die ausgewiesene *Anzahl* ist ein rechnerischer Wert, der aus dem Anteilswert und der jahresdurchschnittlichen Zahl der Pflichtmitglieder ermittelt wird

Die Statistik der *Straßenverkehrsunfälle* erfasst alle Unfälle im Erhebungsgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Verunglückte werden als *Getötete* nachgewiesen, wenn Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als *Schwerverletzte*, wenn Sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als *leichtverletzt*.

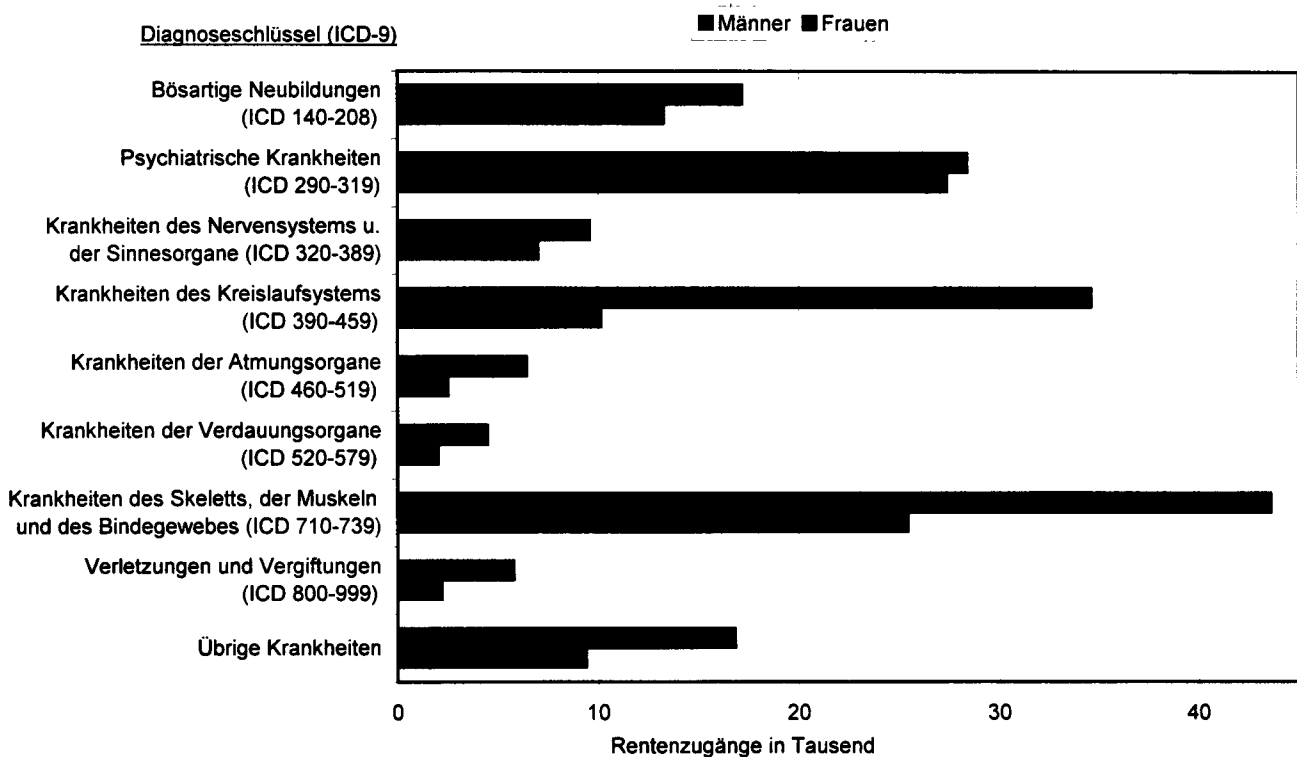
Die dargestellten Resultate der neuen *Gesundheitsausgabenrechnung* sind nicht mit den in den Vorjahren veröffentlichten „Ausgaben für Gesundheit“ vergleichbar, da eine neue Methodik angewandt und neue Abgrenzungen vorgenommen wurden. Die Gliederung der Leistungsarten wurde völlig überarbeitet und ist nun wesentlich präziser. Die Ausgaben werden zusätzlich nach der Dimension „Einrichtungen“ gegliedert. Die Einkommensleistungen sind nicht mehr in den Gesundheitsausgaben enthalten, sondern werden separat ausgewiesen. Dazu gehören z.B. Zahlungen von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitige Renten sowie Entgeltfortzahlungen.

Die Ergebnisse der neuen Gesundheitsausgabenrechnung umfassen sämtliche gesundheitsbezogenen Ausgaben eines Berichtsjahrs. Diese Ausgaben werden nach Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber und private Organisationen o.E.), Leistungsarten (ärztliche Leistungen, pflegerische und therapeutische Leistungen, Waren etc.) und Einrichtungen (Arztpraxen, Krankenhäuser etc.) dargestellt.

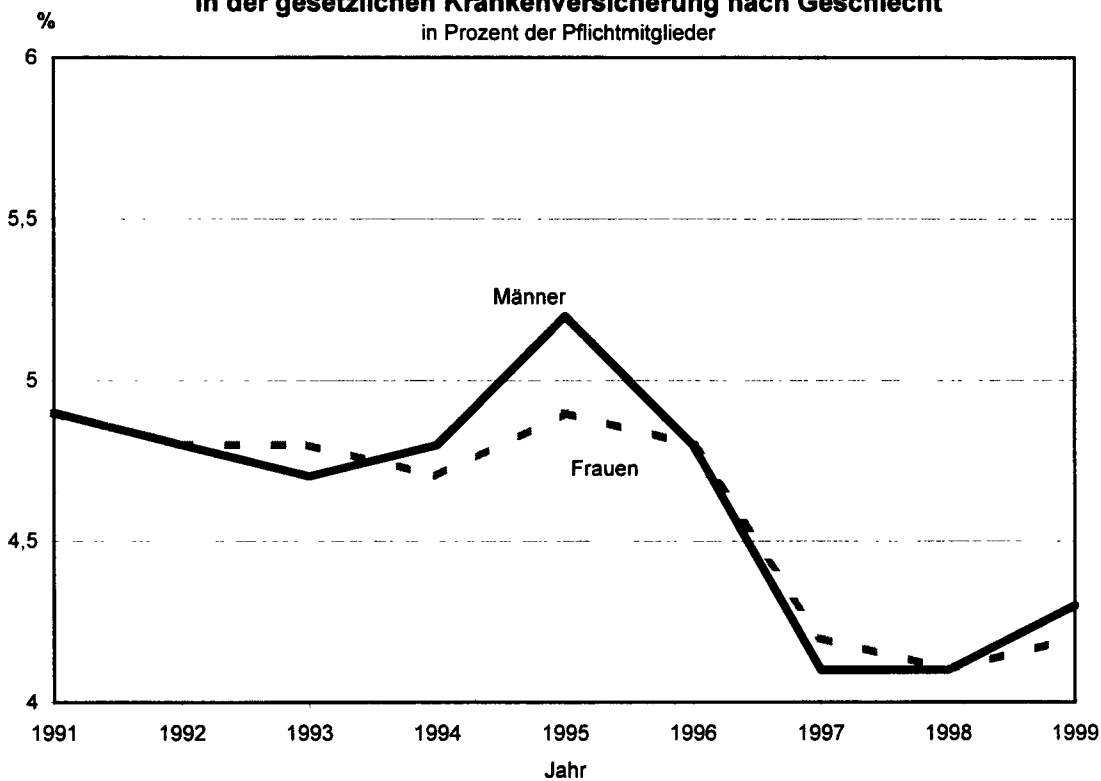
Als *Schwerbehinderte* werden in der *Statistik* Personen erfasst, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr - von den Versorgungsämtern - zuerkannt wurde und die einen entsprechenden gültigen Ausweis aufweisen. Die Statistik bietet Informationen über die Art der Behinderung sowie deren Ursache und Grad. Außerdem werden Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort der Schwerbehinderten erhoben.



### Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1999 nach Geschlecht und Ursachen



### Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) 1991-1999 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Geschlecht in Prozent der Pflichtmitglieder



## 10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

### 10.1 Gesetzliche Krankenversicherung

#### 10.1.1 Ausgaben je Krankenhausfall

DM

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Deutschland								
Versicherte der AKV zusammen	3 967,74	4 230,69	4 413,30	4 730,96	4 792,46	4 761,01	4 736,96	4 758,62	4 742,34
davon									
Ortskrankenkassen	4 886,21	5 321,55	5 542,31	5 957,05	5 879,08	5 927,59	5 962,57	5 928,76	5 895,50
Betriebskrankenkassen	5 104,28	5 516,23	5 634,39	6 196,85	6 000,68	5 893,30	5 979,07	5 993,70	5 764,25
Innungskrankenkassen	4 602,18	4 883,73	5 016,79	5 192,66	5 290,68	5 287,44	5 341,51	5 354,54	5 246,35
Landwirtschaftliche Krankenkassen	5 360,86	5 643,92	5 823,86	6 059,23	6 135,46	6 111,47	6 136,34	6 029,51	5 911,84
See-Krankenkassen	5 238,53	5 771,35	6 103,02	7 183,46	6 722,54	5 416,48	5 959,56	6 613,13	5 873,83
Bundesknappschaft	5 156,31	6 139,23	6 275,13	6 678,11	6 792,46	6 607,31	6 771,52	6 584,39	6 487,56
Ersatzkassen für Arbeiter	4 563,22	4 958,63	5 144,44	5 450,50	5 642,88	5 387,48	5 367,26	5 386,49	5 054,15
Ersatzkassen für Angestellte	4 681,36	4 845,61	5 079,78	5 417,81	5 651,71	5 445,43	5 329,91	5 405,61	5 412,61
Versicherte der KvDR	6 185,87	6 691,02	6 838,03	7 264,53	7 170,82	7 006,03	6 997,91	6 930,51	6 805,42
GKV-Versicherte insgesamt	4 858,73	5 221,16	5 424,80	5 814,99	5 834,22	5 769,26	5 760,47	5 762,15	5 704,17

#### 10.1.2 Ausgaben je Krankenhaustag

DM

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Deutschland								
Versicherte der AKV zusammen	343,43	378,10	406,08	450,73	468,75	476,74	479,09	493,79	498,78
davon									
Ortskrankenkassen	323,66	365,41	391,12	434,81	446,65	464,35	478,57	489,28	497,53
Betriebskrankenkassen	351,05	390,09	412,73	467,87	469,54	473,67	499,99	517,22	513,80
Innungskrankenkassen	343,15	376,85	399,69	434,62	458,67	471,53	488,86	497,80	491,54
Landwirtschaftliche Krankenkassen	341,56	374,01	401,97	435,86	454,07	468,51	486,48	491,30	493,85
See-Krankenkassen	298,92	313,45	336,61	381,32	426,38	384,63	494,33	573,14	509,26
Bundesknappschaft	328,28	374,69	394,77	439,46	467,22	473,69	494,78	494,55	498,09
Ersatzkassen für Arbeiter	349,90	398,03	431,06	464,31	498,72	488,39	508,54	519,76	496,89
Ersatzkassen für Angestellte	353,57	379,46	408,73	449,38	481,65	485,33	476,39	493,48	501,43
Versicherte der KvDR	328,54	368,62	393,20	435,91	453,70	468,19	484,43	495,61	501,33
GKV-Versicherte insgesamt	335,65	373,15	399,21	442,69	460,52	472,04	482,01	494,80	500,20

#### 10.1.3 Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) in der gesetzlichen Krankenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Deutschland								
<b>Anzahl der arbeitsunfähigen Pflichtmitglieder</b>									
nach Geschlecht									
Insgesamt	1 515 215	1 519 101	1 446 808	1 444 239	1 537 441	1 418 904	1 231 060	1 156 048	1 199 776
Männlich	818 312	801 164	776 546	778 481	829 815	747 968	639 365	600 530	632 773
Weiblich	701 662	705 451	684 572	676 618	700 253	670 936	591 695	555 518	567 003
nach Trägern									
Ortskrankenkassen	695 787	713 084	691 658	688 167	732 378	650 302	505 073	469 351	484 336
Betriebskrankenkassen	194 162	186 576	163 483	161 205	162 793	149 247	125 499	120 480	140 217
Ersatzkassen	502 821	494 792	472 191	481 021	495 961	484 819	486 654	457 745	457 862
Sonstige Krankenkassen	110 632	112 375	111 276	115 382	128 966	125 799	113 345	108 473	117 361
<b>in Prozent der Pflichtmitglieder</b>									
nach Geschlecht									
Insgesamt	4,9	4,8	4,7	4,8	5,1	4,8	4,2	4,1	4,3
Männlich	4,9	4,8	4,7	4,8	5,2	4,8	4,1	4,1	4,3
Weiblich	4,9	4,8	4,8	4,7	4,9	4,8	4,2	4,1	4,2
nach Trägern									
Ortskrankenkassen	4,7	4,9	5,0	5,2	5,7	5,2	4,3	4,3	4,5
Betriebskrankenkassen	6,2	6,1	5,5	5,6	5,8	5,5	4,4	4,0	4,0
Ersatzkassen	4,7	4,5	4,2	4,2	4,3	4,1	4,0	3,7	3,8
Sonstige Krankenkassen	4,4	4,2	3,9	4,1	4,6	4,4	3,9	3,7	3,8

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung  
Bundesministerium für Gesundheit und eigene Berechnung

### 10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

#### 10.2 Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1990	1991 a)	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Früheres Bundesgebiet			Deutschland								
Teilnehmende Ärzte insgesamt	65 789	73 326	80 590	102 328	105 878	115 469	118 339	119 939	121 876	123 266	125 071	125 319
davon:												
Allgemein-/Praktische Ärzte	26 180	28 053	30 281	39 523	40 144	44 075	44 515	44 670	44 698	44 603	44 953	43 981
Gebietsärzte	39 609	45 273	50 309	62 805	65 734	71 394	73 824	75 269	77 178	78 663	80 118	81 338
Kassen-/Vertragsärzte (§24 A-ZV und §5,5 EKV) insg.	56 138	63 694	71 711	91 621	94 883	104 556	106 240	107 497	109 118	110 395	112 683	113 181
davon												
Allgemein-/Praktische Ärzte	24 980	27 405	29 834	39 059	39 692	43 648	43 481	43 415	43 380	43 325	43 659	42 824
Gebietsärzte	31 158	36 289	41 877	52 562	55 191	60 908	62 759	64 082	65 738	67 070	69 024	70 357
Zahnärzte (teilnehmende bzw. abrechnende)	27 382	30 142	33 384	34 027	45 676	48 619	49 048	49 866	50 641	51 518	51 988	52 678

1) Bis 1983 sind die Jahresdurchschnittlich über die Kassenzahnärztliche Vereinigung abrechnenden Zahnärzte erfasst. Ab 1984 wurden alle Zahnärzte erfasst, die jeweils am 31.12. zugelassen, beteiligt oder ermächtigt waren.

Quelle: Kassenzahnärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, Köln

a) Zahnärzte nur früheres Bundesgebiet

#### 10.3 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1999

im Alter von unter bis Jahren	Verunglückte			davon								
	ins- 1) gesamt	männ- lich	weib- lich	Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
				ins- 1) gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- 1) gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- 1) gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 6	9 498	5 375	4 121	98	52	46	2 018	1 188	830	7 382	4 135	3 245
6 - 10	14 616	8 693	5 909	82	60	22	3 267	2 079	1 187	11 267	6 554	4 700
10 - 15	25 070	14 469	10 592	137	85	52	5 120	3 067	2 053	19 813	11 317	8 487
15 - 18	36 337	22 907	13 414	391	274	117	8 702	5 789	2 910	27 244	16 844	10 387
18 - 21	61 513	36 039	25 451	938	720	218	13 529	8 790	4 735	47 046	26 529	20 498
21 - 25	55 107	32 063	23 020	756	607	149	10 823	7 122	3 697	43 528	24 334	19 174
25 - 30	55 079	32 483	22 563	703	575	128	9 835	6 627	3 203	44 541	25 281	19 232
30 - 35	54 645	32 794	21 807	658	507	151	9 819	6 746	3 069	44 168	25 541	18 587
35 - 40	47 145	27 912	19 195	617	481	136	8 910	5 920	2 985	37 618	21 511	16 074
40 - 45	36 038	20 862	15 149	497	381	116	6 990	4 585	2 404	28 551	15 896	12 629
45 - 50	29 693	16 464	13 209	458	357	101	5 707	3 527	2 179	23 528	12 580	10 929
50 - 55	22 858	12 544	10 299	315	241	74	4 333	2 615	1 716	18 210	9 688	8 509
55 - 60	24 131	13 206	10 901	392	281	111	4 934	2 858	2 074	18 805	10 067	8 716
60 - 65	19 494	10 465	9 013	421	293	128	4 463	2 513	1 949	14 610	7 659	6 936
65 - 70	12 461	6 211	6 246	320	211	108	3 149	1 631	1 518	8 992	4 369	4 620
70 - 75	10 331	4 723	5 602	318	199	119	3 033	1 330	1 698	6 980	3 194	3 785
75 und mehr	13 955	5 502	8 444	668	325	343	4 848	1 841	3 005	8 439	3 336	5 096
Ohne Angabe	928	455	201	3	2	0	70	45	13	855	408	188
Insgesamt	528 899	303 167	225 136	7 772	5 651	2 119	109 550	68 273	41 225	411 577	229 243	181 792

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 8 Verkehr, Reihe 7 Verkehrsunfälle

#### 10.4 Auszubildende, Schulen und Schüler/Schülerinnen des Gesundheitswesens 1999 \*)

Beruf	Schulen	Schüler		Beruf	Schulen	Schüler	
		zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
Altenpfleger / innen o.n.A.	141	11 617	9 516	Physiotherapeuten / innen	109	14 291	10 281
Beschäftigungs- und Arbeits- therapeuten / therapeutinnen	49	5 360	4 421	Sauglings-, Kinderkranken- schwestern / -pfleger	130	6 772	6 543
Diätassistenten / Diätassistentinnen	29	1 130	1 047	Therapeuten / Therapeutinnen für Sehstörungen	7	91	91
Familienpfleger / innen, Dorf- helfer / innen	18	868	814	Therapeuten / Therapeutinnen für Sprech- und Hörstörungen	33	1 923	1 713
Hebammen / Entbindungspfleger	36	1 710	1 709	Zytologie-, Histologie- assistenten / assistentinnen	1	16	13
Heilpraktiker / innen	1	9	8	Sonstige	323	2 412	727
Krankengymnasten / Kranken- gymnastinnen	19	1 850	1 263	Insgesamt	1 717	115 791	93 036
Krankenpflegehelfer / innen	80	1 785	1 412	Übrige Gesundheitsdienstberufe			
Krankenschwestern / -pfleger, allgemein	592	55 169	44 100	Arzt Helfer / innen	-	46 381	46 241
Masseure / Masseurnnen und medizinische Bademeister / innen	22	808	464	Tierärzthelfer / innen	-	3 249	3 211
Masseure / Masseurinnen	12	508	290	Zahnärzthelfer / innen	-	37 655	37 609
Medizinische Fußpfleger / innen	2	35	31	Insgesamt	-	87 285	87 061
Medizinisch-technische Assistenten / Assistentinnen 1)	78	5 909	5 177				
Pflegevorschüler / innen	5	131	122				
Pharmazeutisch-technische Assistenten / Assistentinnen	30	3 397	3 294				

\*) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen  
1) Einschl. med.-techn. Laboratoriumsassistent, med.-techn. Radiologieassistent, Veternärmed.-techn. Assistent

Quelle: Fachserie 11 Bildung und Kultur,  
Reihe 2 Berufliche Schulen und  
Reihe 3 Berufliche Bildung

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1999

10 FACHÜBERGREIFENDE

10.5 Rentenzugang wegen Berufsnach Altersgruppen

10.5.1

Lfd Nr	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt 2)	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2 247	381	923	749	194
02	010-018, 137	dar Tuberkulose einschl Spätfolgen	304	15	130	127	32
03	140-239	Neubildungen	15 865	1 070	6 405	6 787	1 603
04	140-199	Bösartige Neubildungen	13 672	727	5 501	6 016	1 428
		darunter					
05	150-159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	4 222	144	1 644	1 973	461
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	3 461	81	1 401	1 603	376
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	2 333	135	622	1 244	332
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 576	250	635	558	133
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	3 557	214	1 387	1 557	399
10	250	dar Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	2 704	107	1 004	1 259	334
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	173	23	55	72	23
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	25 682	5 251	11 319	7 716	1 396
		darunter					
13	295	Schizophrene Psychosen	3 603	2 000	1 319	245	39
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen	16 732	2 060	7 713	5 922	1 037
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7 938	1 382	3 497	2 472	586
		darunter:					
16	340	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	782	300	392	81	9
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde	1 158	172	513	380	93
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	27 069	767	8 831	13 427	4 044
		darunter					
19	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	2 865	35	590	1 578	662
20	410-414	ischämische Herzkrankheiten	9 204	109	2 939	4 737	1 419
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	6 110	252	2 161	2 862	835
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriole und Kapillaren	3 114	86	1 008	1 631	389
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	4 943	145	1 597	2 440	761
24	491	dar Chronische Bronchitis	2 859	32	887	1 477	463
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 505	402	1 759	1 121	223
		darunter					
26	531,532	Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)	94	5	32	41	16
27	570-579	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 578	260	1 349	830	139
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 185	234	554	335	62
29	580-589	dar Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	1 095	226	527	292	50
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	445	54	197	152	42
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	36 495	1 510	10 351	18 272	6 362
		darunter:					
33	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	9 943	353	2 710	5 151	1 729
34	725-729	Rheumatismus, ausgen des Rückens	1 816	46	382	992	396
35	740-759	Kongenitale Anomalien	630	202	240	158	30
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	72	13	30	26	3
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 984	578	715	501	190
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 878	1 118	1 941	1 478	341
		darunter					
39	800-809	Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	915	269	307	268	71
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	1 541	242	641	548	110
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	800	272	313	180	35
42		Nicht zuzuordnende Fälle	642	254	275	72	41
43	001-999	Insgesamt	137 310	13 598	50 076	57 335	16 300

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979)

2) Einschließlich der Renten mit nicht erfasstem Alter

**STATISTIKEN**
**und Erwerbsunfähigkeit 1999  
und Ursachen**
**Männer**

zu- 2) sammen	Arbeiterrentenversicherung				zu- 2) sammen	Angestelltenrentenversicherung				zu- 2) sammen	Knappschaftliche Rentenversicherung				Lfd Nr.
	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter	
1 453	235	573	494	151	378	96	166	102	14	416	50	184	153	29	01
235	13	104	91	27	14	1	6	6	1	55	1	20	30	4	02
11 348	830	4 732	4 673	1 112	4 026	201	1 477	1 898	450	491	39	196	216	41	03
9 824	564	4 078	4 175	1 007	3 416	133	1 254	1 643	386	432	30	169	198	35	04
2 864	111	1 167	1 292	294	1 229	26	426	619	158	129	7	51	62	9	05
2 630	67	1 092	1 188	283	710	11	260	357	82	121	3	49	58	11	06
1 651	111	432	864	244	599	17	169	337	76	83	7	21	43	12	07
1 078	192	462	345	79	466	53	159	202	52	32	5	14	11	2	08
2 756	154	1 069	1 216	317	584	35	210	266	73	217	25	108	75	9	09
2 118	84	784	980	270	473	12	173	230	58	113	11	47	49	6	10
123	17	39	50	17	39	6	12	16	5	11	-	4	6	1	11
18 232	4 417	8 314	4 638	863	6 817	705	2 694	2 914	504	633	129	311	164	29	12
2 859	1 659	997	170	33	688	308	300	75	5	56	33	22	-	1	13
11 541	1 699	5 574	3 604	664	4 756	294	1 915	2 194	353	435	67	224	124	20	14
5 506	1 053	2 429	1 619	404	2 115	262	924	766	163	317	67	134	75	12	15
456	210	205	37	4	314	85	180	44	5	12	5	7	-	-	16
798	142	353	236	67	320	19	143	134	24	40	11	17	10	2	17
20 378	614	6 626	10 014	3 124	5 253	85	1 627	2 746	795	1 438	68	578	667	125	18
2 345	26	449	1 310	560	320	1	68	170	81	200	8	73	98	21	19
6 768	87	2 153	3 444	1 084	1 899	7	554	1 047	291	537	15	232	246	44	20
4 242	200	1 516	1 946	580	1 620	43	550	796	231	248	9	95	120	24	21
2 596	76	849	1 350	321	377	6	110	209	52	141	4	49	72	16	22
3 936	89	1 253	1 947	647	729	24	226	376	103	278	32	118	117	11	23
2 334	19	708	1 206	401	363	3	106	199	55	162	10	73	72	7	24
2 671	340	1 351	813	167	666	40	314	262	50	168	22	94	46	6	25
73	2	26	32	13	9	-	-	7	2	12	3	6	2	1	26
1 979	222	1 052	601	104	468	22	223	192	31	131	16	74	37	4	27
868	181	404	241	42	275	48	131	79	17	42	5	19	15	3	28
805	175	382	212	36	257	47	128	70	12	33	4	17	10	2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
325	36	144	115	30	84	6	39	29	10	36	12	14	8	2	31
29 249	963	7 948	14 952	5 386	4 760	159	1 362	2 453	786	2 486	388	1 041	867	190	32
7 996	260	2 142	4 158	1 436	1 449	45	370	786	248	498	48	198	207	45	33
1 531	28	297	859	347	216	7	49	113	47	69	11	36	20	2	34
502	169	191	120	22	100	26	39	29	6	28	7	10	9	2	35
59	12	27	18	2	8	-	3	4	1	5	1	-	4	-	36
1 741	551	613	412	165	189	23	76	72	18	54	4	26	17	7	37
3 754	840	1 461	1 172	281	857	206	363	237	51	267	72	117	69	9	38
692	201	233	204	54	173	47	59	51	16	50	21	15	13	1	39
1 238	183	500	458	97	210	39	94	66	11	93	20	47	24	2	40
627	219	246	132	30	140	44	51	40	5	33	9	16	8	-	41
592	243	252	60	37	9	1	3	2	3	41	10	20	10	1	42
103 493	10 744	37 427	42 554	12 767	26 889	1 923	9 666	12 251	3 049	6 928	931	2 983	2 530	484	43

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

10 FACHÜBERGREIFENDE

10.5 Rentenzugang wegen Berufsnach Altersgruppen

10.5.2

Lfd Nr	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt 2)	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	821	132	372	278	39
02	010-018, 137	dar Tuberkulose einschl Spätfolgen	103	7	49	44	3
03	140-239	Neubildungen	12 047	1 259	5 800	4 537	452
04	140-199	Bösartige Neubildungen darunter	10 430	974	5 100	3 956	400
05	150-159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	1 979	138	856	892	93
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	812	37	442	301	32
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1 880	205	880	718	77
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	969	182	400	355	32
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten sowie Störungen im Immunsystem	1 694	143	699	736	116
10	250	dar Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	1 007	57	372	493	85
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	136	32	53	49	2
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten darunter	24 510	3 956	12 074	7 960	520
13	295	Schizophrene Psychosen	3 045	1 249	1 433	340	23
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen	16 562	1 861	8 315	6 004	382
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter	5 751	1 460	2 663	1 500	128
16	340	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	1 631	708	764	154	5
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde	819	135	405	257	22
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter	7 520	450	2 951	3 533	586
19	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 376	12	371	823	170
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	1 322	25	462	712	123
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 384	210	1 140	911	123
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arterien und Kapillaren	601	44	270	255	32
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 869	96	830	845	98
24	491	dar Chronische Bronchitis	752	19	306	381	46
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter	1 680	339	782	504	55
26	531.532	Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)	36		16	16	4
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	889	98	462	300	29
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	709	174	340	174	21
29	580-589	dar Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	515	147	238	117	13
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	11	1	5	5	
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	261	41	128	82	10
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	19 771	1 058	7 158	10 081	1 474
33	710-719	darunter Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	6 766	401	2 419	3 399	547
34	725-729	Rheumatismus, ausgen des Rückens	1 207	44	515	583	65
35	740-759	Kongenitale Anomalien	553	177	244	115	17
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Pennatalzeit haben	47	15	17	14	1
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 444	454	621	316	53
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter	1 539	344	649	468	78
39	800-809	Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	258	64	113	70	11
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	530	65	210	222	33
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	173	85	59	27	2
42		Nicht zuzuordnende Fälle	464	183	228	40	13
43	001-999	Insgesamt	80 827	10 314	35 613	31 237	3 663

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979)

2) Einschließlich der Renten mit nicht erfasstem Alter

**STATISTIKEN**

**und Erwerbsunfähigkeit 1999  
und Ursachen**

**Frauen**

zu- 2) sammen	Arbeiterrentenversicherung					zu- 2) sammen	Angestelltenrentenversicherung					zu- 2) sammen	Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd Nr
	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		
491	74	202	182	33	266	51	136	75	4	64	7	34	21	2	01			
69	7	29	32	1	19	-	9	8	2	15	-	11	4	-	02			
5 107	500	2 438	1 926	244	6 804	750	3 287	2 561	206	136	9	75	50	2	03			
4 407	378	2 132	1 680	217	5 905	588	2 902	2 234	181	118	8	66	42	2	04			
878	60	370	398	50	1 081	75	472	491	43	20	3	14	3	-	05			
390	18	209	145	18	418	19	230	155	14	4	-	3	1	-	06			
845	92	385	325	43	1 006	110	483	380	33	29	3	12	13	1	07			
411	71	177	148	15	553	111	221	204	17	5	-	2	3	-	08			
1 098	70	440	502	86	570	71	241	228	30	26	2	18	6	-	09			
645	27	232	327	59	346	29	130	161	26	16	1	10	5	-	10			
68	14	29	23	2	68	18	24	26	-	-	-	-	-	-	11			
10 843	2 136	5 455	2 970	282	13 491	1 803	6 522	4 928	238	176	17	97	62	-	12			
1 552	666	717	156	13	1 480	580	706	184	10	13	3	10	-	-	13			
6 779	846	3 501	2 230	202	9 649	1 005	4 742	3 722	180	134	10	72	52	-	14			
2 334	603	1 042	609	80	3 371	848	1 599	876	48	46	9	22	15	-	15			
464	221	204	36	3	1 162	483	559	118	2	5	4	1	-	-	16			
352	64	178	95	15	457	70	222	158	7	10	1	5	4	-	17			
4 386	232	1 615	2 098	441	3 016	214	1 282	1 377	143	118	4	54	58	2	18			
1 022	7	260	609	146	322	5	96	198	23	32	-	15	16	1	19			
789	19	271	406	93	508	6	183	289	30	25	-	8	17	-	20			
1 134	91	505	461	77	1 224	118	620	440	46	26	1	15	10	-	21			
416	27	188	175	26	176	16	76	78	6	9	1	6	2	-	22			
1 126	39	480	534	73	717	56	335	301	25	26	1	15	10	-	23			
490	10	197	249	34	252	9	104	127	12	10	-	5	5	-	24			
838	167	394	242	35	815	170	369	256	20	27	2	19	6	-	25			
21	-	10	8	3	15	-	6	8	1	-	-	-	-	-	26			
468	60	243	145	20	404	38	205	152	9	17	-	14	3	-	27			
359	83	176	84	16	345	90	161	89	5	5	1	3	1	-	28			
254	72	116	56	10	258	75	119	61	3	3	-	3	-	-	29			
6	-	4	2	-	5	1	1	3	-	-	-	-	-	-	30			
116	20	55	31	10	137	18	69	50	-	8	3	4	1	-	31			
11 272	494	3 776	5 920	1 082	8 123	549	3 175	4 007	392	376	15	207	154	-	32			
3 748	179	1 268	1 916	385	2 934	218	1 098	1 456	162	84	4	53	27	-	33			
674	16	274	335	49	518	26	233	243	16	15	2	8	5	-	34			
341	121	144	63	13	204	55	97	48	4	8	1	3	4	-	35			
27	10	10	7	-	20	5	7	7	1	-	-	-	-	-	36			
1 176	429	509	192	46	261	25	109	120	7	7	-	3	4	-	37			
688	144	281	222	41	812	192	348	237	35	39	8	20	9	2	38			
90	17	41	27	5	162	47	67	42	6	6	-	5	1	-	39			
283	36	106	116	25	230	25	97	101	7	17	4	7	5	1	40			
76	37	28	10	1	96	47	31	17	1	1	1	-	-	-	41			
448	178	218	39	13	7	4	2	1	-	9	1	8	-	-	42			
40 724	5 314	17 267	15 646	2 497	39 032	4 920	17 764	15 190	1 158	1 071	80	582	401	8	43			

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

10 FACHÜBERGREIFENDE

10.6 Arbeits-, Schulunfälle

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
		Früheres									
<b>Allgemeine Unfallversicherung</b>											
<b>Anzahl der</b>											
01	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	1 344 802	2 994 683	2 647 237	1 932 233	2 112 806	1 960 780	1 769 762	1 673 718	1 675 159	1 714 628
02	Arbeitsunfälle	1 258 220	2 711 078	2 391 757	1 760 713	1 917 211	1 763 167	1 593 446	1 510 924	1 517 008	1 536 090
03	Wegeunfälle	86 582	283 605	255 480	171 520	195 595	197 613	176 316	162 794	158 151	178 538
04	Erstmals entschädigte Fälle	105 758	113 241	95 519	73 486	70 126	70 227	68 695	62 550	61 635	60 849
05	Arbeitsunfälle	98 963	94 881	77 935	61 590	57 873	57 501	55 362	51 341	50 284	49 681
06	Wegeunfälle	6 795	18 360	17 584	11 896	12 253	12 726	13 333	11 209	11 351	11 168
darunter											
07	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	7 238	6 609	6 115	4 537	3 794	3 637	3 239	3 089	2 896	2 626
08	Arbeitsunfälle	6 429	4 893	4 263	3 137	2 597	2 450	2 196	2 069	1 918	1 795
09	Wegeunfälle	809	1 716	1 852	1 400	1 197	1 187	1 043	1 020	978	831
<b>Anzahl der</b>											
10	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit			25 960	38 296	45 114	42 654	37 366	35 354	35 413	37 457
11	Erstmals entschädigte Berufskrankheiten insgesamt			5 173	6 104	6 235	6 120	5 652	4 792	4 407	3 971
davon											
nach Krankheitsarten											
12	Chemische Einwirkungen			106	112	88	85	66	90	64	86
13	Physikalische Einwirkungen			1 804	2 917	3 321	3 115	2 709	2 069	1 714	1 611
14	Infektionserreger oder Parasiten sowie Tropenkrankheiten ..			966	1 146	899	870	772	707	671	505
15	Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und des Bauchfells			1 731	1 521	1 491	1 531	1 588	1 455	1 487	1 280
16	Hautkrankheiten			560	396	429	509	514	462	450	467
17	Sonstige Ursachen			6	12	7	10	3	9	21	22
nach Krankheitsfolgen											
18	Tod			168	187	204	219	207	188	229	208
19	Teilweise und vollige Erwerbsunfähigkeit			5 005	5 917	6 031	5 901	5 445	4 604	4 178	3 763
<b>Arbeitsunfälle je</b>											
20	Meldepflichtige Arbeitsunfälle	6 559	10 895	9 484	7 556	7 490	6 929	6 382	6 153	6 051	5 997
21	Erstmals entschädigte Fälle	516	381	309	264	226	226	222	209	201	194
22	dar tödliche Arbeitsunfälle	34	20	17	13	10	10	9	8	8	7
<b>Wegeunfälle je</b>											
23	Meldepflichtige Wegeunfälle	344	863	785	541	595	603	536	491	460	509
24	Erstmals entschädigte Fälle	27	56	54	38	37	39	40	34	33	32
25	dar tödliche Wegeunfälle	3	5	6	4	4	4	3	3	3	2
<b>Schülerunfall</b>											
<b>An</b>											
26	Meldepflichtige Unfälle insgesamt				685 124	982 131	981 806	989 413	994 086	1 008 667	1 006 229
27	Schulunfälle				599 808	874 725	879 358	886 643	889 848	908 811	904 653
28	Wegeunfälle				85 316	107 406	102 448	102 770	104 238	99 856	101 576
29	Erstmals entschädigte Fälle				3 291	3 824	3 822	3 531	3 648	3 658	3 781
30	Schulunfälle				1 706	2 154	2 250	2 019	2 096	2 129	2 258
31	Wegeunfälle				1 585	1 670	1 572	1 512	1 552	1 529	1 523
darunter											
32	Erstmals entschädigte tödliche Fälle				341	209	179	196	211	162	182
33	Schulunfälle				33	25	19	26	20	21	18
34	Wegeunfälle				308	184	160	170	191	141	164
<b>je 100 000</b>											
35	Meldepflichtige Unfälle insgesamt				4 694	6 982	6 845	7 033	7 249	7 760	7 894
36	Schulunfälle				4 110	6 219	6 130	6 303	6 489	6 992	7 098
37	Wegeunfälle				585	764	714	731	760	768	797
38	Erstmals entschädigte Fälle				23	27	27	25	27	28	30
39	Schulunfälle				12	15	16	14	15	16	18
40	Wegeunfälle				11	12	11	11	11	12	12
darunter											
41	Erstmals entschädigte tödliche Fälle				2	1	1	1	2	1	1
42	Schulunfälle				-	-	-	-	-	-	-
43	Wegeunfälle				2	1	1	1	1	1	1
<b>Versicherte und</b>											
Nachrichtlich (in 1 000)											
44	Versicherte der Allgemeinen Unfallversicherung (ohne Schüler-Unfallversicherung)	25 198	32 864	32 550	31 690	32 854	32 759	32 921	33 174	34 380	35 079
45	Vollarbeiter der Allgemeinen Unfallversicherung	19 183	24 883	25 218	23 301	25 597	25 448	24 967	24 555	25 072	25 616
46	Versicherte der Schüler-Unfallversicherung				14 595	14 066	14 344	14 068	13 714	12 998	12 746

a) Einschl. 5 610 Fälle nach dem Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR



**STATISTIKEN**

**und Berufskrankheiten**

1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	Lfd Nr
Bundesgebiet					Deutschland									
<b>(ohne Schüler-Unfallversicherung)</b>														
<b>Berufsunfälle</b>														
1 751 013	1 754 351	1 753 197	1 775 132	1 860 315	2 261 280	2 331 618	2 199 356	2 149 971	2 082 714	1 917 748	1 838 942	1 834 848	1 808 387	01
1 581 423	1 568 813	1 578 995	1 601 847	1 672 480	2 016 153	2 069 422	1 932 407	1 903 557	1 813 982	1 657 556	1 598 972	1 585 364	1 560 063	02
169 590	185 538	174 202	173 285	187 835	245 127	262 196	266 949	246 414	268 732	260 192	239 970	249 484	248 324	03
59 604	58 102	55 916	52 423	51 437	52 868	56 134	60 151	57 979	57 636	58 513	48 541	44 045	41 837	04
48 883	47 337	46 192	43 707	43 027	43 791	45 619	48 424	46 646	46 338	46 341	38 393	34 811	33 001	05
10 721	10 765	9 724	8 716	8 410	9 077	10 515	11 727	11 333	11 298	12 172	10 148	9 234	8 836	06
2 343	2 249	2 360	2 257	2 272	2 226	2 662	2 840	2 668	2 538	2 365	2 288	2 097	2 148	07
1 576	1 524	1 605	1 515	1 558	1 496	1 752	1 867	1 712	1 596	1 523	1 403	1 287	1 293	08
767	725	755	742	714	730	910	973	956	942	842	885	810	855	09
<b>Berufskrankheiten</b>														
44 708	47 265	51 747	54 467	57 751	68 858	85 680	108 989	a) 97 923	91 561	93 861	88 797	85 787	83 738	10
3 779	3 760	4 048	4 400	4 452	5 049	5 918	6 401	7 237	7 587	8 005	7 867	6 379	5 993	11
105	105	95	117	140	215	360	518	517	512	455	360	341	280	12
1 407	1 451	1 507	1 604	1 483	1 815	2 046	2 125	2 571	2 849	3 047	2 591	2 053	1 775	13
358	252	246	280	229	205	236	207	226	254	215	246	216	213	14
1 417	1 474	1 633	1 714	1 823	1 981	2 382	2 626	2 964	3 041	3 177	3 004	3 116	3 165	15
468	416	518	670	760	792	809	871	905	866	715	736	611	538	16
24	62	45	15	17	41	85	54	54	65	396	930			17
264	275	285	300	274	333	549	2 192	2 389	2 489	2 396	2 185	2 040	2 043	18
3 515	3 485	3 763	4 100	4 178	4 716	5 369	4 209	4 848	5 098	5 609	5 682			19
<b>100 000 Vollarbeiter</b>														
5 543	5 475	5 413	5 383	5 445	5 431	5 525	5 206	5 143	4 822	4 312	4 200	4 218	4 132	20
171	165	158	147	140	118	122	130	126	123	121	101	93	87	21
6	5	6	5	5	4	5	5	5	4	4	4	3	3	22
<b>100 000 Versicherte</b>														
449	478	439	430	457	485	499	515	458	488	469	422	443	428	23
28	28	24	22	20	18	20	23	21	21	22	18	16	15	24
2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1	25
<b>versicherung</b>														
<b>zahl</b>														
976 392	991 947	994 349	973 218	969 461	1 103 049	1 336 307	1 416 104	1 468 428	1 474 350	1 511 109	1 587 971	1 633 218	1 663 364	26
881 969	897 810	902 057	884 182	879 163	997 129	1 217 928	1 289 485	1 343 003	1 338 643	1 369 534	1 439 713	1 481 248	1 512 084	27
94 423	94 137	92 292	89 036	90 298	105 920	118 379	126 619	125 425	135 707	141 575	148 258	151 970	151 280	28
3 538	3 520	3 461	2 995	2 645	2 635	2 705	2 657	2 859	2 745	2 808	2 509	1 977	1 756	29
2 193	2 267	2 272	1 961	1 710	1 762	1 806	1 764	1 944	1 935	1 926	1 784	1 333	1 204	30
1 345	1 253	1 189	1 034	935	873	899	893	915	810	882	725	644	552	31
124	133	125	88	71	89	130	105	125	132	133	140	137	142	32
5	21	19	19	6	14	16	14	13	25	18	20	18	22	33
119	112	106	69	65	75	114	91	112	107	115	120	119	120	34
<b>Versicherte</b>														
7 742	8 173	8 215	8 172	8 108	7 414	8 434	8 767	8 988	8 962	8 990	9 053	9 249	9 460	35
6 993	7 397	7 453	7 424	7 353	6 702	7 687	7 983	8 221	8 137	8 148	8 208	8 388	8 599	36
749	776	762	748	755	712	747	784	768	825	842	845	861	860	37
28	29	29	25	22	18	17	16	18	17	17	14	11	10	38
17	19	19	16	14	12	11	11	12	12	11	10	8	7	39
11	10	10	9	8	6	6	6	6	5	5	4	4	3	40
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	43
<b>Vollarbeiter</b>														
37 734	38 852	39 721	40 302	41 134	50 539	52 514	51 844	53 836	55 055	55 422	56 854	56 341	58 072	44
28 532	28 654	29 168	29 760	30 717	37 126	37 456	37 122	37 015	37 622	38 442	38 074	37 587	37 759	45
12 612	12 137	12 104	11 909	11 957	14 878	15 844	16 153	16 337	16 452	16 809	17 540	17 659	17 584	46

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

**10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN**  
**10.7 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen**  
in Mill. DM

Leistungsart / Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger								
		Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Gesetzliche Pflegeversicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung 1)	Arbeitgeber	Private Haushalte	Private Organisationen o E
<b>1998</b>										
<b>Leistungsart</b>										
Prävention/Gesundheitsschutz	17 350	2 984	6 432	464	201	1 298	42	2 270	25	3 635
Allgemeiner Gesundheitsschutz	6 829	2 051	-	-	-	1 227	-	2 194	-	1 356
Gesundheitsförderung	5 627	826	3 375	-	-	45	1	14	10	1 356
Früherkennung von Krankheiten	2 721	38	2 558	-	-	20	33	60	12	-
Gutachten und Koordination	1 252	69	500	464	201	6	8	2	3	-
Förderung der Selbsthilfe	922	-	-	-	-	-	-	-	-	922
Ärztliche Leistungen	106 744	1 509	78 693	-	1 689	1 247	13 093	6 830	3 682	-
Grundleistungen	35 712	420	28 232	-	134	320	3 757	2 204	645	-
Sonderleistungen	52 176	830	37 011	-	1 197	672	6 585	3 319	2 563	-
Laborleistungen	10 433	146	7 243	-	221	147	1 633	762	280	-
Strahlendiagnostische Leistungen	8 423	114	6 207	-	137	108	1 118	546	194	-
Pflegische und therapeutische Leistungen	88 119	5 333	42 897	22 057	1 528	844	5 095	3 253	7 112	-
Pflegische Leistungen	72 783	5 167	33 341	22 057	1 183	702	3 611	2 502	4 220	-
Therapeutische Leistungen	13 454	129	7 954	-	346	116	1 361	683	2 866	-
Mutterschaftsleistungen	1 882	37	1 602	-	-	27	124	68	26	-
Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	13 097	1 684	6 813	81	314	251	7	140	415	3 391
Unterkunft und Verpflegung	29 044	2 317	14 691	4 098	1 496	361	1 507	1 063	3 512	-
Waren	107 523	1 317	63 674	604	623	1 394	6 174	3 182	30 554	-
Arzneimittel	58 887	609	37 309	-	153	729	2 711	2 014	15 363	-
Hilfsmittel	22 676	373	9 209	604	30	398	914	371	10 777	-
Zahnersatz	11 479	37	5 641	-	-	28	1 432	172	4 169	-
Implantate, Blutprodukte, medizinischer Bedarf	14 480	298	11 515	-	441	239	1 117	624	245	-
Transporte	6 242	180	4 933	261	10	257	258	124	219	-
Verwaltungsleistungen	21 488	1	13 447	1 080	493	1 169	5 297	0	0	-
Forschung/Ausbildung	7 967	7 954	5	8	-	-	0	0	0	-
Forschung	7 959	7 954	5	-	-	-	0	0	0	-
Ausbildung	8	-	-	8	-	-	0	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben (Investitionen etc.)	15 159	11 361	118	98	330	98	184	-	-	2 970
<b>Insgesamt .....</b>	<b>412 733</b>	<b>34 640</b>	<b>231 703</b>	<b>28 752</b>	<b>6 685</b>	<b>6 920</b>	<b>31 657</b>	<b>16 863</b>	<b>45 518</b>	<b>9 996</b>
<b>Einrichtung</b>										
Gesundheitsschutz	9 933	3 151	-	-	-	-	-	-	-	6 782
Öffentlicher Gesundheitsdienst	3 151	3 151	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitsschutzes	6 782	-	-	-	-	-	-	-	-	6 782
Ambulante Gesundheitsversorgung	186 674	2 512	117 728	4 907	437	1 699	14 695	8 640	35 812	244
Arztpraxen	55 285	818	42 314	-	437	756	6 462	3 466	1 033	-
Zahnarztpraxen	25 041	309	16 934	-	-	18	2 820	1 946	3 015	-
Praxen nichtärztlicher medizinischer Berufe	11 221	81	6 780	-	-	90	1 170	681	2 419	-
Apotheken	52 504	501	33 595	-	-	650	2 224	1 753	13 781	-
Gesundheitshandwerk	32 189	188	14 106	604	0	185	1 872	467	14 766	-
Einrichtungen der ambulanten Pflege	9 603	389	3 702	4 303	-	-	145	264	799	-
Sonstige ambulante Einrichtungen	832	226	296	-	-	-	1	64	1	244
Stationäre und teilstationäre Gesundheitsversorgung	157 869	16 151	94 919	13 487	4 966	2 023	11 009	5 923	9 391	-
Krankenhäuser	118 806	9 552	89 891	-	32	1 925	10 536	4 841	2 029	-
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	12 176	1 553	5 007	-	4 934	-	69	357	257	-
Stationäre und teilstationäre Pflege	26 868	5 028	22	13 487	-	97	404	726	7 105	-
Einrichtungen der beruflichen und sozialen Rehabilitation	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankentransporte/Rettungsdienste	5 140	143	3 114	1 341	-	166	177	62	138	-
Verwaltung	21 962	7	13 854	464	700	1 638	5 297	2	1	-
Sonstige Wirtschaftszweige	15 154	1 316	1 300	8 447	252	1 296	241	2 236	66	-
Ausland	842	-	670	9	-	-	53	-	110	-
Nicht aufteilbare Ausgaben (Investitionen etc.)	15 159	11 361	118	98	330	98	184	-	-	2 970
<b>Insgesamt .....</b>	<b>412 733</b>	<b>34 640</b>	<b>231 703</b>	<b>28 752</b>	<b>6 685</b>	<b>6 920</b>	<b>31 657</b>	<b>16 863</b>	<b>45 518</b>	<b>9 996</b>
<b>Nachrichtlich:</b>										
<b>Einkommensleistungen .....</b>	<b>116 662</b>	<b>8 034</b>	<b>15 113</b>	<b>2 263</b>	<b>28 698</b>	<b>6 689</b>	<b>2 395</b>	<b>53 470</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Gesundheitsausgaben 1996	405 825	45 016	228 540	20 078	9 381	6 706	28 674	16 231	41 853	9 348
Gesundheitsausgaben 1994	352 877	44 857	209 498	-	8 873	6 462	26 909	14 732	34 246	7 300
Gesundheitsausgaben 1992	320 634	41 938	193 203	-	7 557	5 579	23 095	13 653	28 999	6 610

1) Ab 1995 inkl private Pflegepflichtversicherung

Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Presseexemplar Neue Gesundheitsausgabenrechnung

# 10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

## 10.8 Alten- und Behinderteneinrichtungen nach § 1 Heimgesetz \*)

### 10.8.1 Anzahl der Einrichtungen

Jahr	Einrichtungen insgesamt	Alteneinrichtungen zusammen	darunter				Behinderteneinrichtungen zusammen
			Altenwohnheime	Altenheime	Altenpflegeheime	mehrgliedrige Einrichtungen	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	6 486	5 885	620	3 072	667	1 404	601
1981	6 571	5 927	643	2 951	631	1 591	644
1982	6 641	5 964	660	2 920	614	1 642	677
1983	6 689	6 014	677	2 823	610	1 759	675
1984	7 017	6 203	560	3 000	730	1 792	814
1985	7 157	6 257	558	2 901	763	1 977	900
1986	7 303	6 270	603	2 799	848	1 942	1 033
1987	7 484	6 368	632	2 939	903	1 893	1 116
1988	7 831	6 551	629	2 154	1 220	2 548	1 280
1989	7 946	6 608	627	2 116	1 244	2 621	1 338
1990	8 048	6 689	624	2 066	1 392	2 607	1 359
<b>Deutschland</b>							
1991	10 013	8 157	1) 634	1) 2 057	1) 1 904	3 292	2) 1 856
1992	10 396	8 181	666	2 097	2 164	3 254	2 215
1993	10 624	8 299	664	2 033	2 271	3 331	2 325
1994	10 812	8 332	639	2 006	2 450	3 237	2 480
1995	10 921	8 188	442	1 821	2 272	3 653	2 733
1996 3)	11 094	8 253					2 841
1997	10 991	8 078					2 913
1999	12 023	8 243					3 780

\*) 1998 fand keine Erhebung statt

1) Ohne Sachsen-Anhalt.

2) Ohne Sachsen.

3) Ohne Altenwohnheime von Baden-Württemberg u. ohne Behinderteneinrichtungen der privatgewerblichen Träger von Baden-Württemberg

Ab 1996 werden die Alteinrichtungen nicht mehr nach deren Art nachgewiesen

### 10.8.2 Anzahl der verfügbaren Plätze in den Einrichtungen \*)

Jahr	Plätze insgesamt 1)	Plätze in Alteinrichtungen zusammen	darunter				Plätze in Behinderteneinrichtungen zusammen
			Altenwohnheimplätze	Altenheimplätze	Altenpflegeheimplätze	Plätze in mehrgliedrigen Einr	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	464 590	412 150	79 997	221 977	102 982	147 746	52 440
1981	478 315	423 747	78 436	201 633	83 306	163 918	54 568
1982	485 441	429 577	81 077	201 273	85 498	168 116	55 864
1983	489 419	436 224	82 400	201 919	88 914	175 367	53 195
1984	524 727	464 479	71 937	255 689	123 707	177 307	60 248
1985	540 574	476 269	74 404	253 727	135 854	194 947	64 305
1986	553 460	485 873	77 963	251 615	143 265	194 938	67 587
1987	560 895	489 365	78 154	258 252	146 594	184 114	71 530
1988	587 226	507 480	71 593	180 586	204 498	243 808	79 746
1989	594 418	511 447	72 542	178 207	209 895	250 797	82 971
1990	605 515	516 819	70 706	176 181	219 486	249 698	88 696
<b>Deutschland</b>							
1991 2)	756 475	652 956	70 637	200 720	269 593	325 872	103 519
1992	776 558	660 048	72 785	196 417	278 461	329 996	116 510
1993	789 661	674 013	80 213	192 058	300 208	338 469	115 648
1994	803 356	682 220	80 364	191 436	308 554	331 303	121 136
1995	788 353	657 588	65 691	195 727	301 961	340 619	130 765
1996	792 982	661 631	58 210	153 942	344 732		131 351
1997	791 391	656 432	40 593	99 641	363 878		134 959
1999	851 707	695 375	44 563	63 636	534 619		156 332
davon nach Trägern (1999)							
öffentlich	82 719	72 115	2 848	9 052	56 011		10 604
freigemeinnützig	513 998	400 937	25 090	42 656	299 750		113 061
privat	157 809	146 425	10 836	6 377	114 300		11 384

\*) 1998 fand keine Erhebung statt.

1) Ab 1981 einschli. Plätze von mehrgliedrigen Alteinrichtungen, die nach Art der Plätze nicht aufteilbar sind.

2) Ohne Sachsen

3) Ohne Altenwohnheimplätze von Baden-Württemberg u. ohne Behindertenplätze der privatgewerblichen Träger von Baden-Württemberg.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

10.9 Schwerbehinderte am 31.12.1999

10.9.1 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von					
			50	60	70	80	90	100
	Anzahl	%	Anzahl					
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 633 466</b>	<b>100</b>	<b>1 942 333</b>	<b>1 065 083</b>	<b>775 890</b>	<b>855 724</b>	<b>355 969</b>	<b>1 638 467</b>
<b>nach Art der schwersten Behinderung</b>								
<b>Körperliche Behinderungen</b>								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	92 893	1,4	13 436	9 101	13 820	15 893	9 975	30 668
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	925 510	14,0	287 961	177 385	131 057	121 613	55 293	152 201
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	863 113	13,0	381 930	176 118	108 739	86 187	34 647	75 492
Querschnittslähmung	16 091	0,2	199	170	260	713	345	14 404
Blindheit und Sehbehinderung	330 753	5,0	45 247	26 418	25 653	27 948	21 371	184 116
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen 1)	231 141	3,5	64 499	42 704	33 483	30 820	14 691	44 944
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u a	168 603	2,5	53 925	40 719	17 405	23 458	7 822	25 274
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen und Organsystemen	1 730 781	26,1	528 001	300 477	219 102	247 551	99 639	336 011
<b>Zusammen ...</b>	<b>4 358 885</b>	<b>65,7</b>	<b>1 375 198</b>	<b>773 092</b>	<b>549 519</b>	<b>554 183</b>	<b>243 783</b>	<b>863 110</b>
<b>Zerebrale Störungen, geistige Behinderungen, seelische Behinderungen</b>								
Hirnorganische Anfälle	140 327	2,1	25 719	17 012	15 094	21 374	8 219	52 909
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	372 026	5,6	47 743	32 114	32 908	50 965	23 453	184 843
Störungen der geistigen Entwicklung 2)	258 644	3,9	18 271	10 044	12 022	32 597	7 785	177 925
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen); Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	202 019	3,0	73 471	30 592	22 557	28 104	7 030	40 265
Suchtkrankheiten	23 276	0,4	7 487	4 286	3 270	3 252	972	4 009
<b>Zusammen ...</b>	<b>996 292</b>	<b>15,0</b>	<b>172 691</b>	<b>94 048</b>	<b>85 851</b>	<b>136 292</b>	<b>47 459</b>	<b>459 951</b>
<b>Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen</b>								
<b>Zusammen ...</b>	<b>1 278 289</b>	<b>19,3</b>	<b>394 444</b>	<b>197 943</b>	<b>140 520</b>	<b>165 249</b>	<b>64 727</b>	<b>315 406</b>
<b>nach der Ursache der schwersten Behinderung</b>								
Angeborene Behinderung	298 225	4,5	37 752	19 635	18 183	34 520	9 480	178 655
Allgemeine Krankheit 3)	5 715 410	86,2	1 731 776	945 164	674 596	737 830	306 907	1 319 137
Arbeitsunfall 4), Berufskrankheit	82 321	1,2	29 167	16 172	11 527	9 315	3 981	12 159
Verkehrsunfall	42 232	0,6	12 109	6 555	5 537	5 786	2 123	10 122
Häuslicher Unfall	8 791	0,1	3 205	1 492	983	954	358	1 799
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	29 450	0,4	10 191	4 827	3 633	3 423	1 284	6 092
Anerkannte Knegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	166 596	2,5	32 741	23 195	24 898	25 633	15 491	44 638
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	290 441	4,4	85 392	48 043	36 533	38 263	16 345	65 865

- 1) Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.  
 2) Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist  
 3) Einschl. Impfschäden  
 4) Einschl. Wege- und Betriebsweegeunfälle

10 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

10.9 Schwerbehinderte am 31.12.1999

10.9.2 Nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von . bis unter Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)
unter 4	15 693	5	8 561	5	7 132	5
4 - 6	14 344	9	8 177	10	6 167	8
6 - 15	97 394	12	56 458	13	40 936	10
15 - 18	36 114	13	20 903	15	15 211	11
18 - 25	96 482	15	55 746	17	40 736	13
25 - 35	247 819	19	139 049	21	108 770	18
35 - 45	442 721	34	242 897	36	199 824	31
45 - 55	665 975	66	360 015	70	305 960	61
55 - 60	688 449	121	399 618	140	288 831	101
60 - 62	381 717	169	233 873	210	147 844	129
62 - 65	541 288	178	331 086	224	210 202	134
65 und mehr	3 405 470	261	1 641 075	336	1 764 395	216
<b>Insgesamt ...</b>	<b>6 633 466</b>	<b>81</b>	<b>3 497 458</b>	<b>87</b>	<b>3 136 008</b>	<b>75</b>

1) Bezogen auf die Bevölkerung zum 31.12.1998

# Todesursachenstatistik auf Diskette (Berichtsjahr 1999)

Das Diskettenpaket TODURS enthält die Ergebnisse der Todesursachenstatistik für Deutschland nach der ausführlichen vierstelligen ICD-10, gegliedert nach Altersgruppen und Geschlecht, sowie eine Datei mit dem Bevölkerungsstand des Berichtsjahres bzw. des Standardjahres nach Geschlecht und Altersgruppen.

Eine weitere Datei enthält für die an Verletzungen und Vergiftungen Gestorbenen zusätzlich die äußere Ursache der Verletzung nach der ausführlichen vierstelligen Klassifikation der ICD-10 sowie die Unfallkategorie (z.B. Verkehrs-, Arbeits-, Sport-/ Spielunfall, häuslicher Unfall).

Eine getrennte Ausweisung in die beiden Teilgebiete Früheres Bundesgebiet und Neue Länder erfolgt nicht mehr. Als schriftliche Dokumentation werden bei dem jährlich erscheinenden Diskettenpaket die einzelnen Datensatzbeschreibungen sowie eine Arbeitsunterlage mit den Sterbefällen nach Todesursachen (ICD-10 Text) und Geschlecht mitgeliefert.

Das Diskettenpaket umfasst 8 Dateien auf einer Diskette mit einem Gesamtspeicherbedarf von 1,35 MB im Format 3 1/2". Die Daten sind im Format Excel 97 gespeichert. Darüber hinaus enthält die Diskette Dateien im txt-Format als reine Textdateien mit methodischen Erläuterungen zur Statistik.

Die Vergütung je Jahresausgabe beträgt für die  
1. Nutzung einschl. Versandkosten ..... DM 150,00

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Nutzungsvergütung hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung (Ansprechstelle: Statistisches Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden).

Installationsvoraussetzungen: PC mit Windows 95, 97, NT, 3 1/2" Diskettenlaufwerk, Programm Excel 97.

Weitere Informationen unter ☎ 01888/644-8951

✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ ..... ✂ .....

## Bestellschein

**Statistisches Bundesamt**  
**ZB /PVM**  
**Vertrieb von Veröffentlichungen**  
  
**D-65180 Wiesbaden**  
  
**Telefax 0611 / 75-25 55**

### Liefer- und Rechnungsanschrift

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort



### Bestellung des Diskettenpaketes TODURS

<b>Diskettenpaket</b>	Anzahl der Disketten-Nutzungen	Bezugspreis je Berichtsjahr	Berichtsjahr (ab 1991)	Abonnement
<b>Todesursachenstatistik</b> Bestell-Nummer: 8811010  Lieferung auf einer Diskette im Excel 97-Format	<input type="checkbox"/>	einfache Nutzung:  je DM 150,00 EUR 76,69 zzgl. Versandkosten	<input type="checkbox"/> <b>1999</b> frühere Jahre  <input type="checkbox"/> 199 <input type="checkbox"/> 199	zur jährlichen Lieferung:  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

In der Liefereinheit sind enthalten:  Arbeitsunterlage *Sterbefälle nach Todesursachen* und die einzelnen Datensatzbeschreibungen.  
Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift / Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer



## Diskettenpaket KH-DIAG - Diagnosedaten der Krankenhauspatienten

Das Diskettenpaket KH-DIAG enthält für alle dreistelligen Positionen der ICD-9 die Zahl der im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen vollstationären Patienten nach Alter, einschließlich der durchschnittlichen Verweildauer.

Neben der Differenzierung nach Geschlecht erfolgt auch eine gesonderte Darstellung für die Patienten, bei denen in Verbindung mit der Hauptdiagnose eine Operation erfolgte, für die gestorbenen Patienten und für die sog. Kurzlieger. Des weiteren werden auch die sog. Stundenfälle, welche in den vorherigen Patientenzahlen nicht berücksichtigt sind, vollständig nach Diagnosen und Alter aufgeschlüsselt.

Seit 1997 enthält das Diskettenpaket auch Angaben für die 16 Länder. Es handelt sich hierbei um Daten nach dem Behandlungsort (Standort des Krankenhauses) und nicht nach dem Wohnort der Patienten. Werden diese Daten in Relation zu der Bevölkerung gesetzt, so muss vor fehlerhaften Interpretationen gewarnt werden, da teilweise erhebliche Patientenwanderungen zwischen den Ländern und hierbei insbesondere in die Stadtstaaten erfolgen. Eine Übersicht über die Patientenwanderungen enthält die regelmäßig erscheinende Veröffentlichung Fachserie 12 Reihe 6.2: Diagnosedaten der Krankenhauspatienten des Statistischen Bundesamtes in Tabelle 7.

KH-DIAG liefert damit eine tiefgehende Darstellung der Häufigkeit von Krankenhausbehandlungen in einzelnen Krankheiten. Epidemiologische Studien hinsichtlich der Morbidität in Deutschland können mit diesem Datenmaterial auf eine zuverlässige Datenbasis zurückgreifen. Gleichzeitig wird das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern auf eine sehr differenzierte Weise abgebildet.

Das Zahlenmaterial wird, entsprechend der obigen Gliederung, in 8 Dateien bereitgestellt, wobei jede dieser Dateien rund 1 100 Zeilen und 24 Spalten (mit zwei Ausnahmen) enthält. Das Diskettenpaket wird auf einer Diskette (3 1/2") in gepackter Form geliefert und hat einen Gesamtspeicherbedarf von rund 3 MB. Als Dateiformat wird EXCEL 5.0 verwendet.

Installationsvoraussetzung: PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk, Programm EXCEL 5.0.

Der Preis des Diskettenpakets beträgt 98,00 DM oder 50,11 EUR.

Weitere Informationen unter ☎ 01888/644-8951

✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....

### Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
- Gruppe ZB, PVM -  
65180 Wiesbaden

Wir bestellen:  
Diskettenpaket KH-DIAG - Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 1999

1 Diskette für DM 98,-- / EUR 50,11 

**Der direkte  
Telefax  
06 11/75 25 55  
Draht**

#### Lieferanschrift

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Datum      Unterschrift / Firmenstempel

Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.





# Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Stand 31.12.1995

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen weist alle Einrichtungen in Deutschland nach, die im Berichtsjahr 1995 zur stationären Versorgung der Bevölkerung beigetragen haben, sofern ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung vorlag.

Für jede Einrichtung sind nachgewiesen:

- Name, Anschrift, Telefonnummer und Art der Einrichtung,
- Name und Art des Trägers,
- bei Krankenhäusern die Zahl der jahresdurchschnittlich vorhandenen Plan- und aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen,
- die Zahl der Tages- oder Nachtklinikplätze insgesamt und nach Fachabteilungen, sowie
- bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Zahl der jahresdurchschnittlich aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen.

Die Einrichtungen sind nach administrativen Gebietseinheiten (Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise) geordnet, die sich an der amtlichen Gliederung orientiert. Innerhalb der Kreise richtet sich die Reihenfolge nach dem Namen der Gemeinde, der Art und dem Namen der Einrichtung.

Daneben enthält die Veröffentlichung Vorbemerkungen zum Umfang und der Art der Darstellung und Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen. In einem allgemeinen Überblick wird unter anderem der Anteil der im Verzeichnis berücksichtigten Einrichtungen und Betten auf der Ebene der Bundesländer dargestellt.

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist nur auf Diskette erhältlich. Das Diskettenpaket wird auf einer Diskette (3 1/2") in gepackter Form geliefert und hat einen Gesamtspeicherbedarf von 4,0 MB. Die Daten sind unter EXCEL 5.0 gespeichert.

Für die Diskettenversion sind folgende Installationen notwendig:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk
- Programm EXCEL 5.0 (.xls) oder Programme, die EXCEL 5.0-Dateien einlesen können.

Weitere Informationen unter ☎ 01888/644-8951

✂.....✂ .....✂.....✂ .....✂.....✂ .....✂.....✂ .....✂.....✂ .....

## Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
- Gruppe ZB, PVM -  
65180 Wiesbaden

Wir bestellen:

Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,  
Stand: 31.12.1995

1 Diskette für DM 98,- / EUR 50,11 ☒

### Lieferanschrift

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort



\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum      Unterschrift / Firmenstempel

Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

**Eine Neuauflage des Systematischen Verzeichnisses der Krankenhäuser und der  
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Stand: 31.12.2000, wird  
voraussichtlich Ende des Jahres 2001 veröffentlicht.**



# Fachserie 12: Gesundheitswesen

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die *unregelmäßig* erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte/Ärztinnen und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach der Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen nachgewiesen.

## Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem *Jahresbericht* werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

**Tuberkulose:** Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgegliedert.

**Geschlechtskrankheiten:** Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach der Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

## Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser *jährlich* erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

## Reihe 4: Todesursachen in Deutschland

In dem *Jahresbericht* werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

## Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern/Apothekerinnen und Tierärzten/Tierärztinnen wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

## Reihe 6: Krankenhausstatistik

### 6.1: Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

*Jährlich* wird innerhalb des Berichts im wesentlichen die sachliche und personelle Ausstattung der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie die Zahl der behandelten voll- und teilstationären Patienten nachgewiesen.

### 6.2: Diagnosedaten der Krankenhauspatienten

Ab dem Berichtsjahr 1993 werden in diesem Erhebungsteil *jährlich* die Krankenhausaufenthalte der vollstationären Patienten nach Hauptdiagnosen dargestellt. Die Diagnosedaten werden unter anderem nach Alter und Geschlecht, Verweildauer, Behandlungs- und Wohnort (Bundesland) sowie der Frage gegliedert, ob im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose eine Operation durchgeführt wurde.

### 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser

In dem *Jahresbericht* zum Kostennachweis werden die Selbstkosten der Krankenhäuser nach Hauptkostenarten veröffentlicht. Die Personalkosten sind nach Personalgruppen, die Sachkosten nach Kostenarten gegliedert. Zusätzlich enthält diese Reihe wichtige Kennziffern zu den Krankenhauskosten.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S.2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1998

Für jedes der Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabeträgern und -arten aufgegliedert.

### S.3: Fragen zur Gesundheit

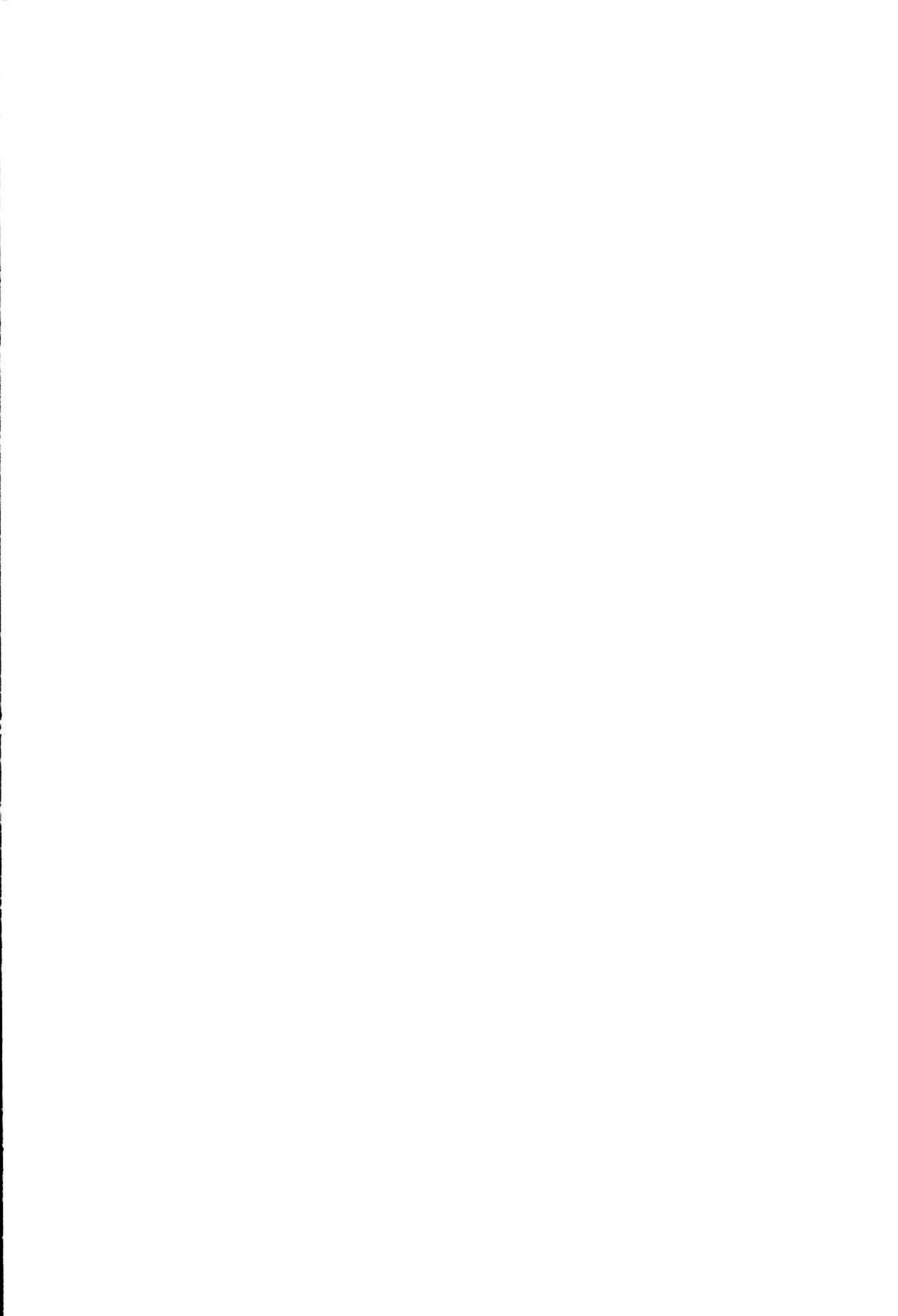
Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1995 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt.



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.





# DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2001 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 27 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

## Statistisches Jahrbuch 2001

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland

Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78; ISBN 3-8246-0639-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland  
764 S., DM 128,-/EUR 65,45;  
ISBN 3-8246-0640-2
- für das Ausland  
416 S., DM 57,-/EUR 29,14;  
ISBN 3-8246-0641-0



- auf CD-ROM  
DM 49,-/EUR 25,05  
ISBN 3-8246-0642-9

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).